



TSI-Builder

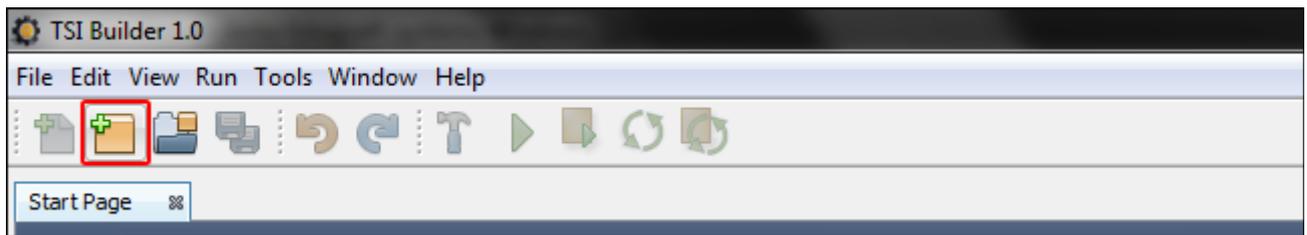
erste Schritte

Inhaltsverzeichnis

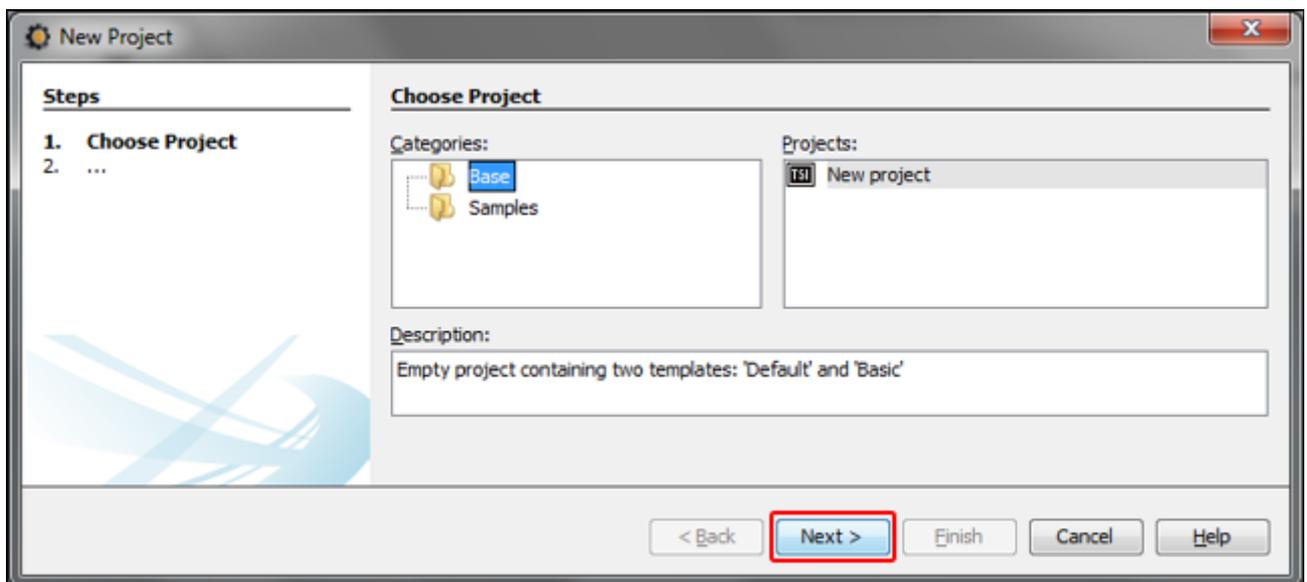
Nr.	Kapitel	Seite
1	Erstellen eines neuen Entwurfes	3
2	Bearbeiten der Schablone	12
3	Speicherung der Konfiguration	17
4	Hinzufügen eines Tasters	21
5	Hinzufügen eines Tasters mit Statusanzeige	30
6	Störungsliste hinzufügen	44
7	Anlegen einer Bereichsliste	50
8	Änderungen speichern	60
9	Schablone einem Benutzer zuweisen	62
10	Erstellen einer Diashow	69
11	Registerkarte konfigurieren	79
12	Unterregisterkarte konfigurieren	91
13	Filter anlegen und verwalten	98
14	Benutzeroberfläche designen	105

1. Erstellen des neuen Entwurfs

1. Klicken Sie auf das Icon .



2. Es wird das Fenster „Choose Project“ geöffnet. Im Feld „Categories“ wird die Kategorie „Base“ markiert, die einen neuen Entwurf enthält (es ist auch die Kategorie „Samples“ mit von SATEL erstellten Beispielenentwürfen verfügbar). Klicken Sie auf die Taste „Next“, um zum nächsten Schritt überzugehen.



3. Im nächsten Fenster geben Sie den Namen des Entwurfs ein (z.B. „Smith’s House “). Die Taste „Browse“ ermöglicht, den Zugangspfad zur Datei mit dem Entwurf auszuwählen, wenn er anders sein soll als voreingestellt.

New Project

Steps

1. Choose Project
- 2. Name and path**
3. DloadX data import
4. Network devices
5. Target device
6. Theme

Name and path

Project name:

Project path:

Project folder:

Incorrect project name

4. Klicken Sie auf die Taste „Next“, um zum nächsten Schritt überzugehen.

New Project

Steps

1. Choose Project
- 2. Name and path**
3. DloadX data import
4. Network devices
5. Target device
6. Theme

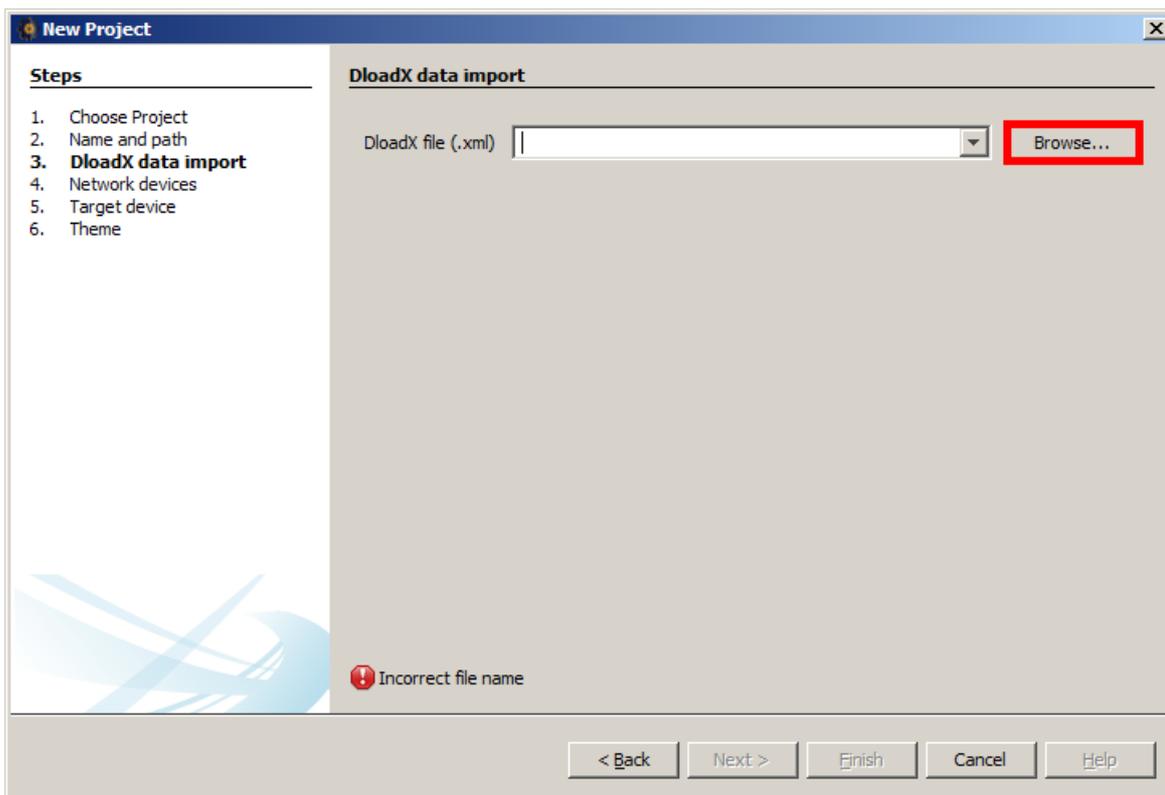
Name and path

Project name:

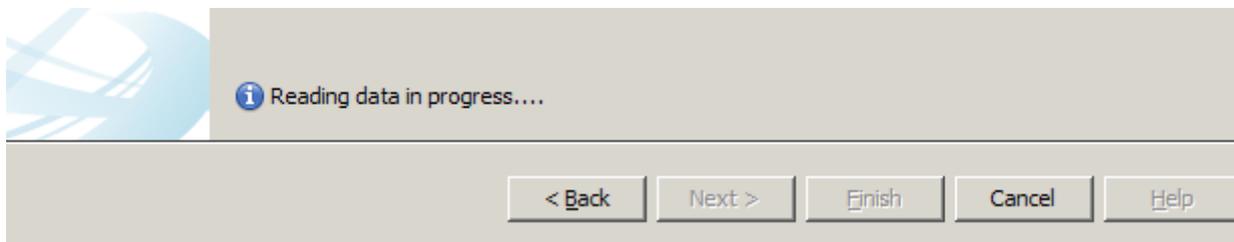
Project path:

Project folder:

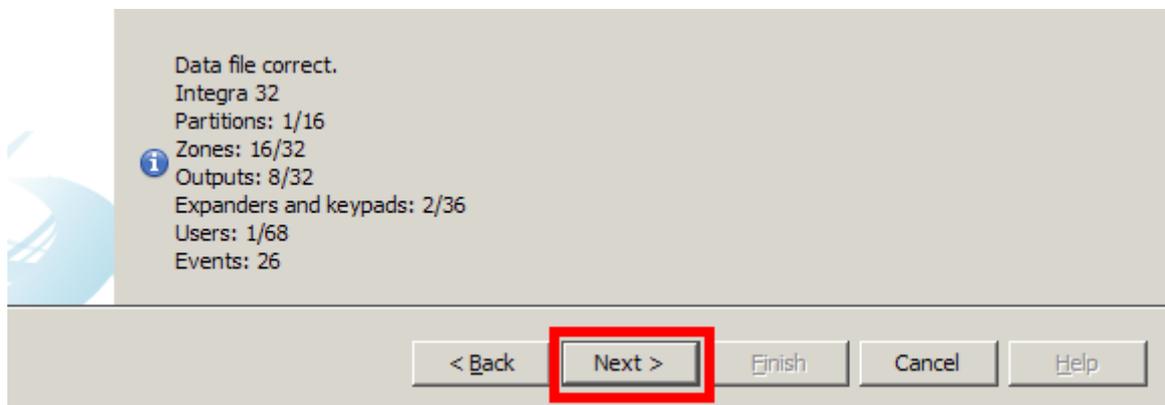
5. Klicken Sie auf „Browse“, um den Zugangspfad für die XML-Datei mit Systemdaten zu bestimmen, oder klicken Sie auf , um eine Datei, die auf der Basis von Werkseinstellungen der Alarmzentralen vorbereitet wurde, auszuwählen.



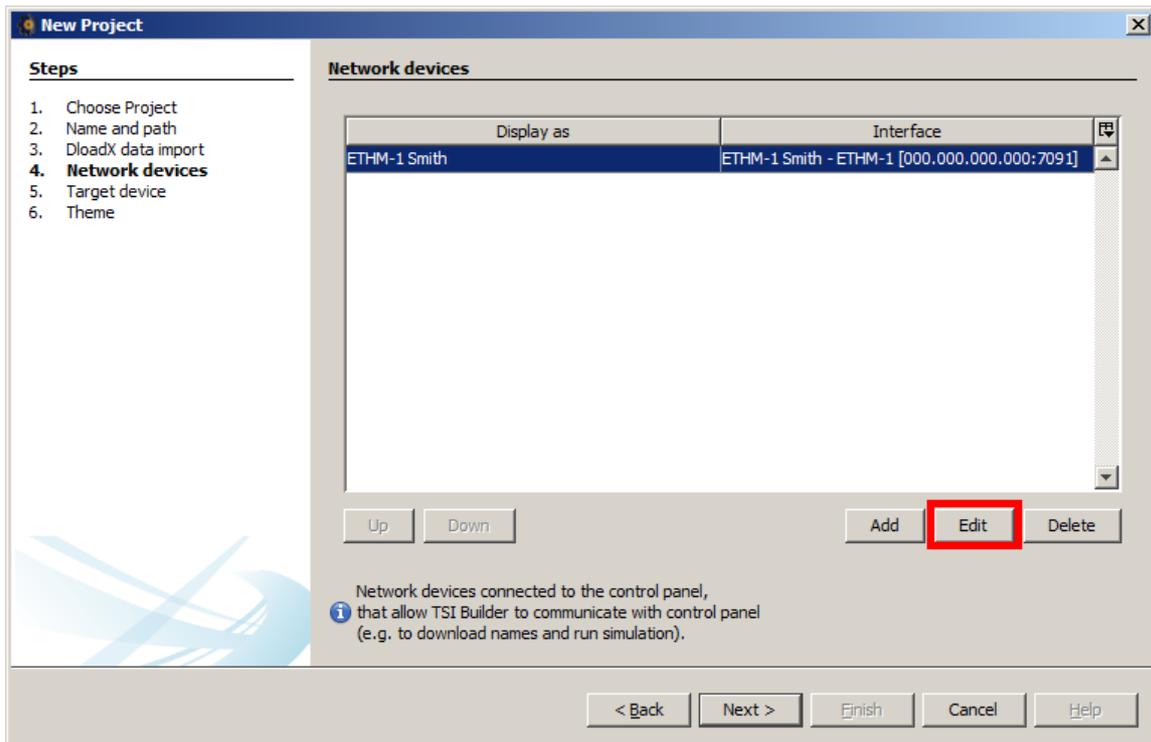
6. Unten in dem Fenster wird die Meldung „Reading data in progress...“ erscheinen.



7. Nach dem Einlesen der Datei werden unten im Fenster Informationen zum Alarmsystem angezeigt. Klicken Sie auf „Next“, um zum nächsten Schritt überzugehen.



8. Es wird eine Information zu den an die Zentrale angeschlossenen Netzgeräten, d.h., den ETHM-1 Modulen angezeigt. Diese Information befindet sich in der XML-Datei mit Systemdaten. Wenn Sie den Entwurf auf der Basis der Datei mit Werkseinstellungen erstellen, und an die Zentrale das Modul ETHM-1 angeschlossen ist, kann man die Informationen nach dem Klicken auf die Taste „Add“ hinzufügen. Im dargestellten Beispiel ist die Netzadresse des ETHM-1 Moduls dynamisch zugewiesen, deswegen wurde nicht in die XML-Datei exportiert. Die IP-Adresse des Moduls kann man über das Programm DLOADX (◆Fenster „Struktur“ ◆Registerkarte „Module“ ◆[Modulname]) oder über die Benutzerfunktion IP/MAC ETHM-1 prüfen. Nachdem Sie die Adresse geprüft haben, wählen Sie das Netzgerät aus und klicken Sie auf „Edit“. Es wird das Fenster „Interface“ geöffnet.



9. Geben Sie die Netzadresse des Moduls ETHM-1 ein.

The screenshot shows a dialog box titled "Interface". It contains the following fields and controls:

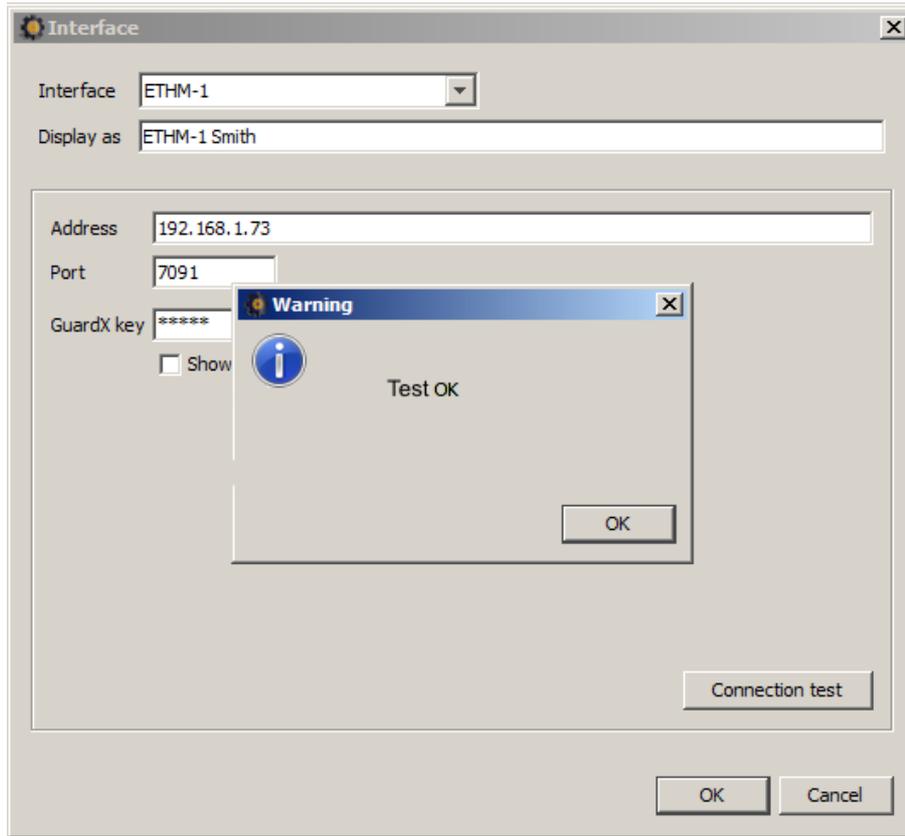
- Interface: ETHM-1 (dropdown menu)
- Display as: ETHM-1 Smith (text field)
- Address: 000.000.000.000 (text field, highlighted with a red border)
- Port: 7091 (text field)
- GuardX key: ***** (text field)
- Show key (checkbox)
- Connection test (button)
- OK (button)
- Cancel (button)

10. Klicken Sie auf die Taste „Connection test“.

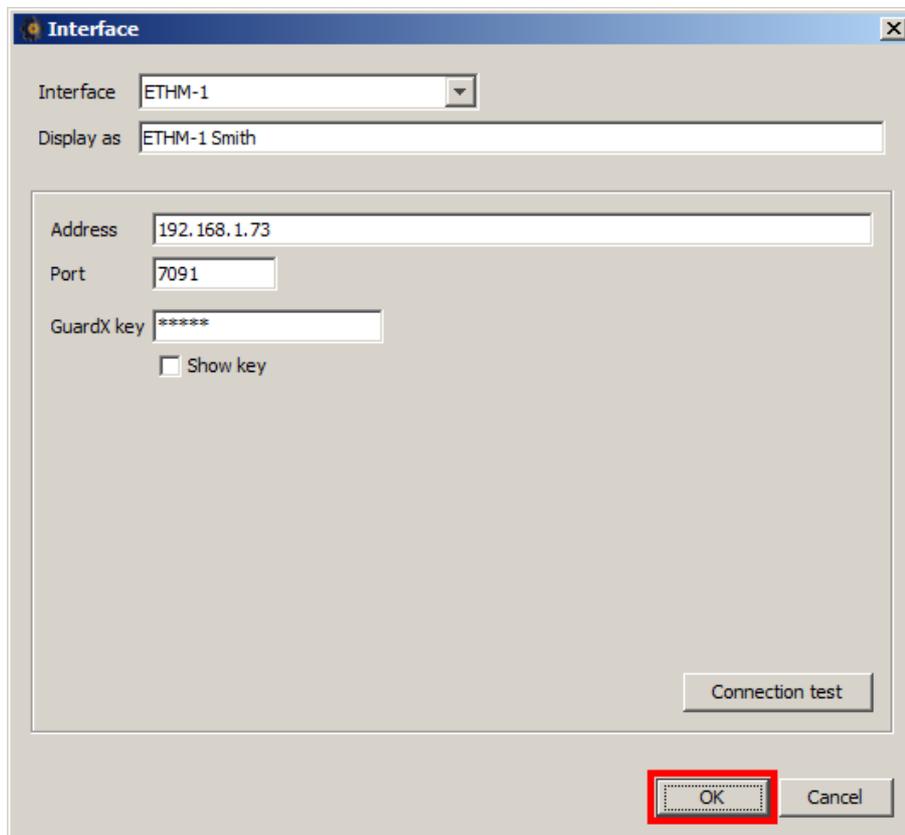
The screenshot shows the same "Interface" dialog box, but with the following changes:

- Address: 192.168.1.73 (text field)
- Connection test (button, highlighted with a red border)
- OK (button, now disabled)
- Cancel (button)

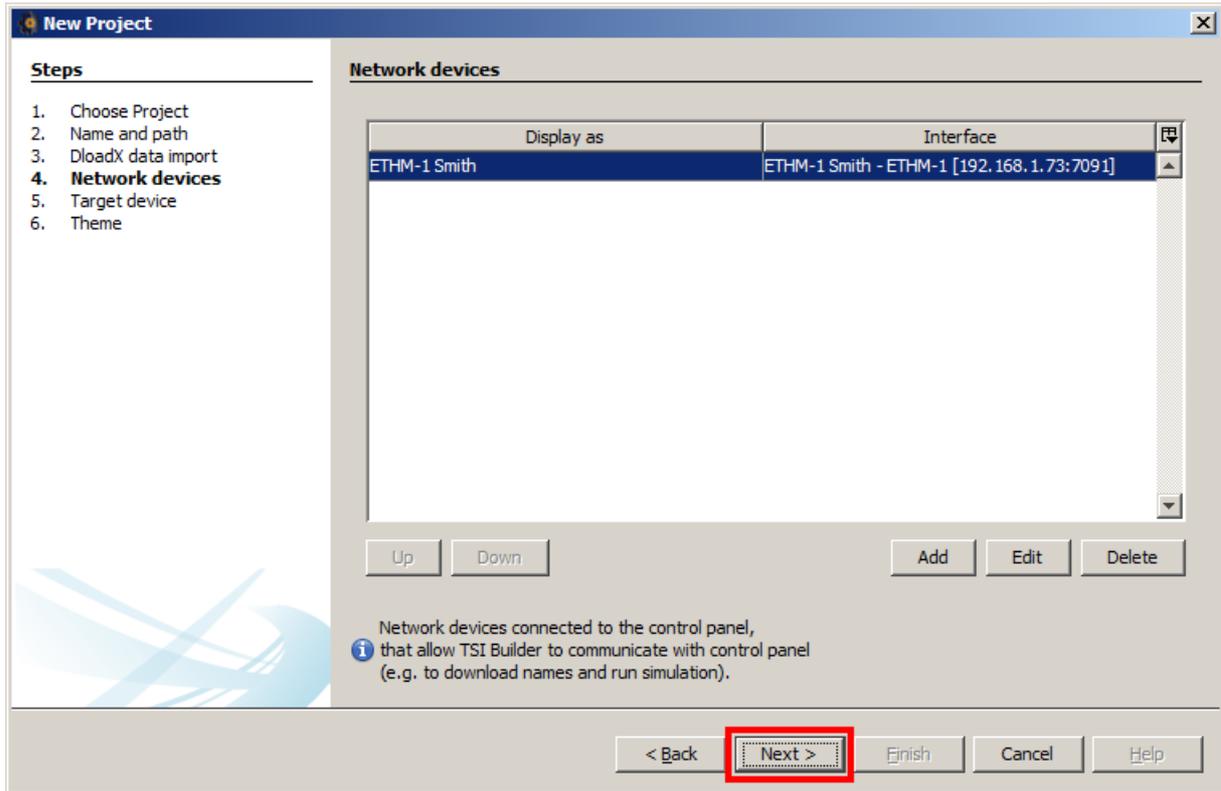
11. Es wird ein Fenster mit der Information zum Status der Verbindung angezeigt. Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster zu schließen.



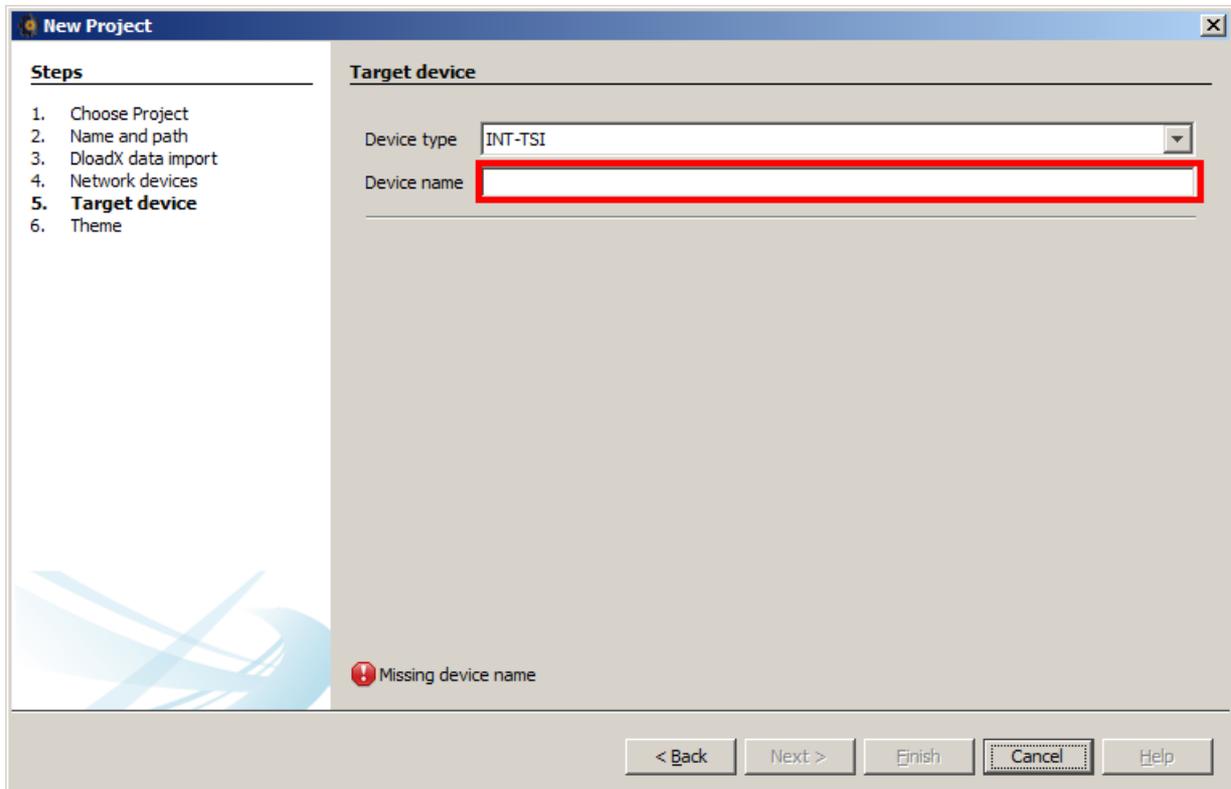
12. Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Interface“ zu schließen.



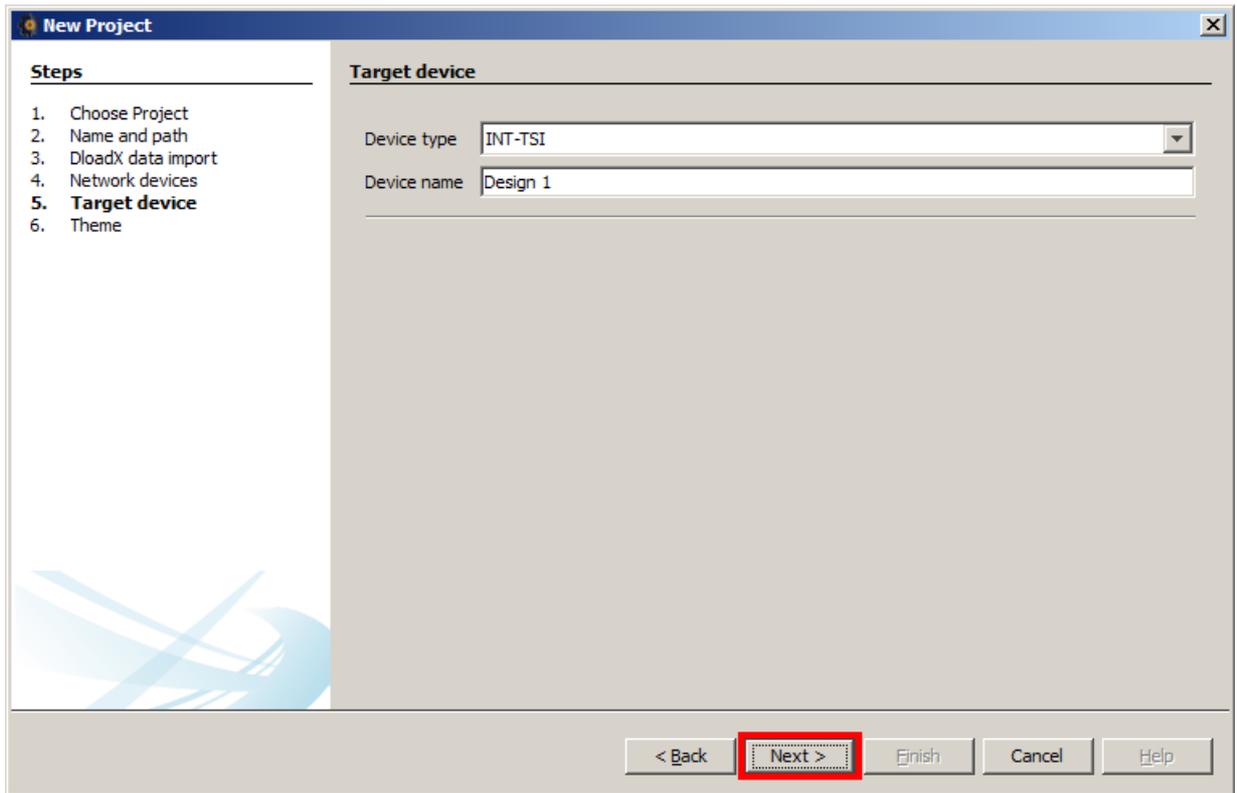
13. Klicken Sie auf „Next“, um zum nächsten Schritt überzugehen.



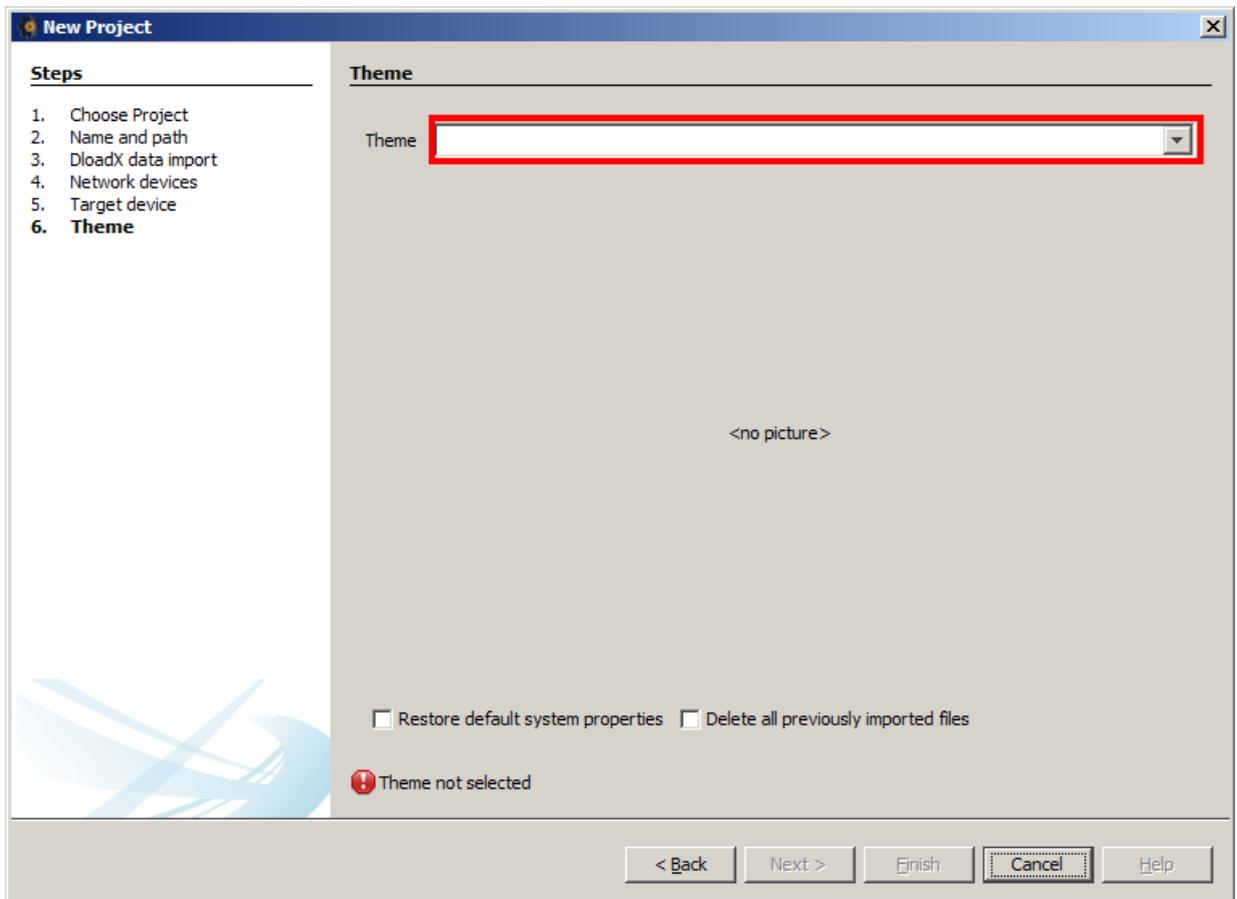
14. Es wird ein Fenster angezeigt, in welchem als Zielgerät das INT-TSI Bedienteil gewählt ist (in Zukunft wird außer dem INT-TSI Bedienteil die Auswahl von Mobilgeräten möglich). Geben Sie den Namen für das Gerät oder für die Gruppe von Geräten, die gleiche Benutzeroberfläche haben sollen (z.B. „Design 1“).



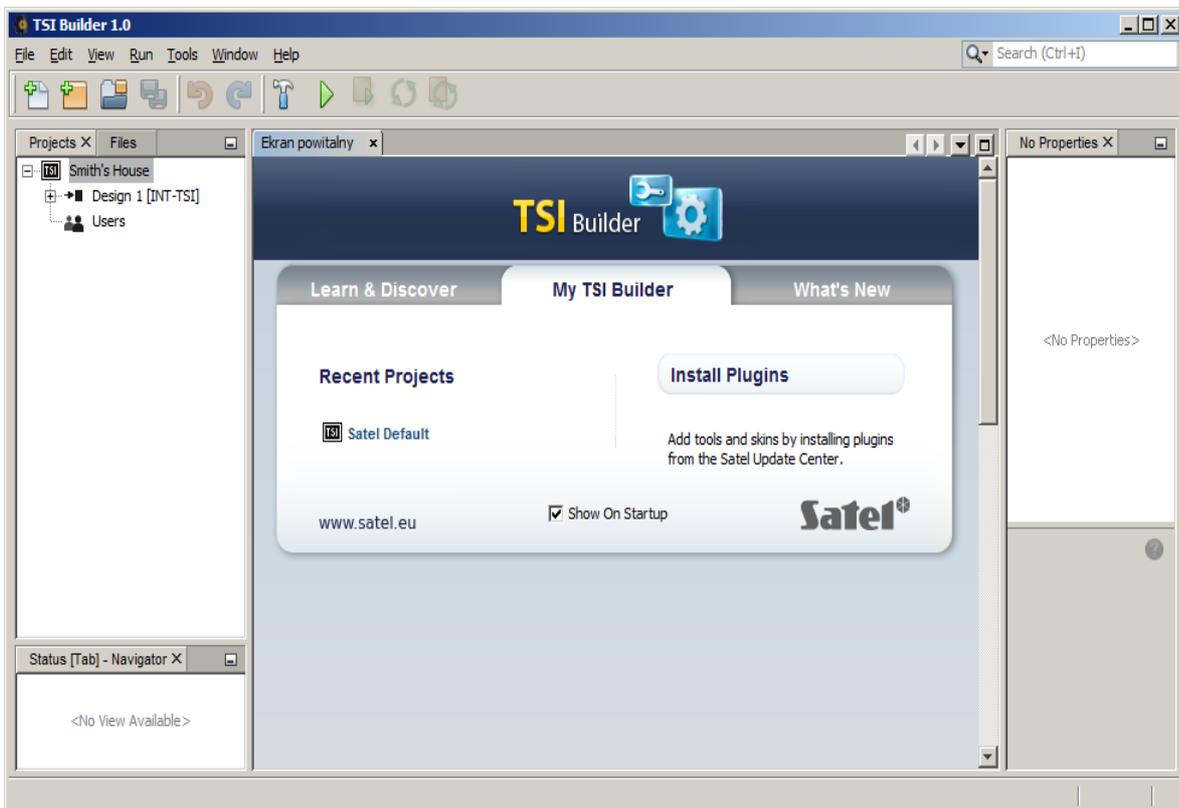
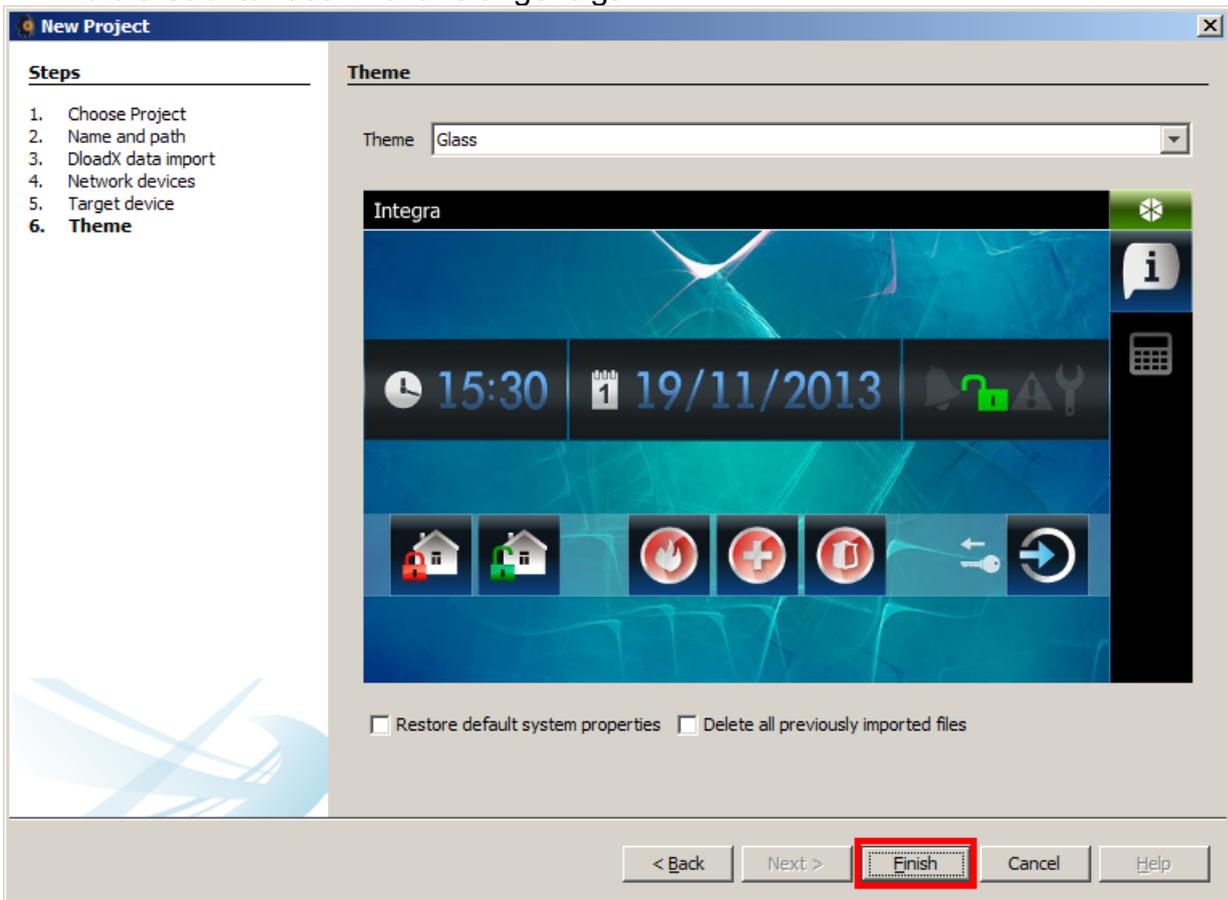
15. Klicken Sie auf „Next“, um zum folgenden Schritt überzugehen.



16. Klicken Sie auf , um das grafische Design der Benutzeroberfläche auszuwählen.

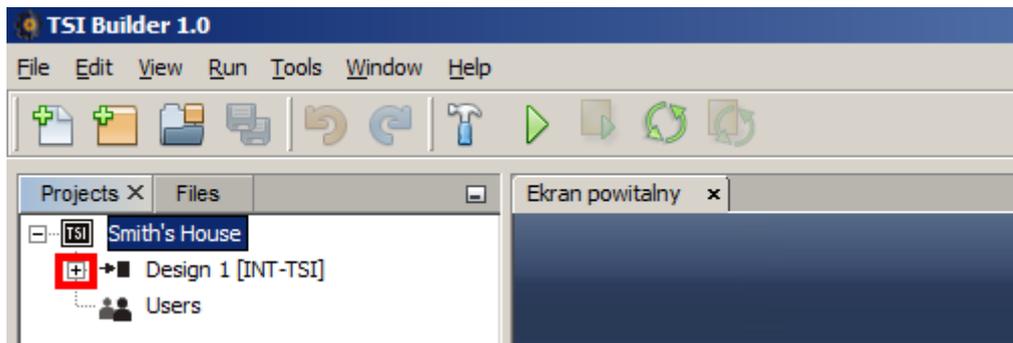


17. Klicken Sie auf „Finish“. Es wird ein Ordner geöffnet, in dem alle Dateien des Entwurfs gespeichert werden. Das Fenster „New Project“ wird geschlossen. Im Fenster „Projects“ wird die Struktur des Entwurfs angezeigt.

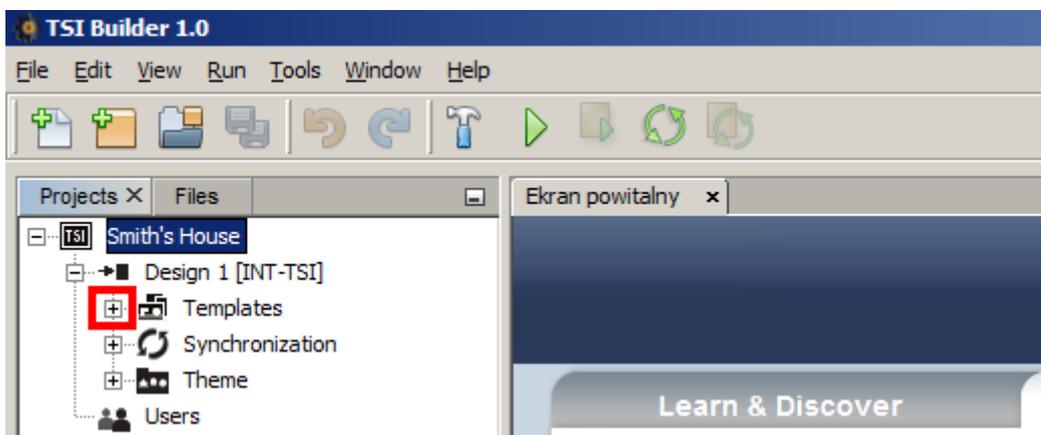


2. Bearbeitung der Schablone – erste Schritte

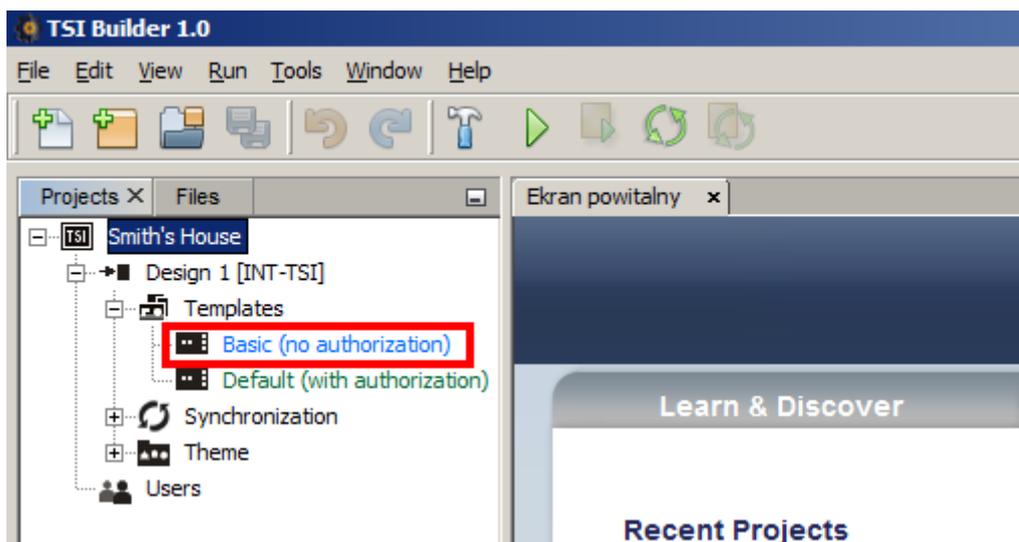
1. Klicken Sie auf „+“ neben dem Namen des Zielgerätes (im dargestellten Beispiel „Design 1“), um die Struktur aufzuklappen.



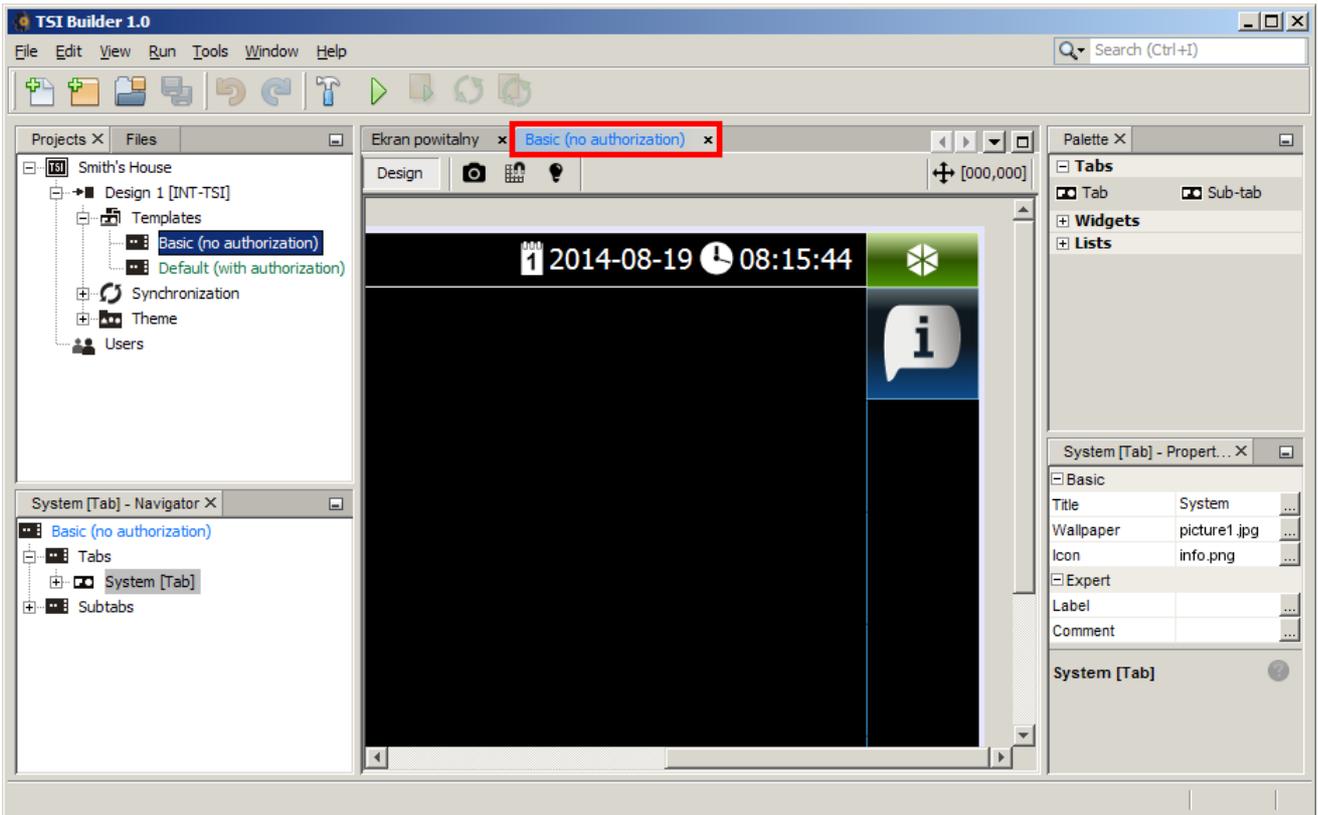
2. Klicken Sie auf „+“ neben „Templates“, um die Liste mit Schablonen aufzuklappen.



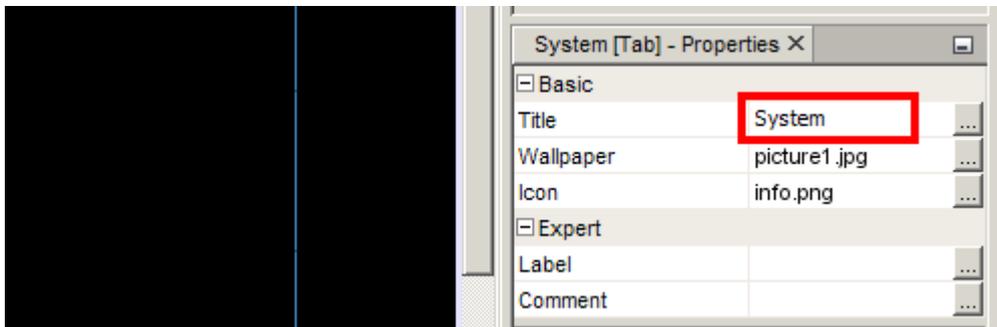
3. Klicken Sie zweimal auf die zu bearbeitende Schablone (z.B. „Basic“ – sie wird auf dem Bedienteildisplay angezeigt, wenn kein Benutzer angemeldet ist).



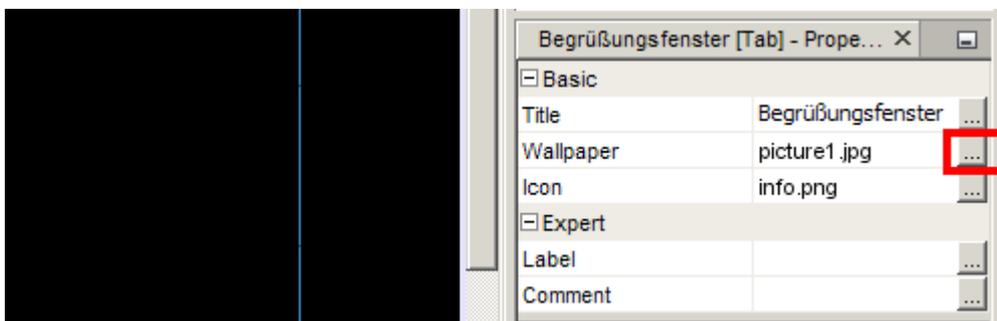
4. Es wird die in der Schablone verfügbare Registerkarte angezeigt.



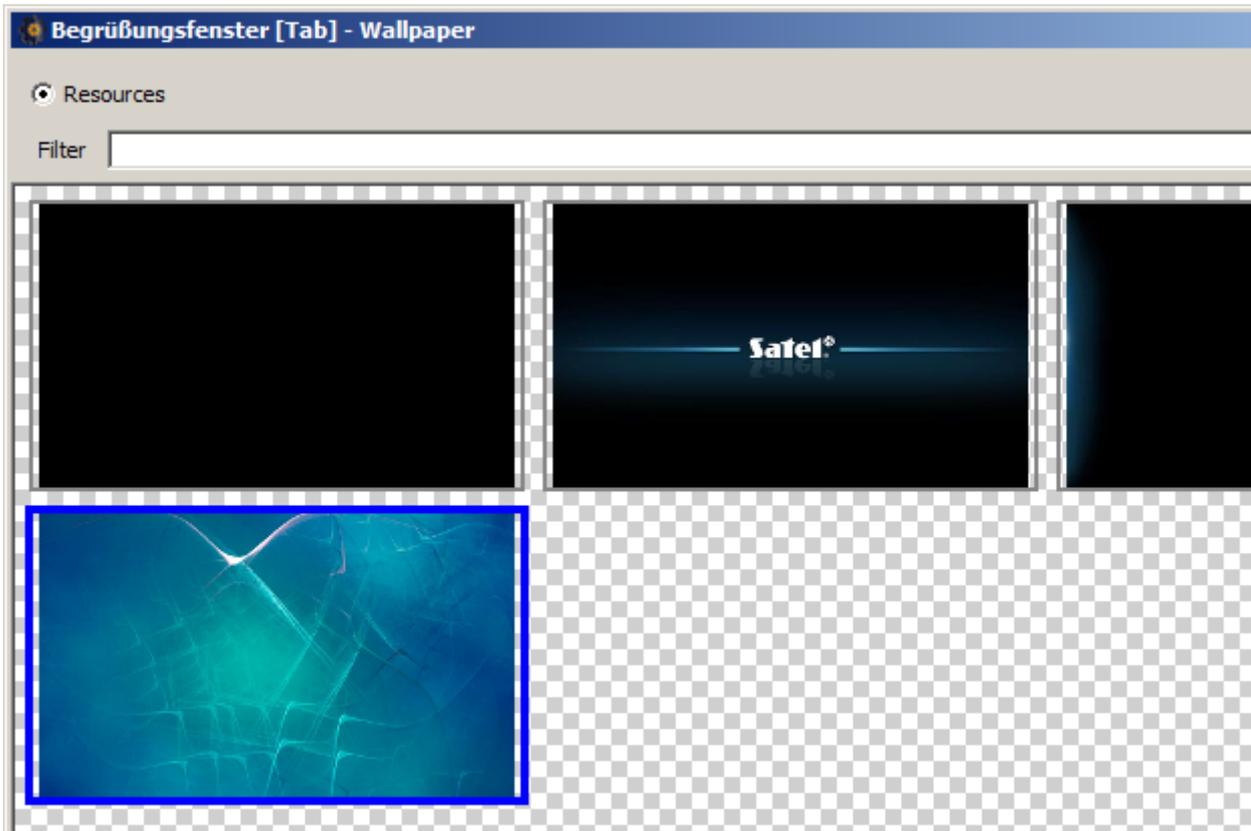
5. Im Fenster „Properties“ klicken Sie auf den Titel, um den Text einzugeben, der im Bedienteil angezeigt wird (z.B. „Begrüßungsfenster“).



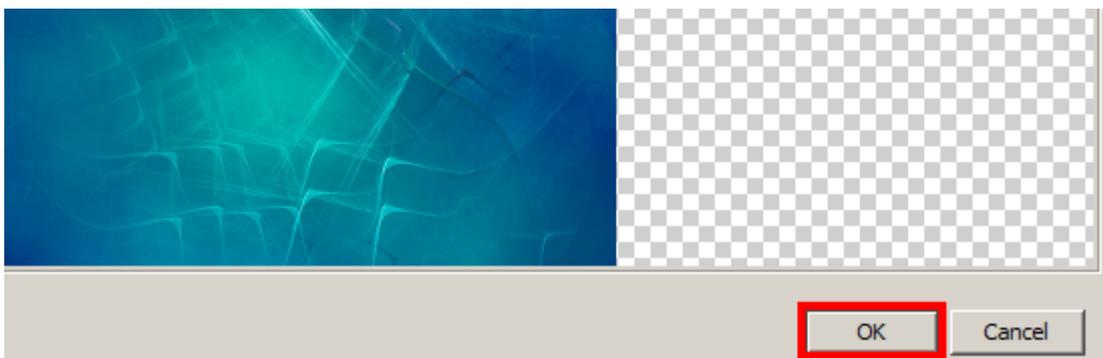
6. Klicken Sie auf , um den Hintergrund für das Fenster auszuwählen.



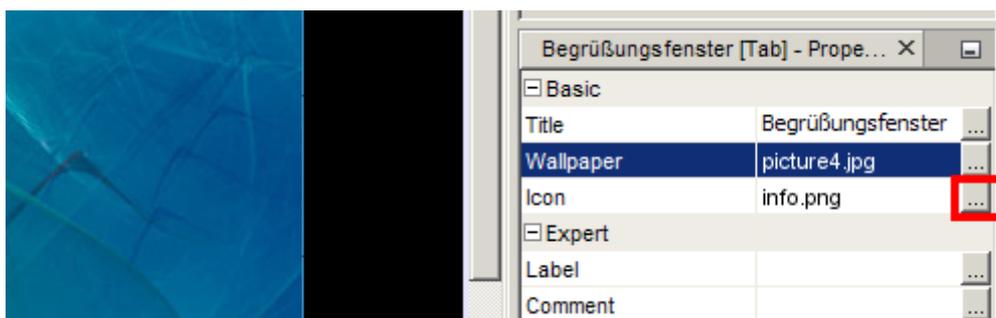
7. Klicken Sie auf den Hintergrund, der in dem Fenster verwendet werden soll. Sie können auch einen neuen Hintergrund hinzufügen, indem Sie auf die Schaltfläche „Import“ klicken. Sie können Bilder im JPG- und PNG-Format herunterladen. Beim Einfügen des Bildes sind Werkzeuge zur Bearbeitung des Bildes verfügbar.



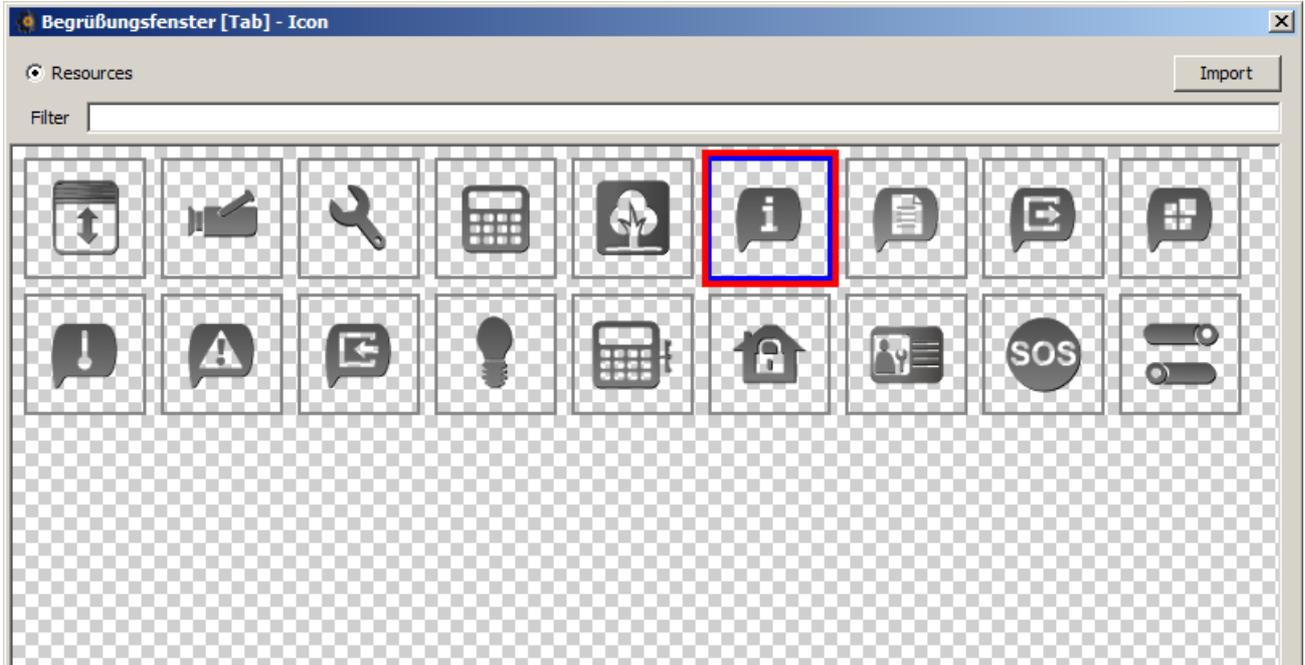
8. Klicken Sie auf „OK“, um den ausgewählten Hintergrund zu bestätigen und das Fenster zu schließen.



9. Klicken Sie auf , um das Icon für die Registerkarte auszuwählen.



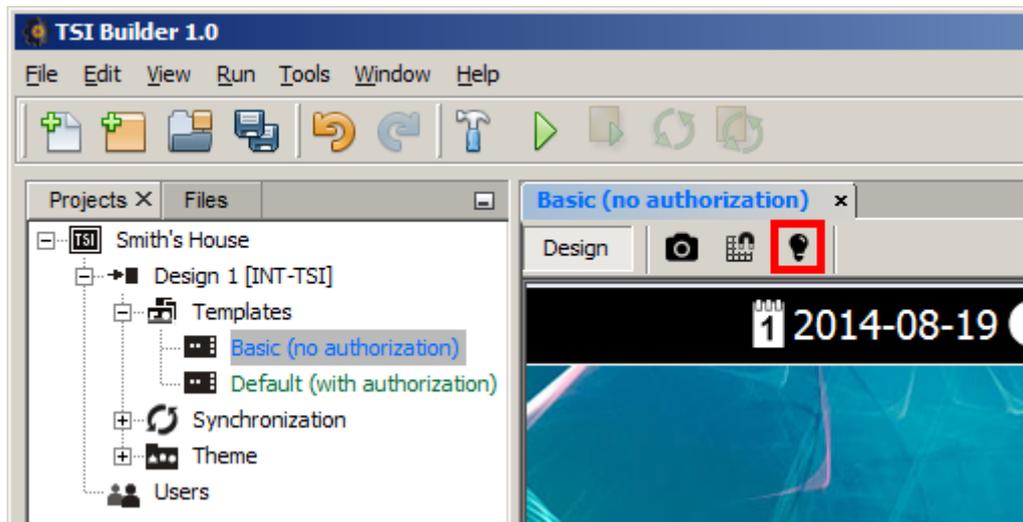
10. Klicken Sie auf das gewünschte Icon (im dargestellten Beispiel bleibt das voreingestellte Icon). Sie können auch ein neues Icon hinzufügen, indem Sie auf „Import“ klicken. Sie können Bilder in JPG- und PNG-Format herunterladen (in einer PNG-Datei kann man die Transparenz anwenden). Beim Import des Bildes haben Sie Bearbeitungswerkzeuge zur Verfügung. Dadurch können Sie selbst bestimmen, wie das Icon aussehen soll.



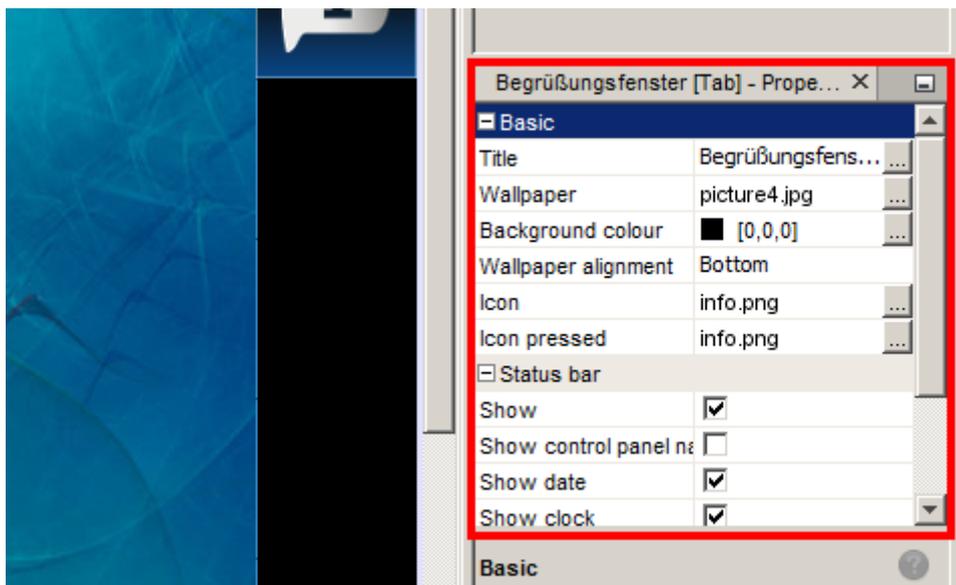
11. Klicken Sie auf „OK“, um das Icon auszuwählen und das Fenster zu schließen.



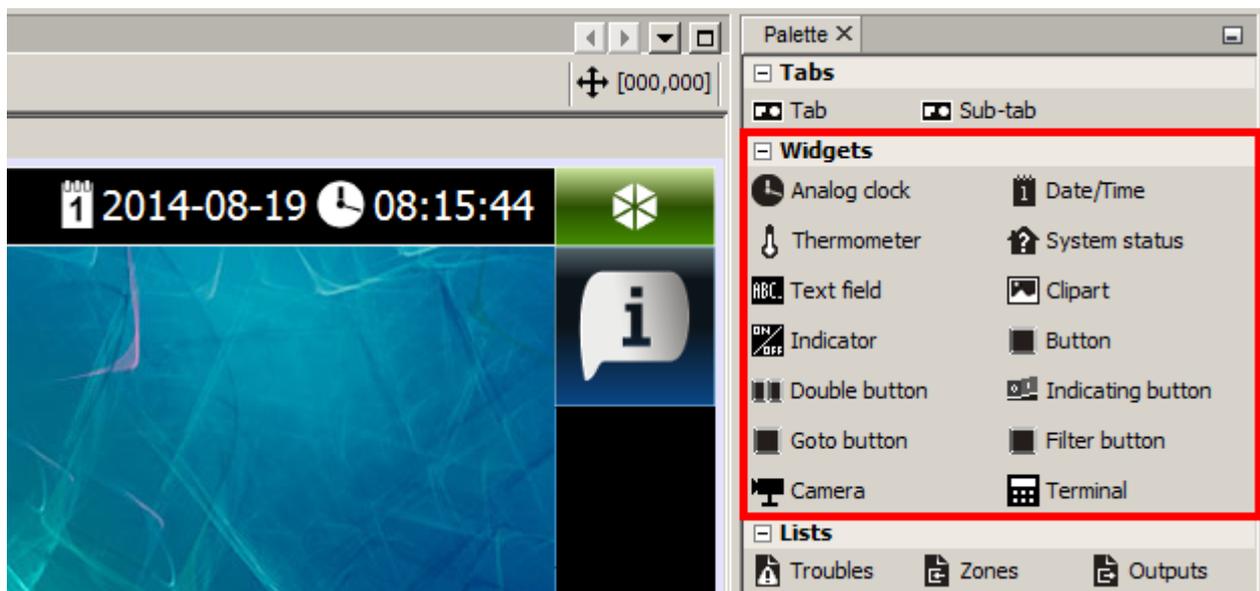
12. Klicken Sie auf das Icon .



13. Im Fenster „Properties“ werden erweiterte Einstellungen der Registerkarte angezeigt. Sie können die Einstellungen konfigurieren, um die Registerkarte an die Bedürfnisse der Benutzer des Bedienteils anzupassen.

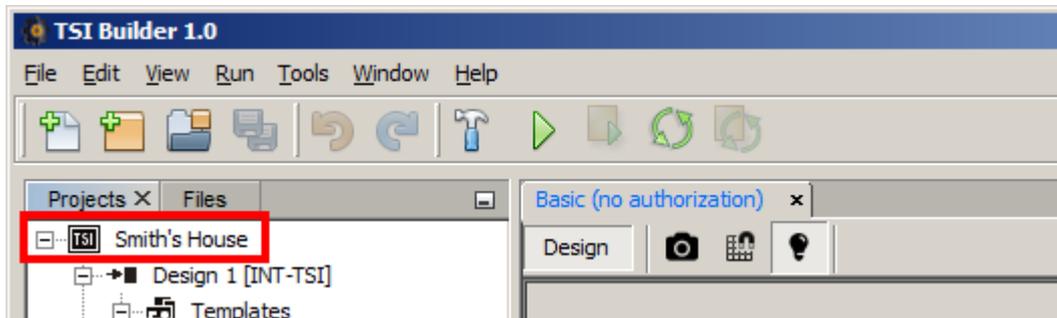


14. Nach der Konfiguration der Registerkarte können Sie zur Anordnung von Widgets übergehen. Sie können die Widgets per „Drag and Drop“ in das Fenster ziehen oder auf dem Fenster die rechte Maustaste klicken und die gewünschten Widgets aus dem angezeigten Menü auszuwählen.

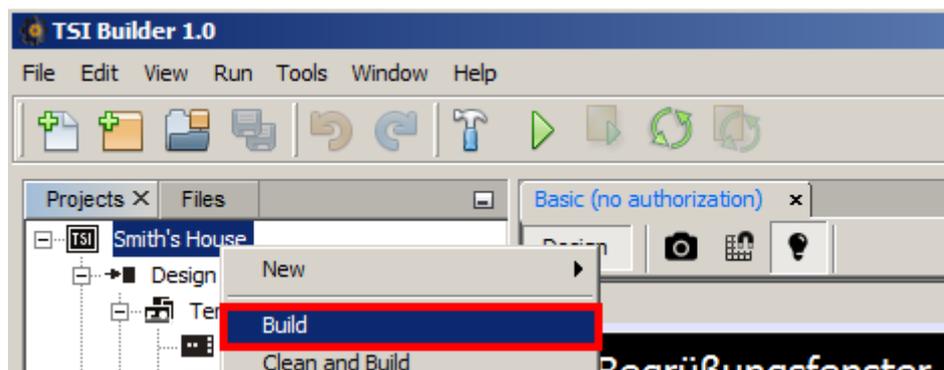


3. Speicherung der Konfiguration auf der Speicherkarte (Synchronisation)

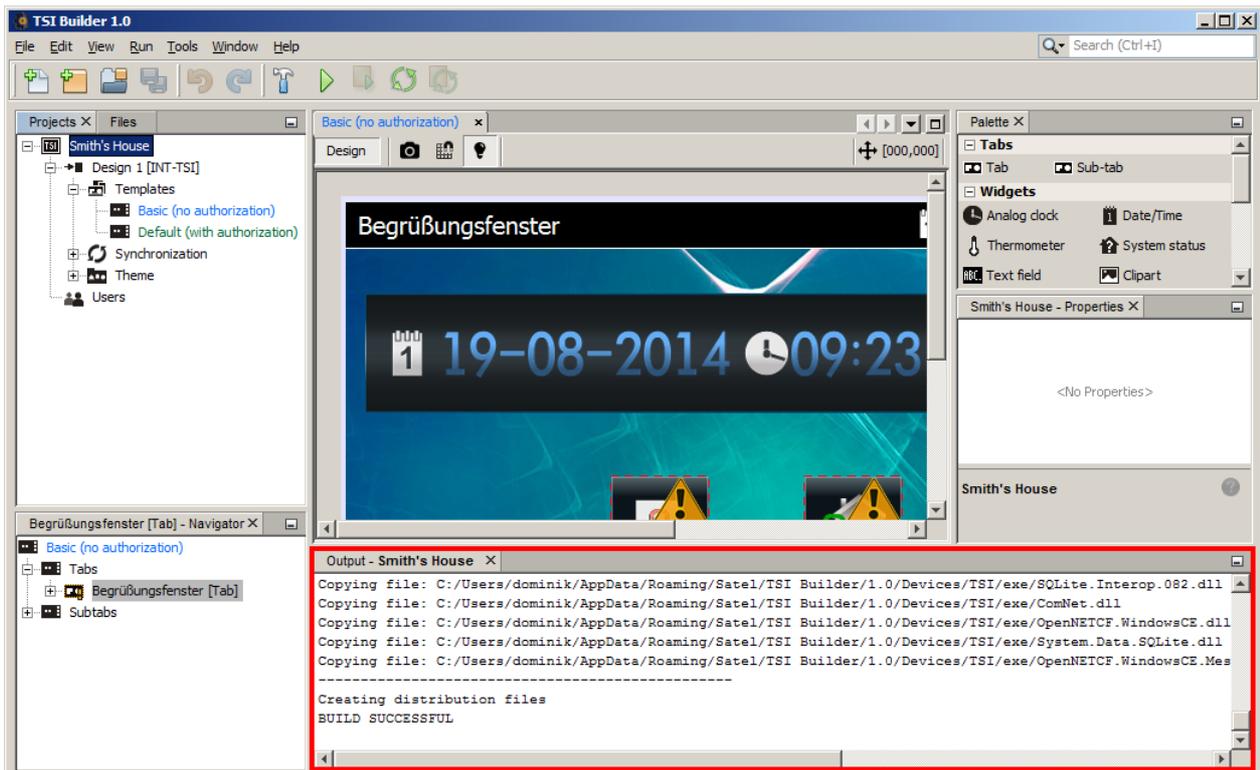
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Entwurfs.



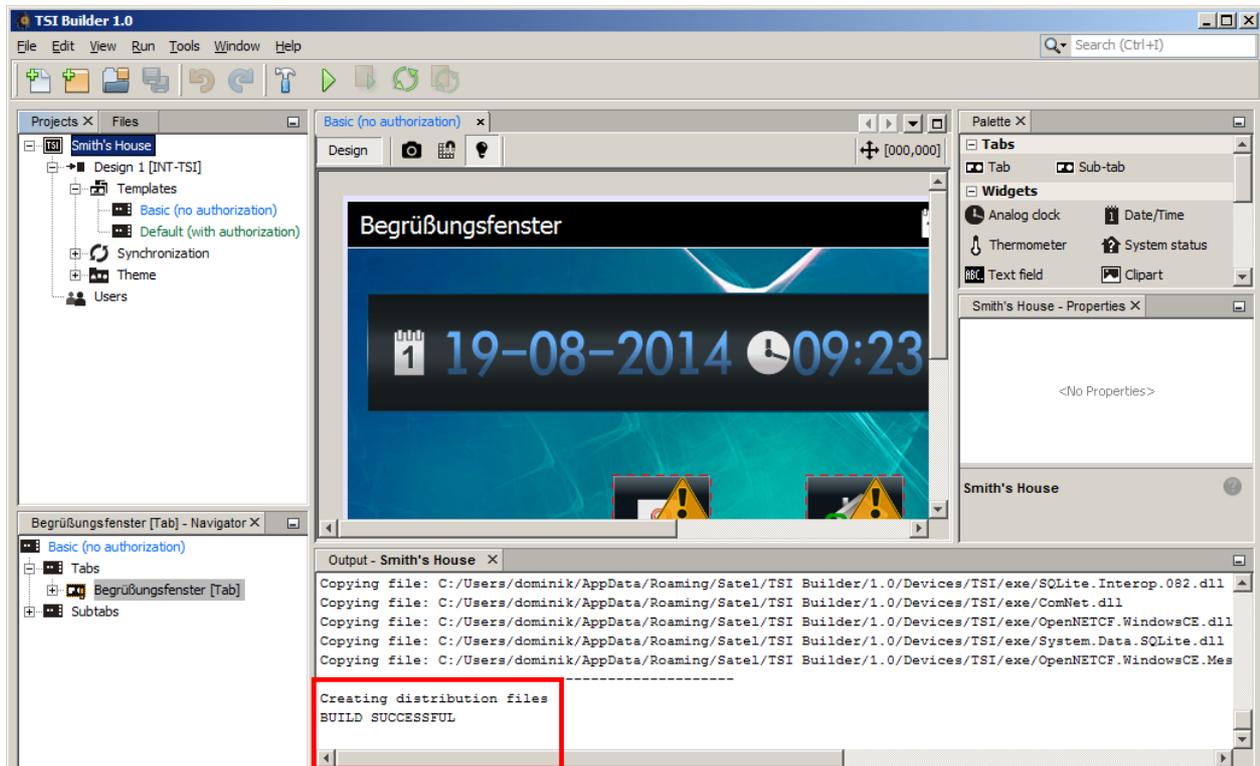
2. Im angezeigten Menü klicken Sie auf „Build“.



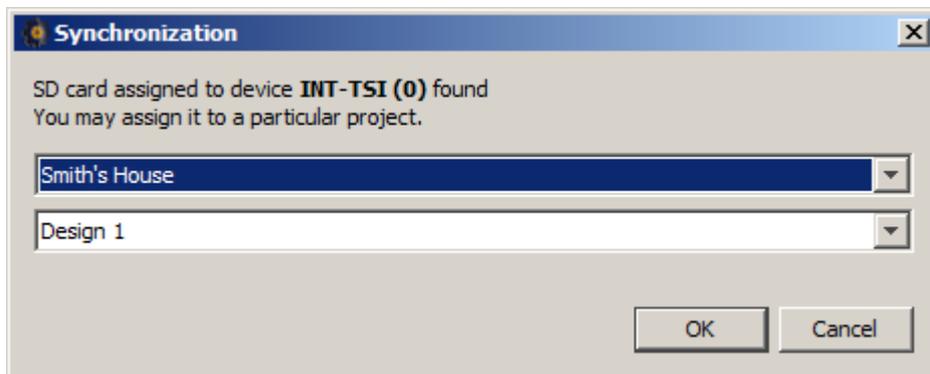
3. Im Fenster „Output“ werden Informationen zur Erstellung des Entwurfs angezeigt.



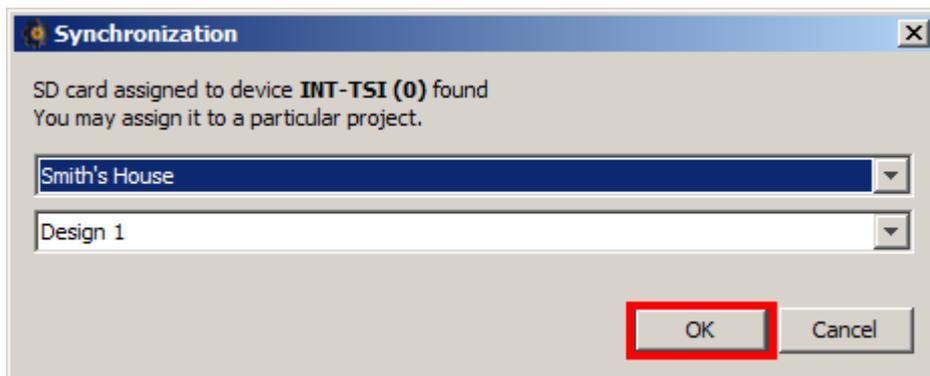
4. Zum Schluss soll die Meldung „BUILD SUCCESSFUL“ erscheinen.



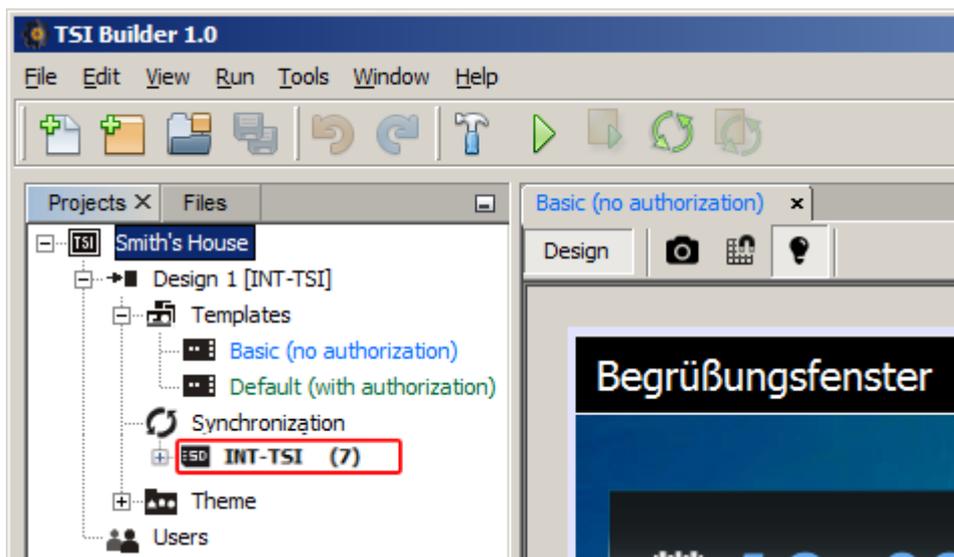
5. Nehmen Sie die microSD-Karte aus dem Bedienteil heraus und stecken Sie sie in den Kartenleser des Computers. Es wird eine Information angezeigt, dass die microSD-Karte erkannt wurde. Name des Bedienteils, von dem die Karte kommt, wird fett hervorgehoben. Wenn im Programm mehrere Entwürfe geöffnet werden, dann klicken Sie auf um den Entwurf auszuwählen, dem die Karte zugewiesen werden soll. Genauso wenn im Entwurf mehrere Zielgeräte (Gruppen von Geräten) gibt, klicken Sie auf , um das Gerät auszuwählen, dem die Karte zugewiesen werden soll.



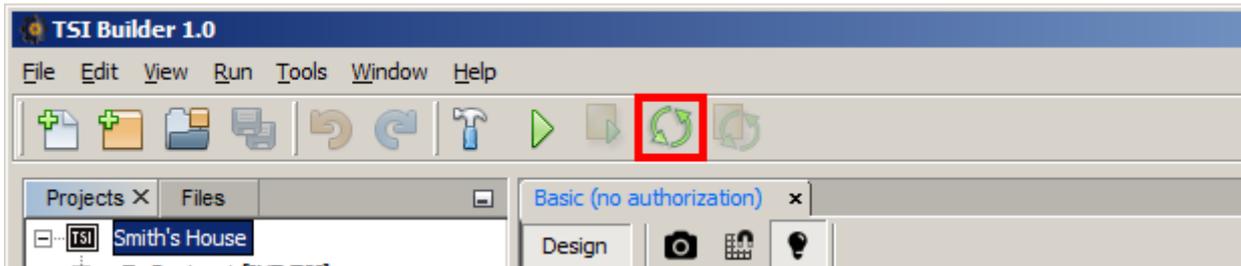
6. Klicken Sie auf „OK“, um die Karte zum Entwurf und zum Zielgerät zuzuweisen.



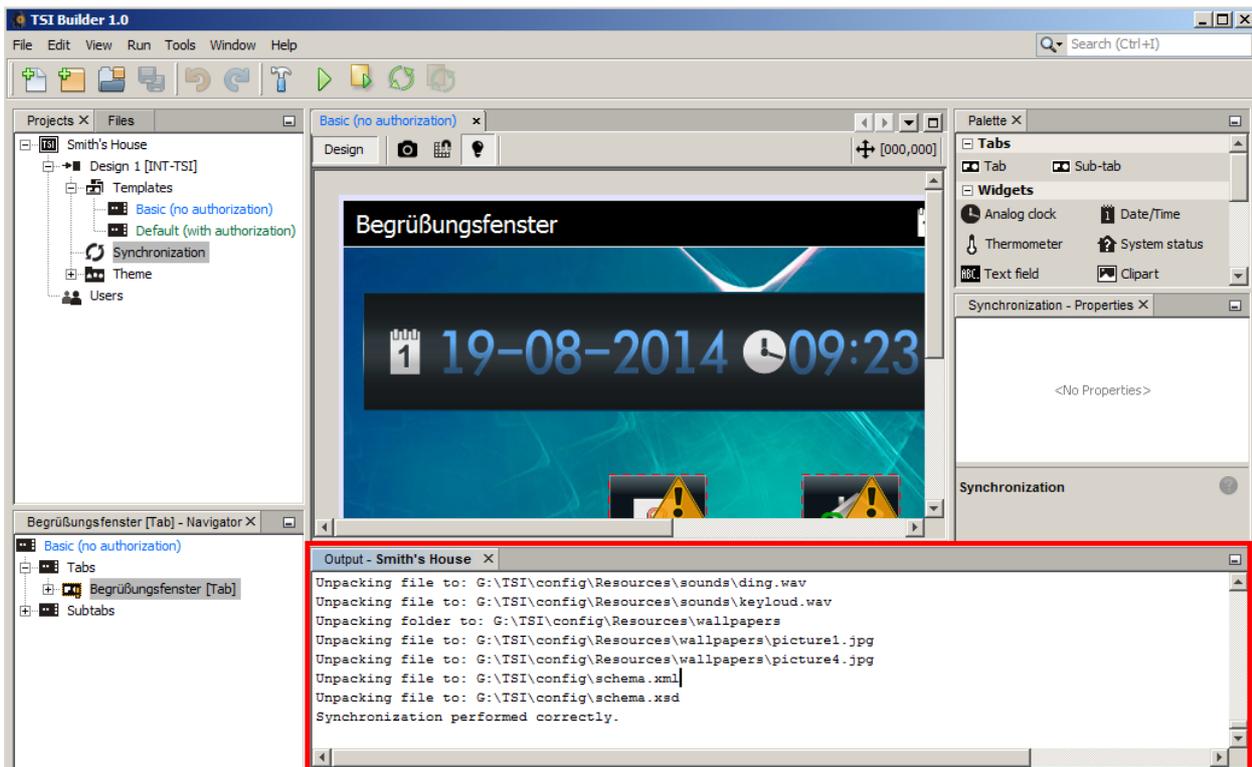
7. In der Struktur des Entwurfs wird eine Information zur Speicherkarte angezeigt.



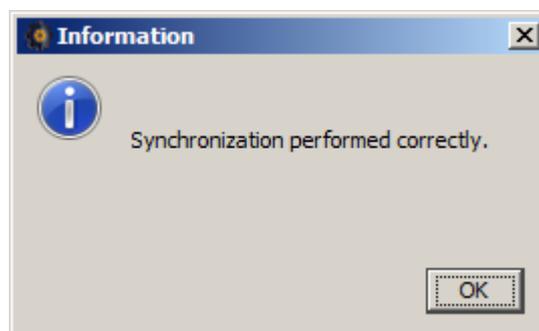
8. Klicken Sie auf das Icon , um die Konfiguration auf der Speicherkarte zu speichern.



9. Im Fenster „Output“ werden Informationen zum Verlauf der Synchronisierung angezeigt.

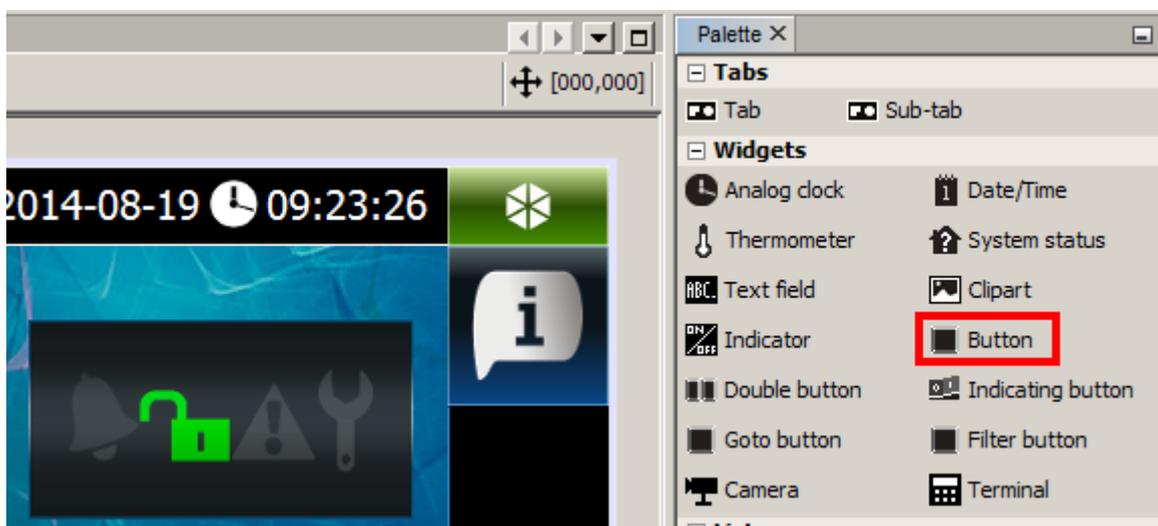


10. Eine erfolgreiche Synchronisierung wird mit entsprechender Meldung quittiert. Dann kann man die Speicherkarte im Bedienteil installieren. Nach erneutem Einschalten des Bedienteils wird die neue Konfiguration aus der Karte eingelesen.

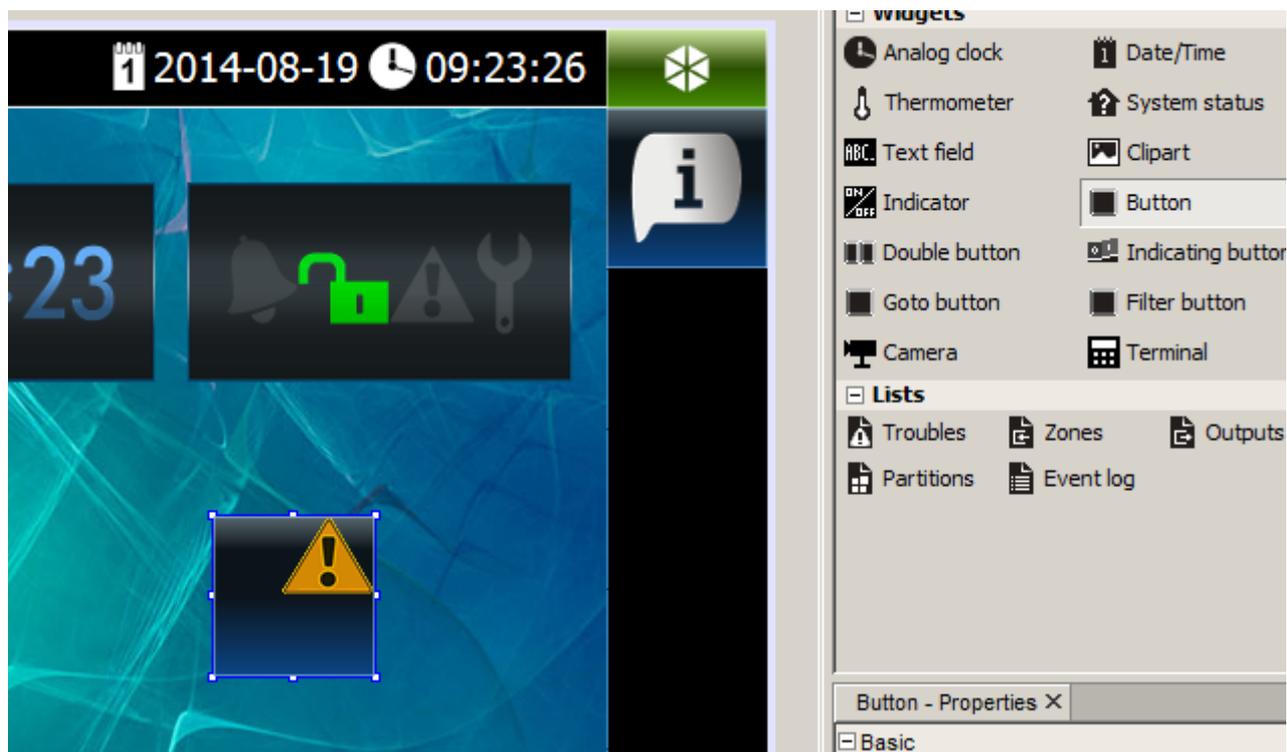


4. Hinzufügung des Widgets „Button“ (Taster)

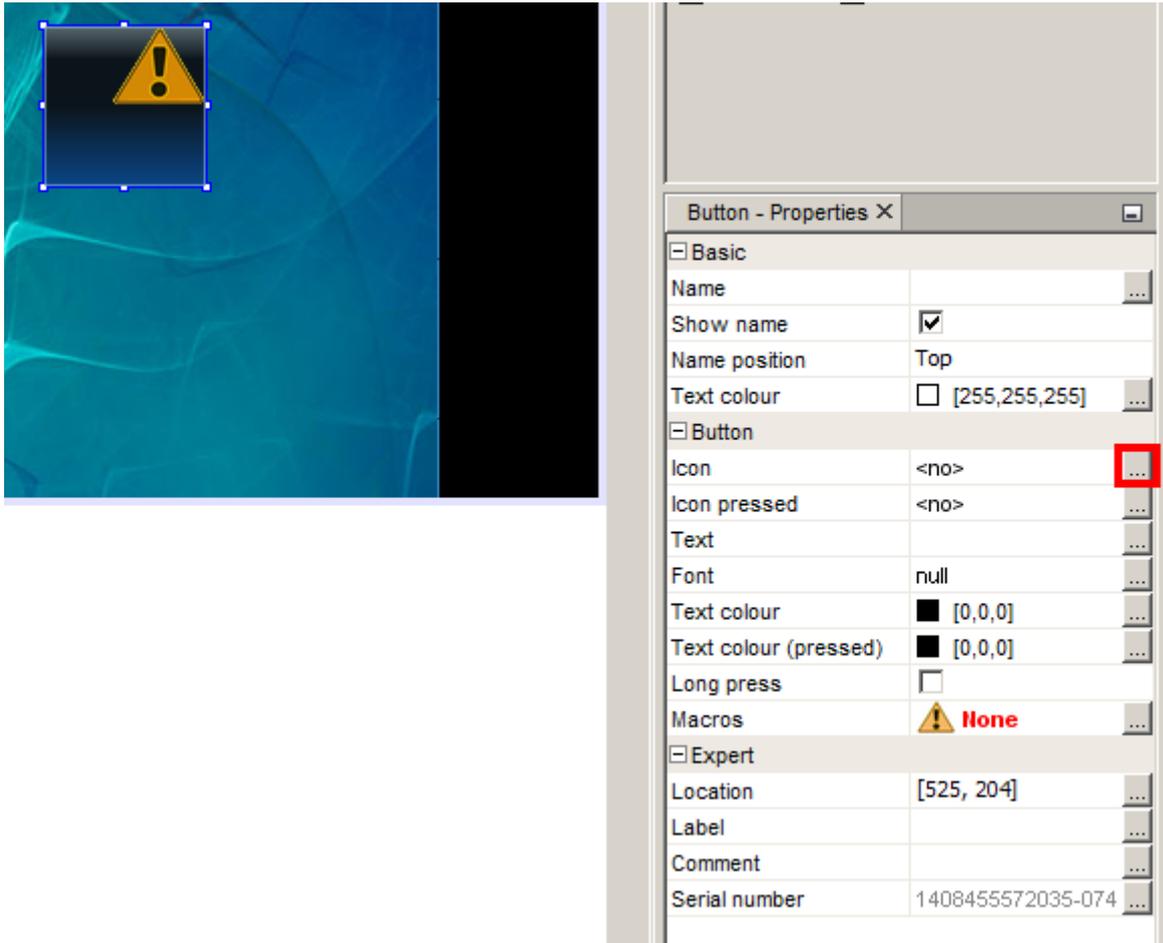
1. Mittels „Drag and Drop“ (oder mittels des Menüs, das nach dem Klicken der rechten Maustaste angezeigt wird) platzieren Sie in dem Fenster das Widget „Button“.



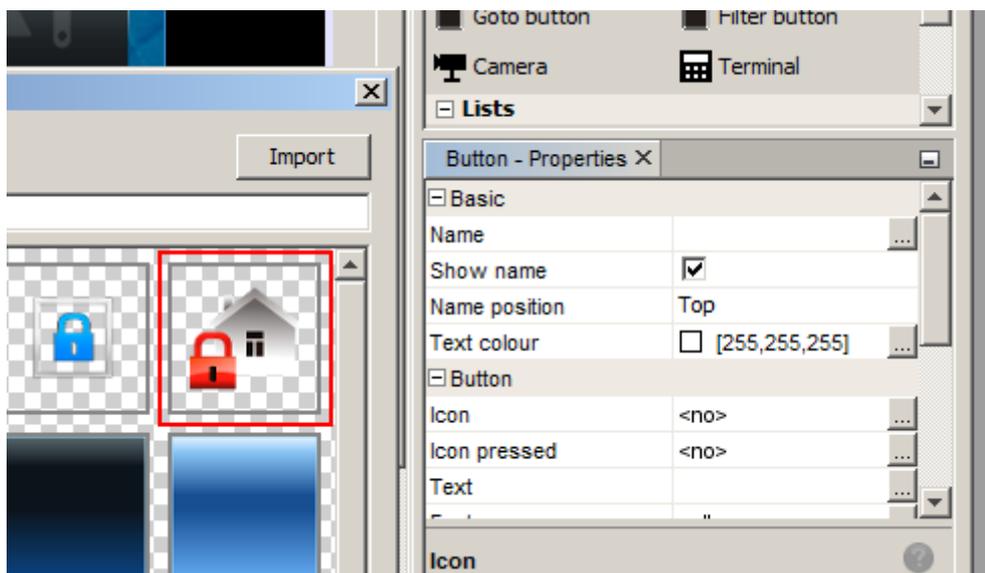
2. Auf dem hinzugefügten Taster wird das Icon  angezeigt. Das Icon informiert, dass der Taster keine Funktion realisiert (es aktiviert keinen Makrobefehl).



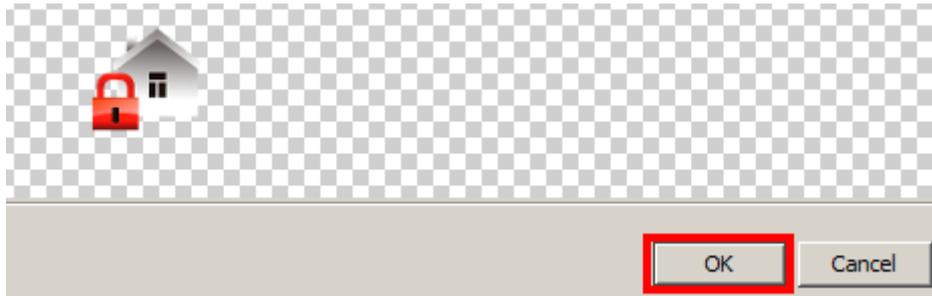
3. Im Fenster „Properties“ klicken Sie auf die Taste , um das Icon für den Taster auszuwählen.



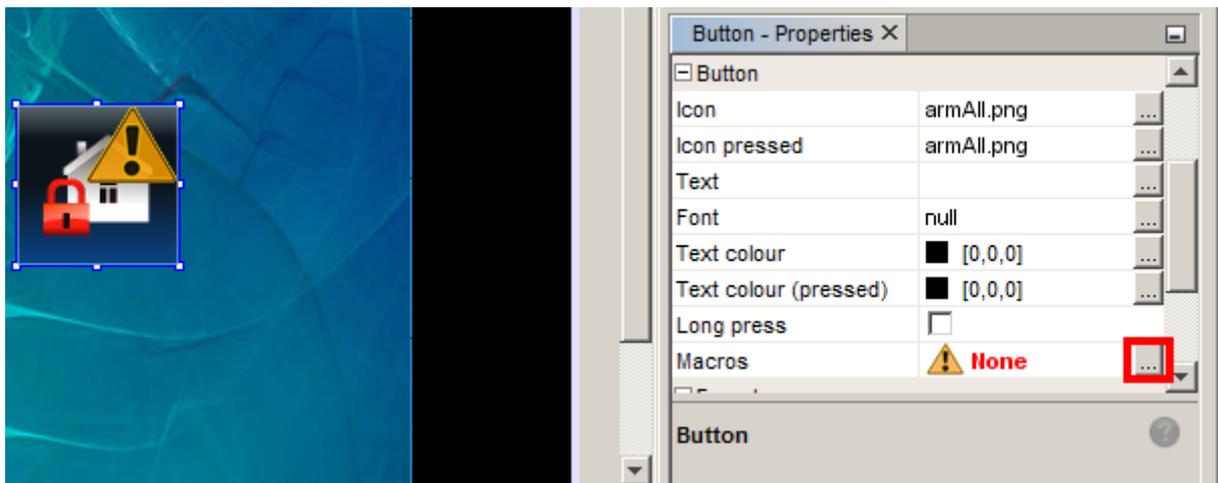
4. Klicken Sie auf das gewünschte Icon. Sie können das Icon auch über die Taste „Import“ hinzufügen. Sie können Bilder in JPG und PNG importieren (in einer PNG-Datei kann man die Transparenz anwenden). Beim Import des Bildes haben Sie Bearbeitungswerkzeuge zur Verfügung. Dadurch können Sie selbst bestimmen, wie das Icon aussehen soll.



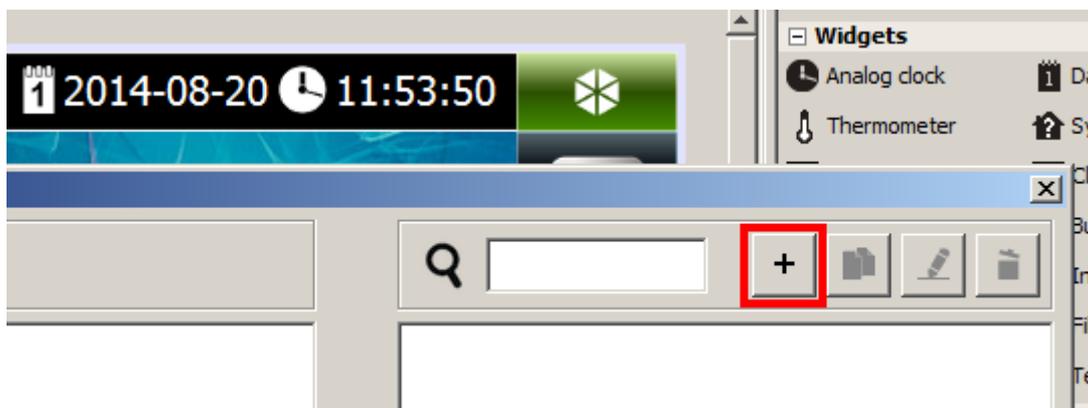
5. Klicken Sie auf „OK“, um Ihre Auswahl zu bestätigen und das Fenster zu schließen.



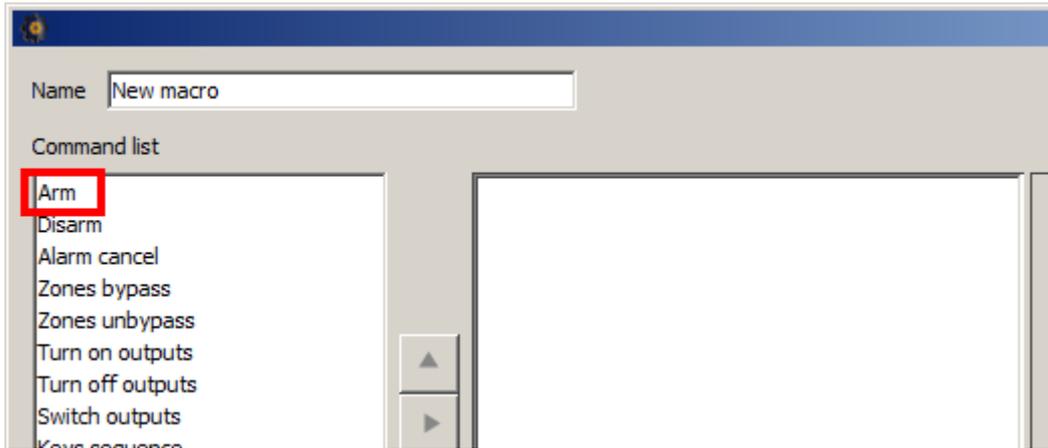
6. Klicken Sie auf die Taste , um den Makrobefehl dem Taster zuzuweisen. Der Makrobefehl ist eine Sequenz von Operationen, die nach dem Klicken auf den Taster ausgeführt werden.



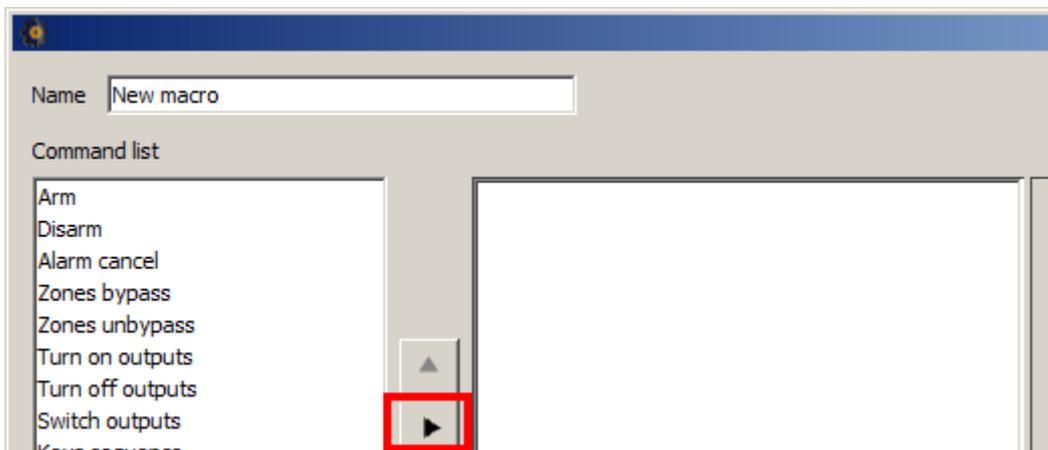
7. Klicken Sie auf , um den neuen Makrobefehl zu erstellen.



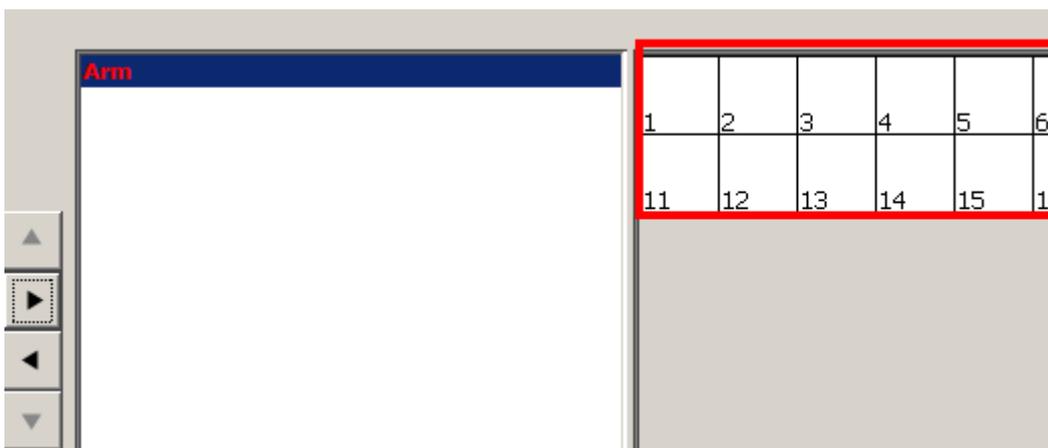
8. In der Liste der Befehle klicken Sie auf den Befehl, der sich im Makrobefehl befinden soll (z.B. „Arm“).



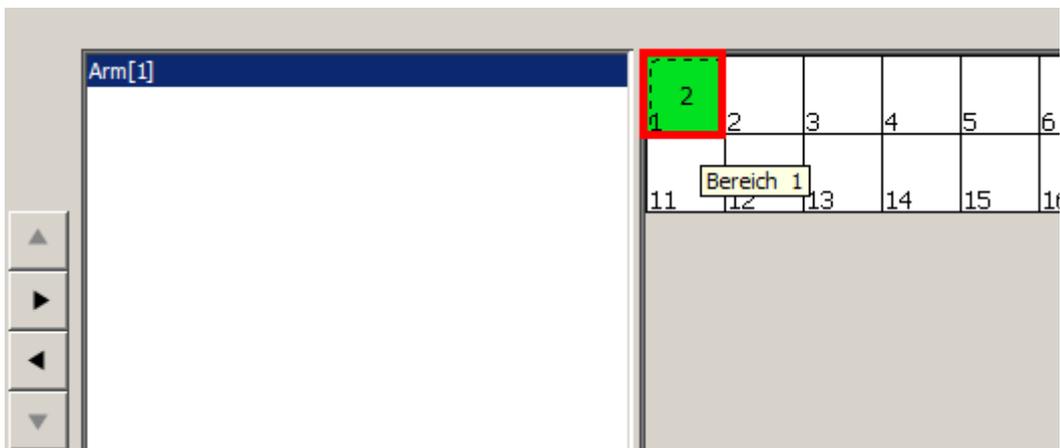
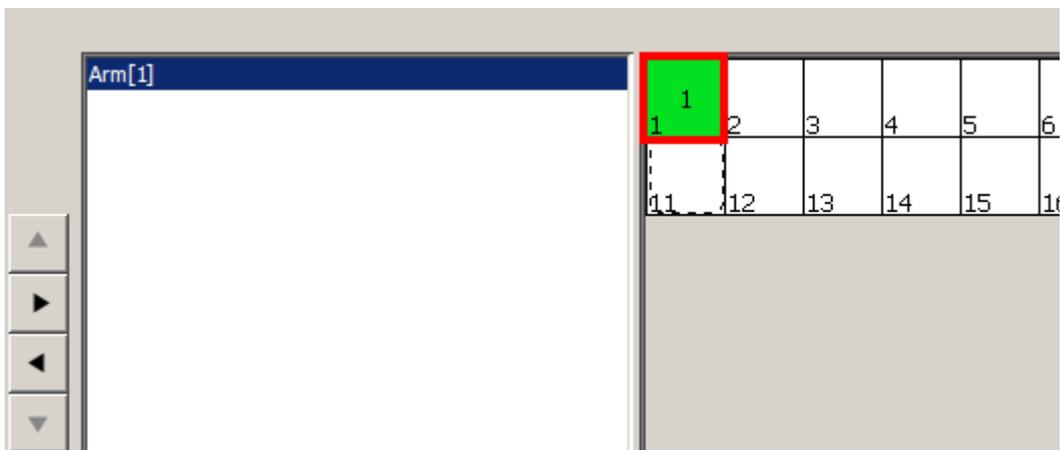
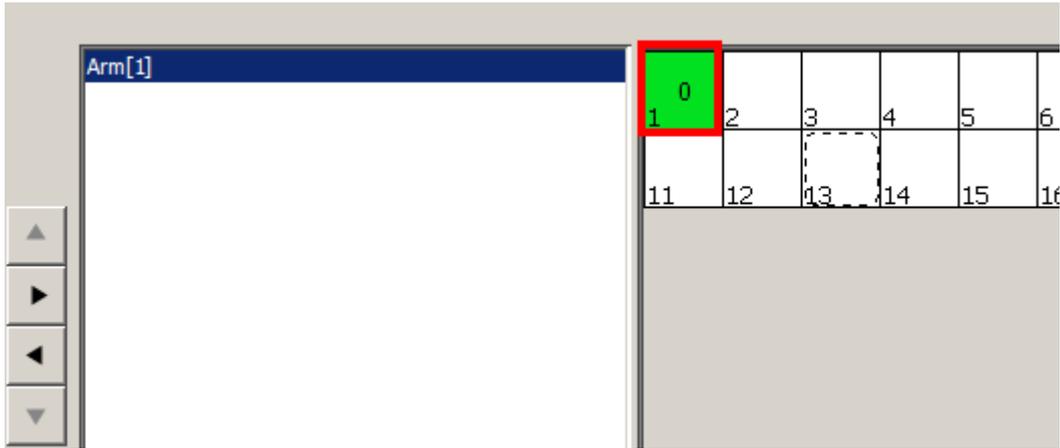
9. Klicken Sie auf , um den Befehl hinzuzufügen.

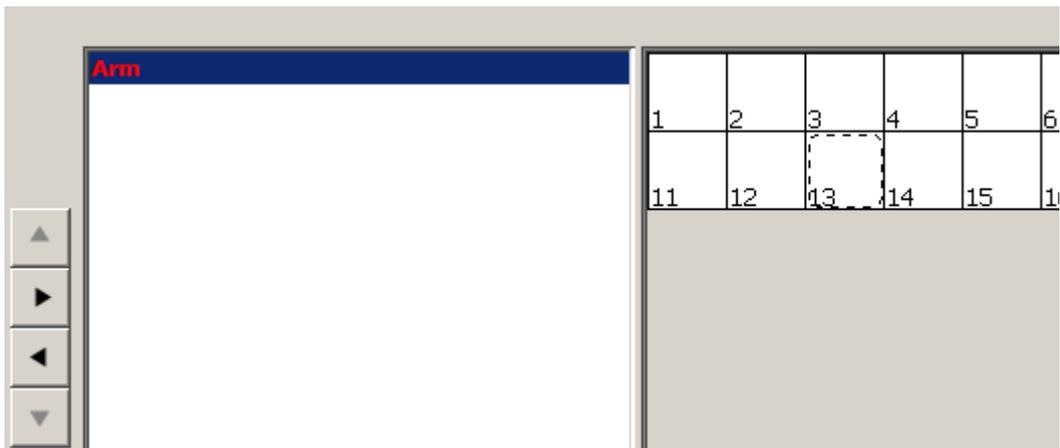
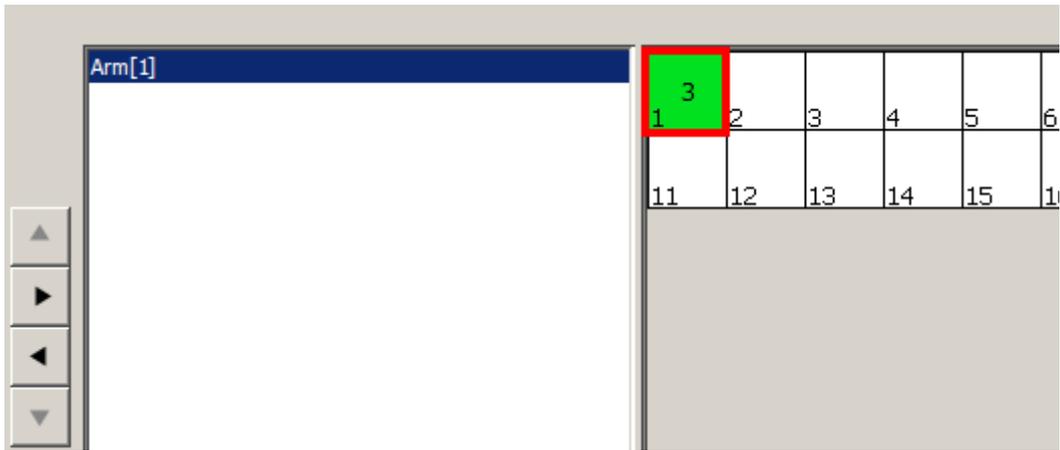


10. Wählen Sie Bereiche aus, die scharf geschaltet werden sollen. Um einen Bereich auszuwählen, klicken Sie auf das Feld mit entsprechender Nummer.

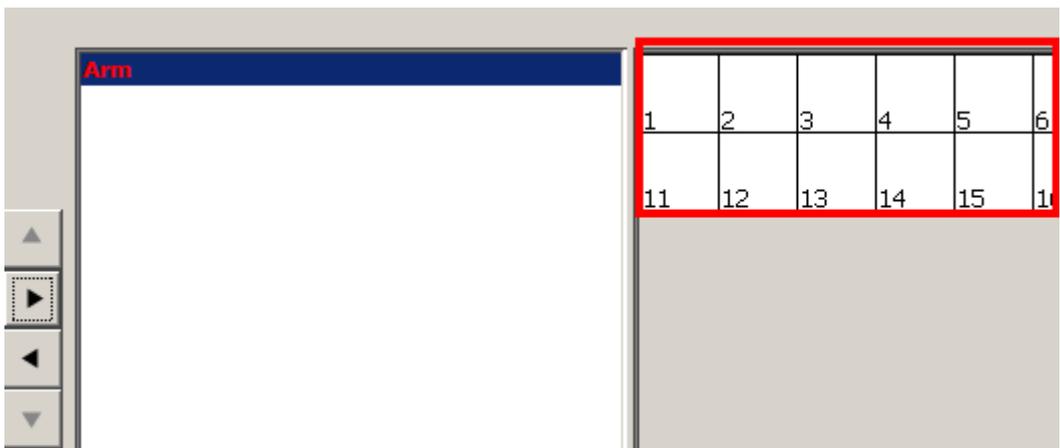


11. Im gewählten Feld wird die Ziffer angezeigt, die dem Scharfschaltmodus entspricht. Wenn Sie noch mal auf das Feld klicken, wird der Scharfschaltmodus in dem Bereich geändert.

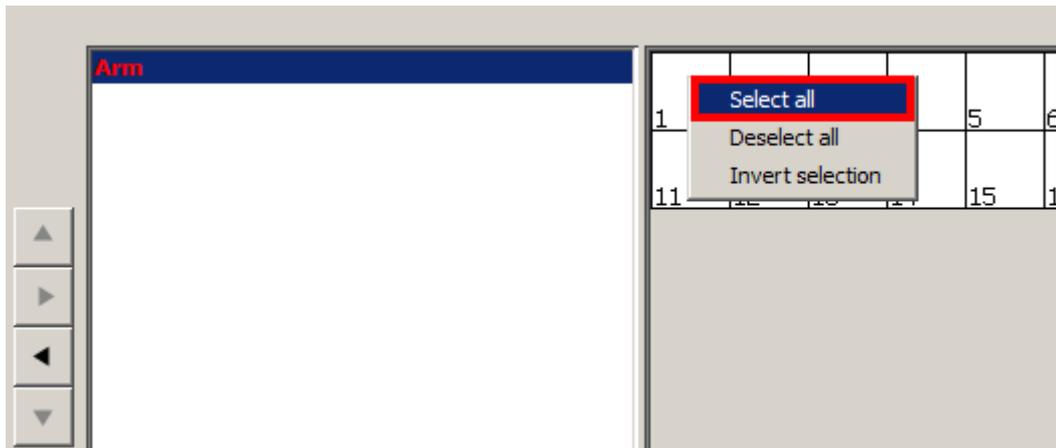




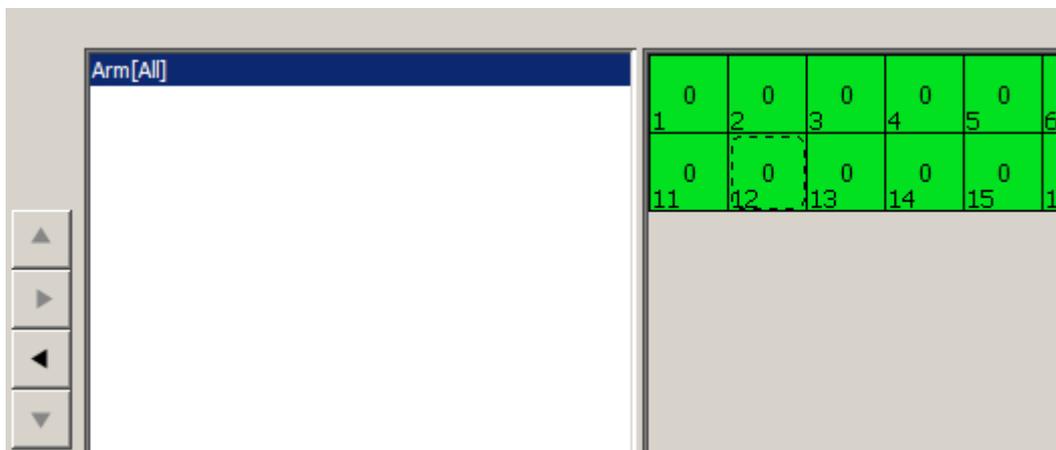
12. In unserem Beispiel soll der Befehl alle Bereiche, auf die der Benutzer über das Bedienteil den Zugriff hat, scharf schalten (den Zugriff bestimmen die Berechtigungen des Benutzers und Einstellungen des Bedienteils). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Feldern mit Bereichen.



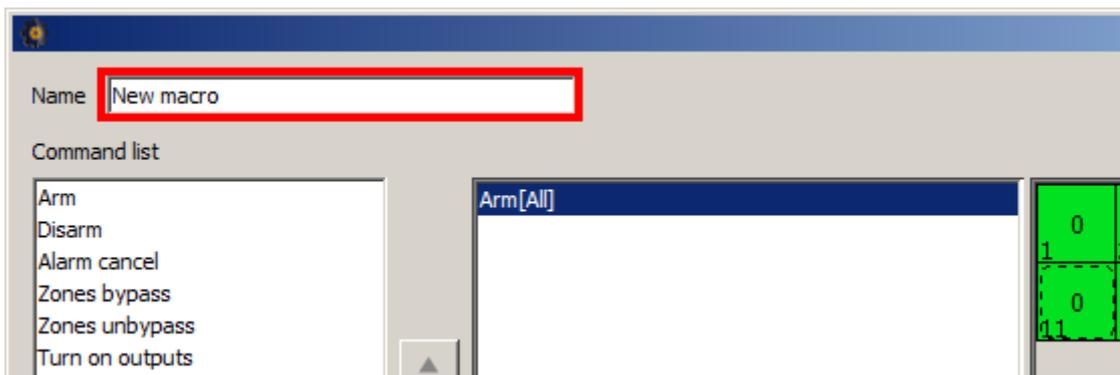
13. Im angezeigten Menü klicken Sie auf „Select all“.



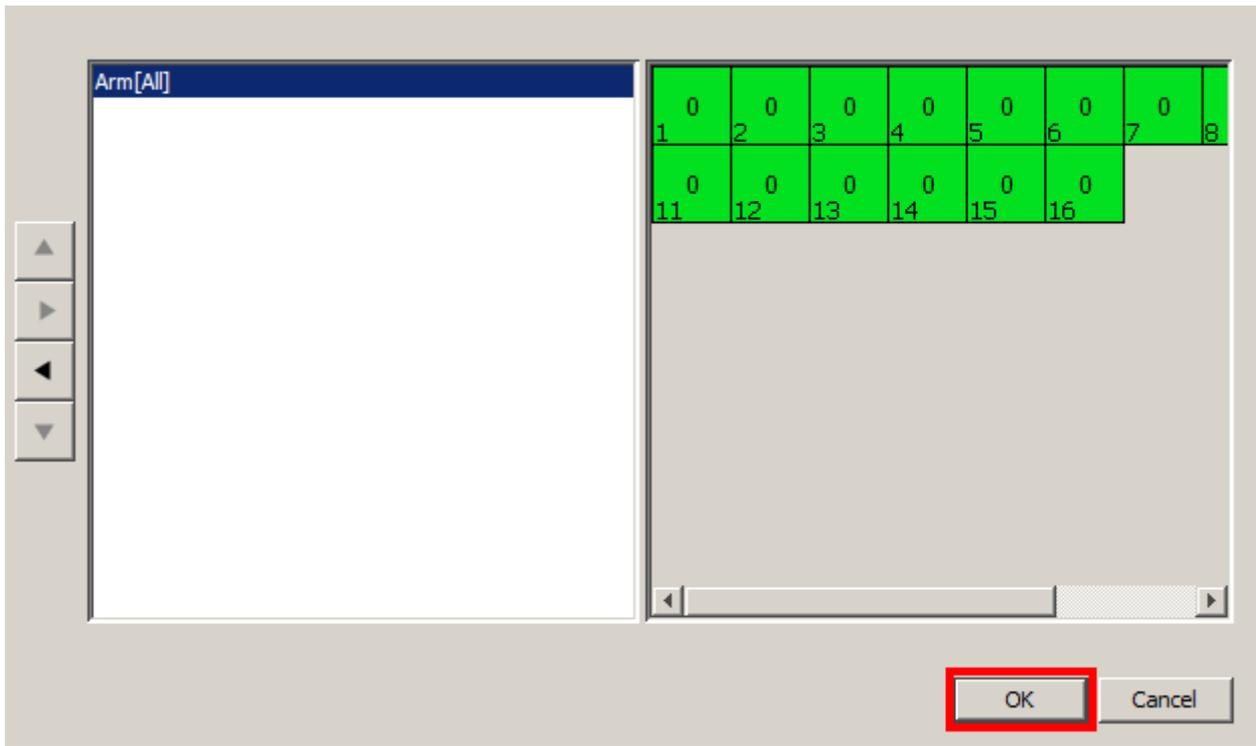
14. Der Befehl ist vollendet. Auf dieselbe Weise können Sie weitere Befehle zum Makrobefehl hinzufügen.



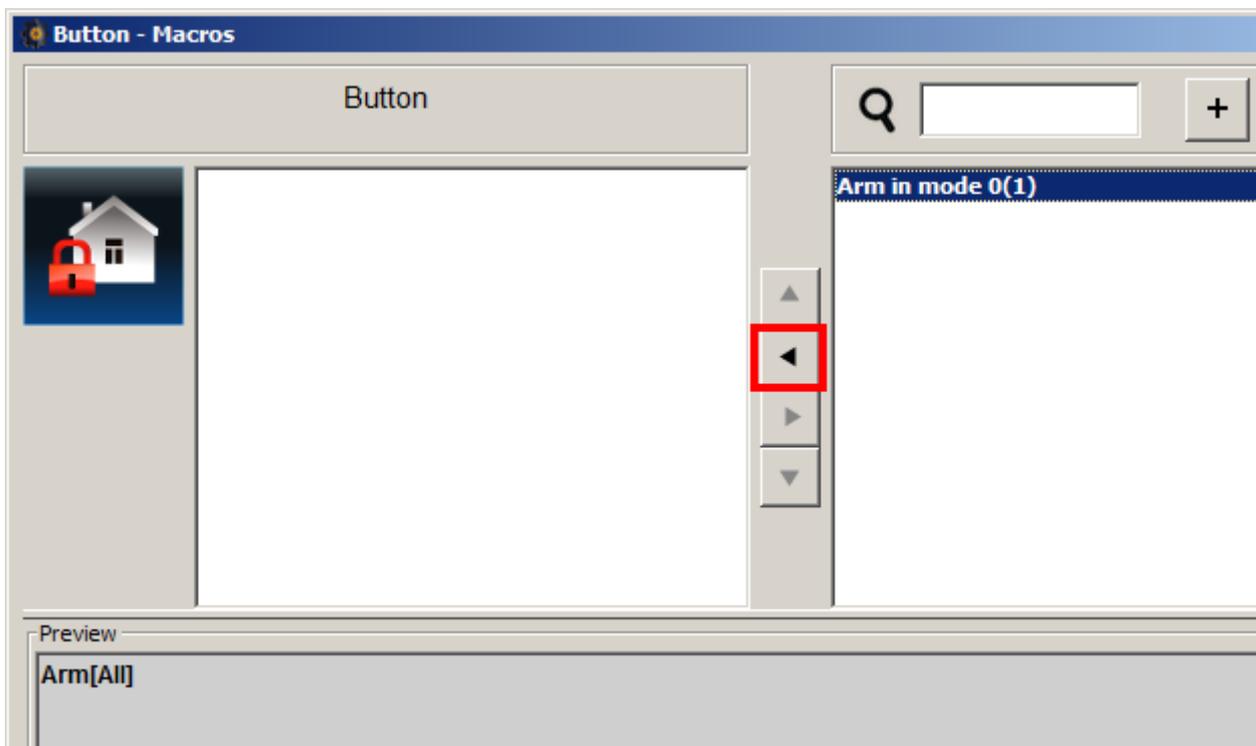
15. Geben Sie den Namen für den Makrobefehl ein (z.B. „Arm in mode 0“).



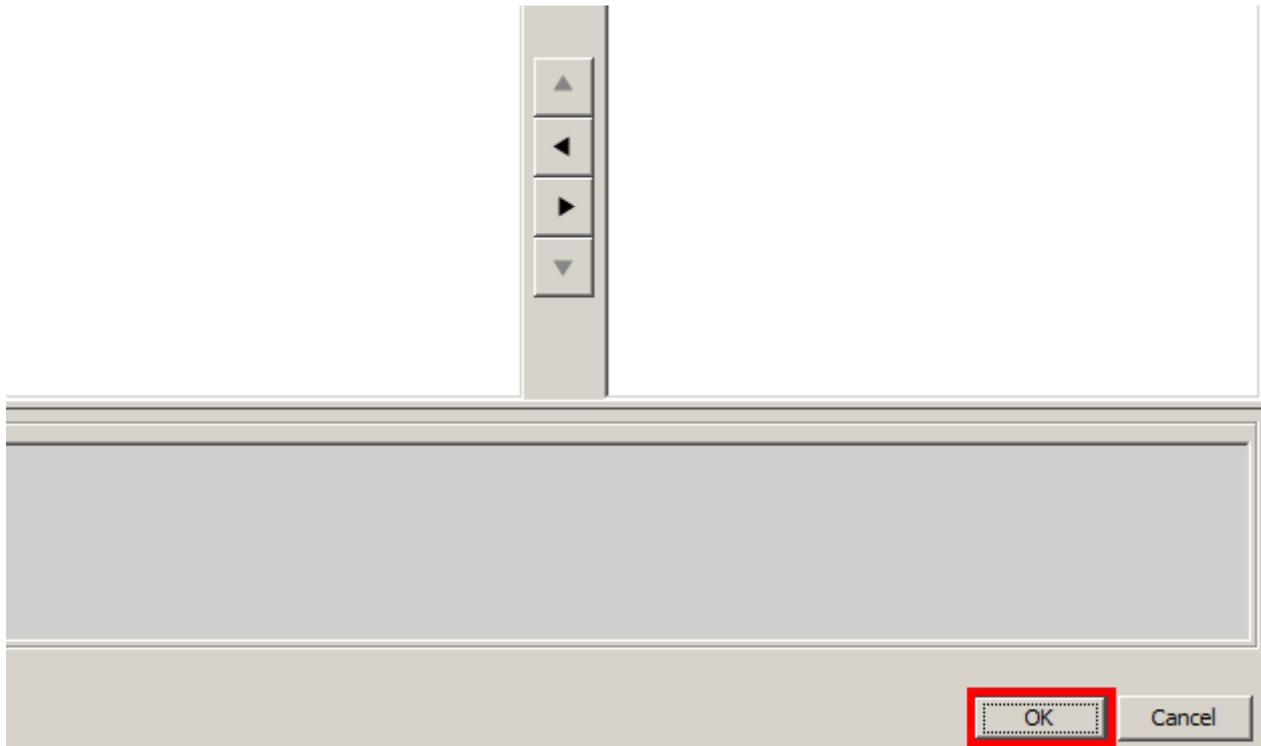
16. Klicken Sie auf „OK“, um das Erstellen des Makrobefehls zu beenden.



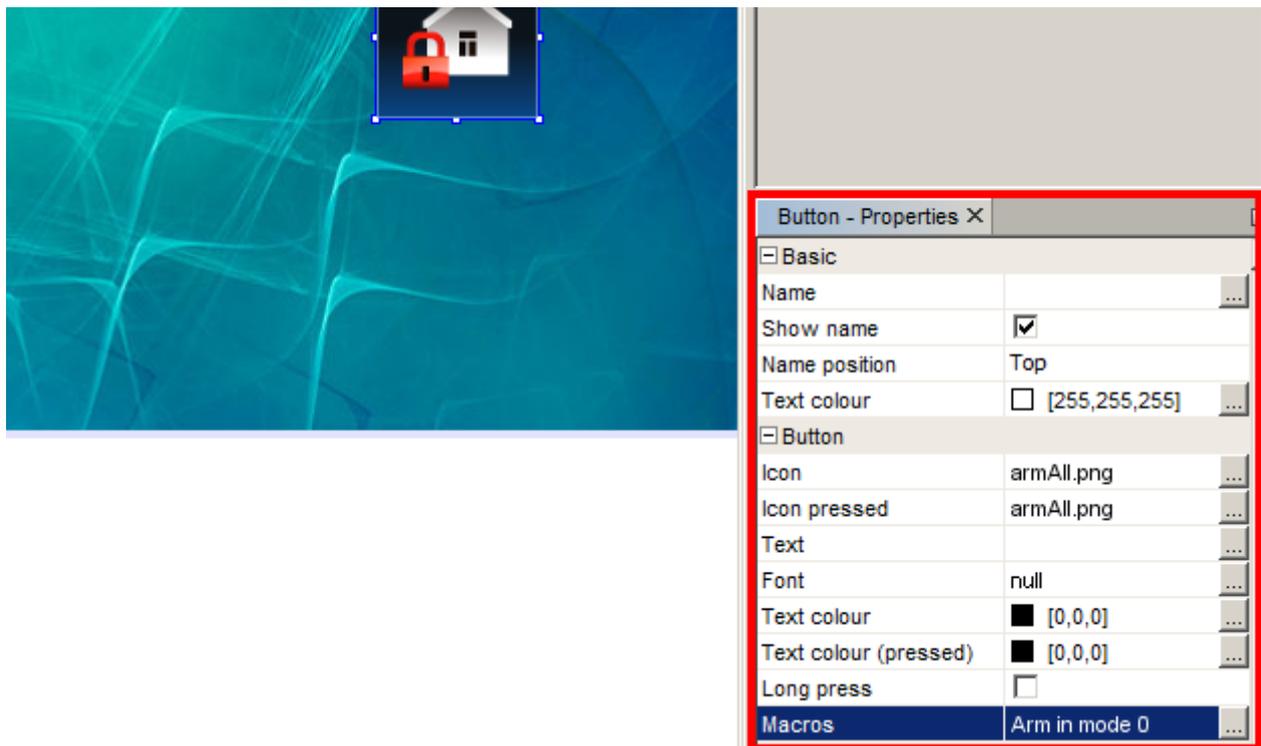
17. Klicken Sie auf , um den Makrobefehl dem Taster zuzuweisen.



18. Klicken Sie auf „OK“, um die Zuweisung des Makrobefehls dem Taster zu beenden.

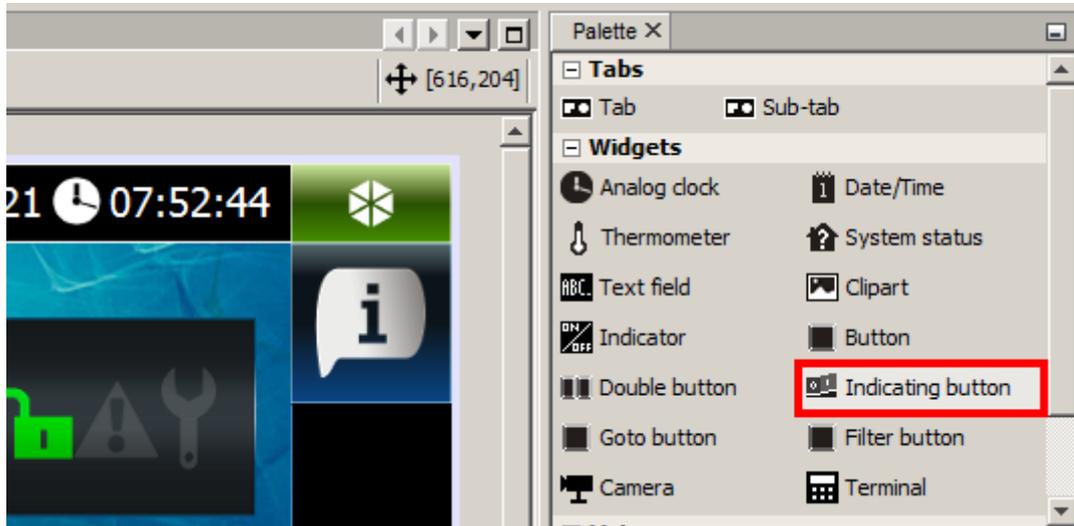


19. Sie können die weiteren Parameter für den Taster im Fenster „Properties“ konfigurieren.

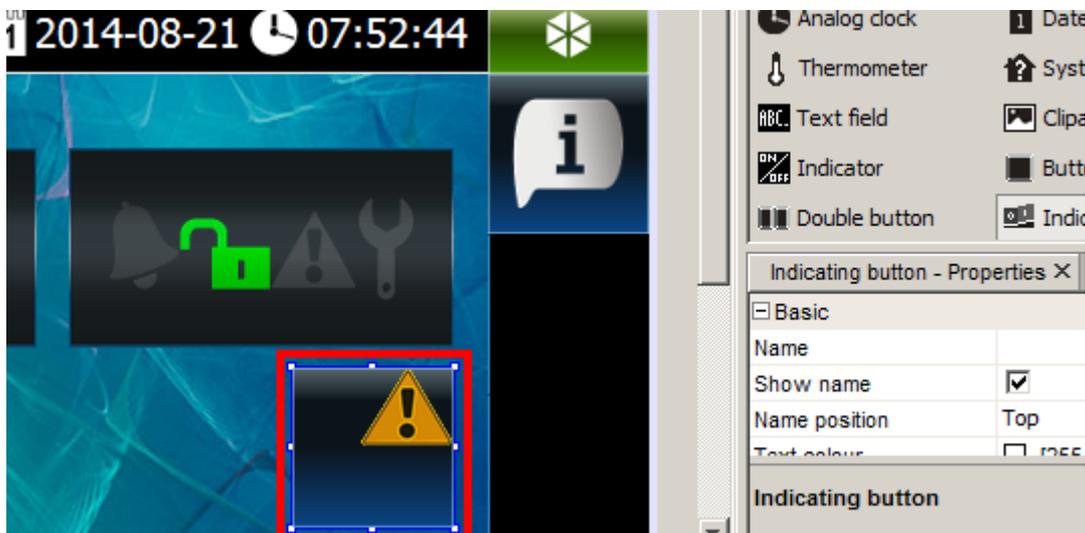


5. Hinzufügung des Widgets „Indicating button“ (Taster „Anzeige“)

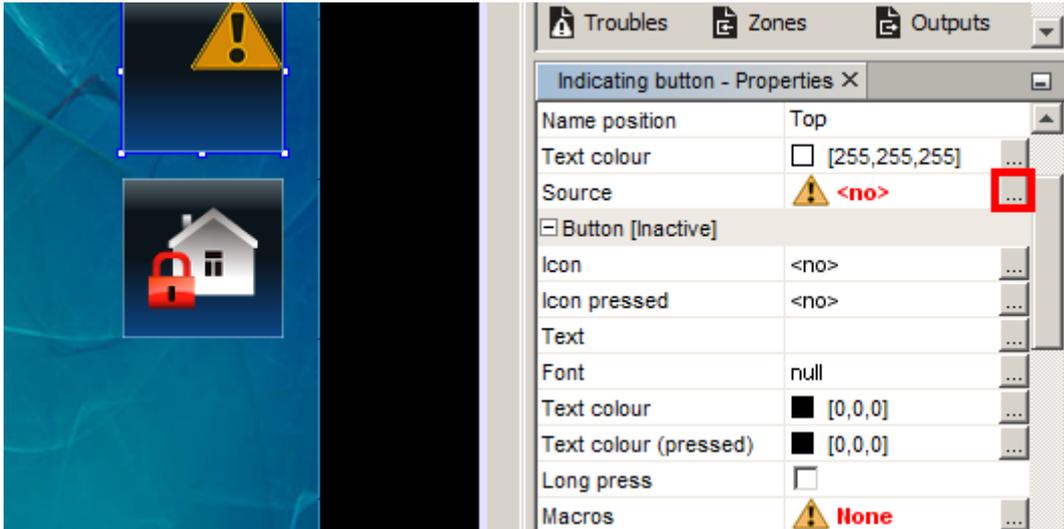
1. Mittels „Drag and Drop“ (oder mittels des Menüs, das nach dem Klicken der rechten Maustaste angezeigt wird) platzieren Sie in dem Fenster das Widget „Indicating button“.



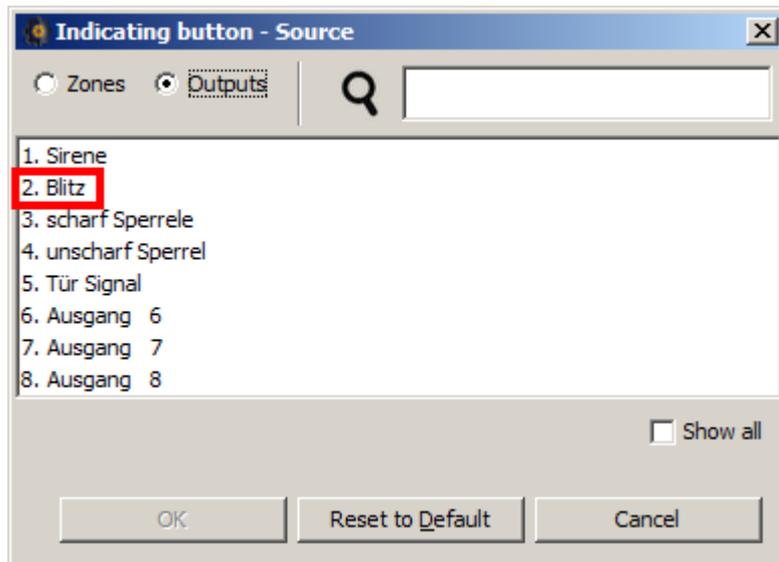
2. Auf dem hinzugefügten Taster wird das Icon  angezeigt. Das Icon informiert, dass der Taster keine Funktion realisiert (es aktiviert keinen Makrobefehl) und/oder keinen Status darstellt.



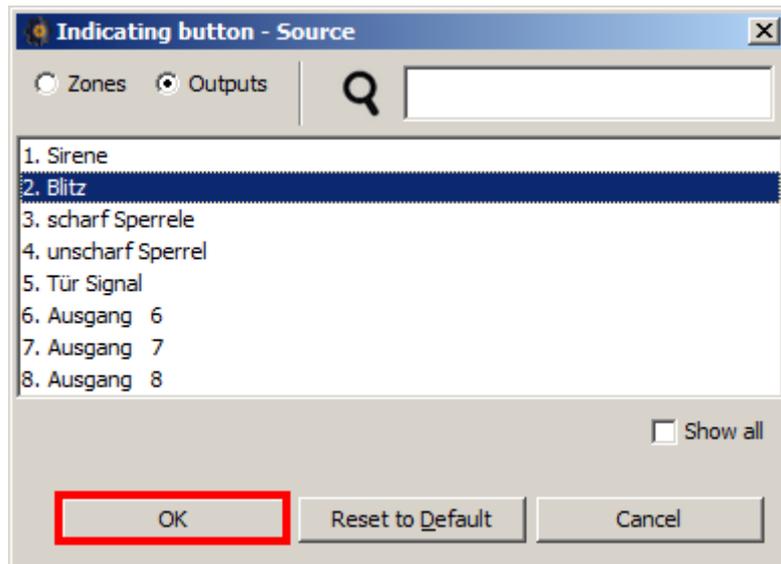
3. Im Fenster „Properties“ klicken Sie auf , um den gewünschten Ausgang / die gewünschte Meldelinie auszuwählen.



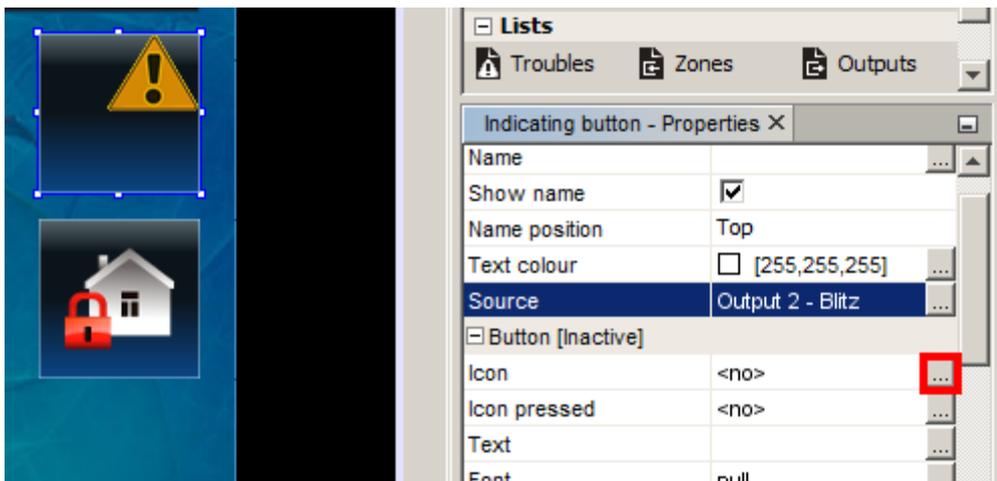
4. Klicken Sie auf den Ausgang oder die Meldelinie, dessen/deren Status der Taster anzeigen soll (in unserem Beispiel ist es der Ausgang 2 „Blitz“).



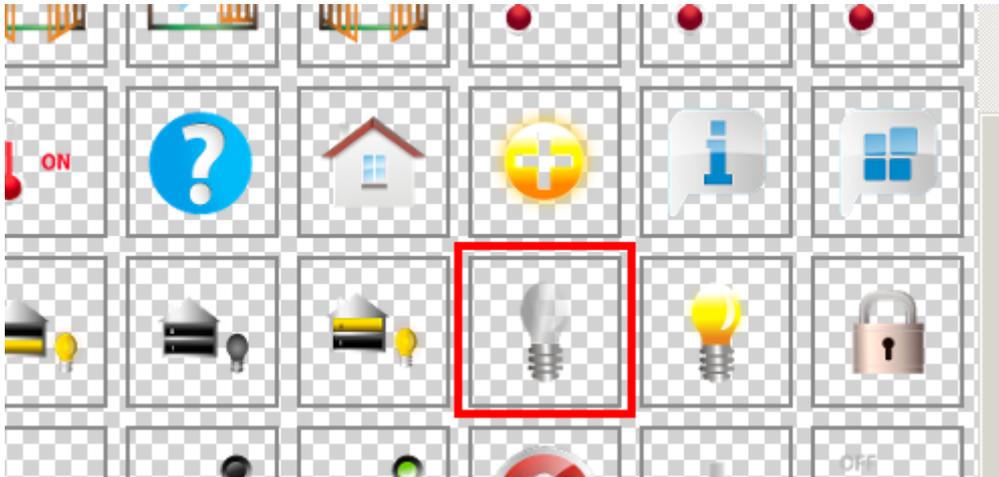
5. Klicken Sie auf „OK“, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Das Fenster wird geschlossen.



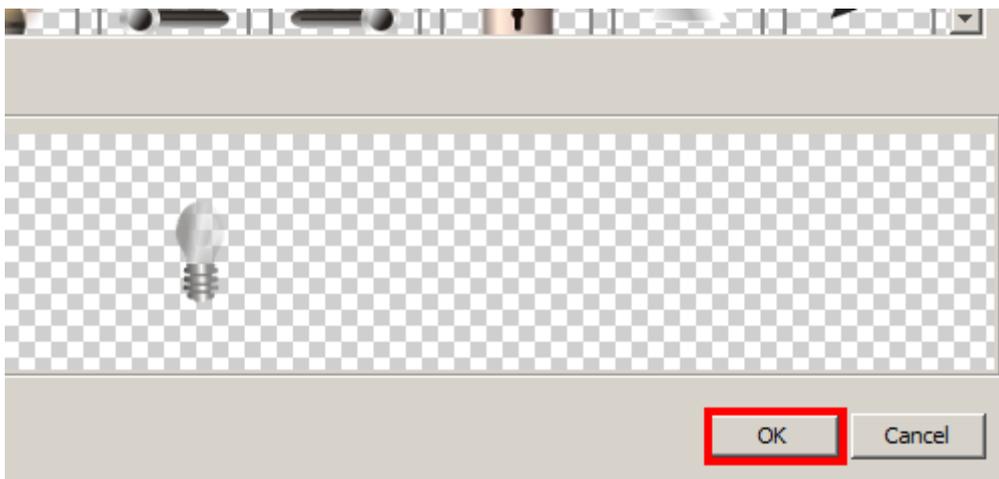
6. Klicken Sie auf , um das Icon zur Anzeige des inaktiven Status auszuwählen (das Icon wird angezeigt, wenn der Ausgang ausgeschaltet ist / wenn die Meldelinie im Normalzustand ist).



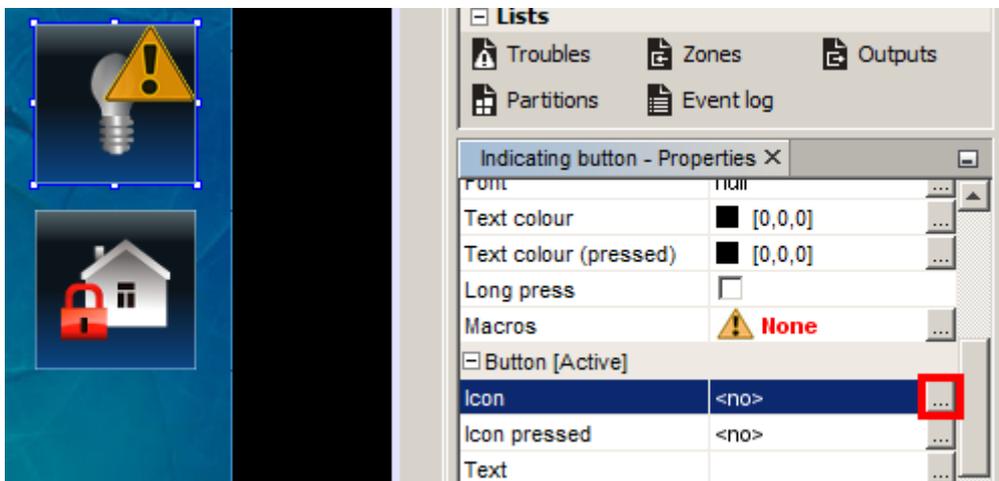
7. Klicken Sie auf das gewünschte Icon. Sie können auch ein neues Icon hinzufügen, indem Sie auf „Import“ klicken. Sie können Bilder in JPG- und PNG-Format herunterladen (in einer PNG-Datei kann man die Transparenz anwenden). Beim Import des Bildes haben Sie Bearbeitungswerkzeuge zur Verfügung. Dadurch können Sie selbst bestimmen, wie das Icon aussehen soll.



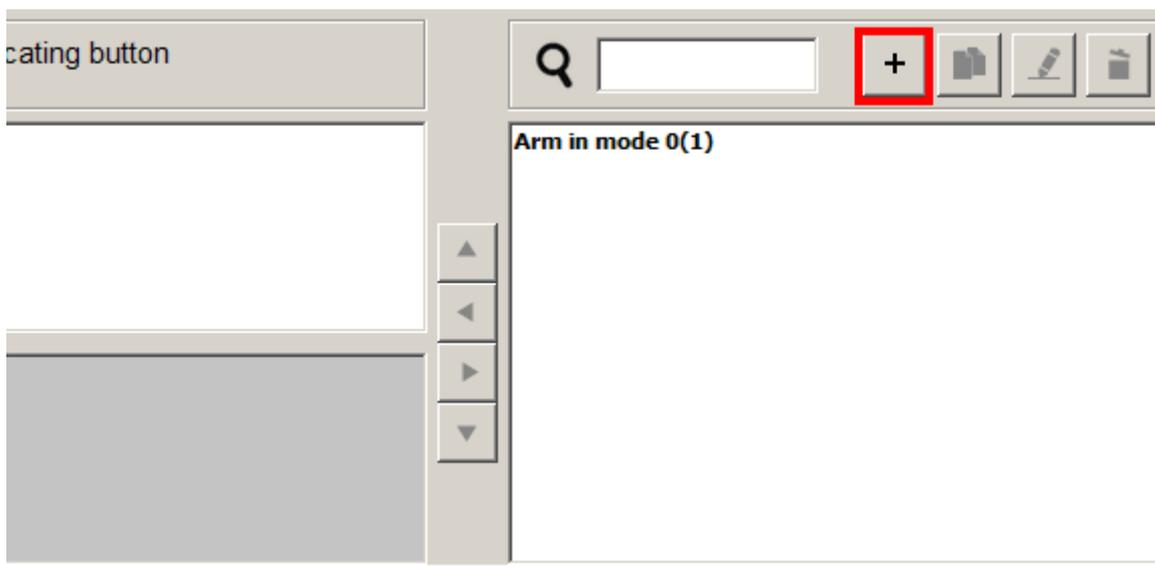
8. Klicken Sie auf „OK“, um die Auswahl zu bestätigen und das Fenster zu schließen.



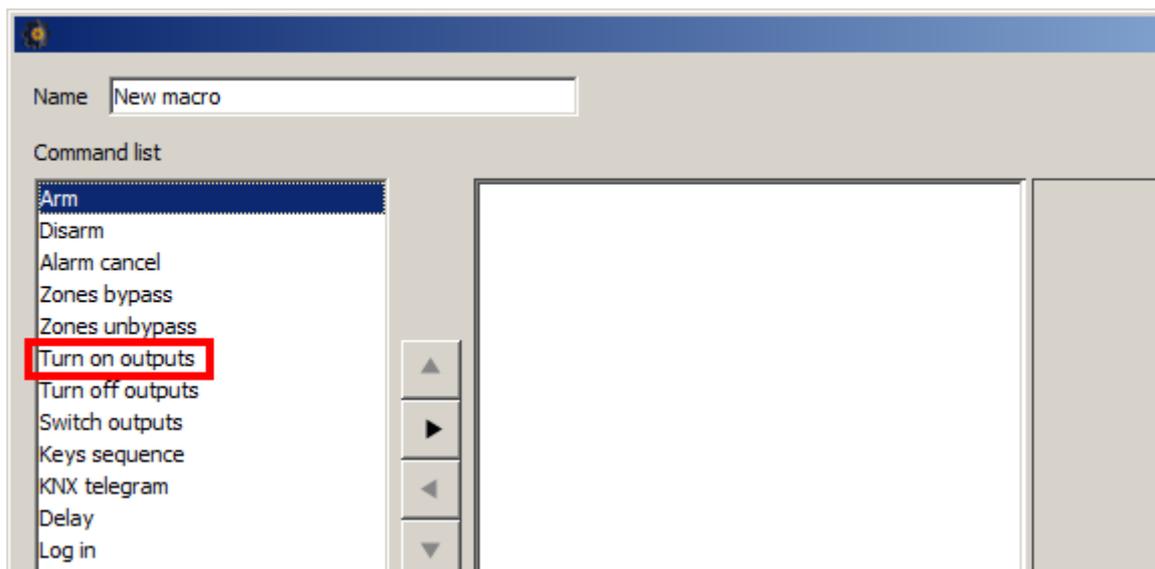
9. Klicken Sie auf , um das Icon zur Anzeige des aktiven Status auszuwählen (das Icon wird angezeigt, wenn der Ausgang aktiv ist / wenn die Meldelinie verletzt ist).



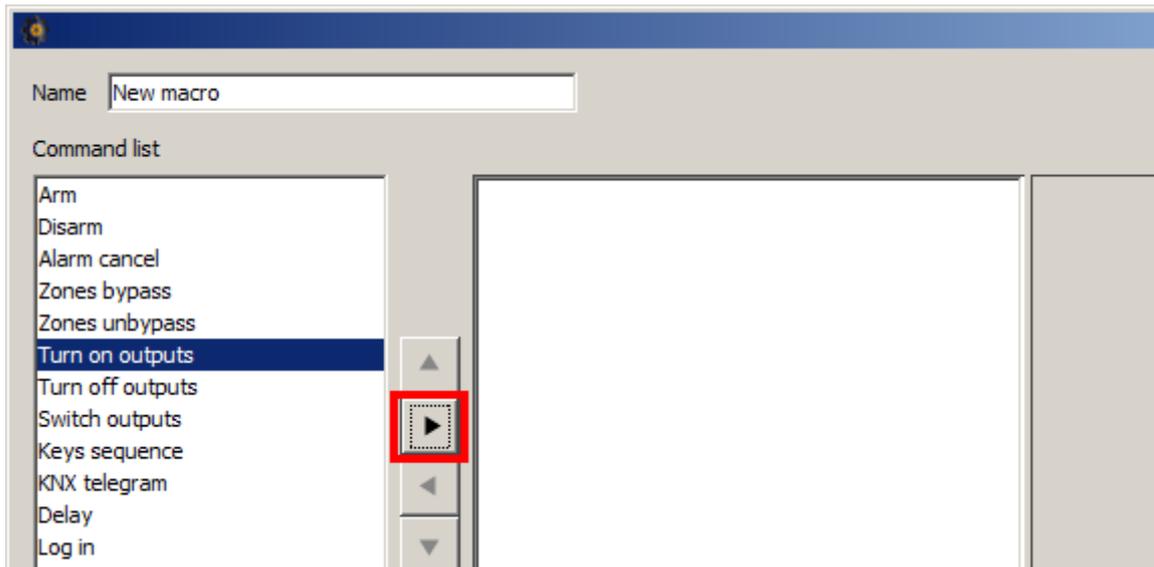
13. Klicken Sie auf **+**, um den nächsten Makrobefehl zu erstellen (für den Taster zur Anzeige des inaktiven Zustandes).



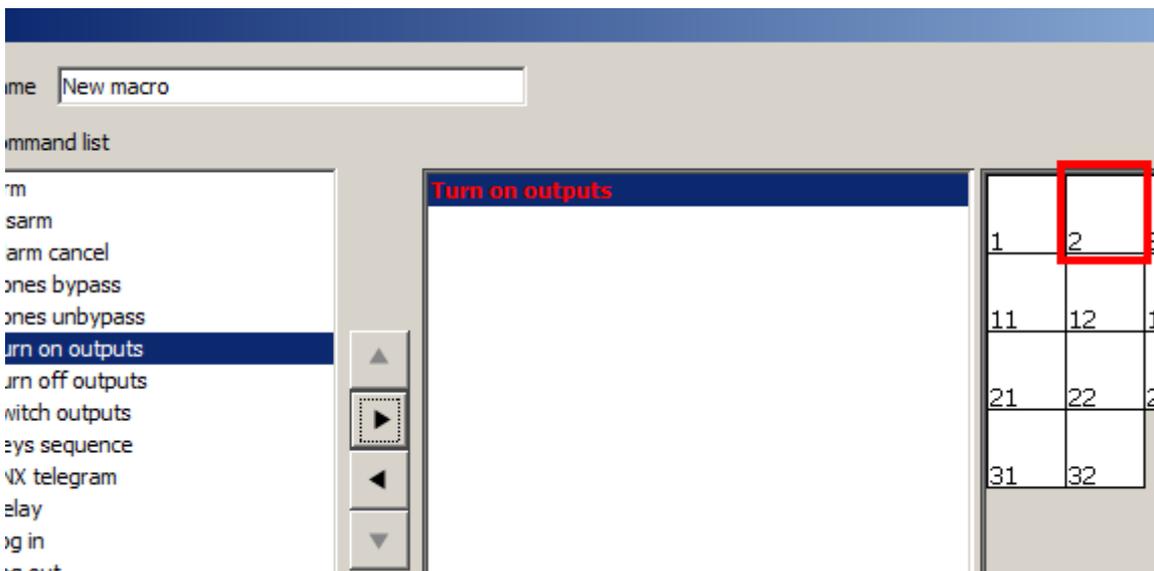
14. Wählen Sie aus der Liste den Befehl, der im Makrobefehl enthalten werden soll (in unserem Beispiel „Turn on outputs“).

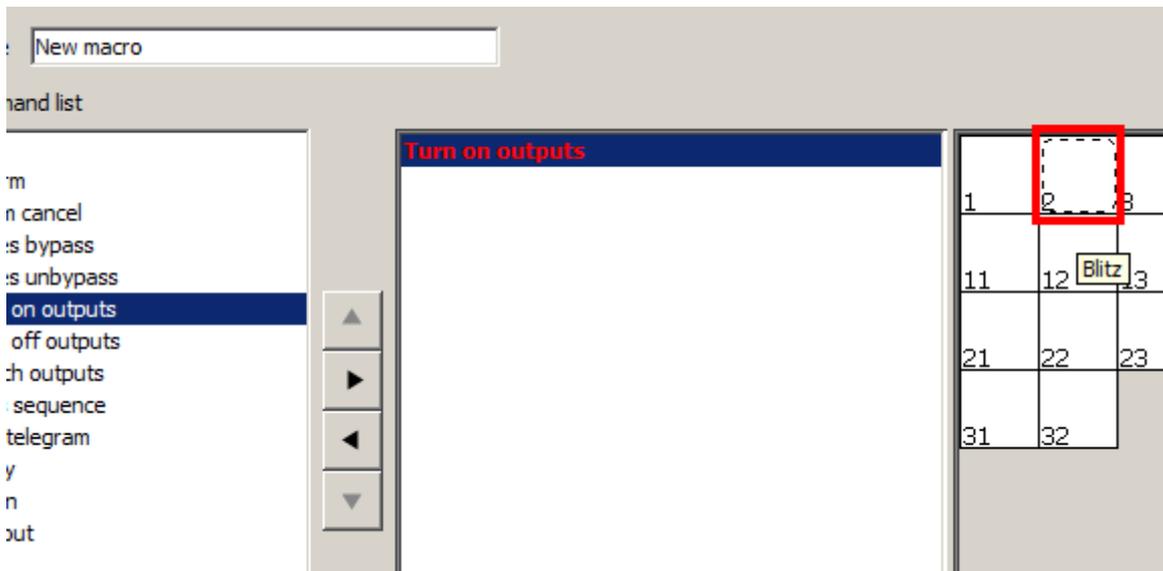


15. Klicken Sie auf , um den Befehl zum Makrobefehl hinzuzufügen.

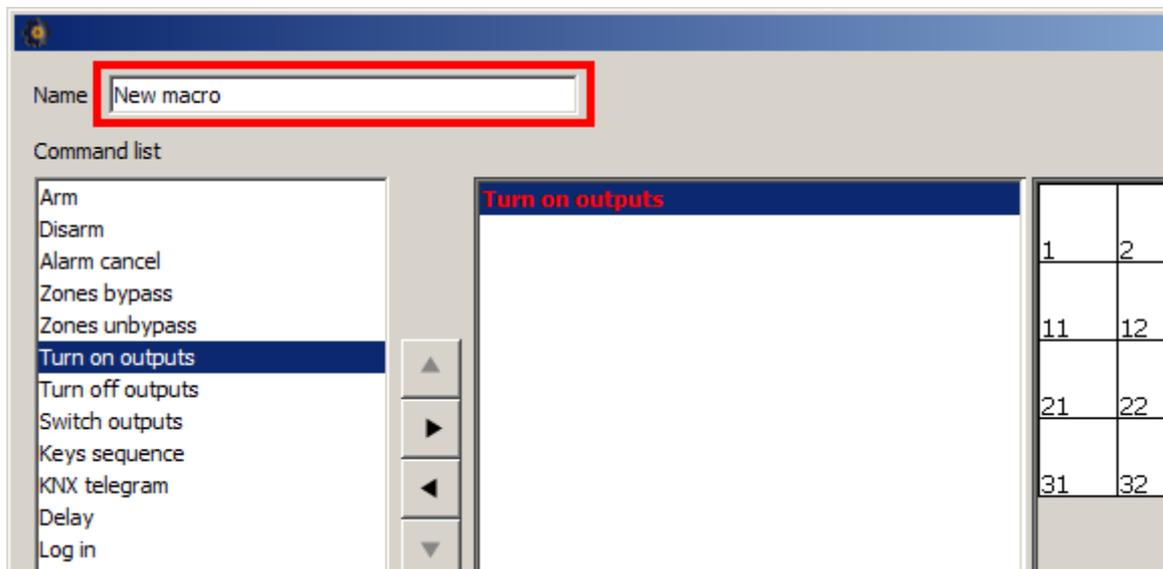


16. Wählen Sie die Ausgänge aus, die eingeschaltet werden sollen (in unserem Beispiel – Ausgang 2 „Blitz“). Um den Ausgang auszuwählen, klicken Sie auf das Feld mit der Nummer des gewünschten Ausgangs (wenn Sie den Cursor über das Feld bewegen, wird der Name des Ausgangs angezeigt). Beachten Sie, dass man mit folgenden Ausgangstypen steuern kann: „Monostabiler Kontakt“, „Bistabiler Kontakt“, „Rollladen hoch,“ „Rollladen unten“ oder „Tel.-Relais“.

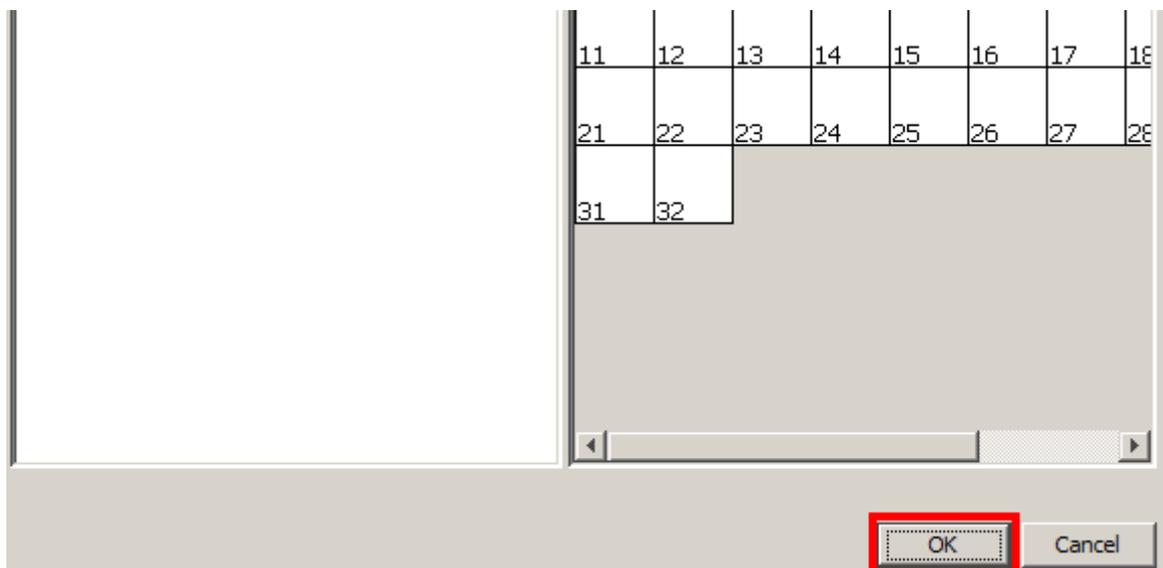




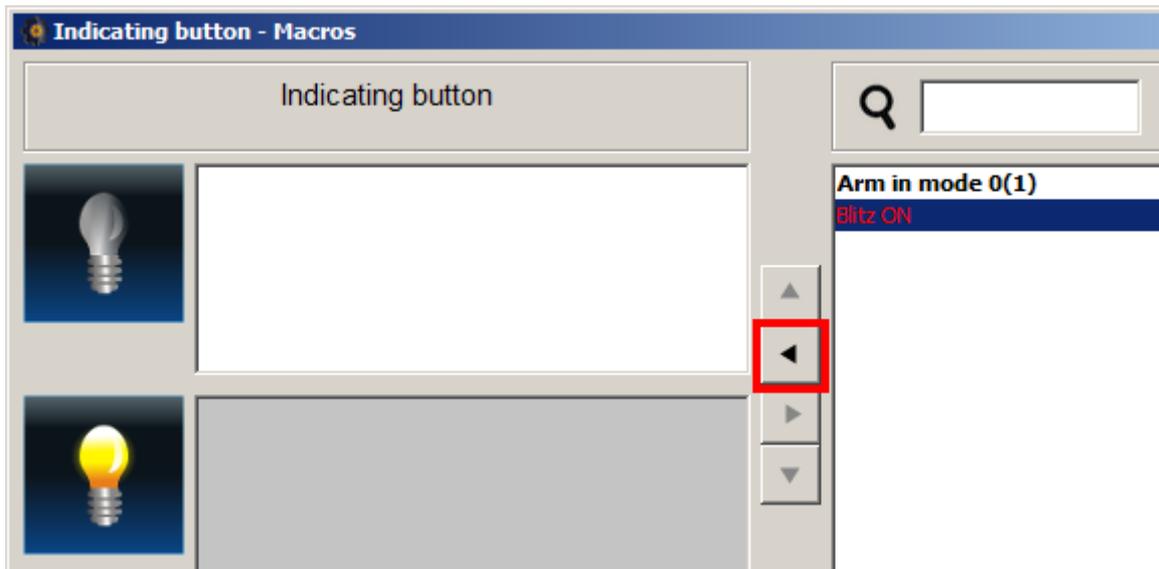
17. Geben Sie den Namen für den Makrobefehl ein (z.B. „Blitz ON “).



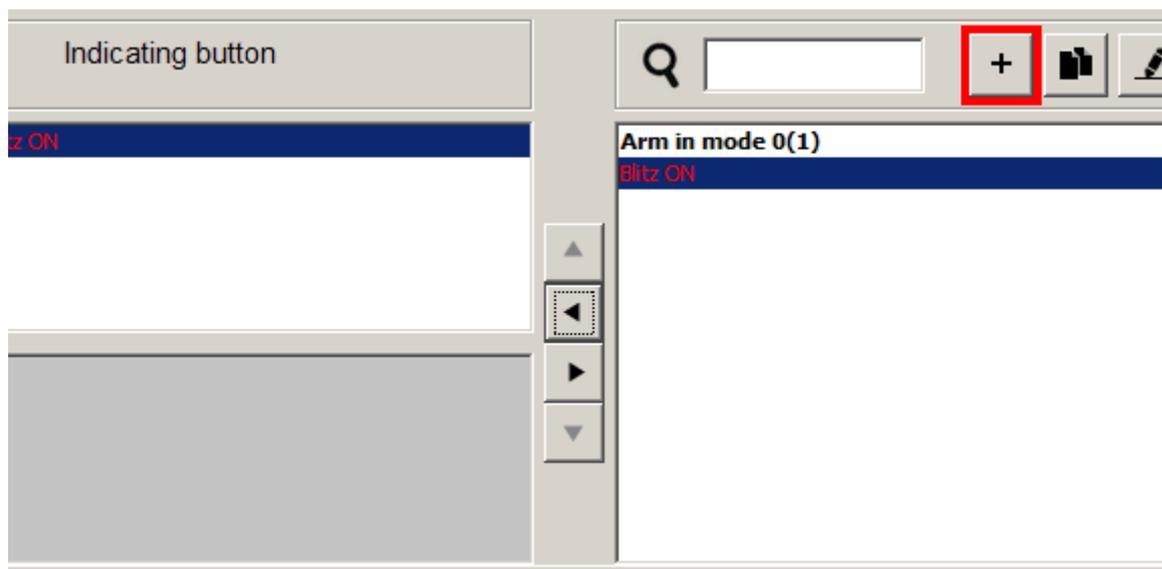
18. Klicken Sie auf „OK“, um das Erstellen des Makrobefehls zu beenden.



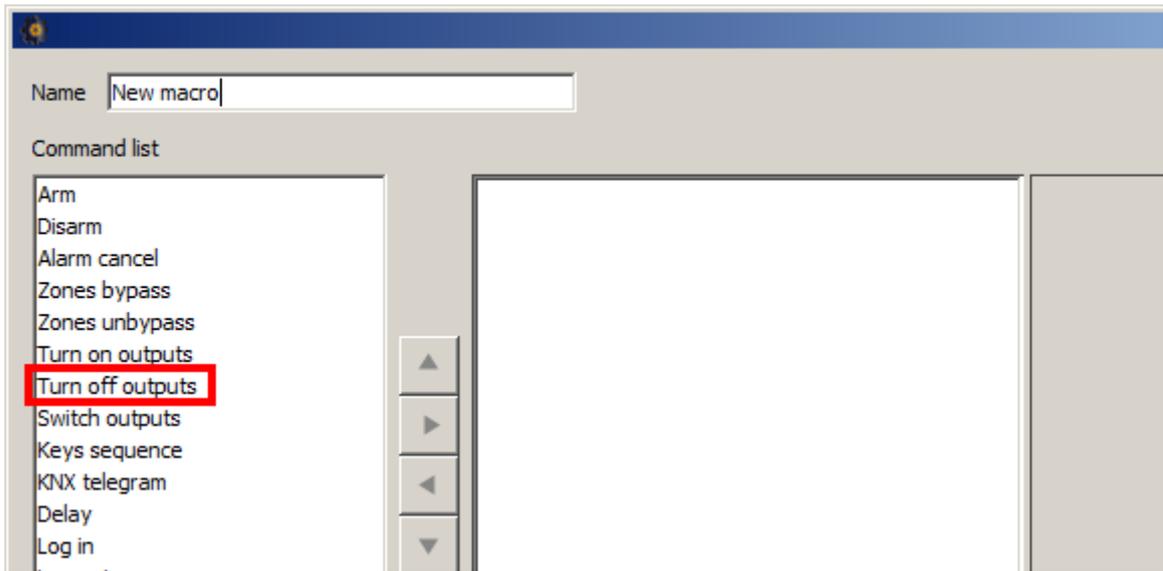
19. Klicken Sie auf , um den Makrobefehl dem Taster zur Anzeige des inaktiven Zustandes zuzuweisen.



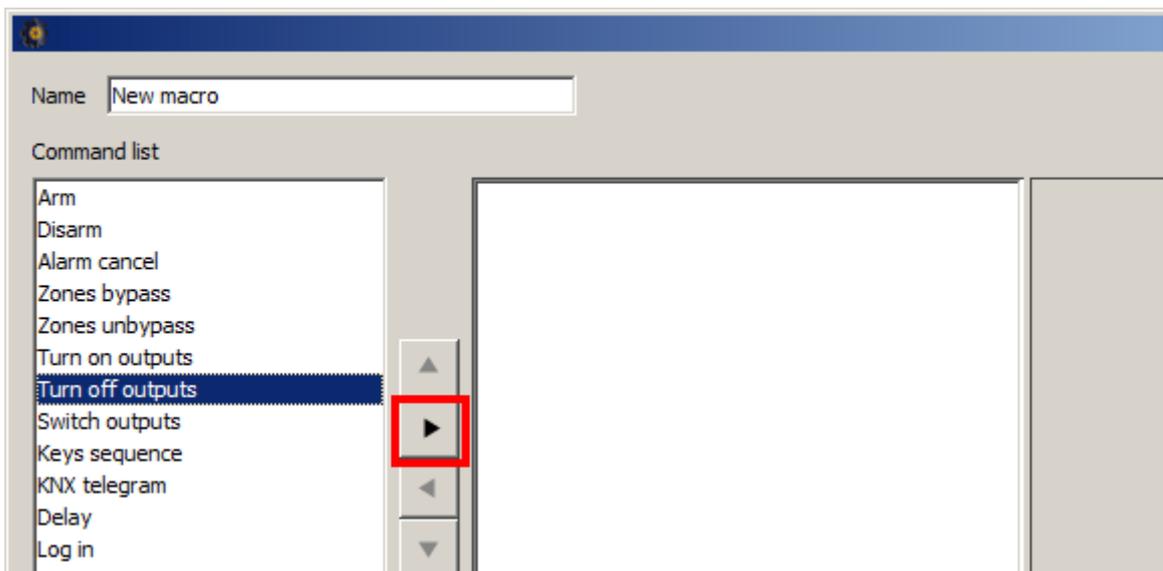
20. Klicken Sie auf , um den neuen Makrobefehl zu erstellen (für den Taster zur Anzeige des aktiven Zustandes).



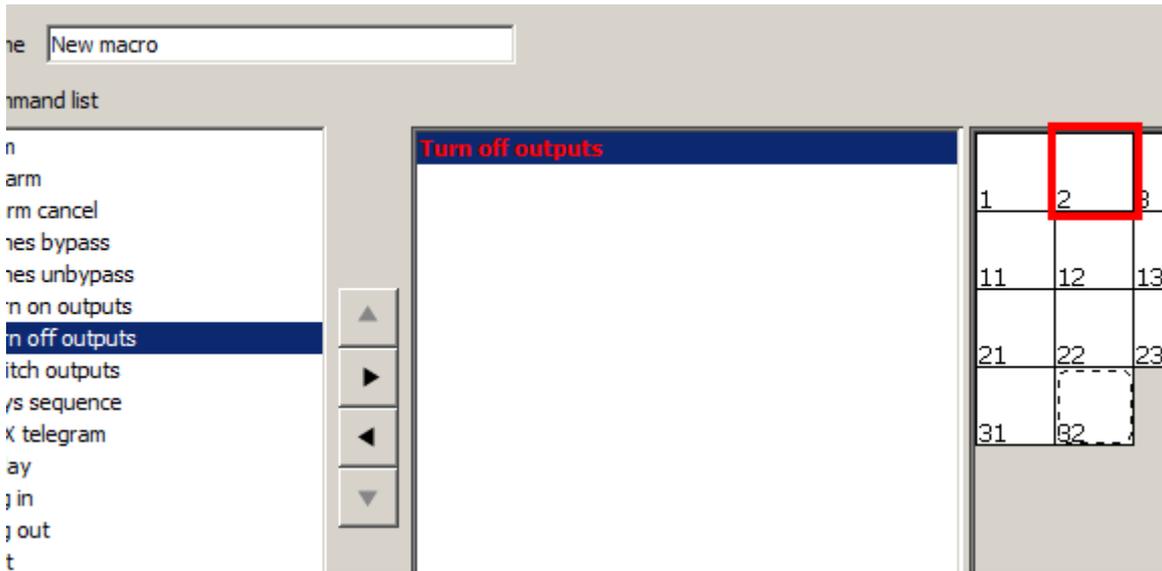
21. Wählen Sie aus der Liste den Befehl aus, der im Makrobefehl enthalten werden soll (in unserem Beispiel „Turn off outputs“).



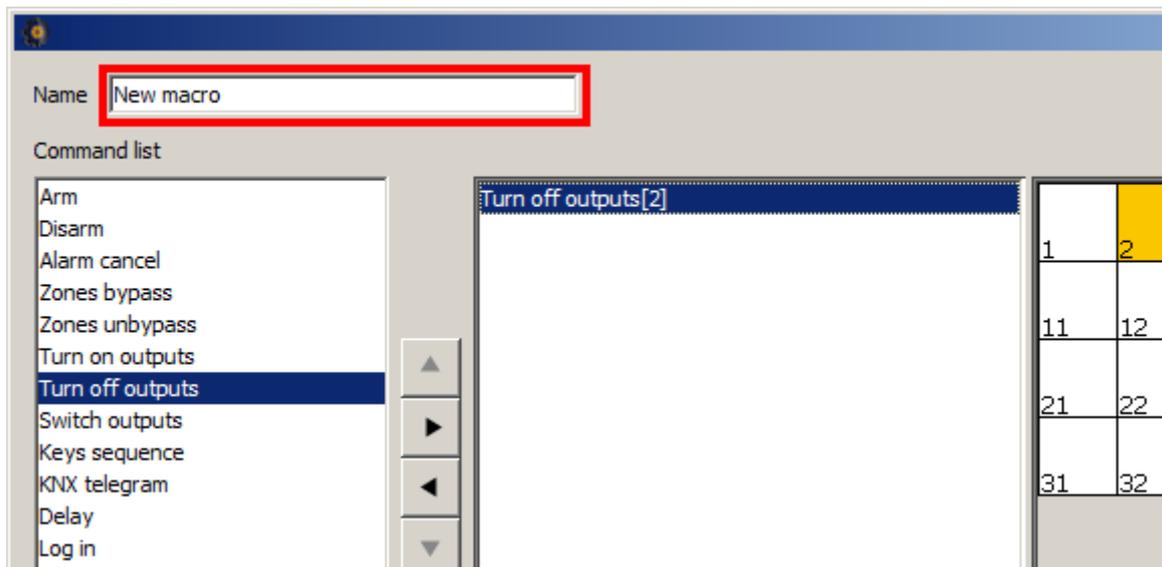
22. Klicken Sie auf , um den Befehl zum Makrobefehl hinzuzufügen.



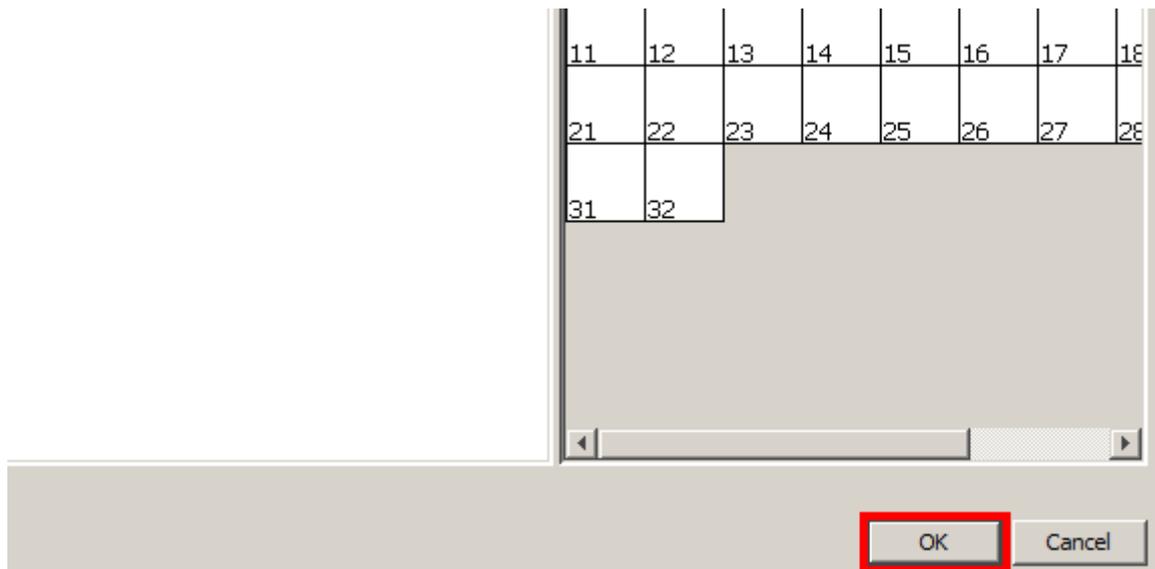
23. Wählen Sie die Ausgänge aus, die ausgeschaltet werden sollen (in unserem Beispiel – Ausgang 2 „Blitz“).



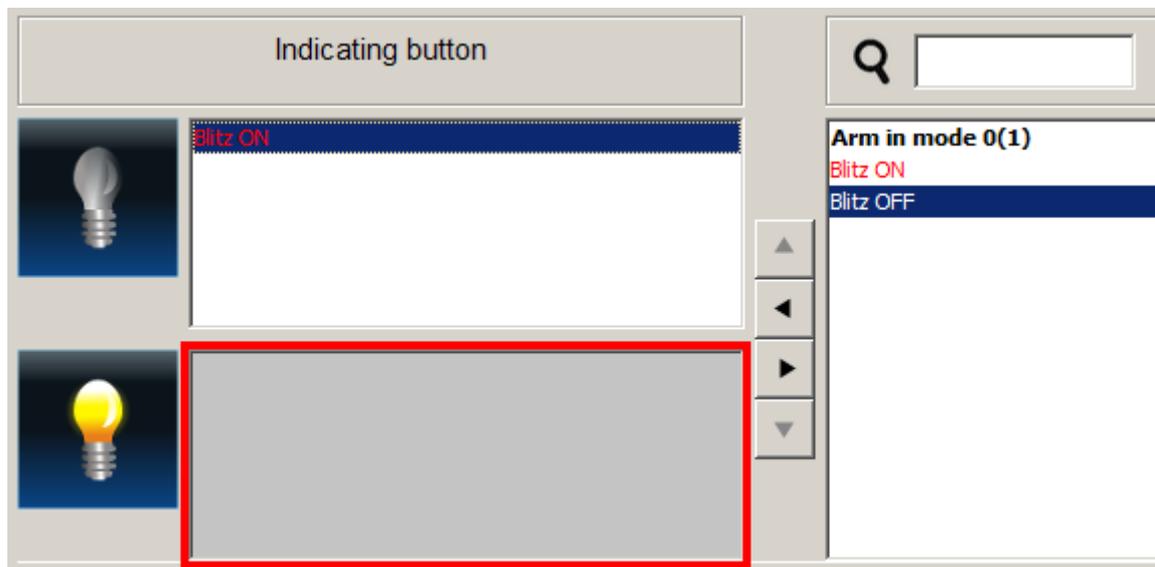
24. Geben Sie den Namen für den Makrobefehl ein (z.B. „Blitz OFF“).



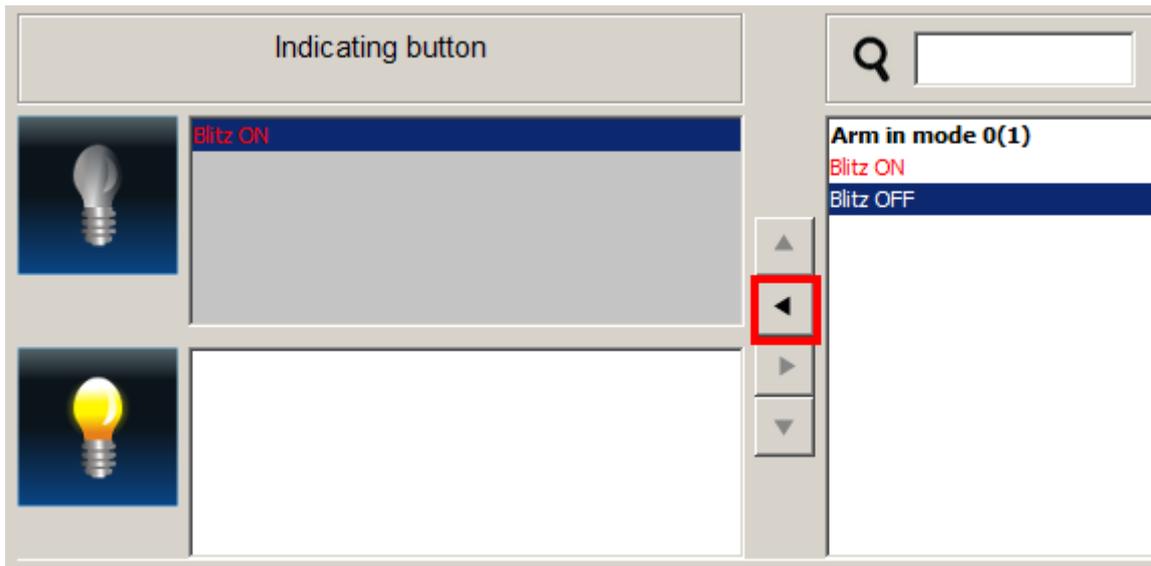
25. Klicken Sie auf „OK“, um das Erstellen des Makrobefehls zu beenden.



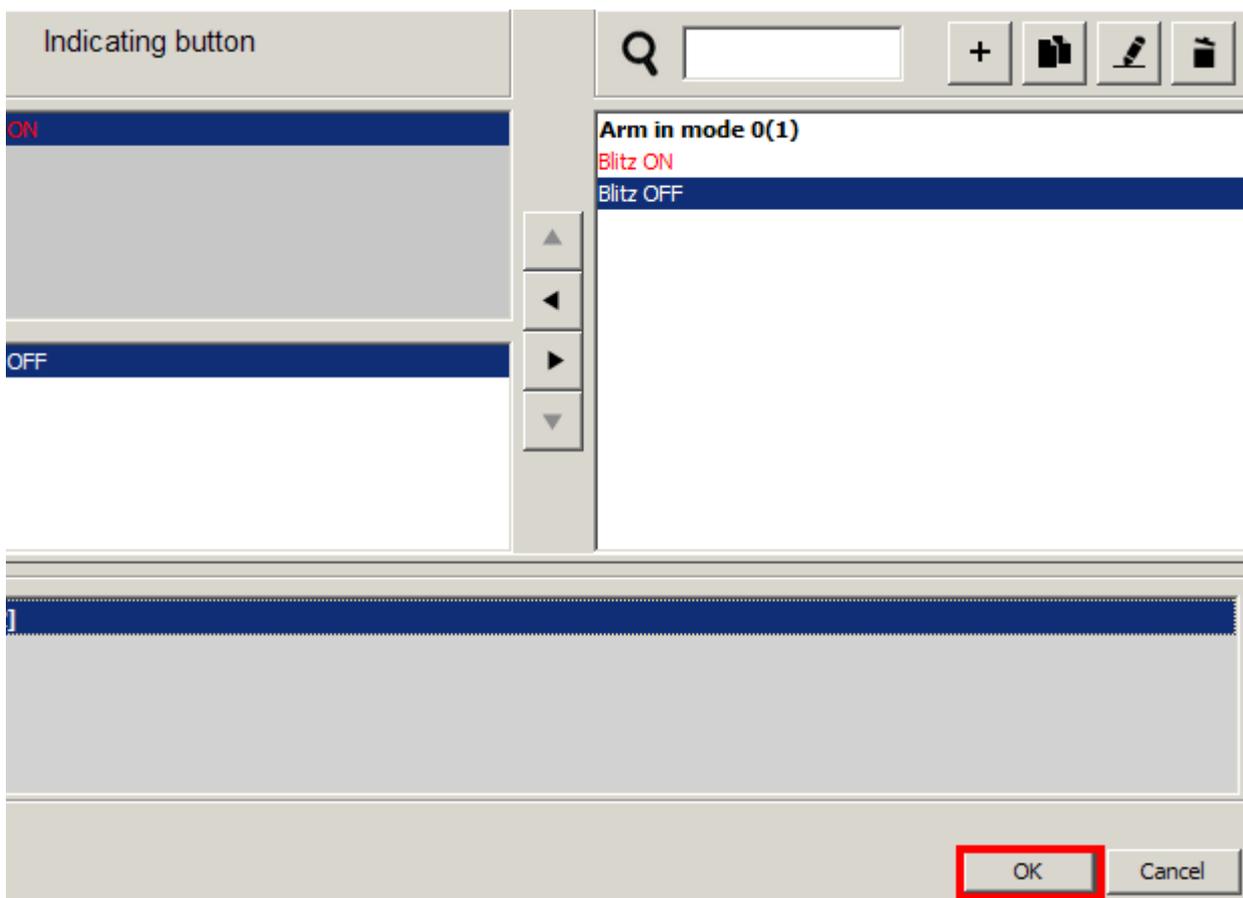
26. Klicken Sie auf das Feld neben dem Taster zur Anzeige des aktiven Zustandes.



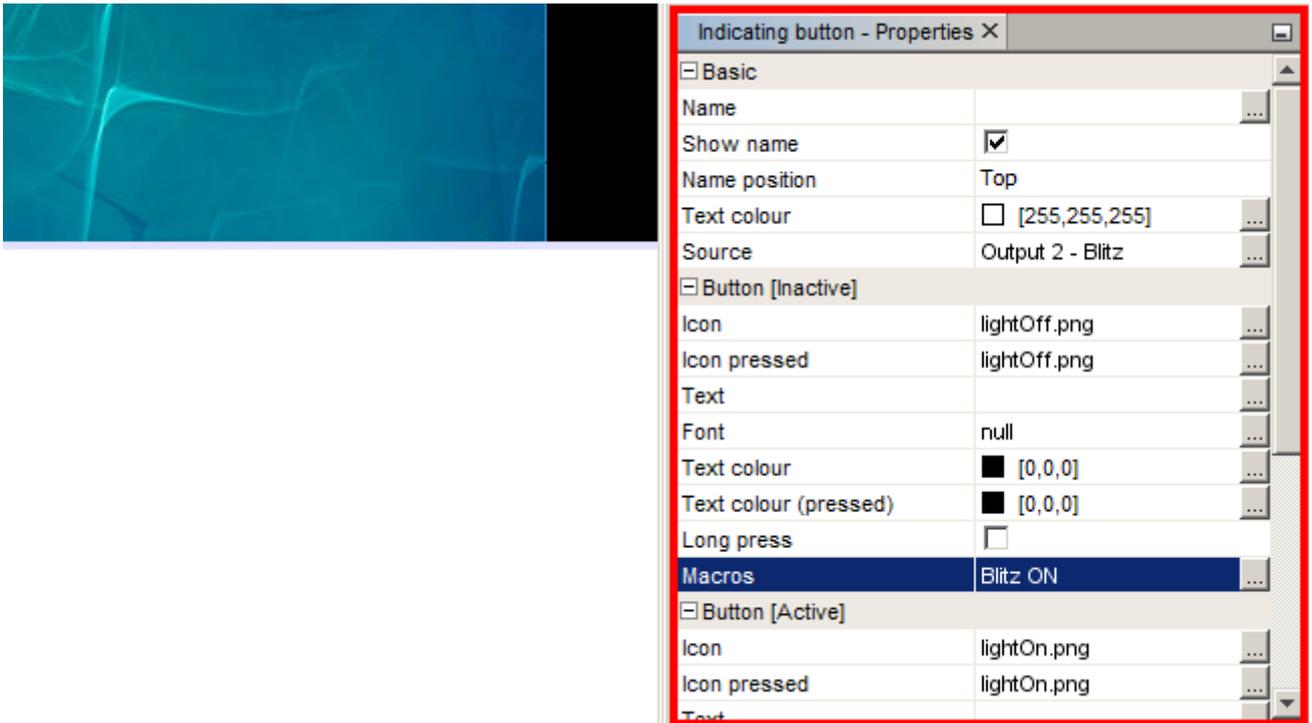
27. Klicken Sie auf , um den Makrobefehl dem Taster zur Anzeige des aktiven Zustandes zuzuweisen.



28. Klicken Sie auf „OK“, um das Zuweisen der Makrobefehle zum Taster zu beenden.

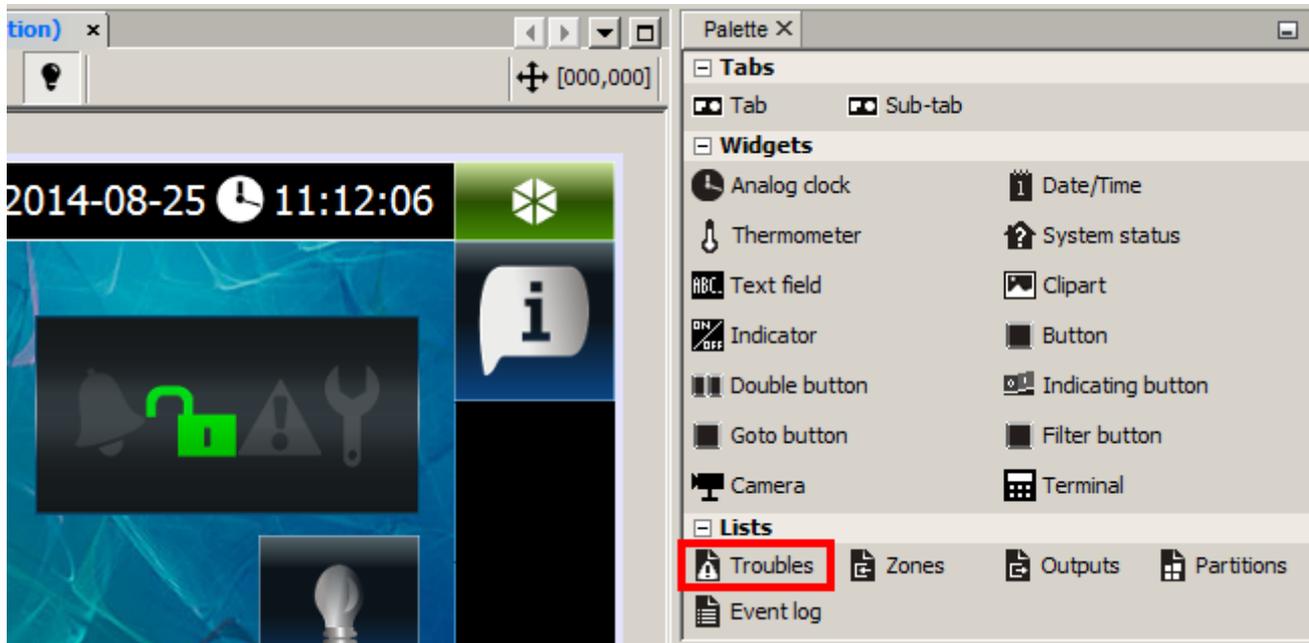


29. Sie können die anderen Parameter für den Taster „Properties“ einstellen.

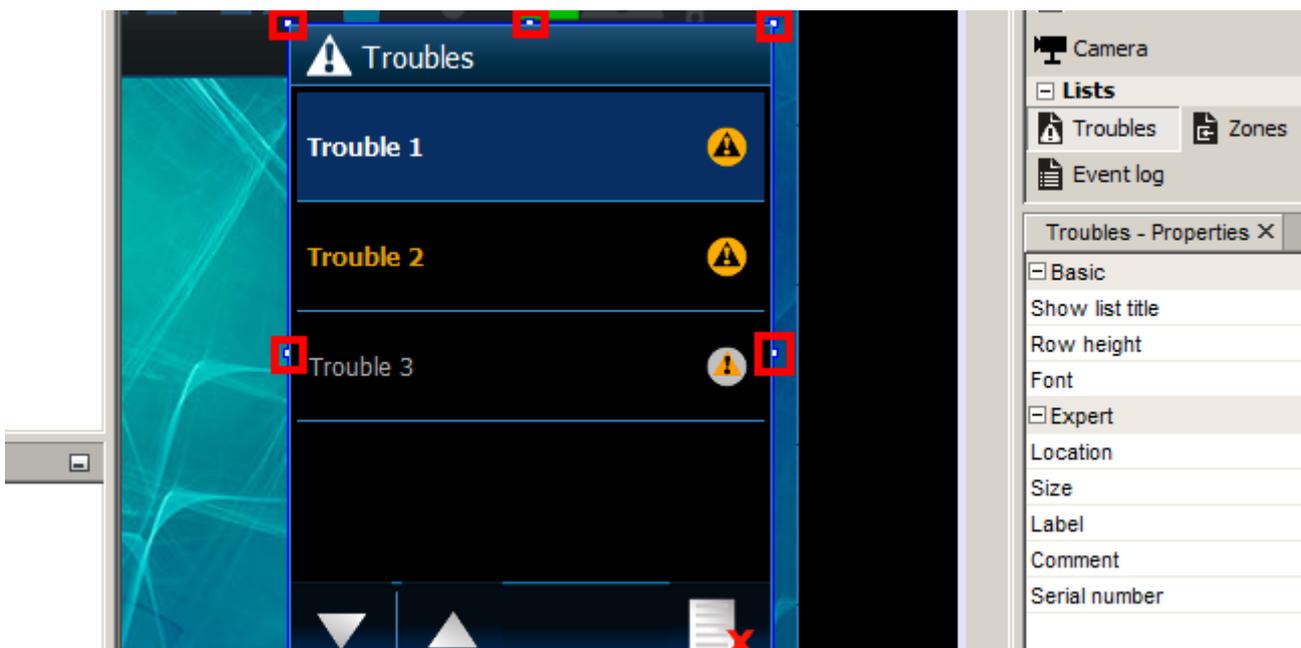


6. Hinzufügung der Liste von Störungen

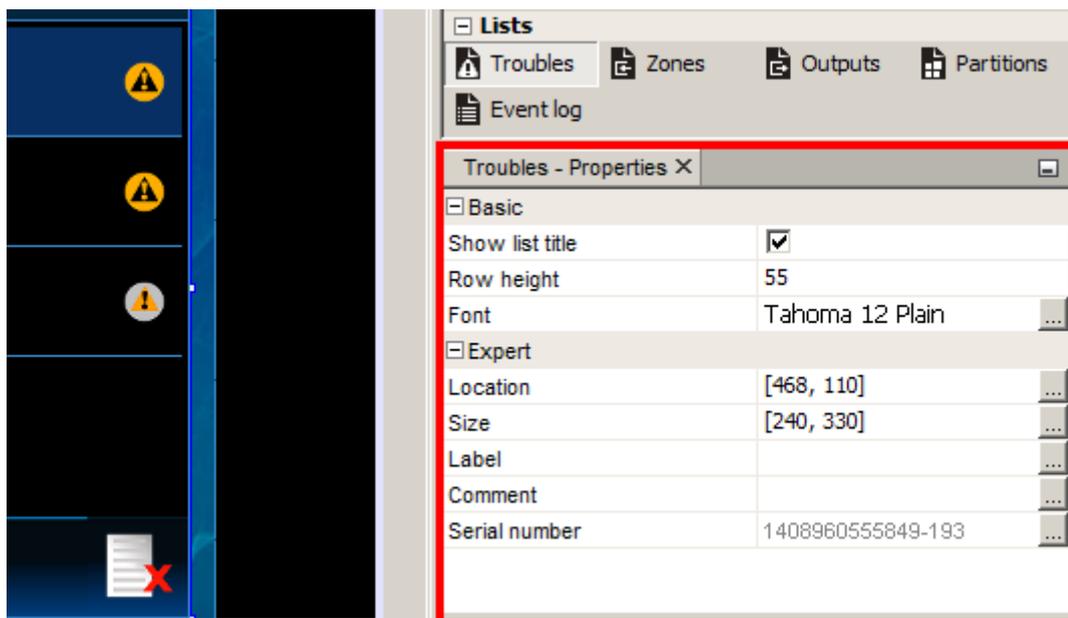
1. Mittels „Drag and Drop“ (oder mittels des Menüs, das nach dem Klicken der rechten Maustaste angezeigt wird) platzieren Sie in dem Fenster die Liste von Störungen.



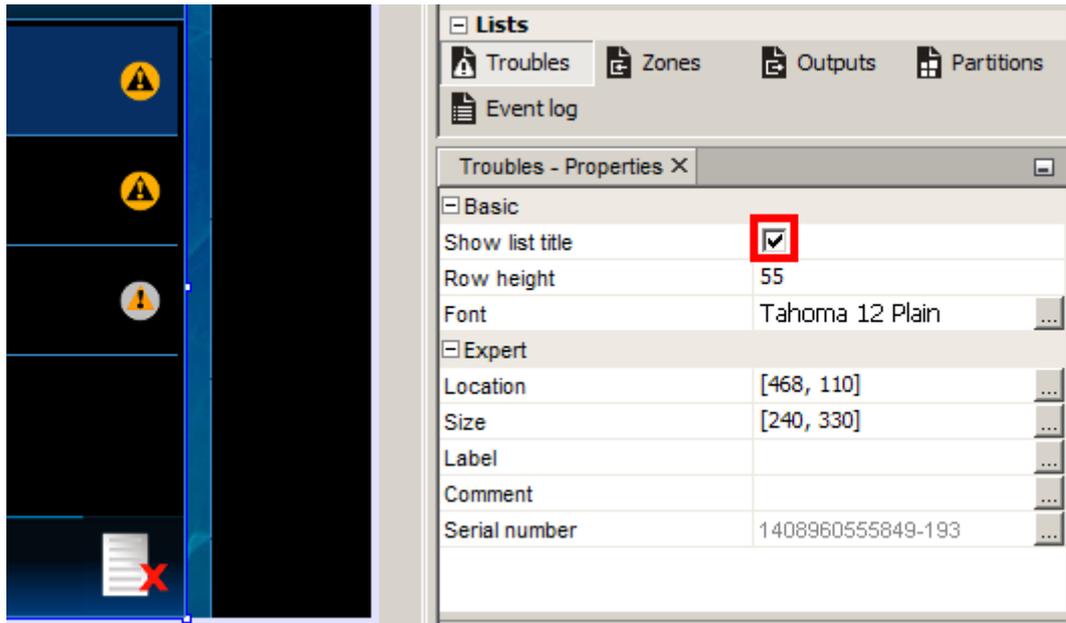
2. Die Liste können Sie vergrößern, indem Sie die Griffe ziehen (in unserem Beispiel wird die Liste zur Größe des Fensters angepasst). Soll die Liste eine bestimmte Größe haben, geben Sie die Größe im Fenster „Properties“ ein.



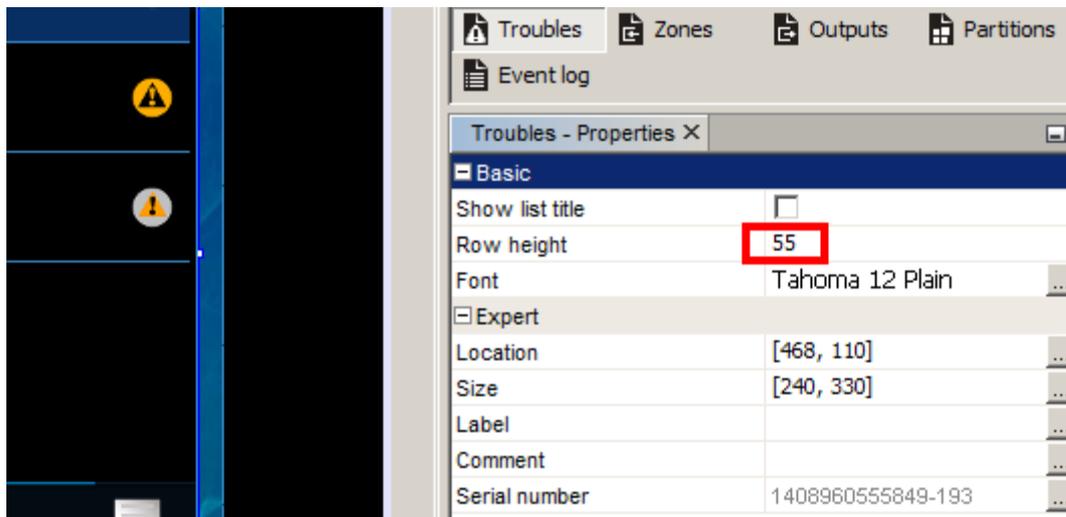
3. Bestimmen Sie die anderen Parameter der Liste im Fenster „Properties“.

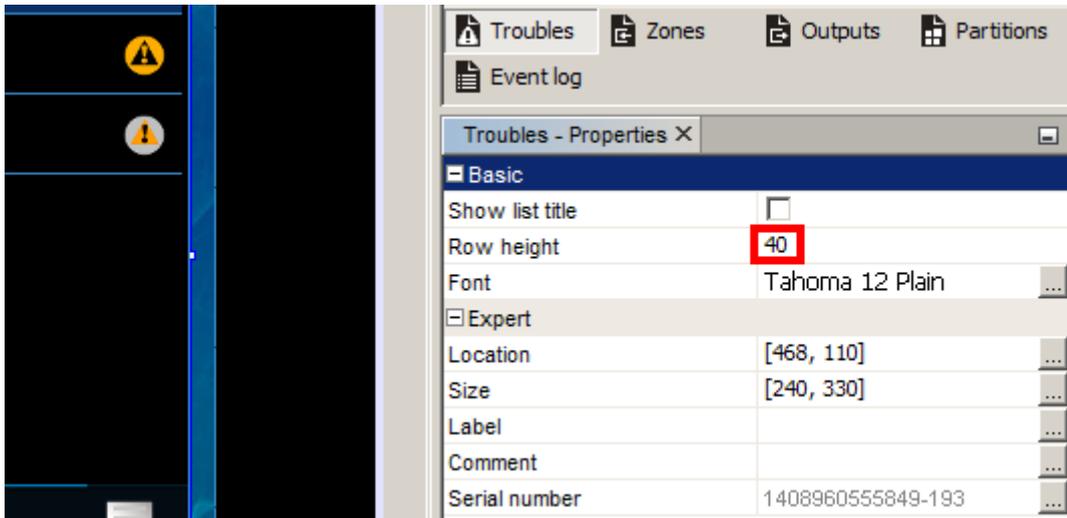


4. Bestimmen Sie, ob die Titelleiste angezeigt werden soll. In unserem Beispiel soll der Titel nicht angezeigt werden.

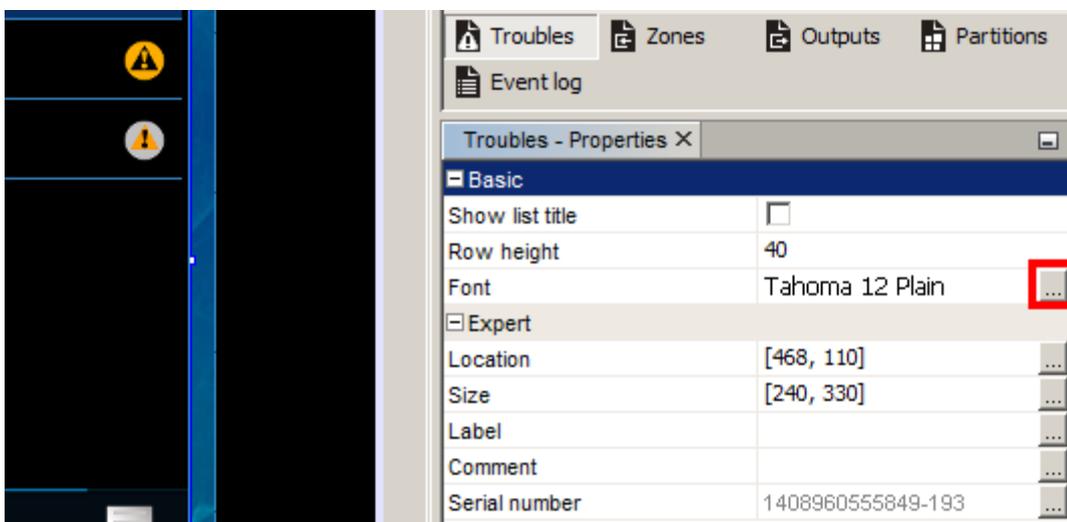


5. Bestimmen Sie die Zeilenhöhe (klicken Sie auf den Wert neben „Row height“, geben Sie den neuen Wert ein und bestätigen Sie mit ENTER). Von der Zeilenhöhe hängt es ab, wie viele Störungen gleichzeitig auf dem Display angezeigt werden können, ohne die Liste zu blättern. In unserem Beispiel soll die Zeilenhöhe 40 Pixels betragen.

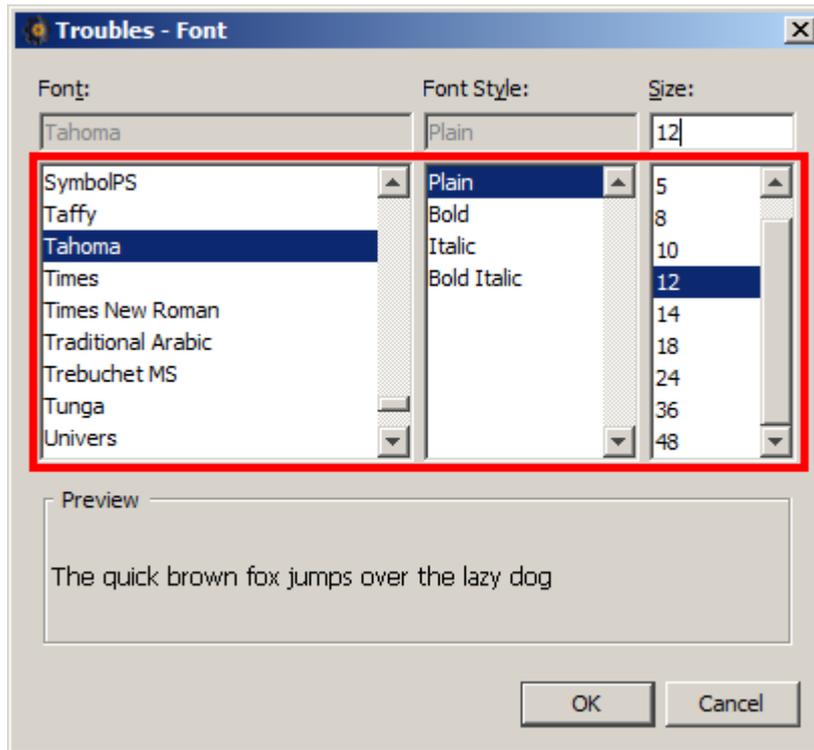




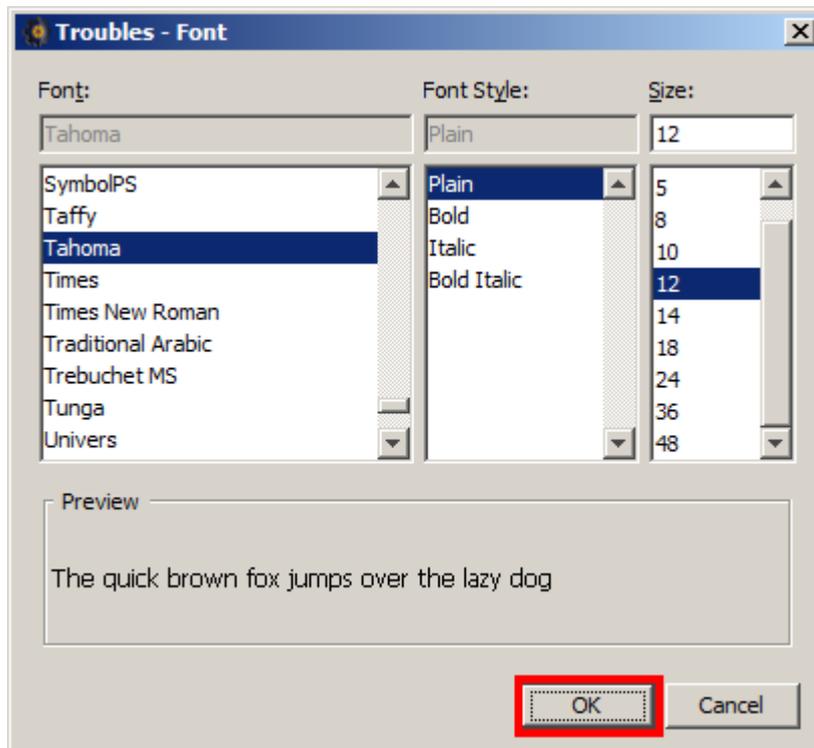
6. Klicken Sie auf , um die Parameter für die Schriftart zu bestimmen.



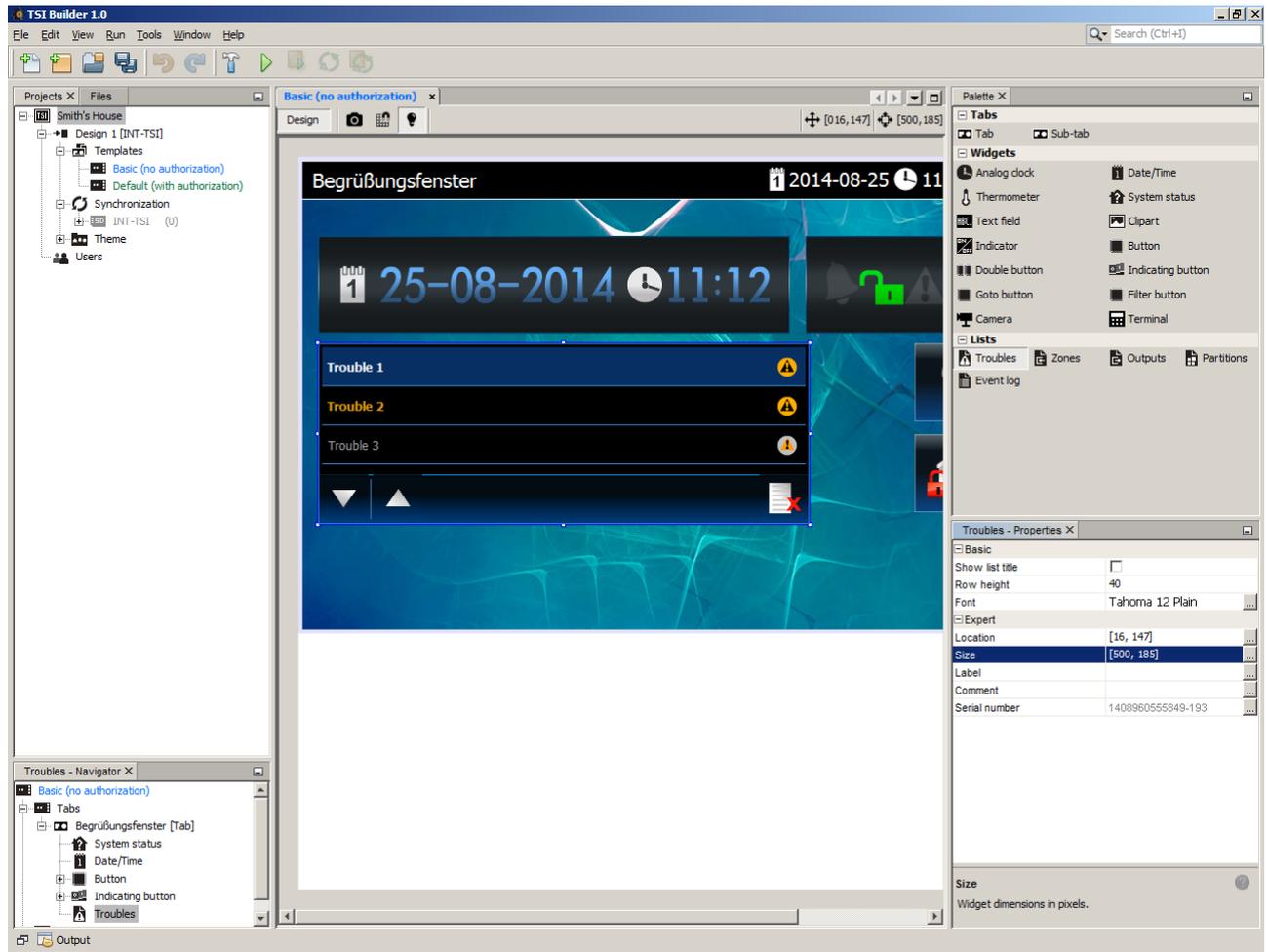
7. Wählen Sie die Schriftart, den Still und die Schriftgröße aus. Beachten Sie, dass die Schriftgröße die Zeilenhöhe nicht überschreiten soll.



8. Klicken Sie auf „OK“, um die eingeführten Änderungen zu bestätigen.

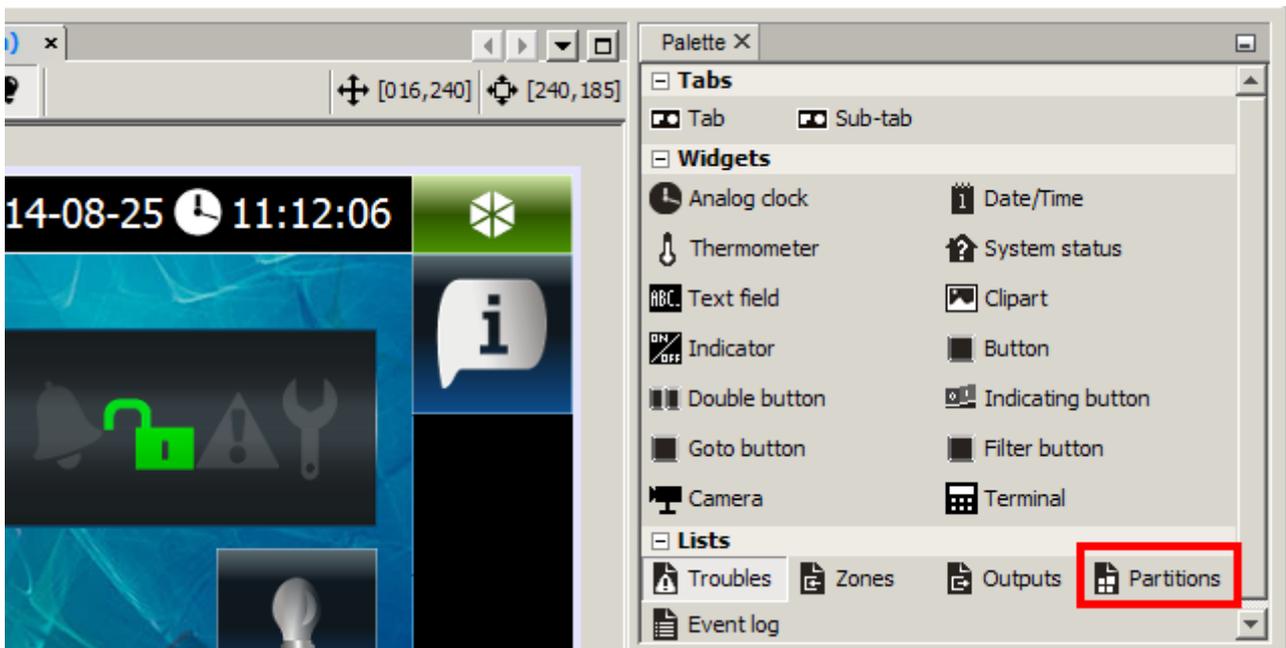


9. Die Liste von Störungen ist konfiguriert.

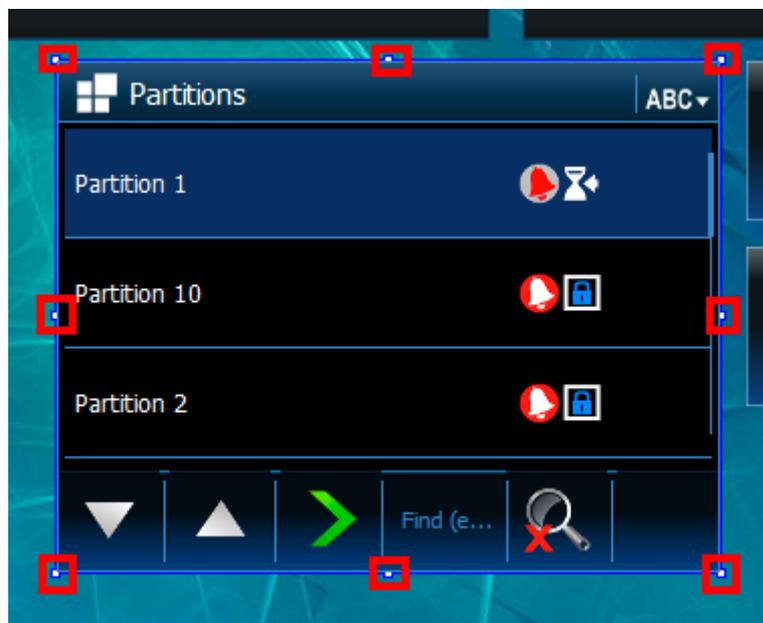


7. Hinzufügung der Liste von Bereichen

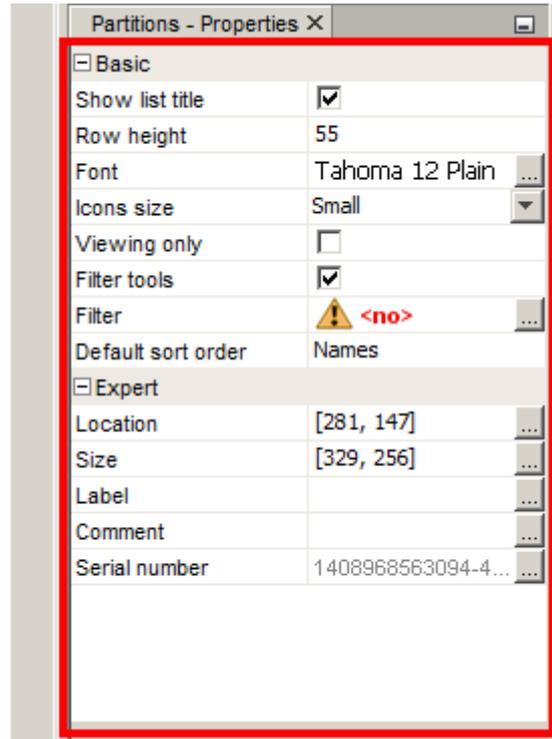
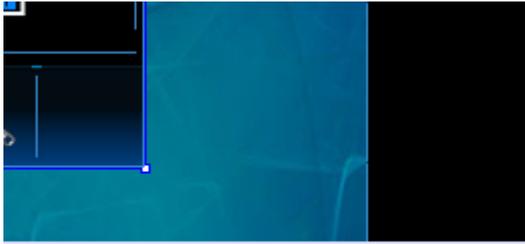
1. Mittels „Drag and Drop“ (oder mittels des Menüs, das nach dem Klicken der rechten Maustaste angezeigt wird) platzieren Sie in dem Fenster die Liste von Bereichen.



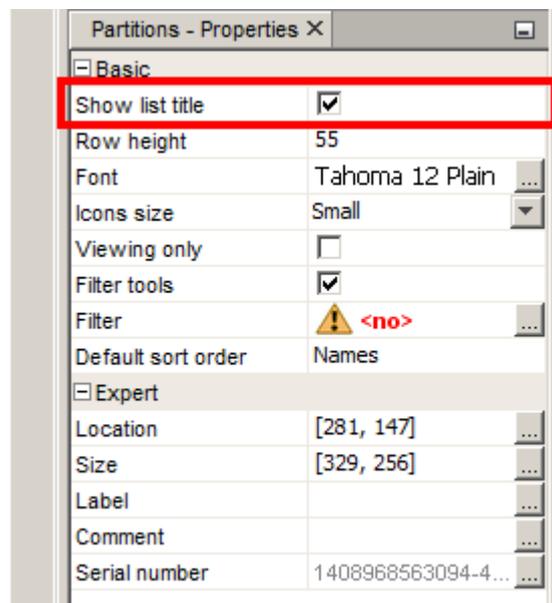
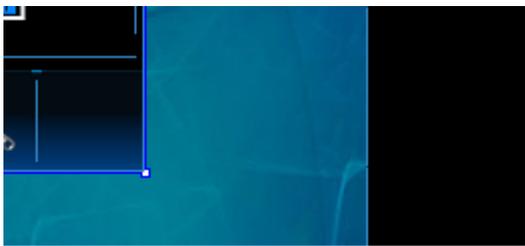
2. Die Liste können Sie vergrößern, indem Sie die Griffe ziehen (in unserem Beispiel wird die Liste zur Größe des Fensters angepasst). Soll die Liste eine bestimmte Größe haben, geben Sie die Größe im Fenster „Properties“ ein.



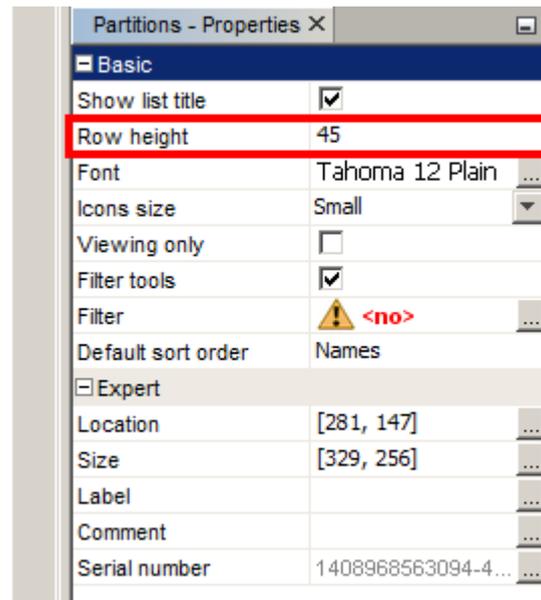
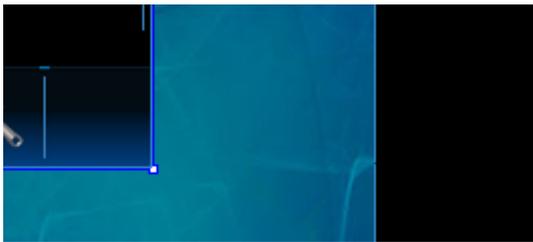
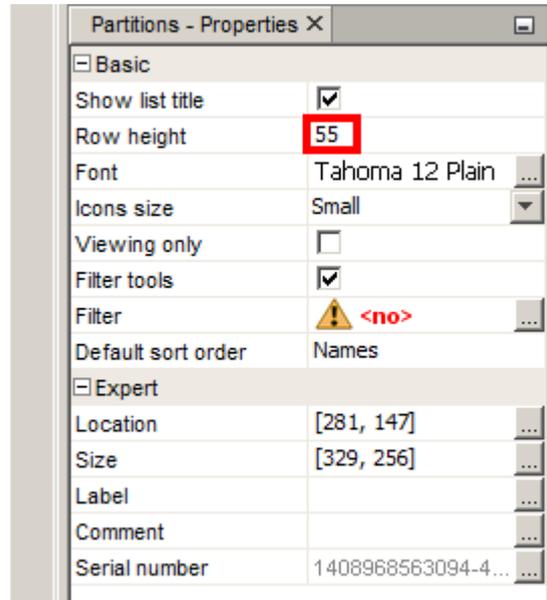
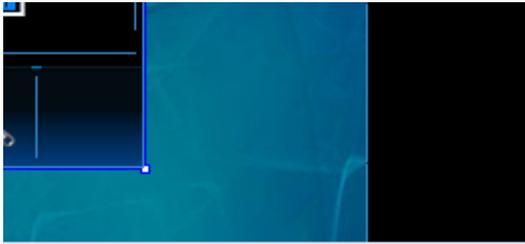
3. Bestimmen Sie die anderen Parameter der Liste im Fenster „Properties“.



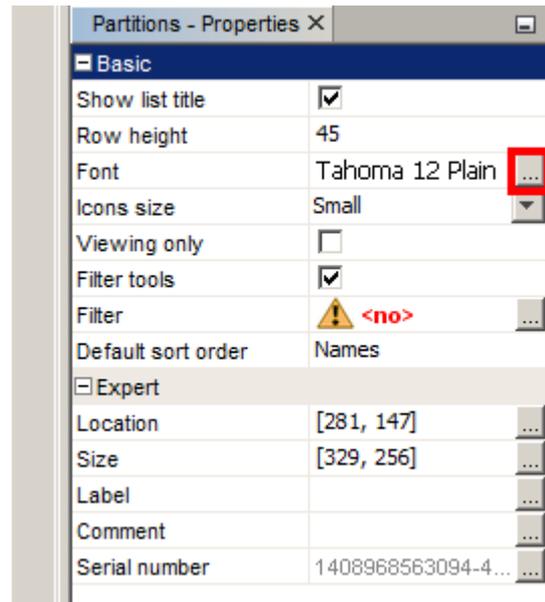
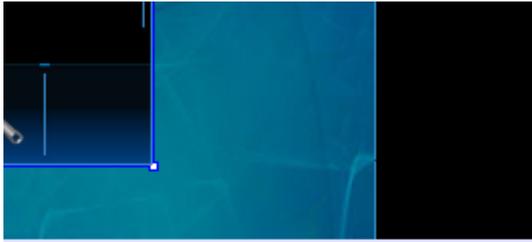
4. Bestimmen Sie, ob die Titelleiste angezeigt werden soll. Wird die Option nicht ausgewählt, dann kann der Benutzer die Art der Sortierung von Bereichen mit Hilfe der Icons aus der Titelleiste nicht ändern.



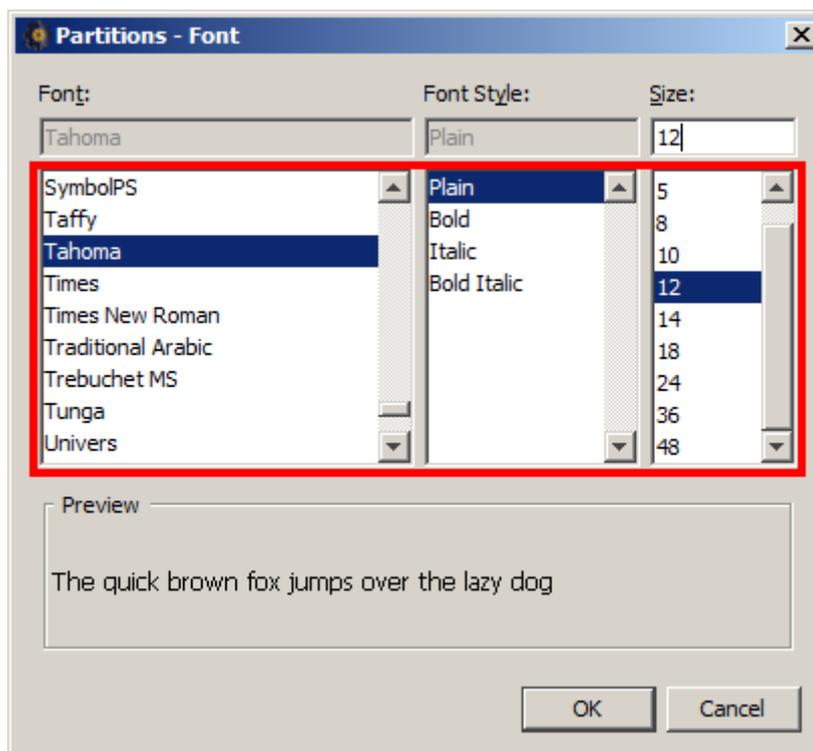
5. Bestimmen Sie die Zeilenhöhe (klicken Sie auf den Wert neben „Row height“, geben Sie den neuen Wert ein und bestätigen Sie mit ENTER). Von der Zeilenhöhe hängt es ab, wie viele Bereiche gleichzeitig auf dem Display angezeigt werden können, ohne die Liste zu blättern. In unserem Beispiel soll die Zeilenhöhe 45 Pixels betragen.



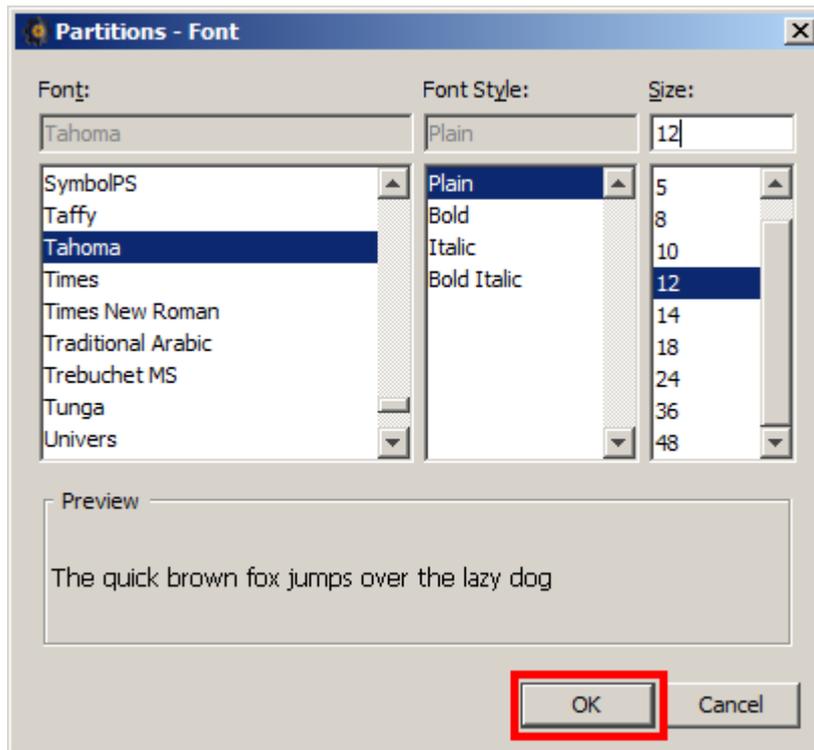
6. Klicken Sie auf [...], um die Parameter für die Schriftart zu bestimmen.



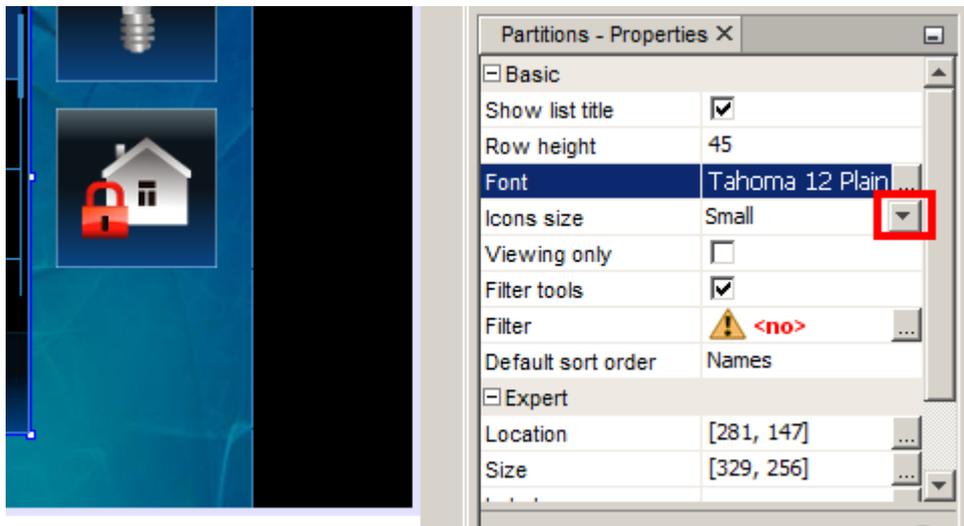
7. Wählen Sie die Schriftart, den Still und die Schriftgröße aus. Beachten Sie, dass die Schriftgröße die Zeilenhöhe nicht überschreiten soll.

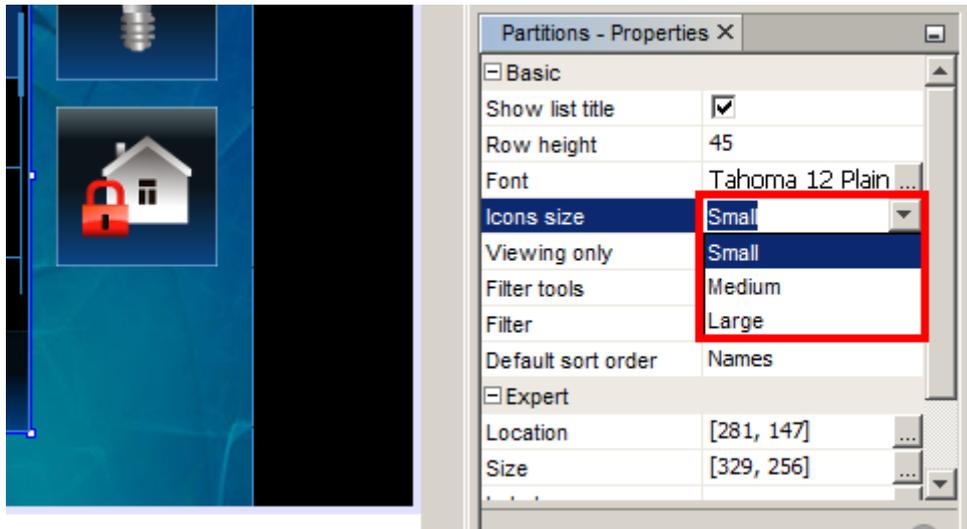


8. Klicken Sie auf „OK“, um die eingeführten Änderungen zu bestätigen.



9. Klicken Sie auf ▼, um die Größe der Icons zur Statusanzeige der Bereiche zu bestimmen. Beachten Sie, dass die Icons die Zeilenhöhe nicht überschreiten dürfen.

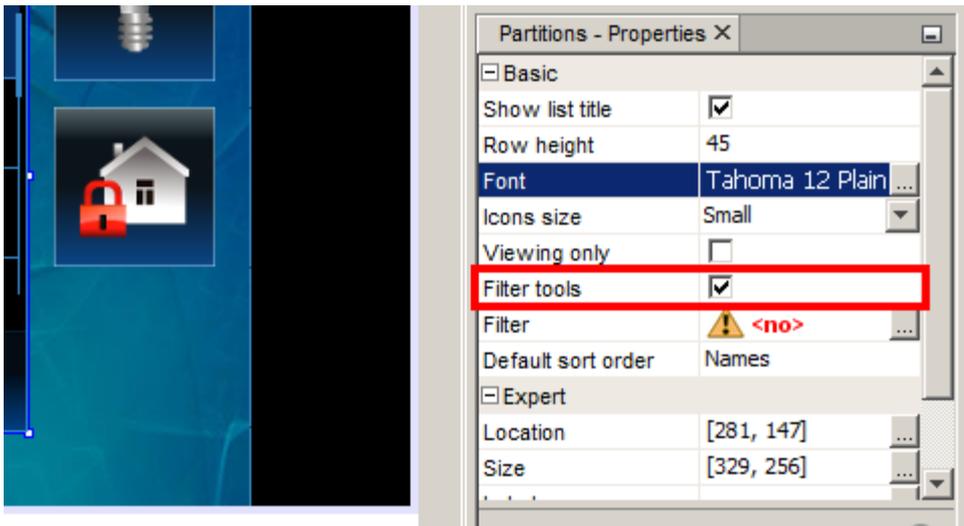




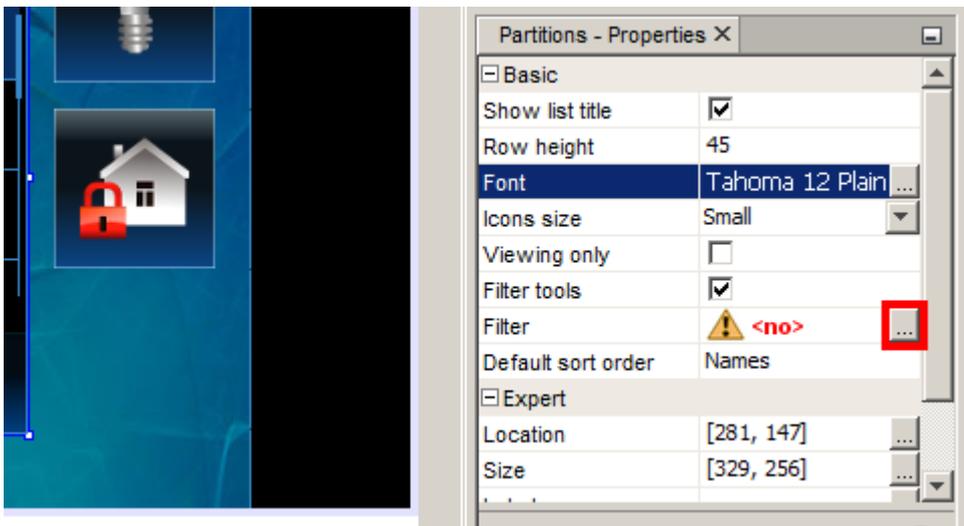
10. Bestimmen Sie, ob die Liste nur zur Durchsicht des Bereichszustandes dienen soll (Feld ausgewählt), oder auch die Steuerung der Bereiche ermöglichen soll (Feld abgewählt). Vergessen Sie bitte nicht, dass die Steuerung der Bereiche nur nach der Anmeldung möglich ist.



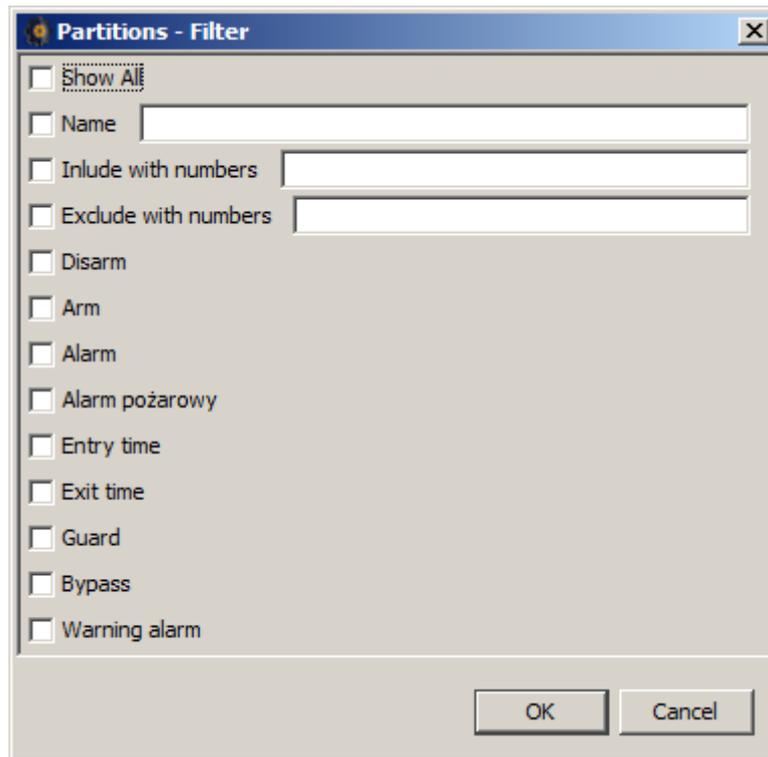
11. Bestimmen Sie, ob die Werkzeuge zum Filtern der Liste angezeigt werden sollen. Werden sie nicht angezeigt (Feld abgewählt), dann kann der Benutzer die Bereiche aus der Liste nicht filtern.



12. Klicken Sie auf , um die Regeln für das Filtern der Liste zu bestimmen.

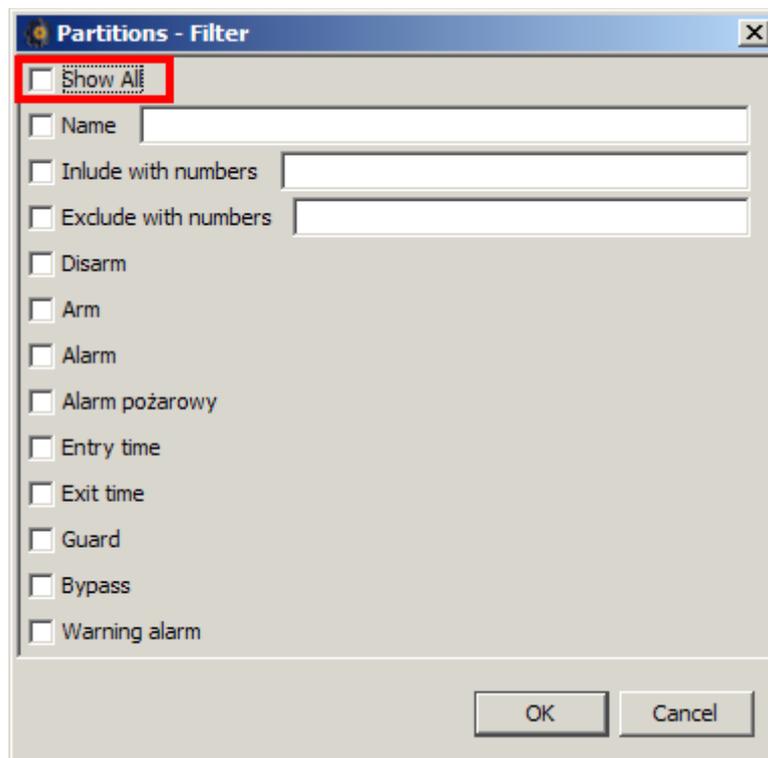


13. Bestimmen Sie die Regeln für das Filtern der Liste.



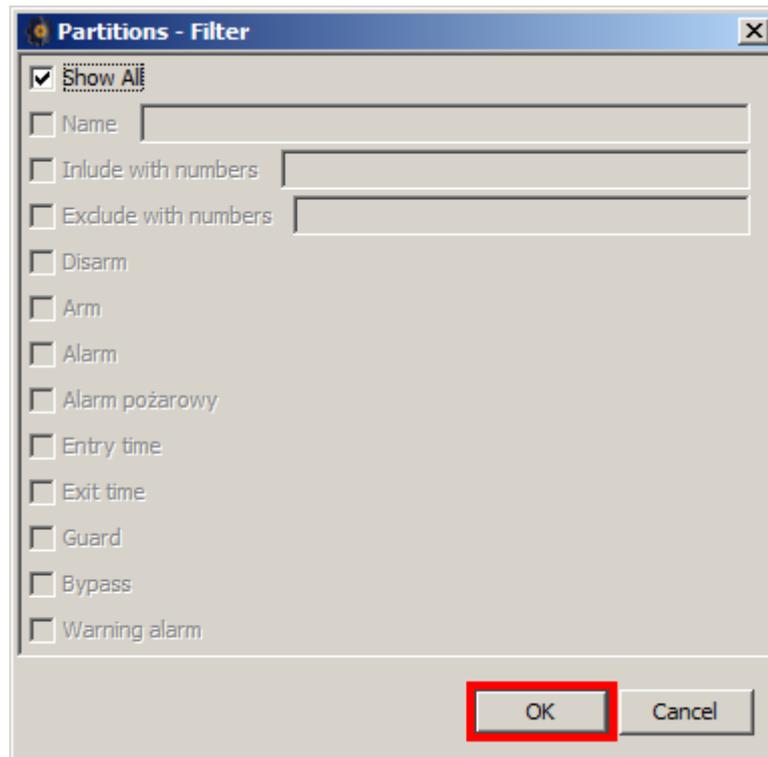
The screenshot shows a dialog box titled "Partitions - Filter". It contains a list of checkboxes for filtering partitions. The "Show All" checkbox is checked. Below it are several other checkboxes, each followed by a text input field: "Name", "Include with numbers", and "Exclude with numbers". The remaining checkboxes are "Disarm", "Arm", "Alarm", "Alarm pożarowy", "Entry time", "Exit time", "Guard", "Bypass", and "Warning alarm". At the bottom right, there are "OK" and "Cancel" buttons.

14. In unserem Beispiel wird als die Regel die Option „Show all“ gewählt.

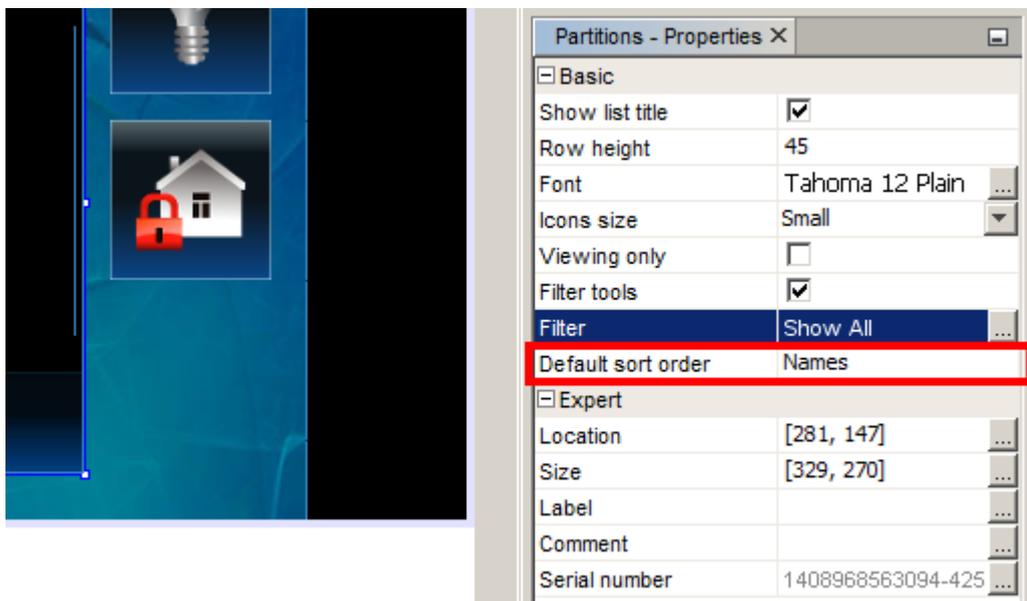


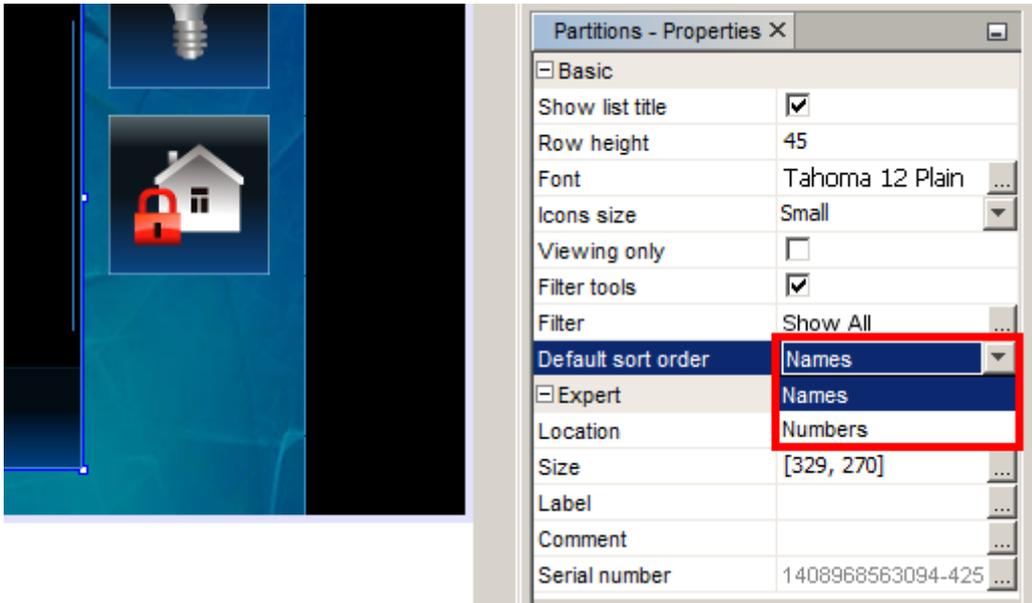
This screenshot is identical to the previous one, but the "Show All" checkbox is highlighted with a red rectangular box to indicate it is the selected rule.

15. Klicken Sie auf „OK“, um die Einstellungen zu bestätigen.

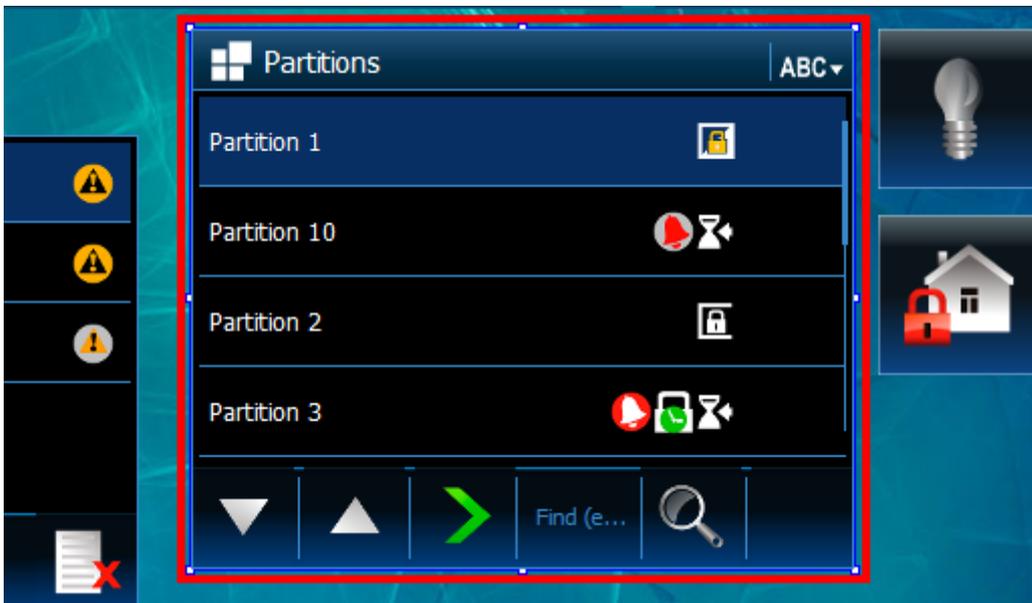


16. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Methode der Sortierung von Bereichen zu bestimmen.



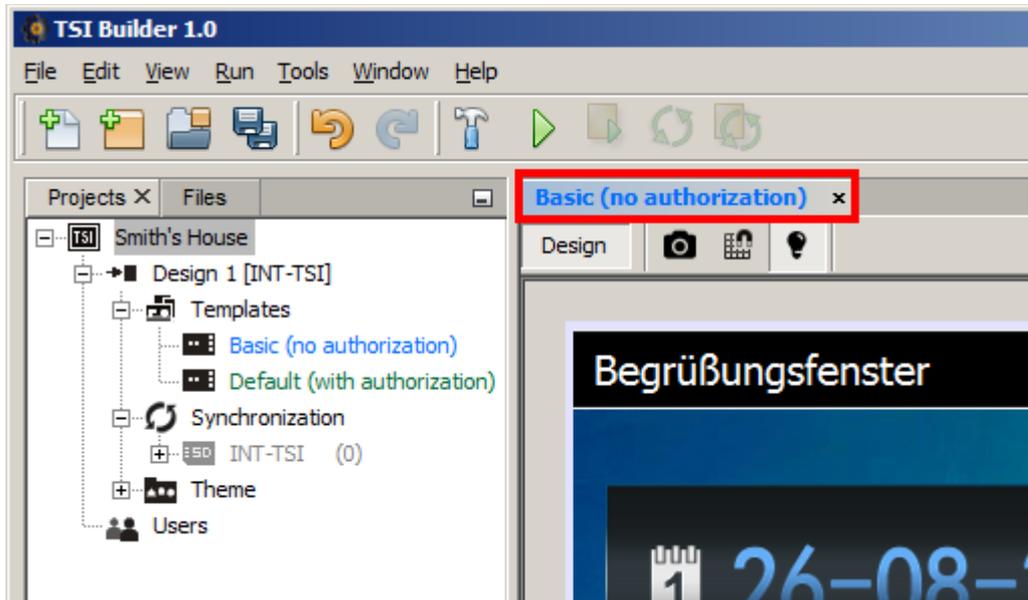


17. Die Liste von Bereichen ist konfiguriert.

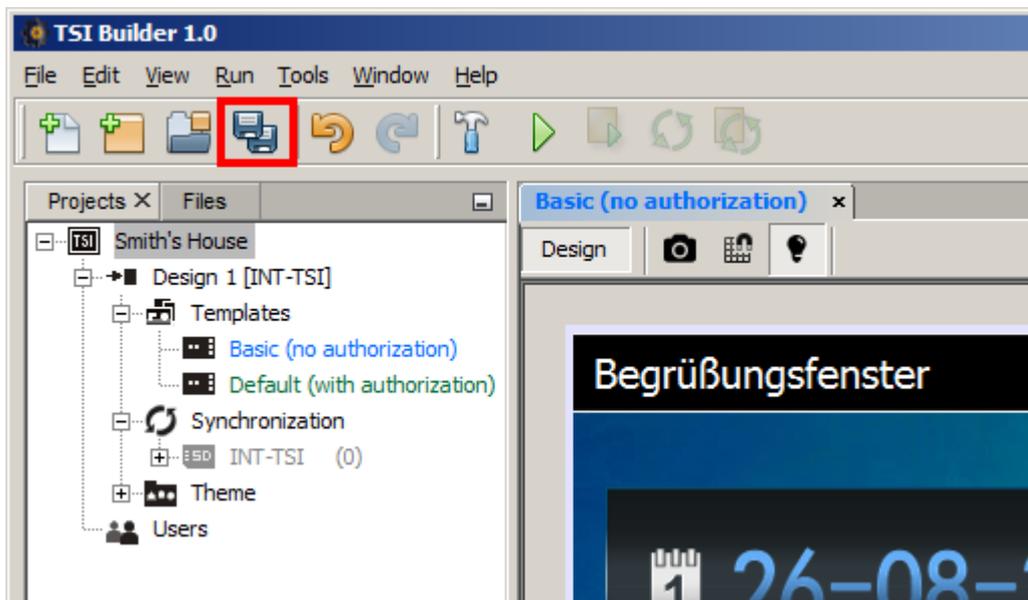


8. Speicherung von Änderungen

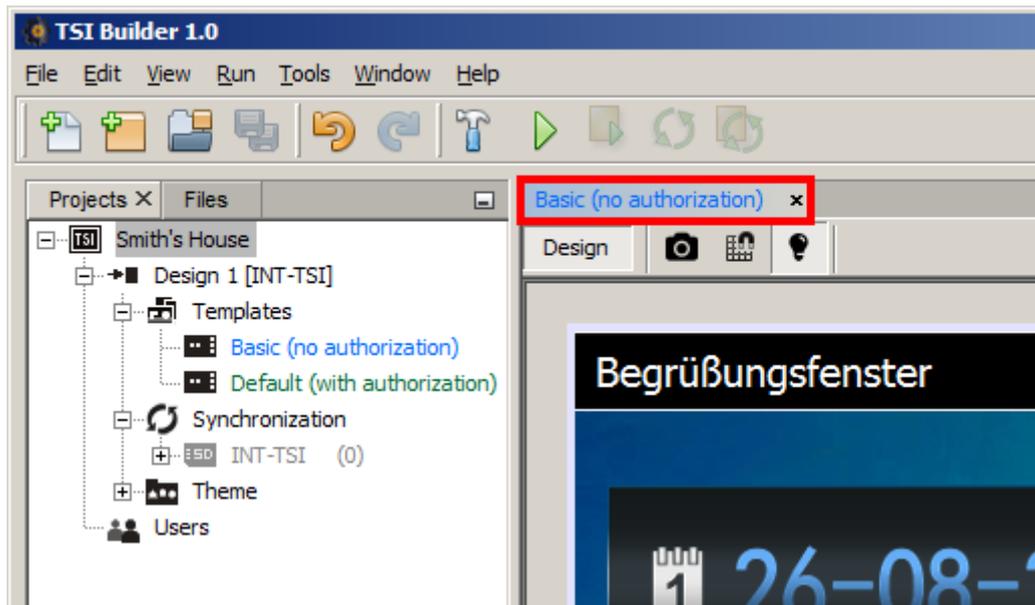
1. Nach der Einführung einer Änderung in der Schablone wird der Name der Schablone fett angezeigt.



2. Klicken Sie auf , um die eingeführten Änderungen zu speichern.

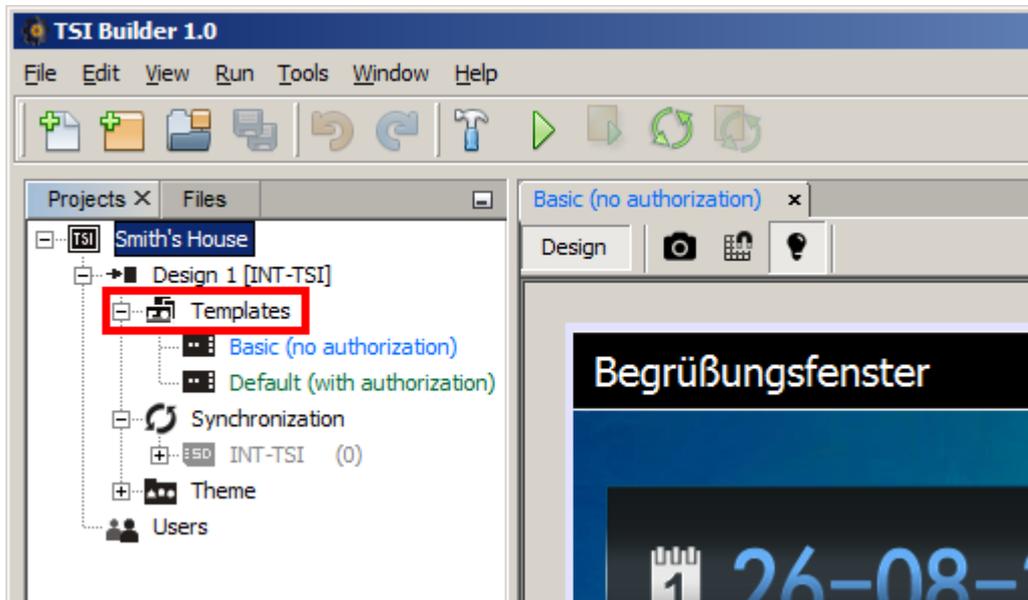


3. Nach der Speicherung der Änderungen wird der Name in normaler Schrift angezeigt.

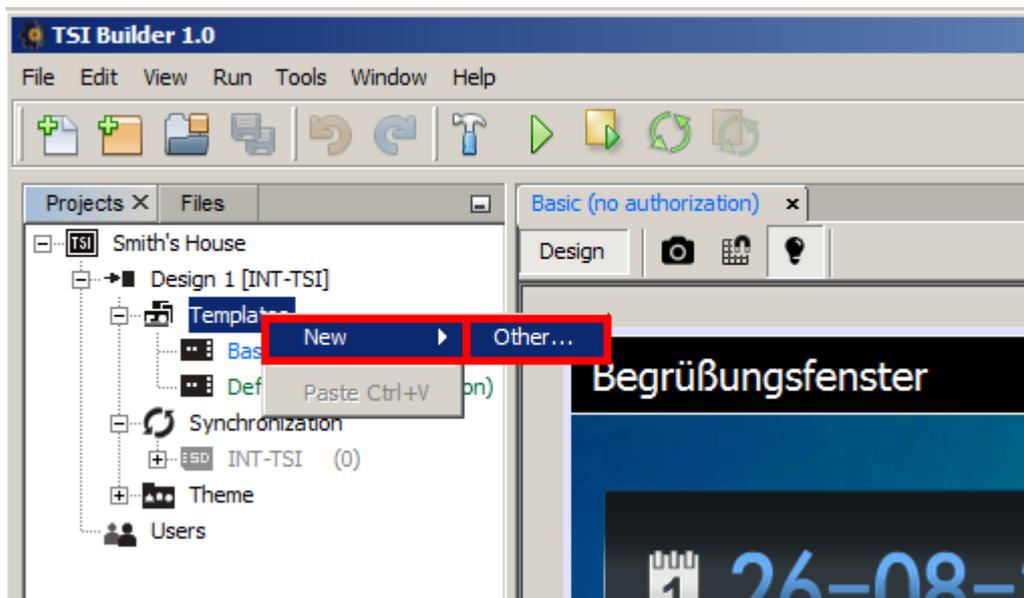


9. Hinzufügung und Zuweisung der neuen Schablone den Benutzern

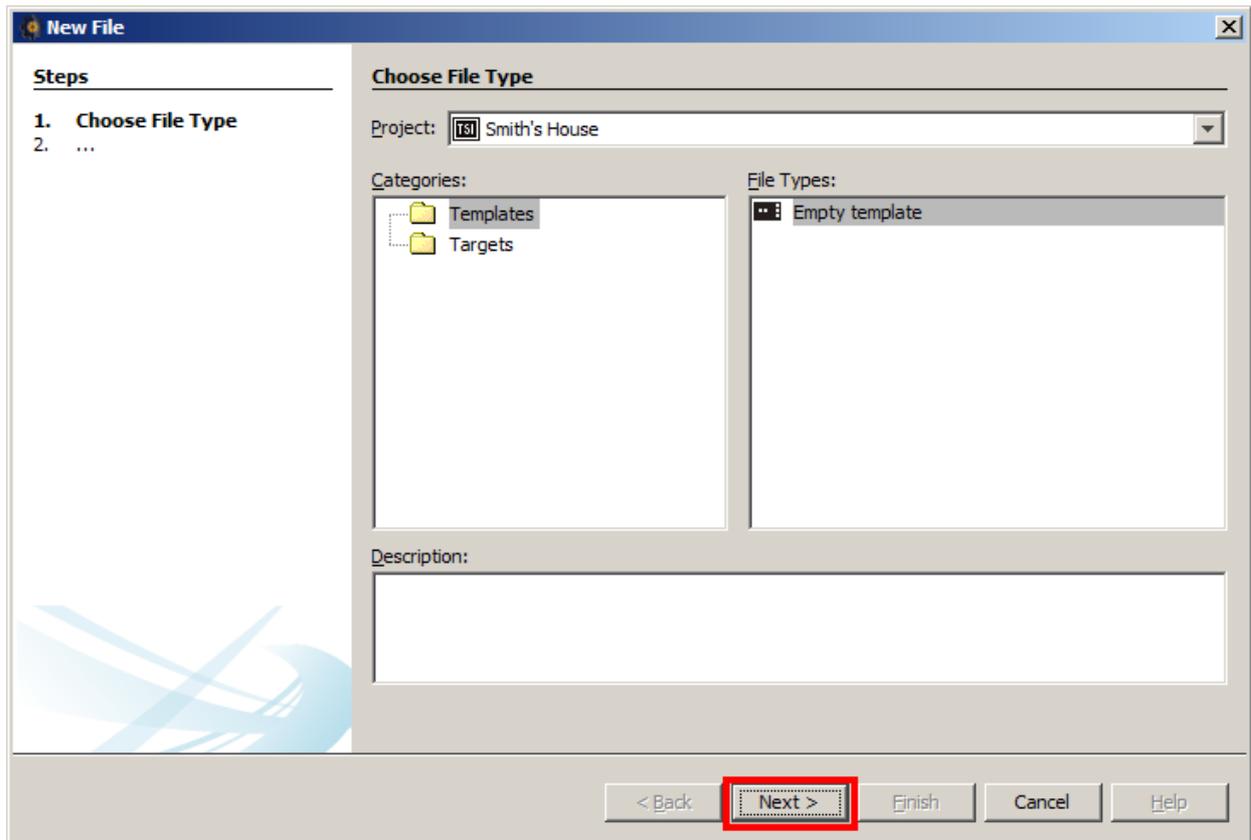
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Templates“.



2. Aus dem angezeigten Menü wählen Sie „New“, und dann „Other...“.



3. Es wird das Fenster „New File“ geöffnet. Im Feld „Categories“ wird die Kategorie „Templates“ ausgewählt. Klicken Sie auf die Taste „Next“, um zum nächsten Schritt überzugehen.



4. Geben Sie den Namen für die Schablone ein (in unserem Beispiel ist die Schablone für Kinder vorbereitet, deswegen wird sie „Kids“ genannt).

New Empty template

Steps

1. Template name and target device

Template name and target device

Name

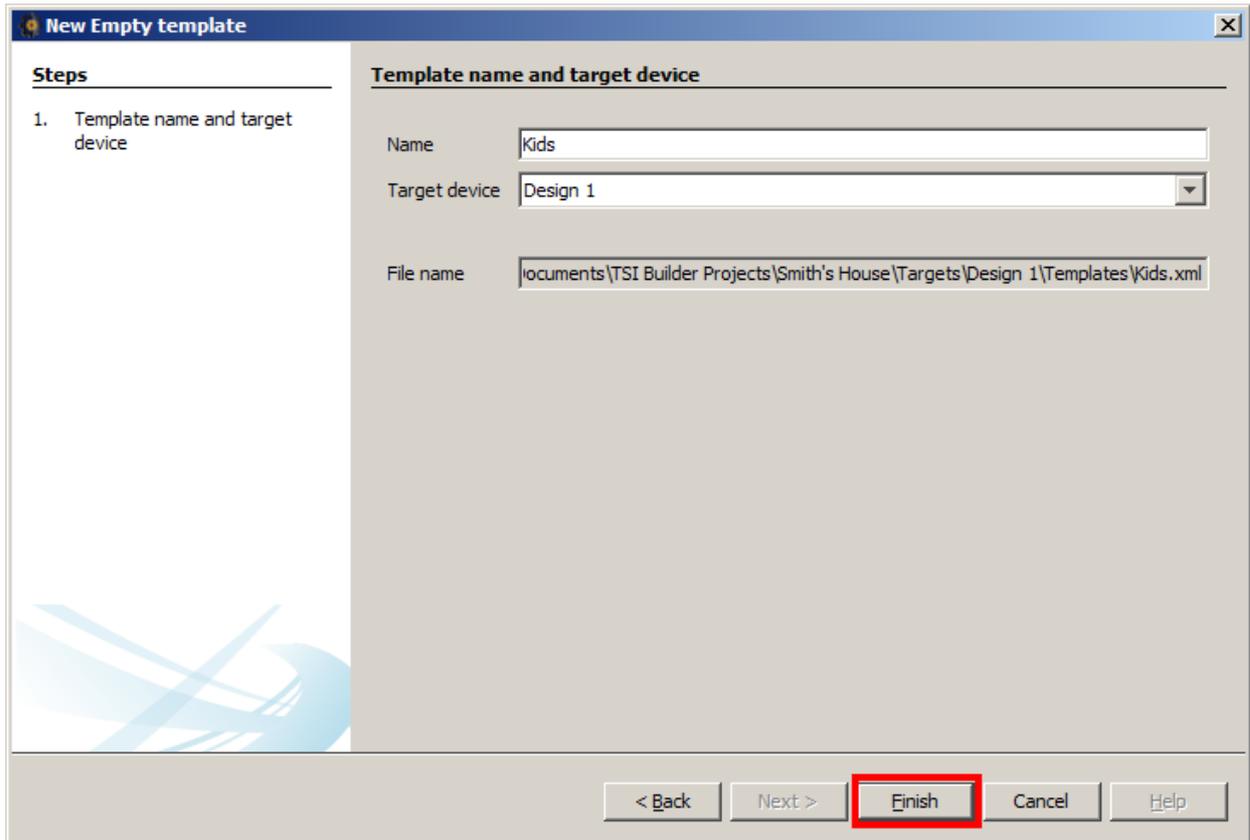
Target device

File name

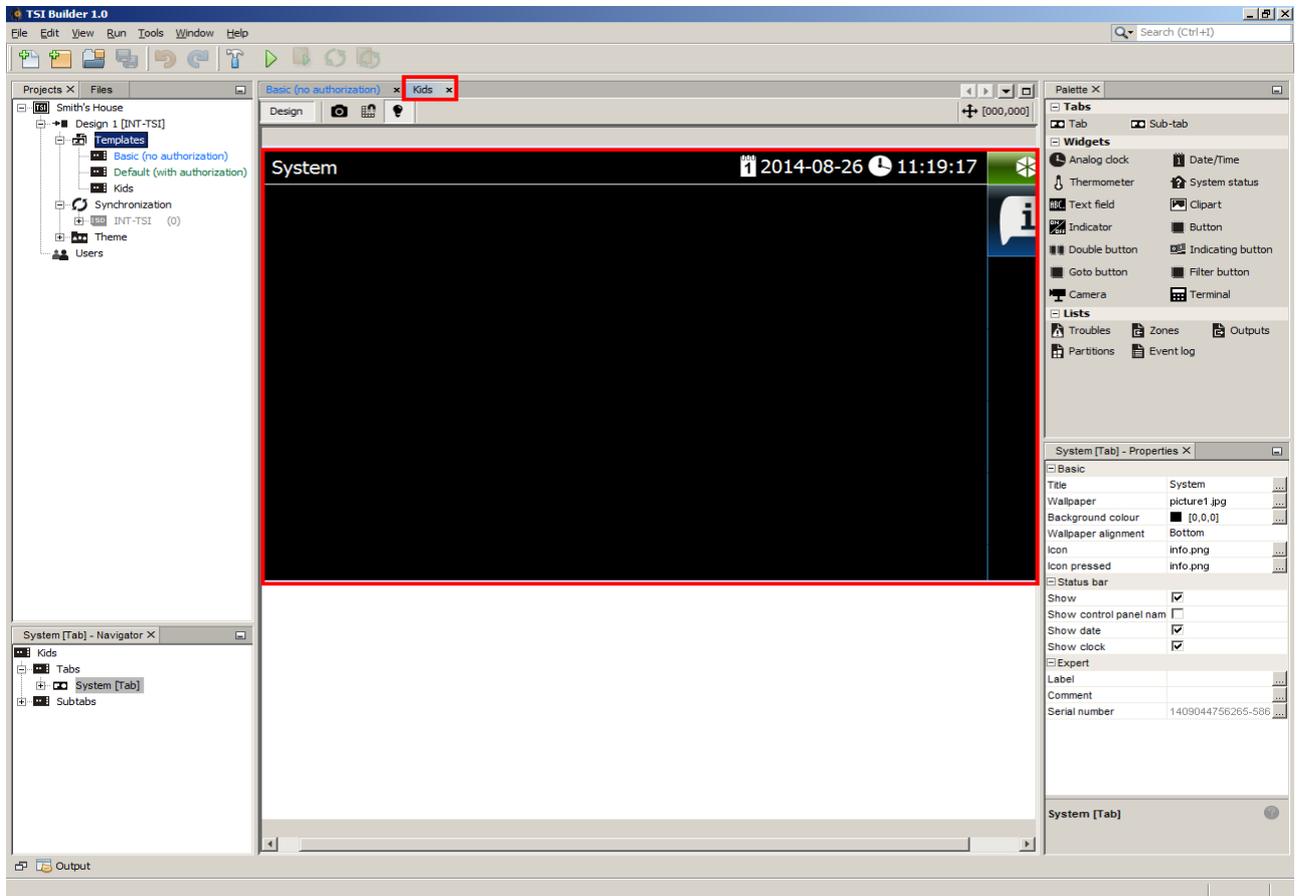
 Incorrect template name

< Back Next > Finish Cancel Help

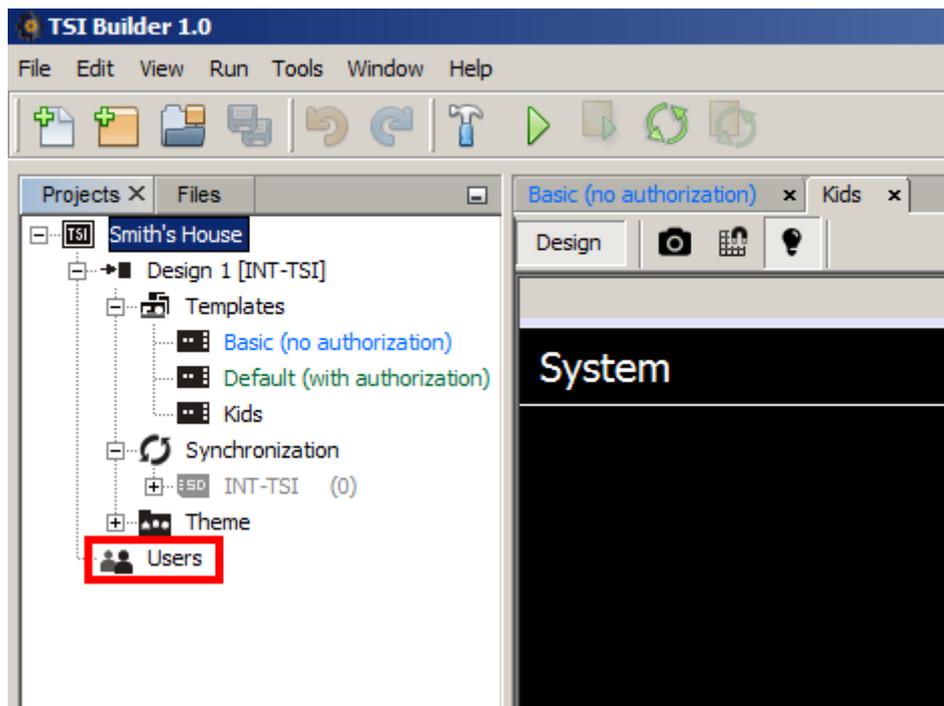
5. Klicken Sie auf die Taste „Finish“.



6. Die neue Schablone wird erstellt.



7. Klicken Sie zweimal auf „Users“.



8. Es wird die Registerkarte mit der Liste von Benutzern angezeigt. Informationen zu den Benutzern können aus einer XML-Datei mit Systemdaten heruntergeladen werden (beim Erstellen des Entwurfs oder nach dem Klicken nacheinander auf „File“ ♦ „Import file“ ♦ „DloadX data“). Sie können auch aus der Zentrale über das Modul ETHM-1 geladen werden (klicken Sie nacheinander auf „Run“ ♦ „Download names“).

Number	Type	Name	Partitions	Design 1
241	Administrator	Administr.1	1	<Default>
241	Administrator	Administr.2	1	<Default>
241	Administrator	Administr.3	1	<Default>
241	Administrator	Administr.4	1	<Default>

9. In der Spalte mit dem Namen des Zielgerätes (in unserem Beispiel: „Theme 1“) wird die Information zur Schablone des Benutzers angezeigt. Der Benutzer wird den Zugriff zu seiner Schablone nach der Anmeldung erhalten.

Number	Type	Name	Partitions	Design 1
241	Administrator	Administr.1	1	<Default>
241	Administrator	Administr.2	1	<Default>
241	Administrator	Administr.3	1	<Default>
241	Administrator	Administr.4	1	<Default>

10. Klicken Sie zweimal auf die gewünschte Schablone, um dem Benutzer eine neue Schablone zuzuweisen.

Number	Type	Name	Partitions	Design 1
241	Administrator	Administr.1	1	<Default>
241	Administrator	Administr.2	1	<Default>
241	Administrator	Administr.3	1	<Default>
241	Administrator	Administr.4	1	<Default>

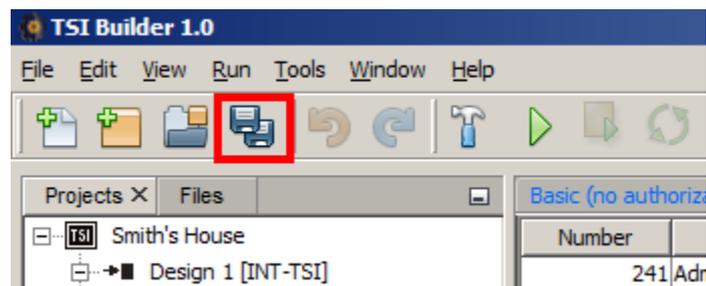
11. Es wird ein Menü mit verfügbaren Schablonen angezeigt. Klicken Sie auf die Schablone, die Sie dem Benutzer zuweisen möchten (in unserem Beispiel: „Kids“).

Number	Type	Name	Partitions	Design 1
241	Administrator	Administr.1	1	<Default>
241	Administrator	Administr.2	1	Basic Kids Default
241	Administrator	Administr.3	1	<Default>
241	Administrator	Administr.4	1	<Default>

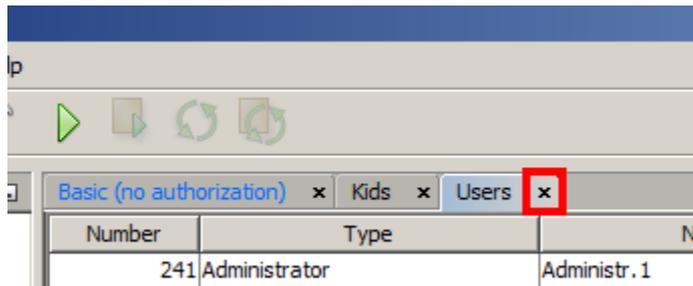
12. Eine Schablone kann man mehreren Benutzern zuweisen. In unserem Beispiel wurde die Schablone „Kids“ 2 Benutzern zugewiesen.

Number	Type	Name	Partitions	Design 1
241	Administrator	Administr.1	1	<Default>
241	Administrator	Administr.2	1	Kids
241	Administrator	Administr.3	1	Kids
241	Administrator	Administr.4	1	<Default>

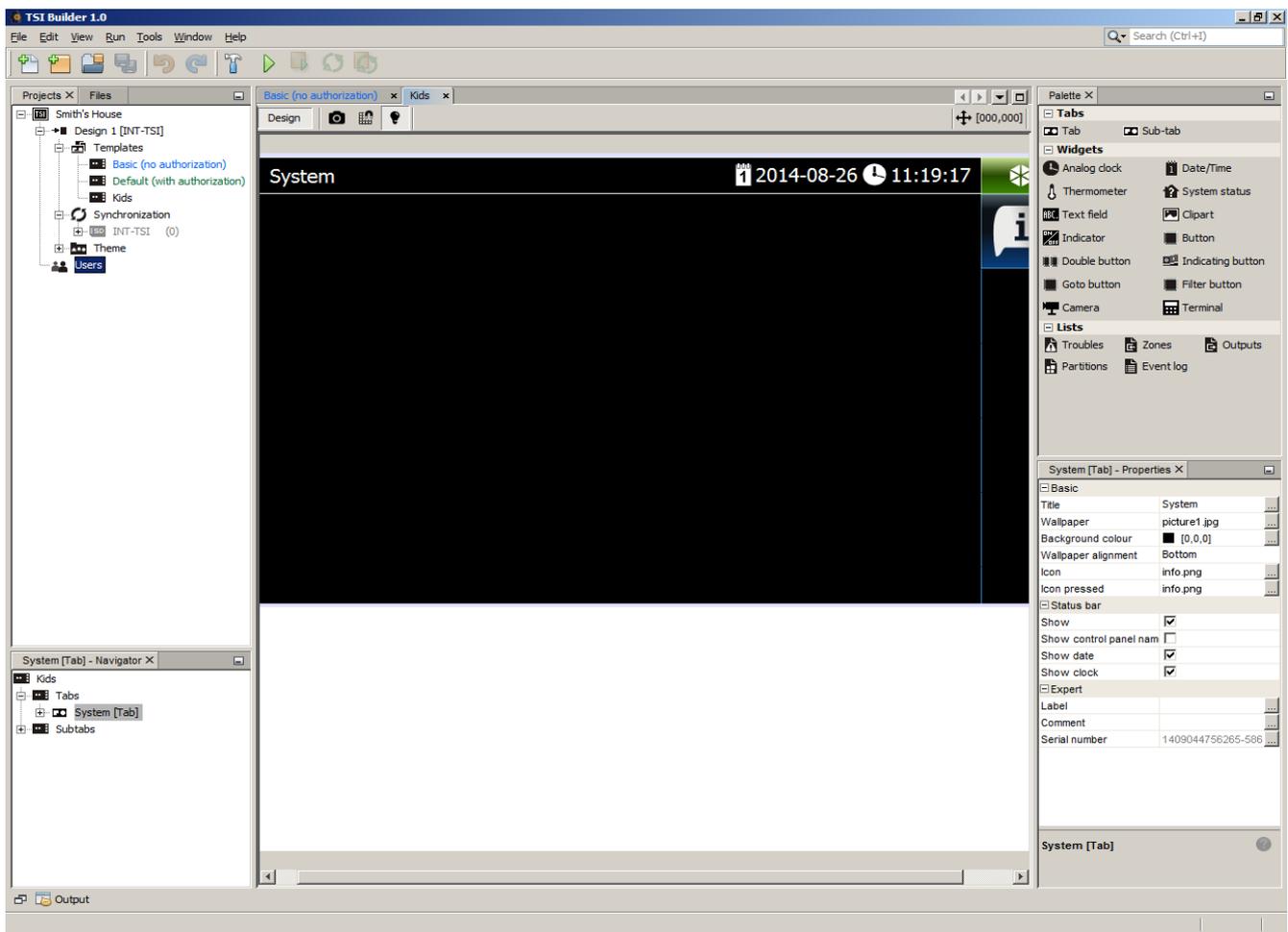
13. Klicken Sie auf , um die eingeführten Änderungen zu speichern.



14. Klicken Sie auf , um die Registerkarte „Users“ zu schließen.

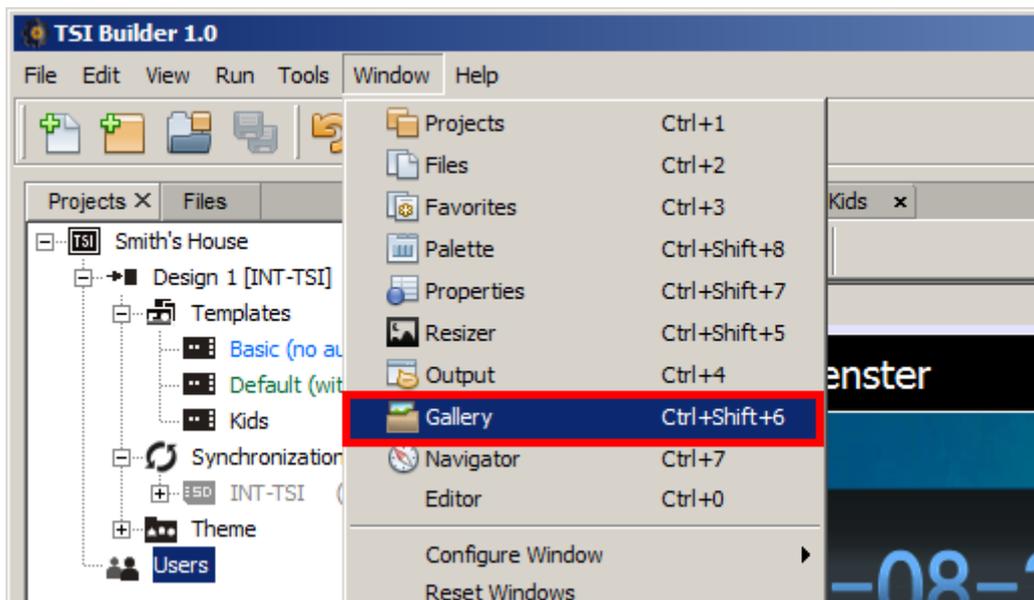
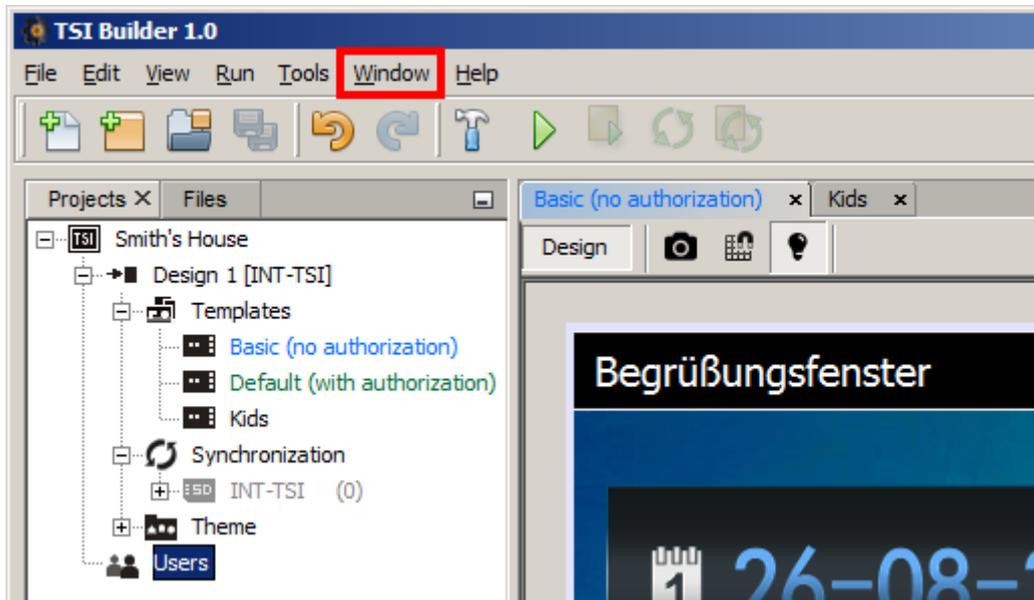


15. Sie können zur Konfiguration der Benutzeroberfläche für gewählte Benutzer übergehen. Weitere Informationen zur Konfiguration der Benutzeroberfläche und Hinzufügung der Widgets finden Sie in anderen Tutorien.

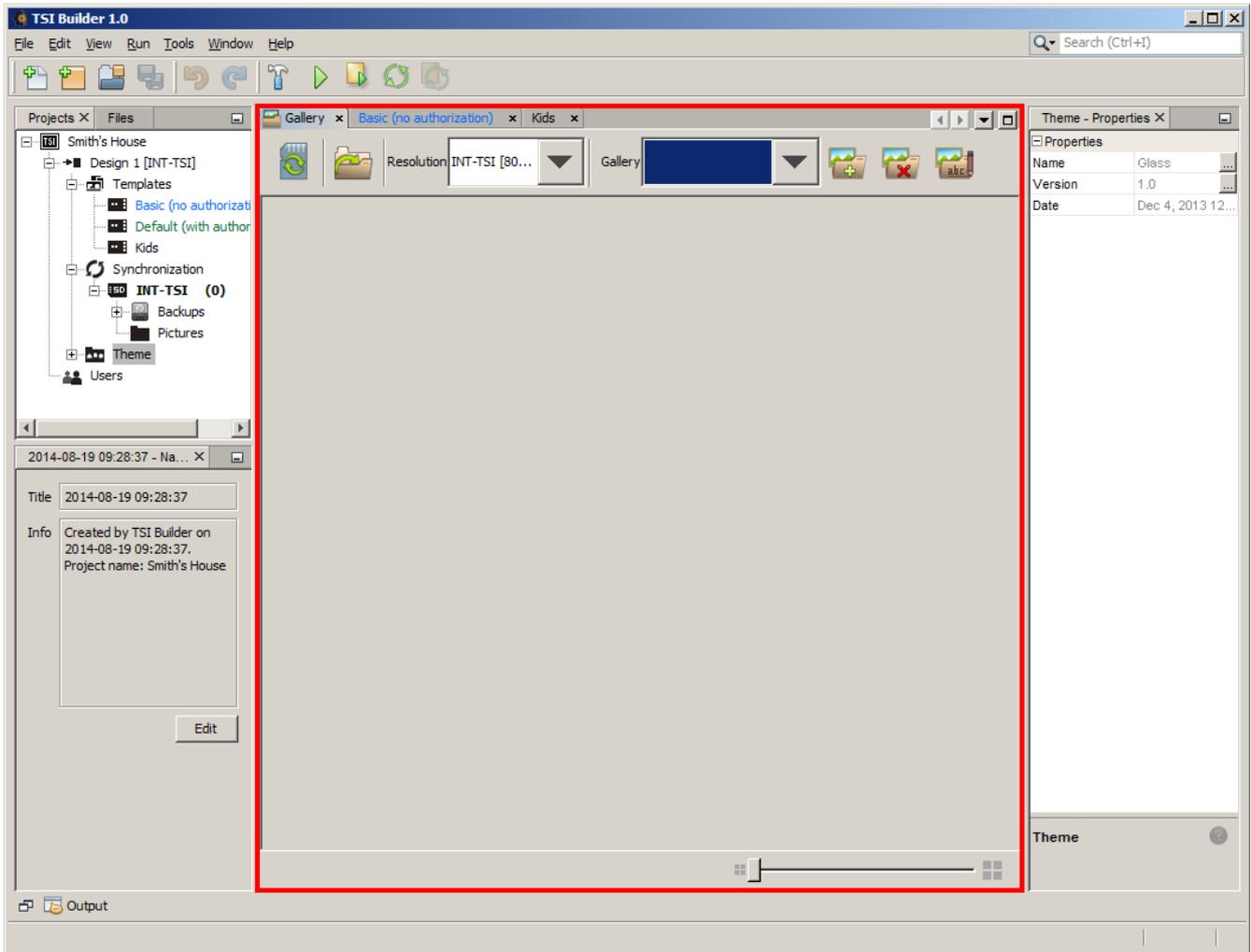


10. Erstellen der Dias und ihre Speicherung auf der microSD-Karte

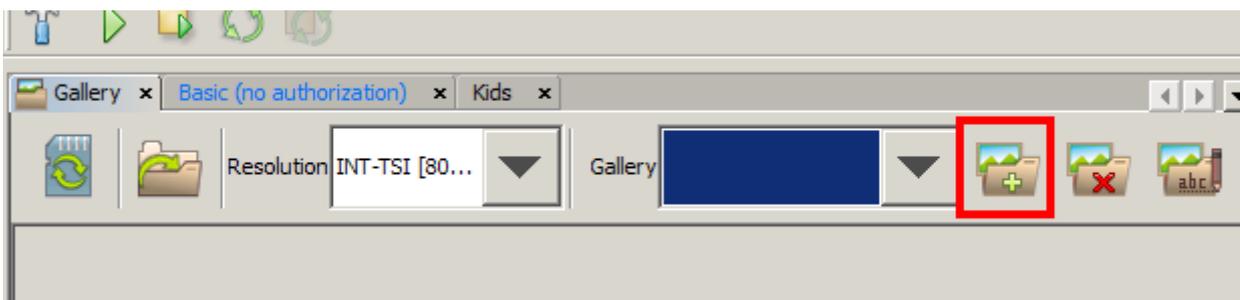
1. Klicken Sie nacheinander „Window“ ♦„Gallery“.



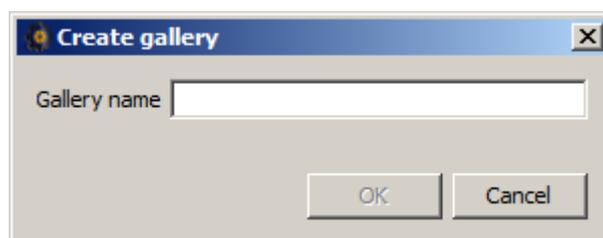
2. Es wird die Registerkarte „Gallery“ geöffnet.



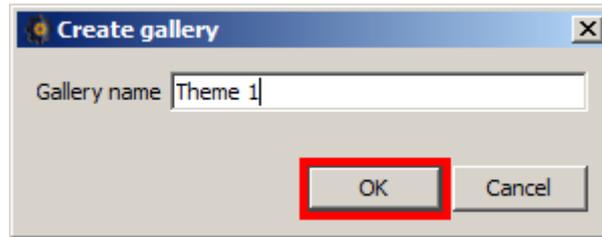
3. Klicken Sie auf das Icon . Es wird die Galerie geöffnet, in der die Bilder zur Anzeige von Dias gespeichert werden.



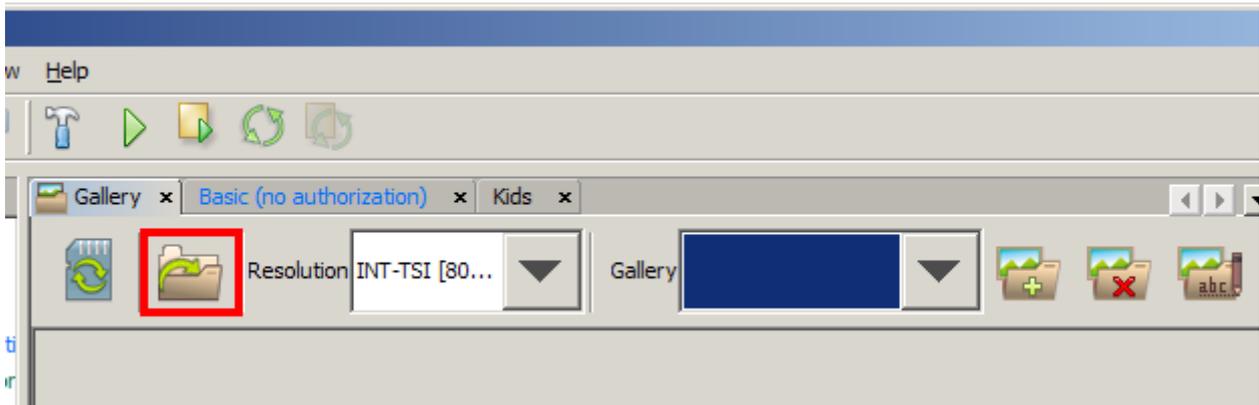
4. Geben Sie den Namen für die Galerie ein (in unserem Beispiel ist es der Name des Zielgerätes: „Theme 1“).



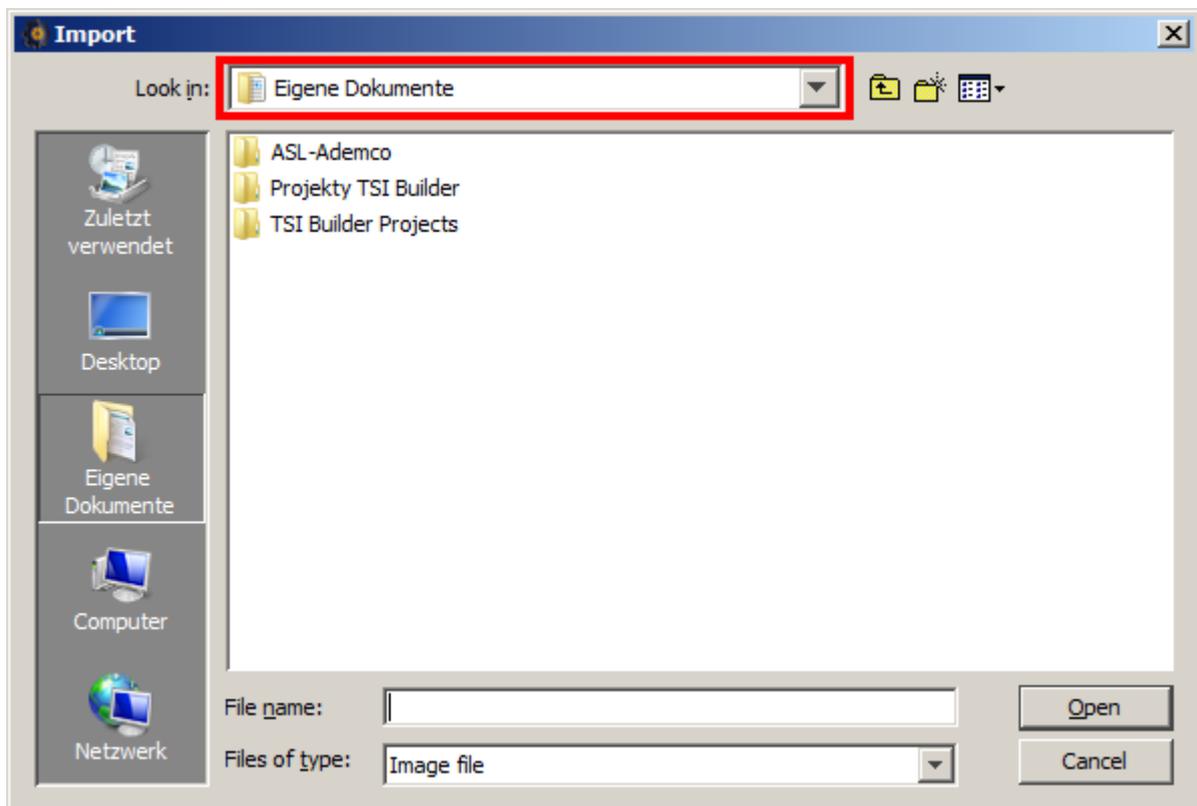
5. Klicken Sie auf „OK“. Die Galerie wird erstellt.



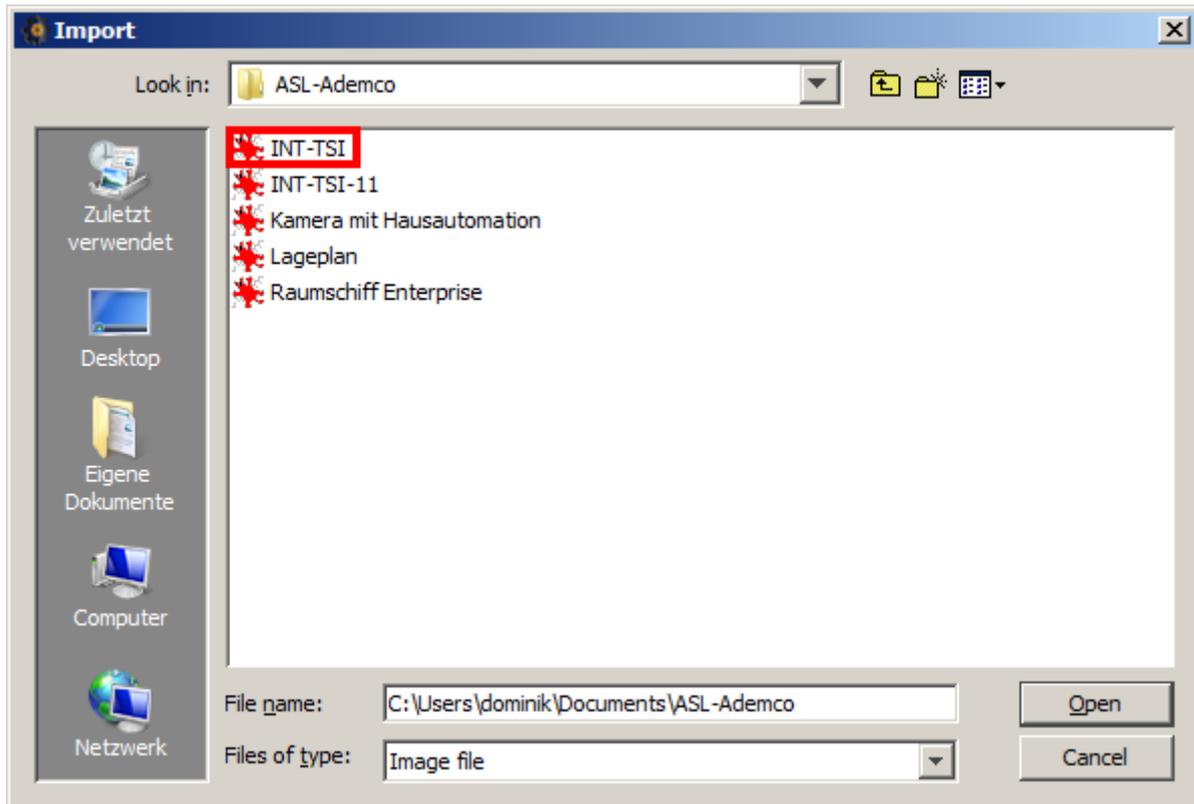
6. Klicken Sie auf das Icon , um das Bild in die Galerie zu importieren.



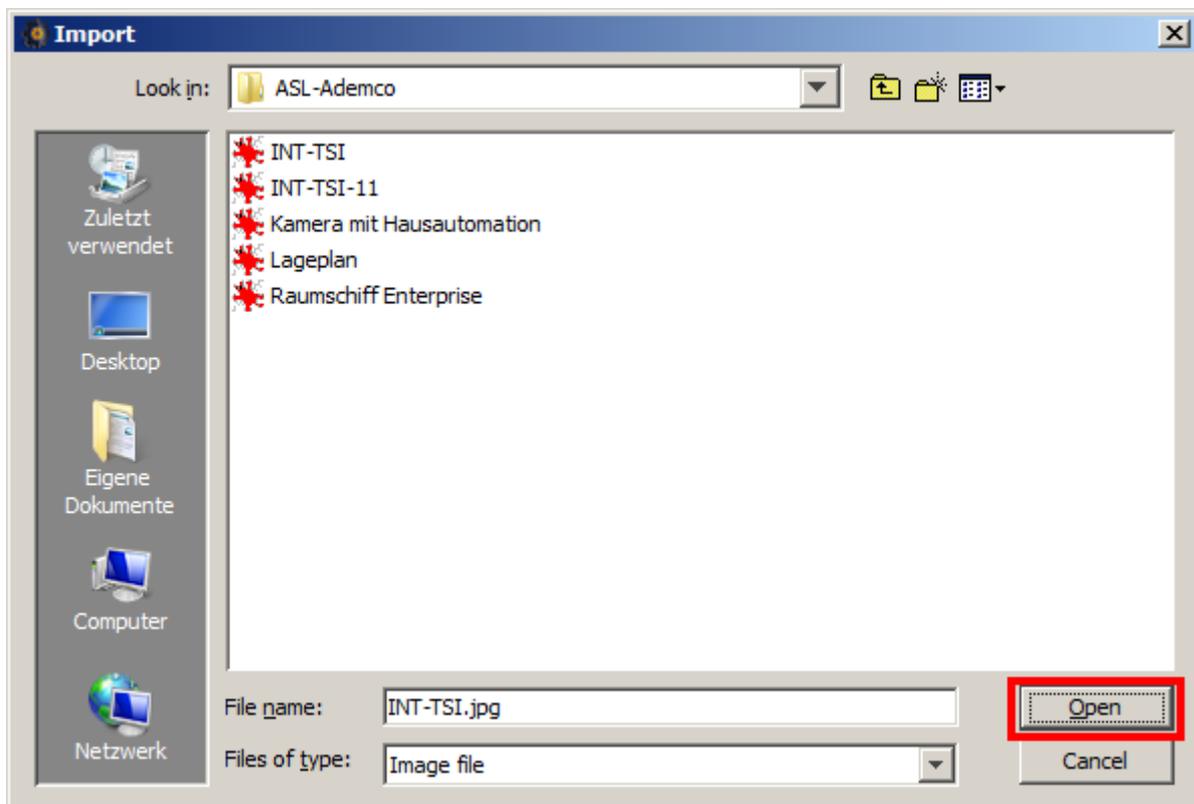
7. Wählen Sie den Ordner, aus dem das Bild importiert werden soll.



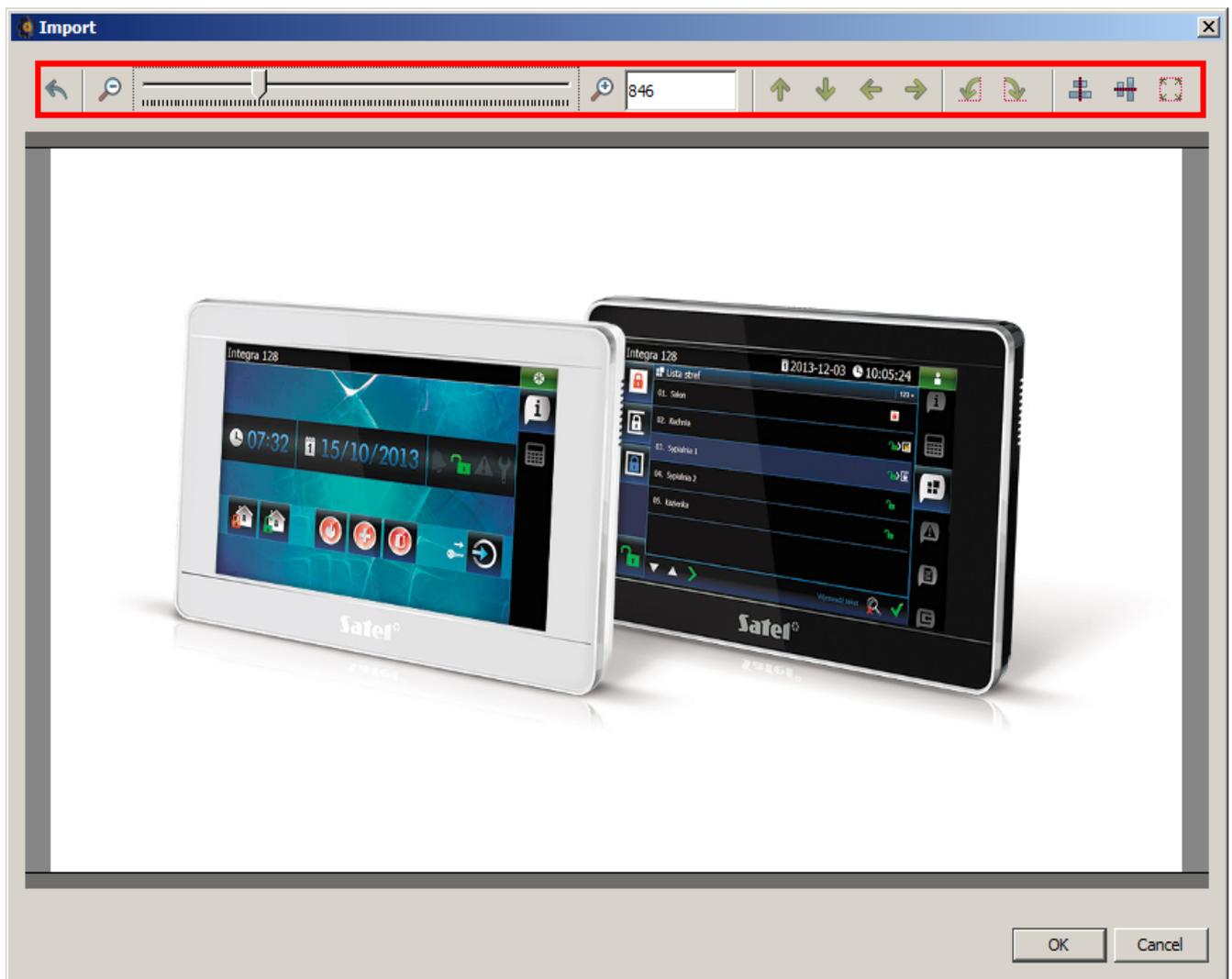
8. Klicken Sie auf die Datei, die sie importieren möchten. Sie können die Datei in JPG- oder PNG-Format importieren.



9. Klicken Sie auf „Open“.



10. In unserem Beispiel war das Bild größer als der Bedienteilbildschirm, deswegen wurde es automatisch verkleinert. Mit Hilfe verfügbarer Werkzeuge können Sie das Bild nach Belieben anpassen.



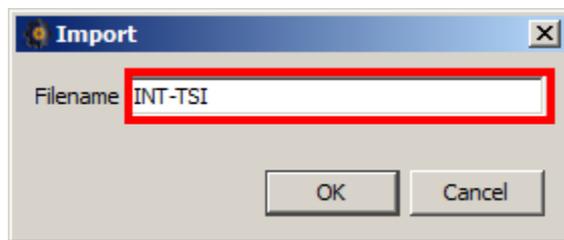
11. Unser Bild wird an die Größe des Displays angepasst.



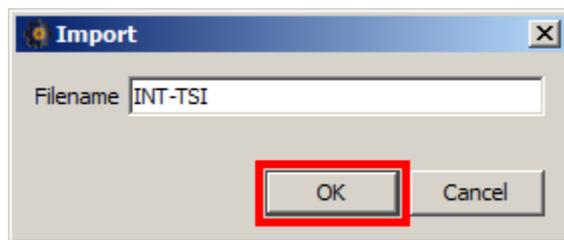
12. Nachdem Sie die Bilder zur Anzeige von Dias anpassen, klicken Sie auf „OK“.



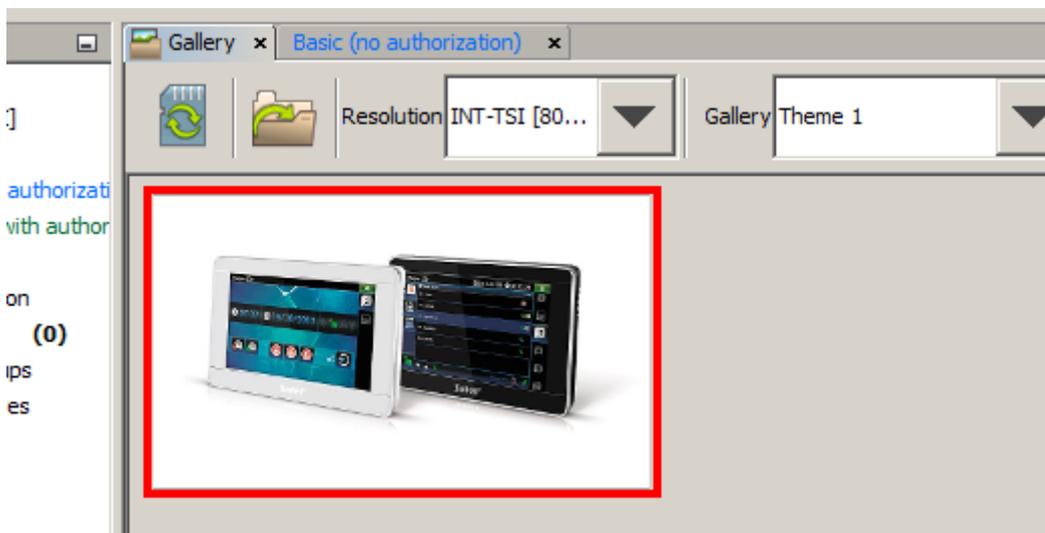
13. Geben Sie den Namen für das Bild ein. In unserem Beispiel wird der Originalname der Datei behalten.



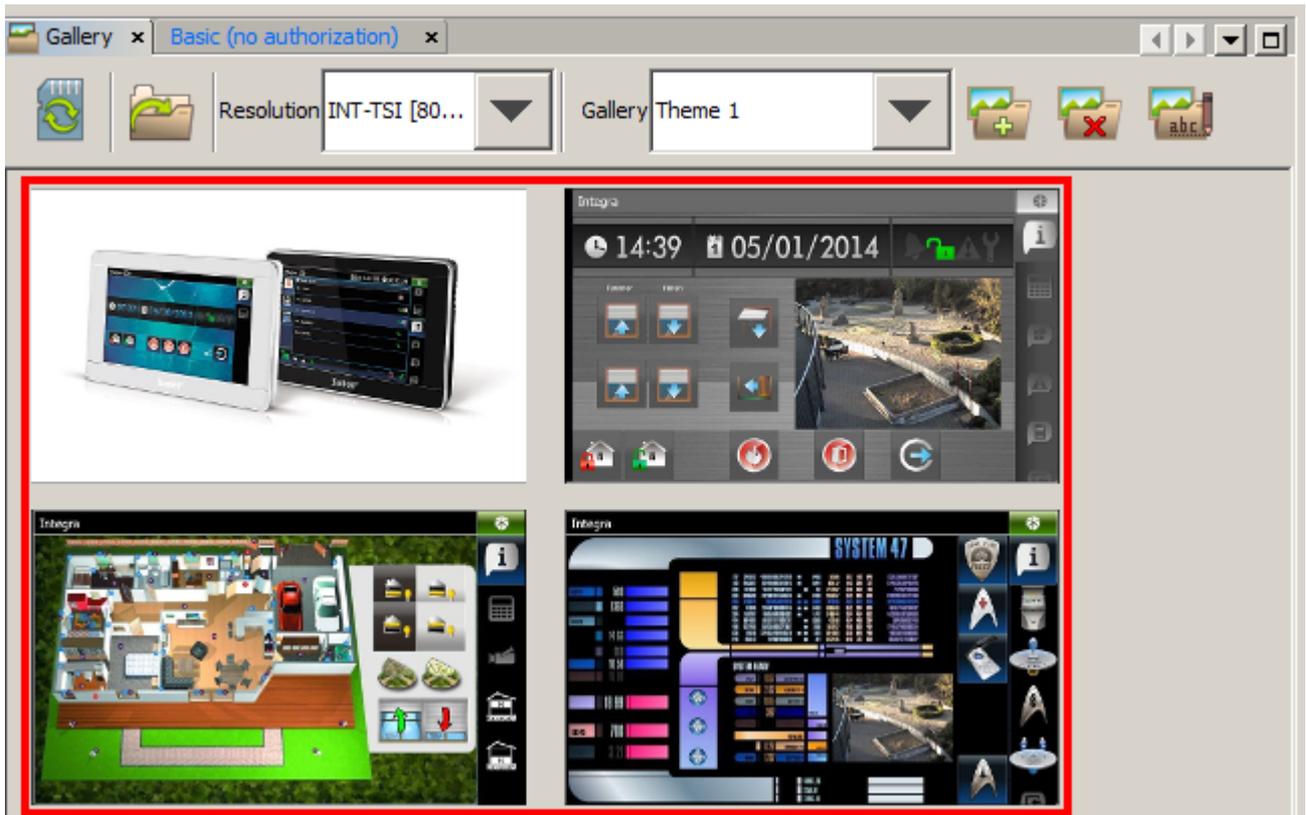
14. Klicken Sie auf „OK“. Das Bild wird in der Galerie gespeichert.



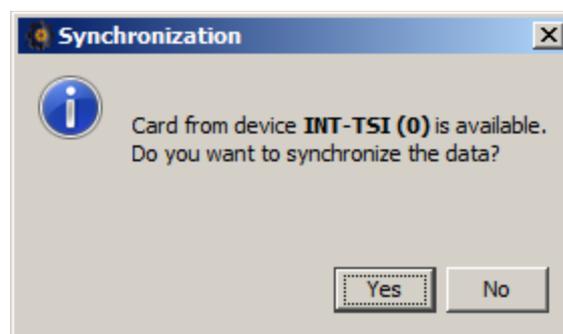
15. Das Vorschaubild wird in der Registerkarte „Gallery“ angezeigt.



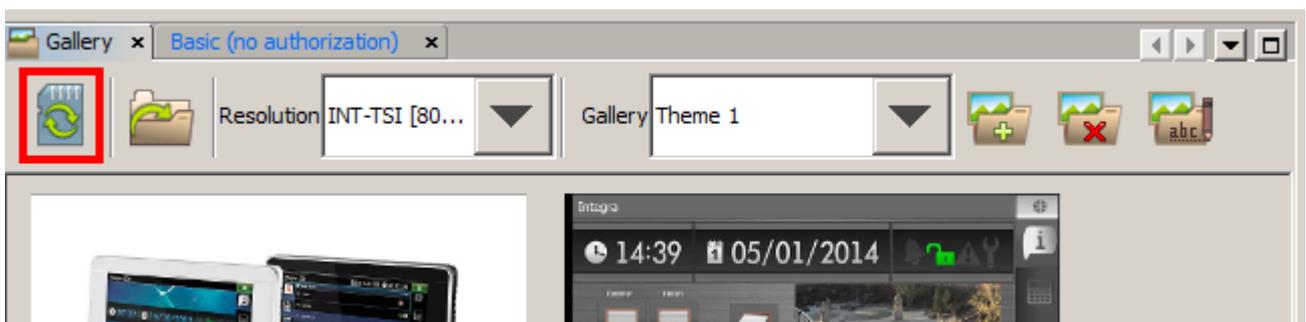
16. Fügen Sie weitere Bilder zur Galerie hinzu. Die Bilder werden bei der Anzeige von Dias verwendet.



17. Entfernen Sie die microSD-Karte aus dem Bedienteil und stecken Sie sie in den Kartenleser des Computers ein. War die Karte schon früher dem Entwurf zugewiesen, dann wird die Frage eingeblendet, ob die Daten synchronisiert werden sollen.



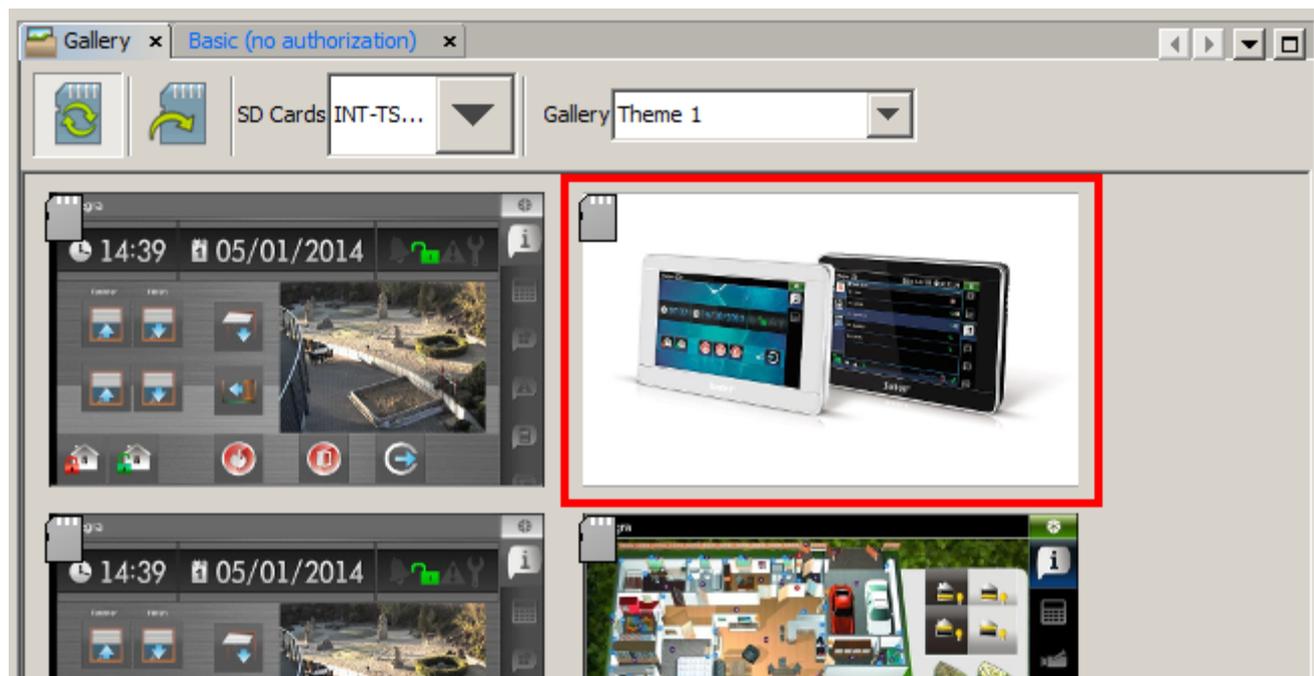
18. Ohne Rücksicht darauf, ob die Daten synchronisiert werden oder nicht, wird in der Registerkarte „Gallery“ das Icon  angezeigt. Klicken Sie auf das Icon.



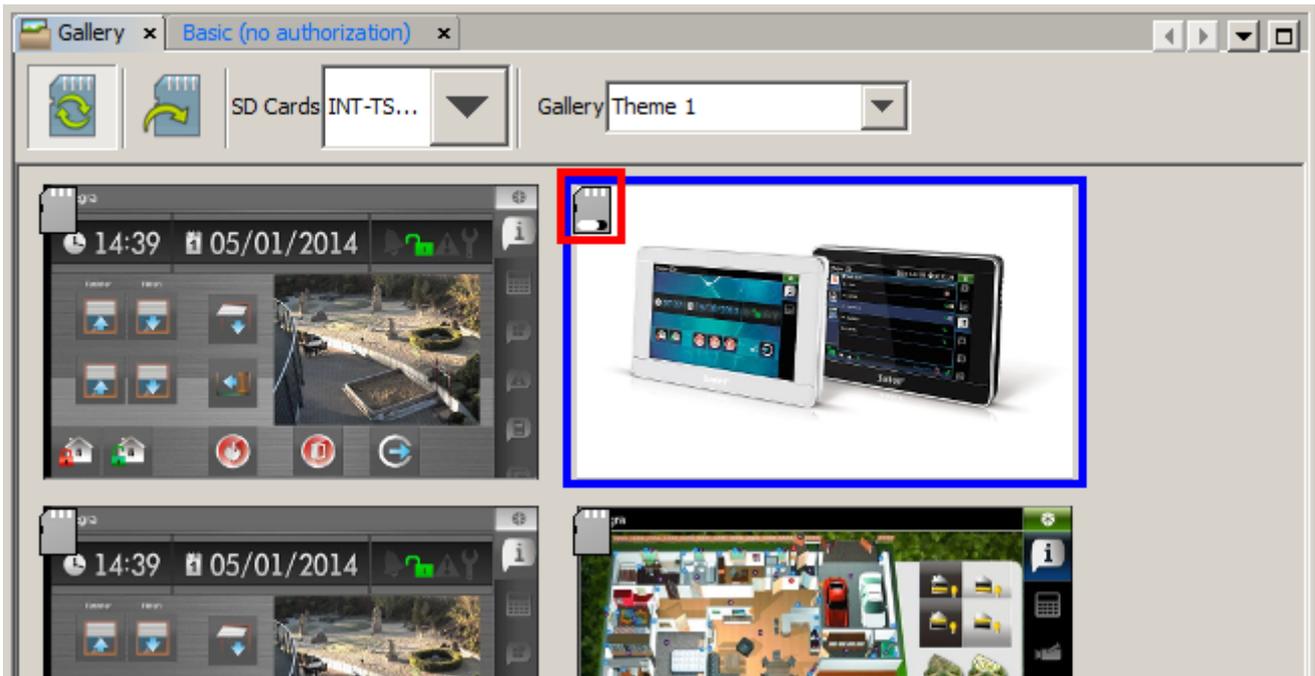
19. In der linken oberen Ecke jedes Kleinbildes wird das Icon der Speicherkarte angezeigt. Wenn die Bilder auf der Speicherkarte noch nicht gespeichert sind (wie in unserem Beispiel), dann sind die Icons grau. Wenn auf der Speicherkarte im Ordner „Pictures“ die Bilder schon gespeichert waren, dann werden die Kleinbilder auch in der Registerkarte „Gallery“ angezeigt und die Icons werden dann grün.



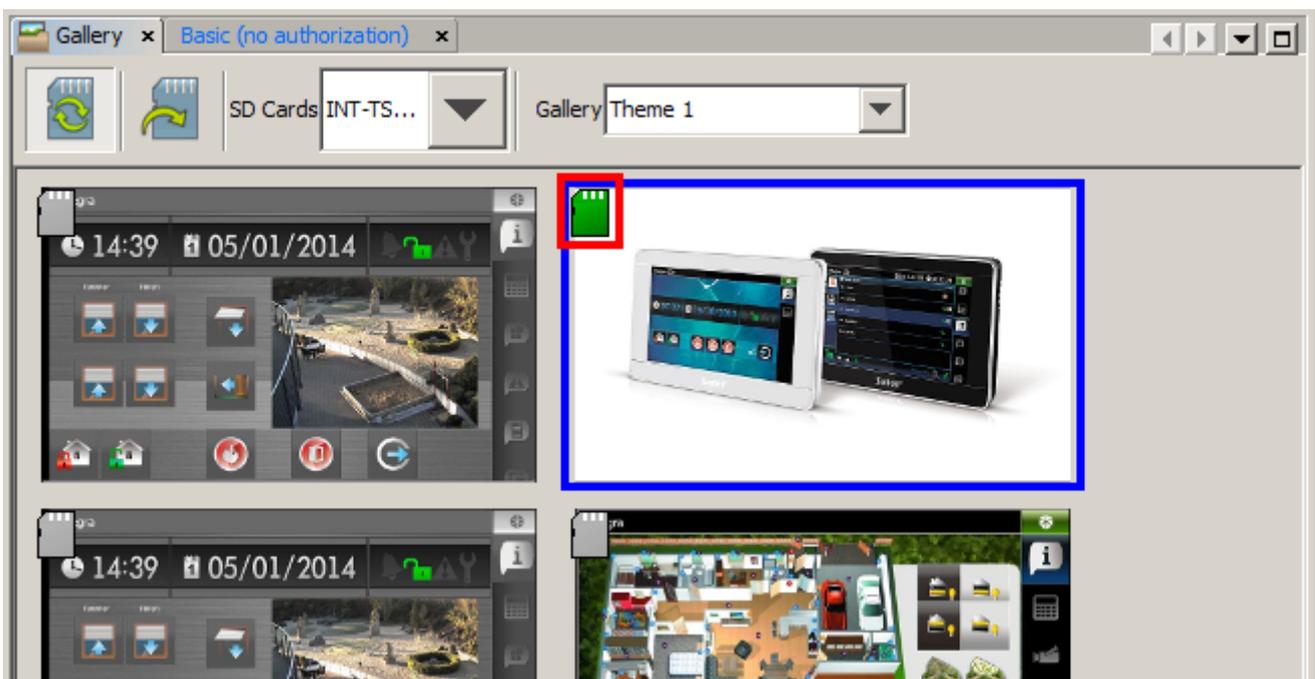
20. Klicken Sie auf das Kleinbild, um es auf der Karte zu speichern.



21. Der Vorgang wird durch einen Fortschrittbalken auf dem Icon der Speicherkarte angezeigt.



22. Nach der Speicherung des Bildes auf der Speicherkarte wird das Icon der Karte grün. Um ein Bild aus der Speicherkarte zu entfernen, reicht es auf das Kleinbild zu klicken.

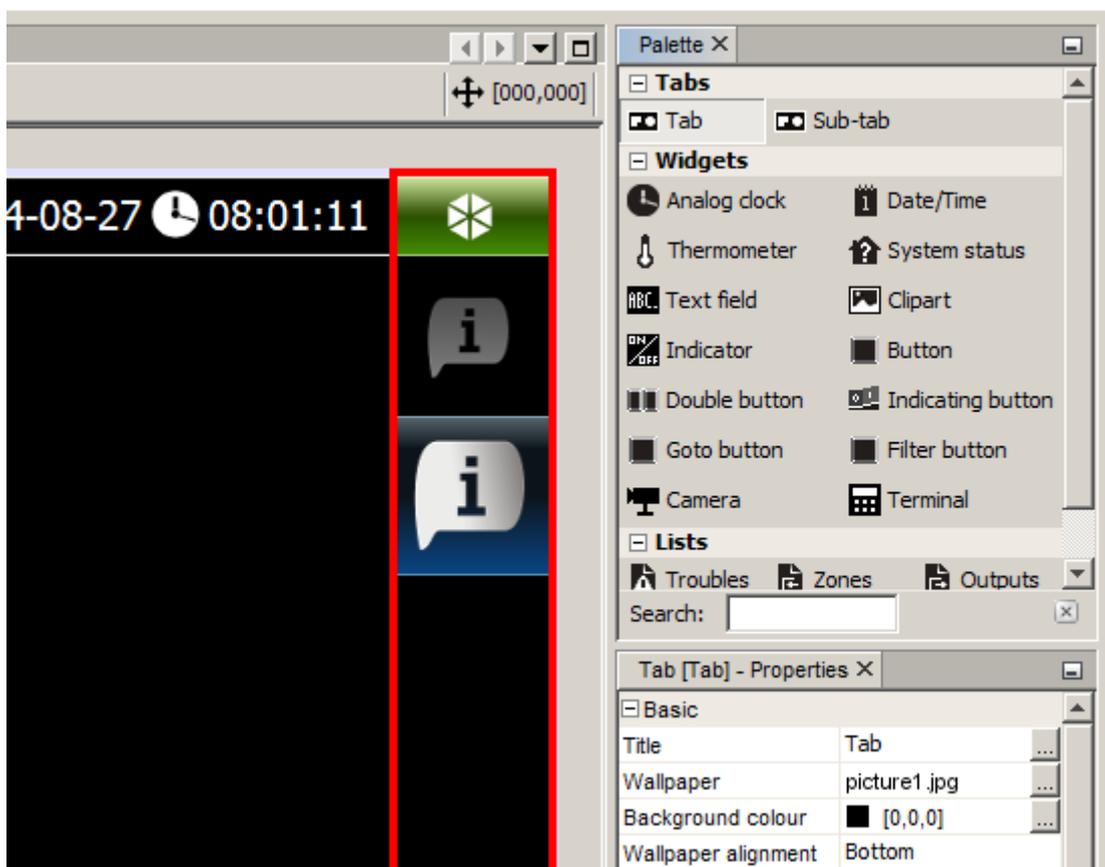
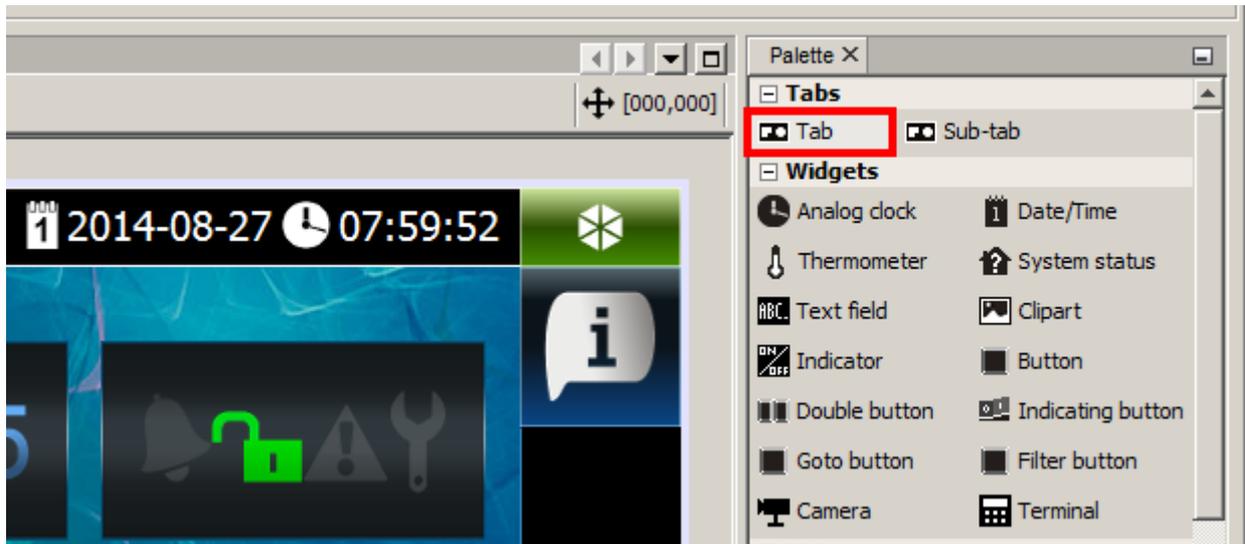


23. Klicken Sie auf andere Bilder, die Sie auf der Karte speichern wollen. In unserem Beispiel wurden alle Bilder auf der Karte gespeichert. Setzen Sie die Karte in den Steckplatz im Bedienteil ein. Die Bilder werden dann bei der Anzeige von Dias sichtbar.

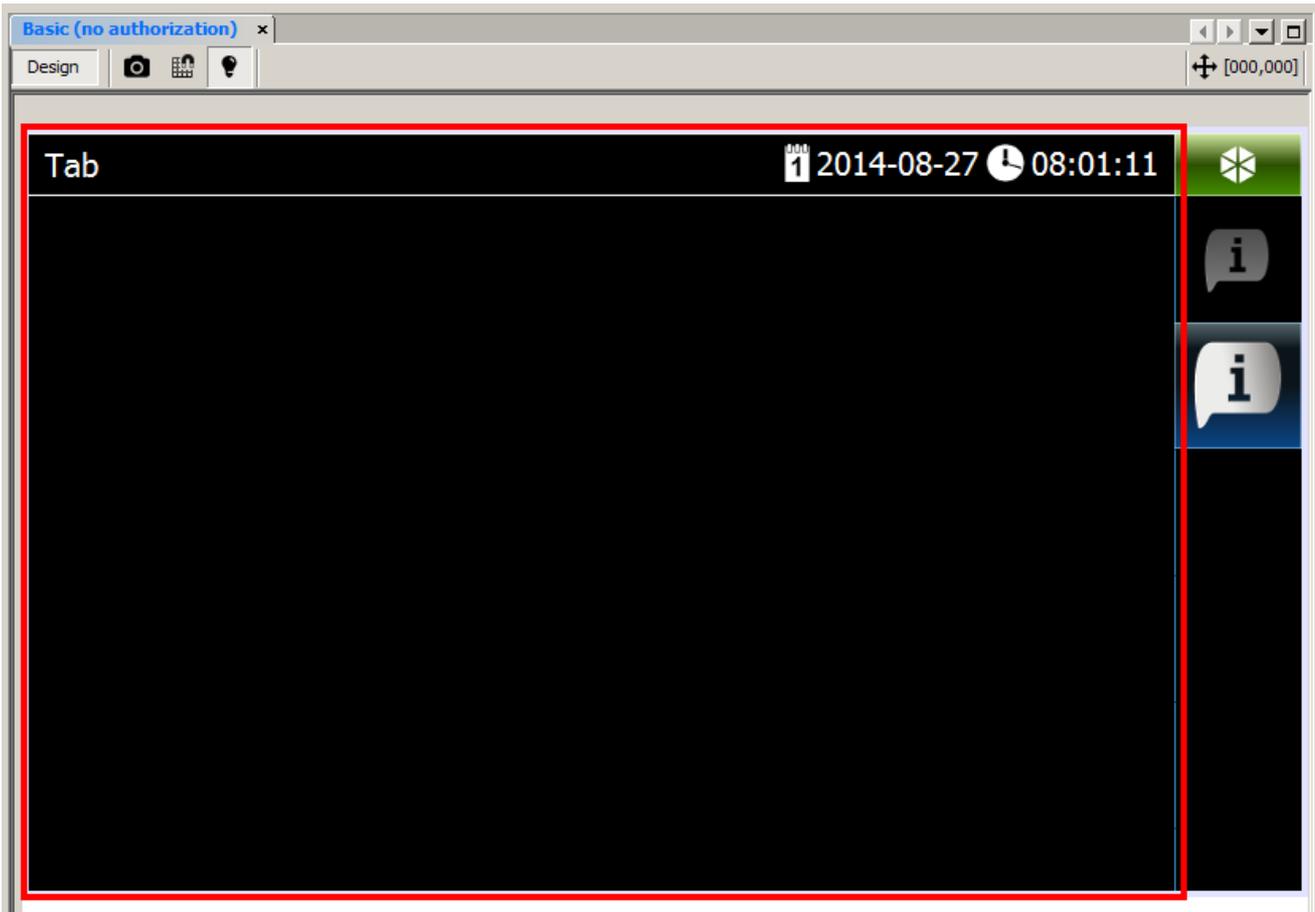


11. Hinzufügung und Konfiguration einer neuen Registerkarte

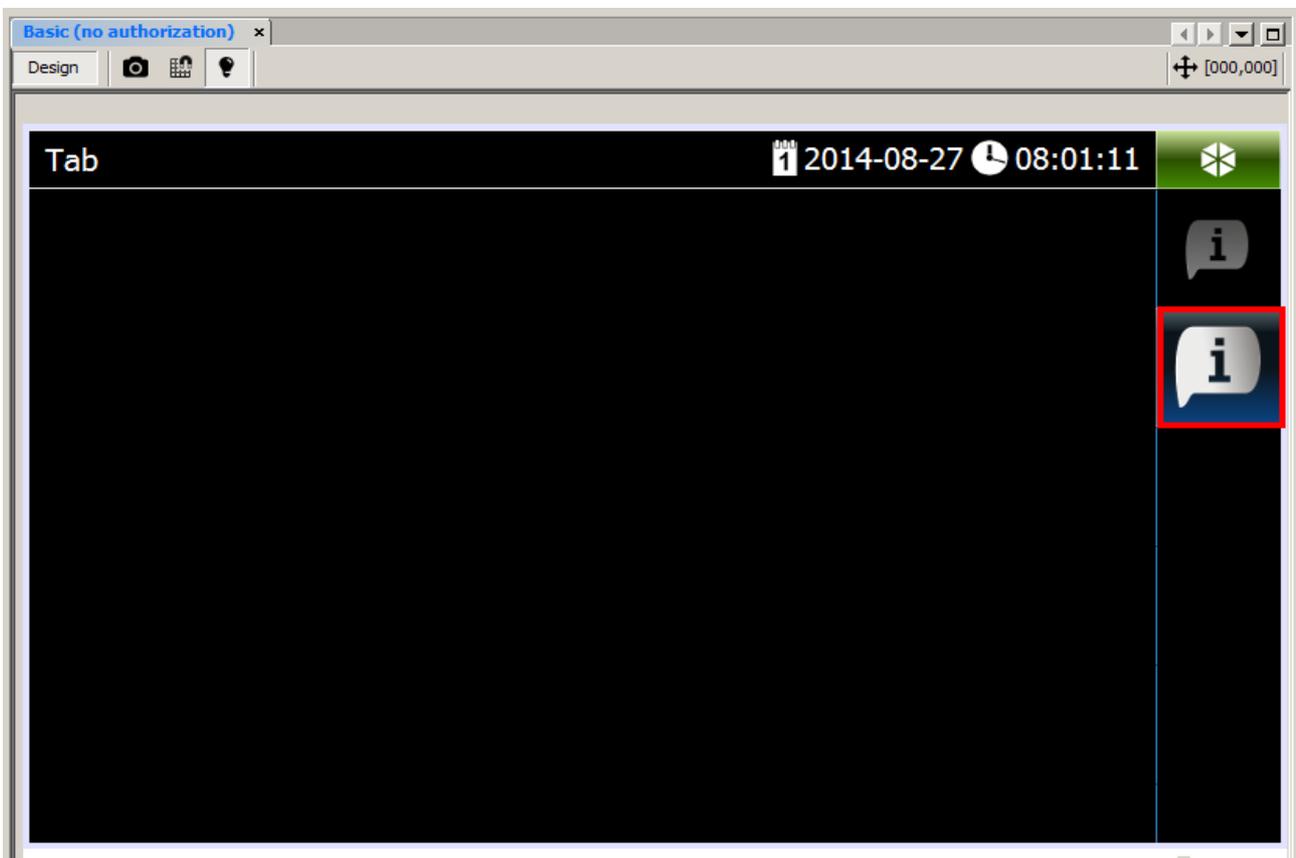
1. Mittels Drag and Drop importieren Sie die Registerkarte in die Registerkartenleiste.



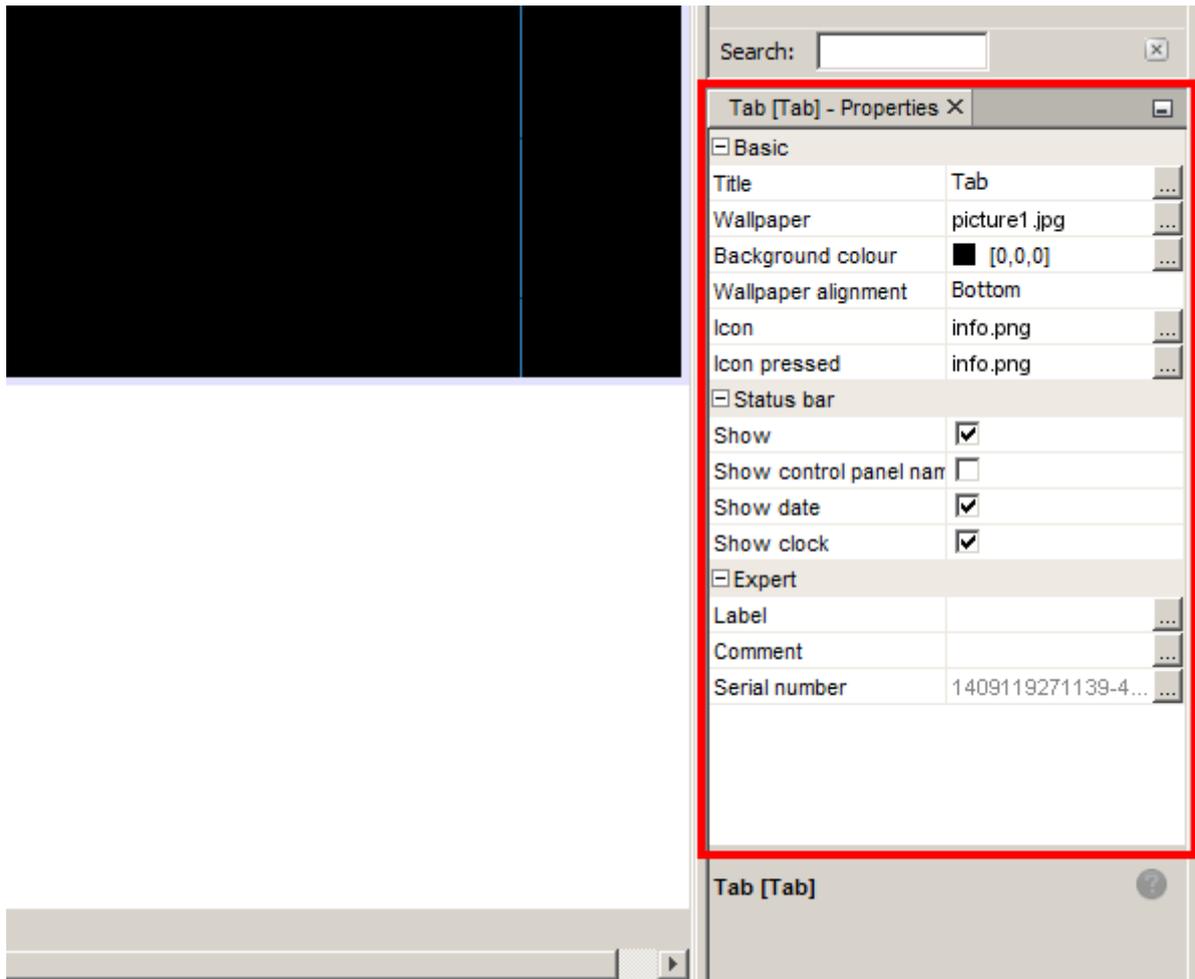
2. Neue Registerkarte wird hinzugefügt.



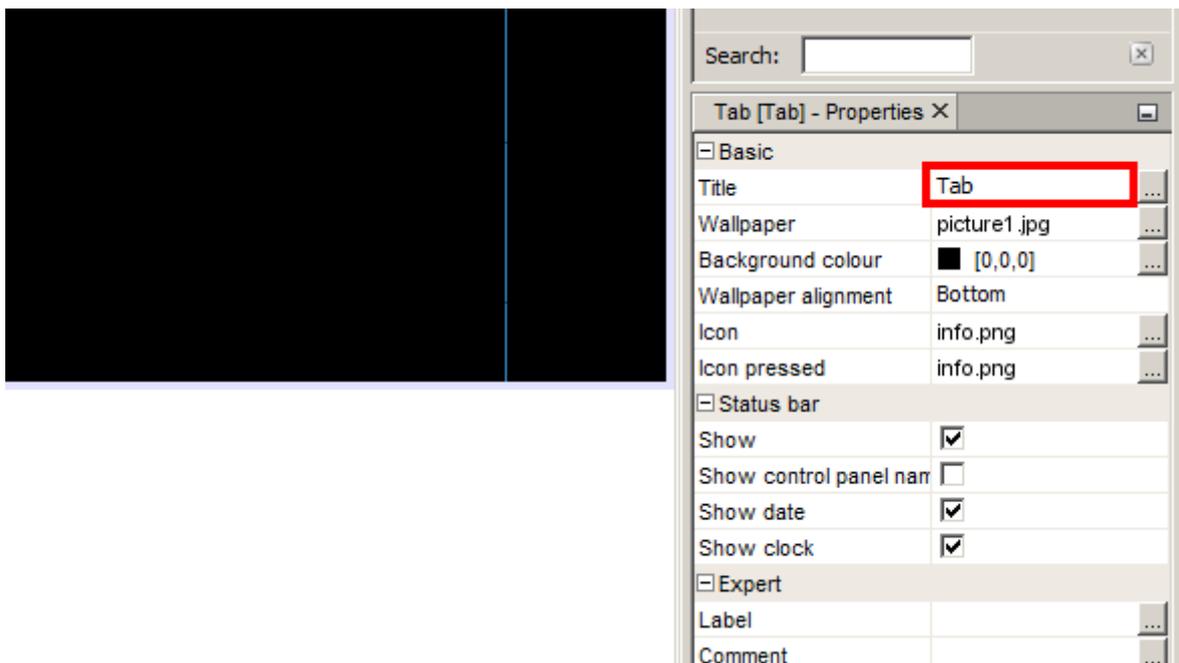
3. In der Registerkartenleiste wird das Icon der neuen Registerkarte erscheinen.

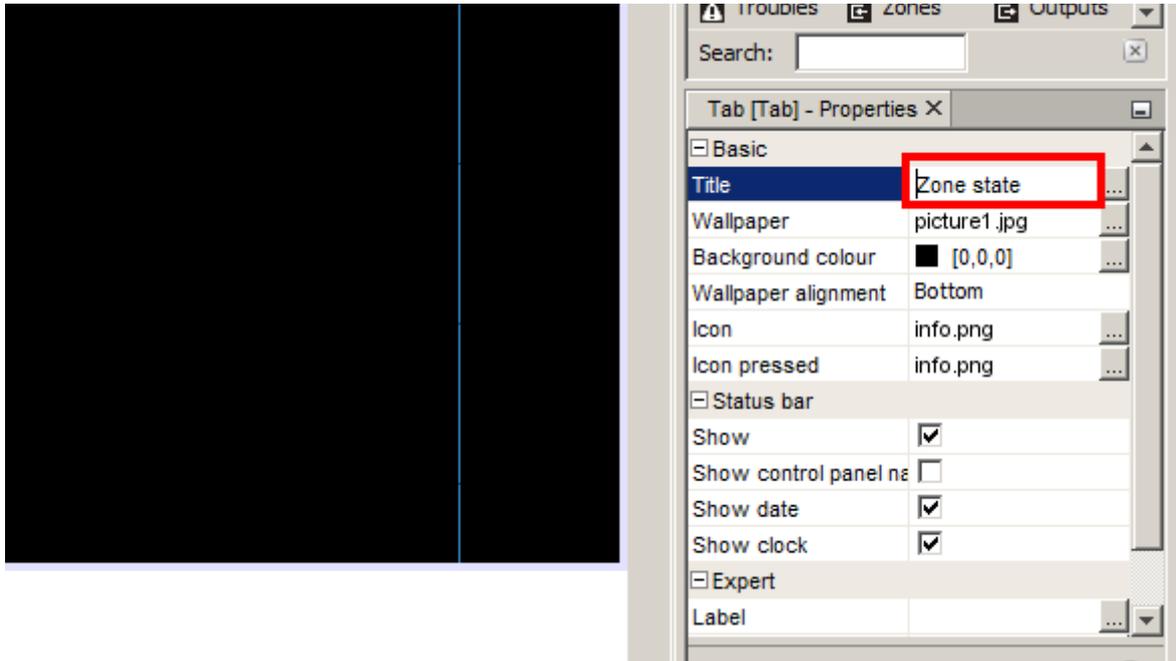


4. Einstellungen der Registerkarte können Sie im Fenster „Properties“ konfigurieren.

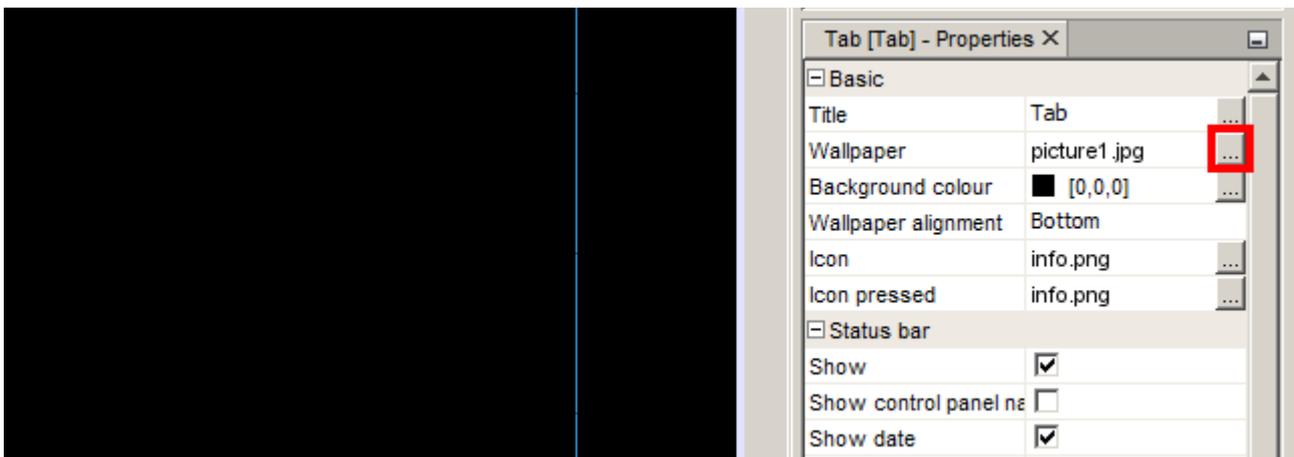


5. Klicken Sie auf den Titel der Registerkarte, um ihn zu bearbeiten (in unserem Beispiel: „Zone state“).





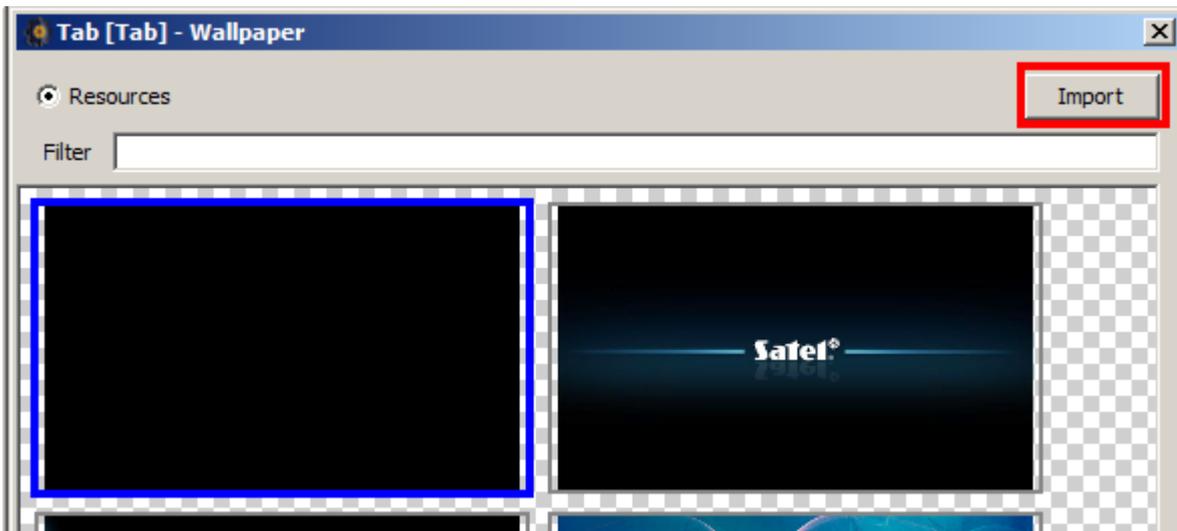
6. Klicken Sie auf , um den Hintergrund für die Registerkarte auszuwählen.



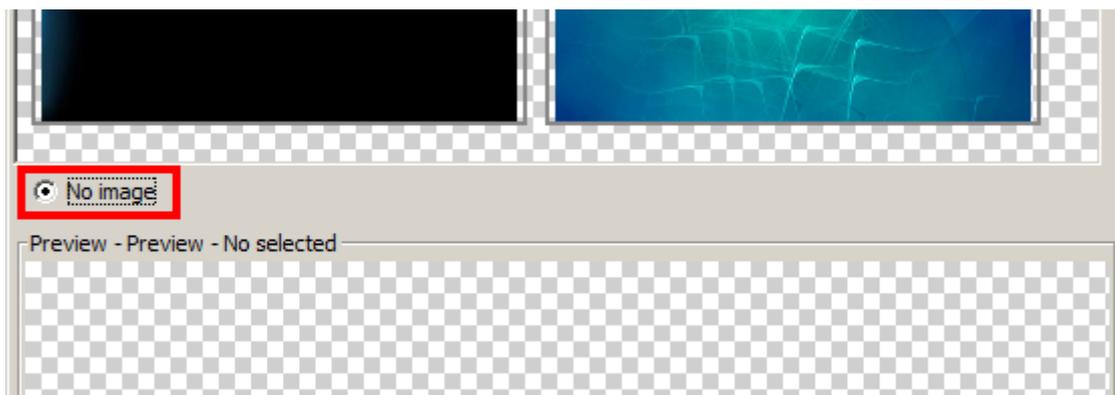
7. Klicken Sie auf den Hintergrund, der in der Registerkarte verwendet werden soll.



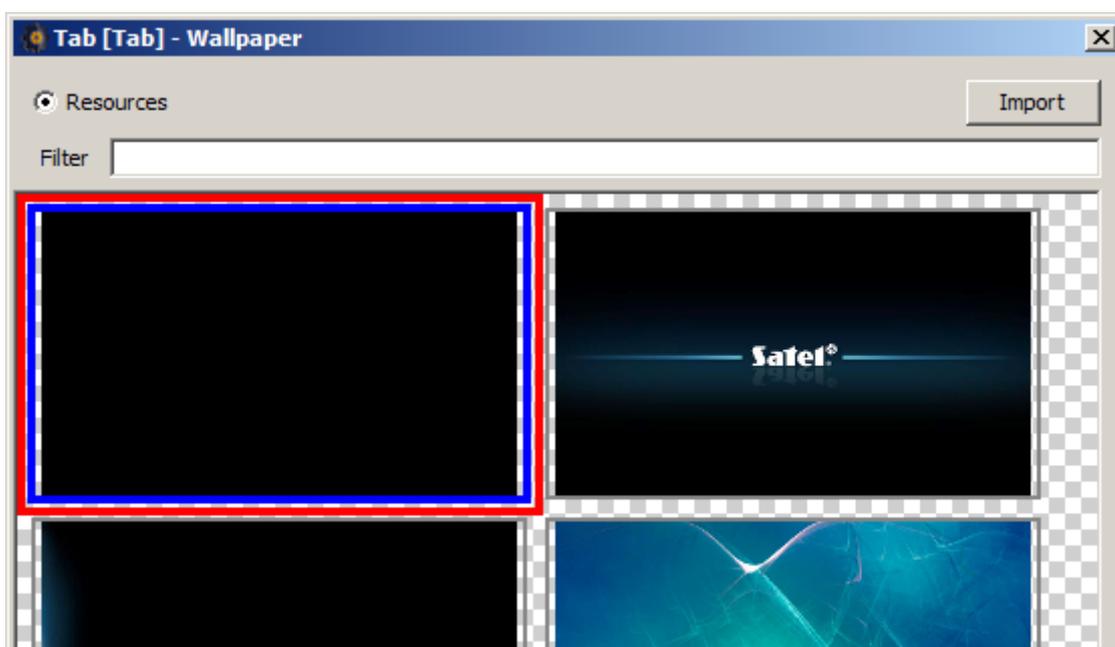
8. Sie können auch einen neuen Hintergrund hinzufügen, indem Sie auf die Schaltfläche „Import“ klicken. Sie können Bilder im JPG- und PNG-Format herunterladen. Beim Herunterladen des Bildes sind Werkzeuge zur Bearbeitung des Bildes verfügbar.



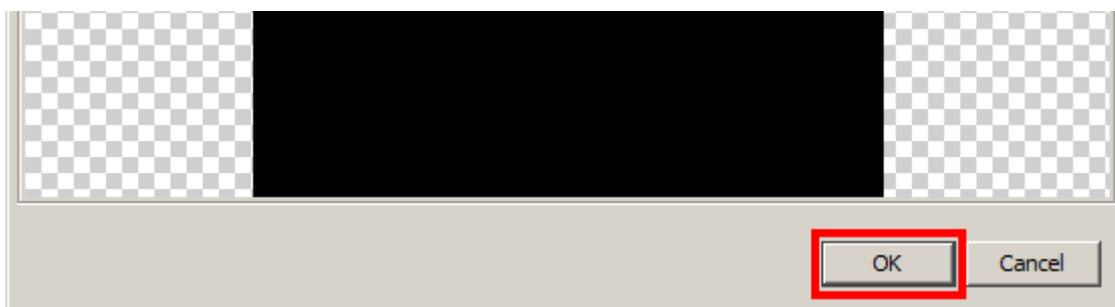
9. Sie können auch die Option „No image“ auswählen. Dann wird kein Hintergrund verwendet.



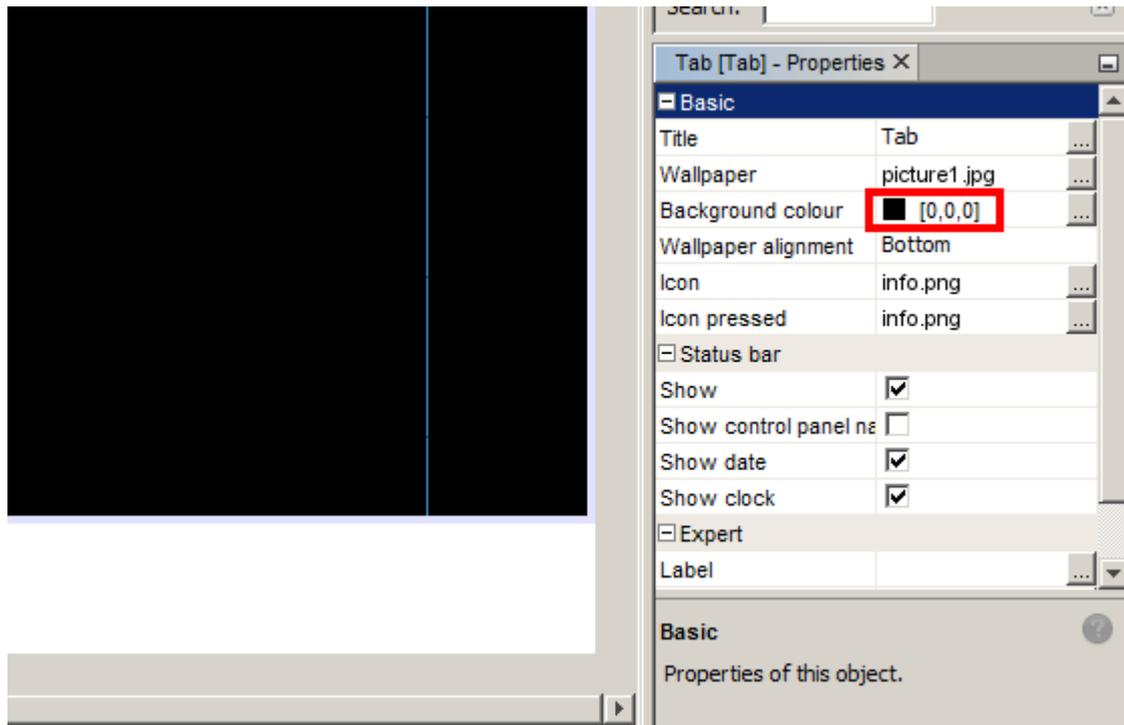
10. In unserem Beispiel wird der Hintergrund nicht geändert.



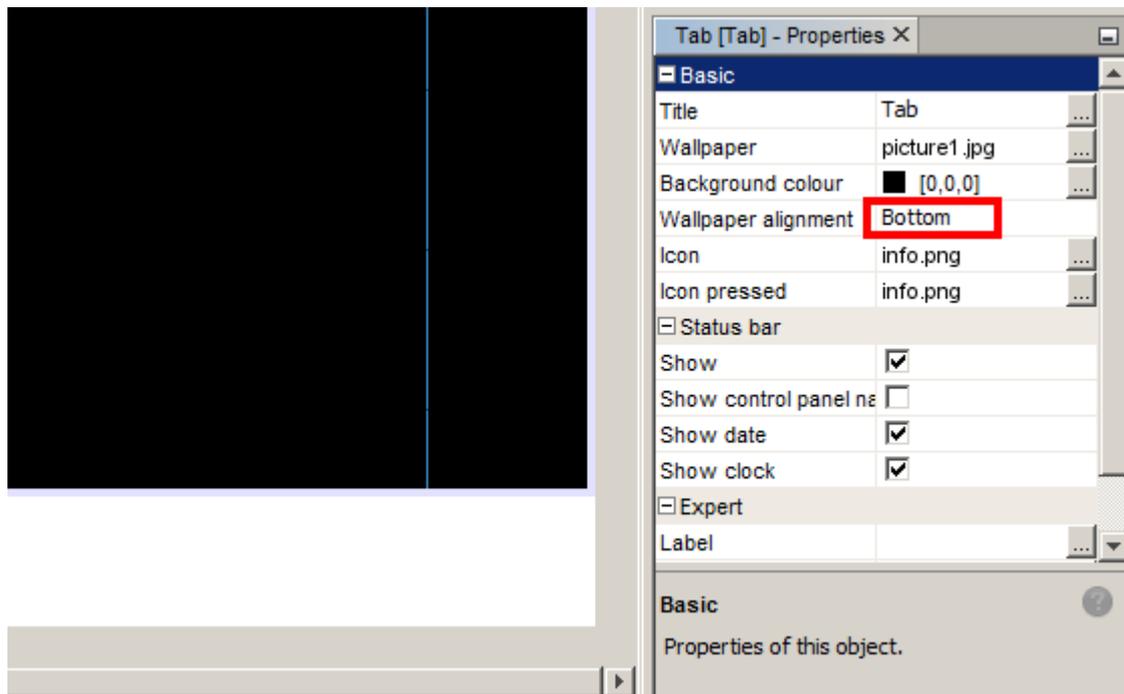
11. Klicken Sie auf „OK“, um den ausgewählten Hintergrund zu bestätigen und das Fenster zu schließen.



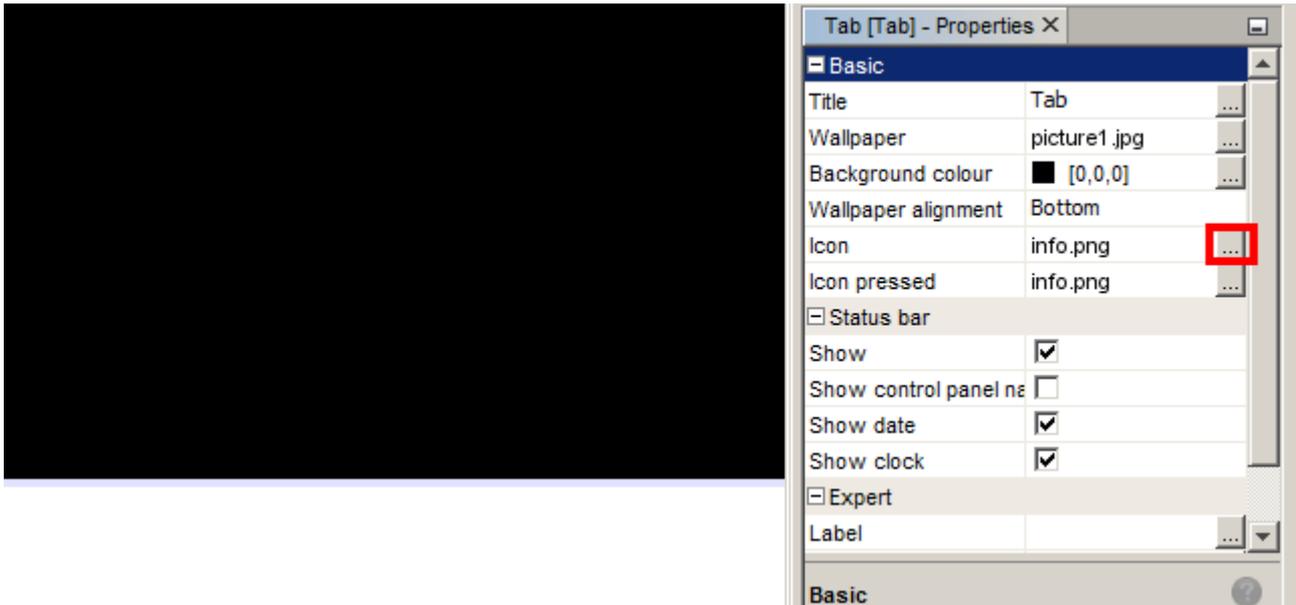
12. Wird in der Registerkarte kein Hintergrund angezeigt (Option „No image“ gewählt), können Sie die Hintergrundfarbe bestimmen.



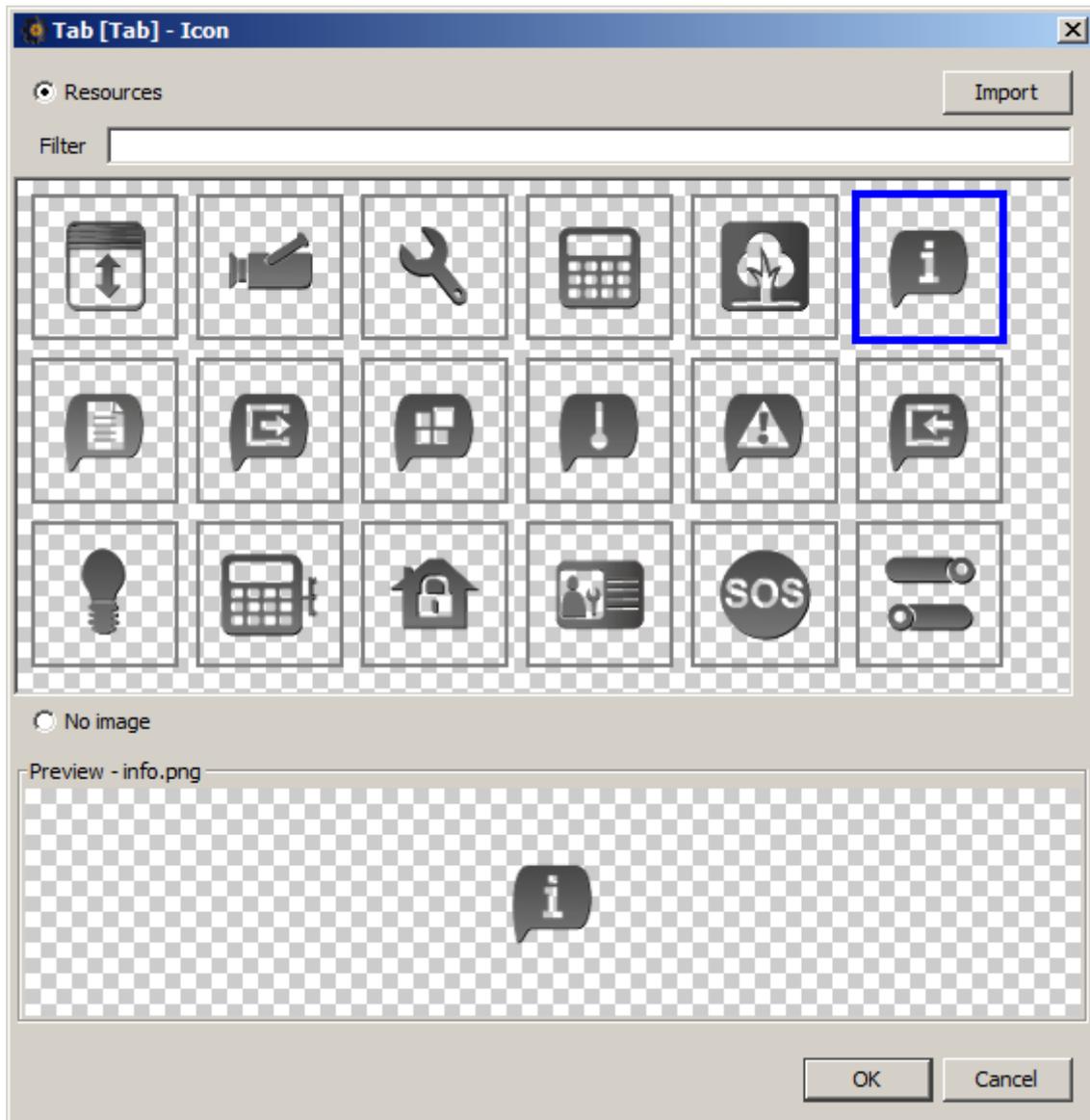
13. Sie können die Methode der Angleichung des Hintergrunds bestimmen.



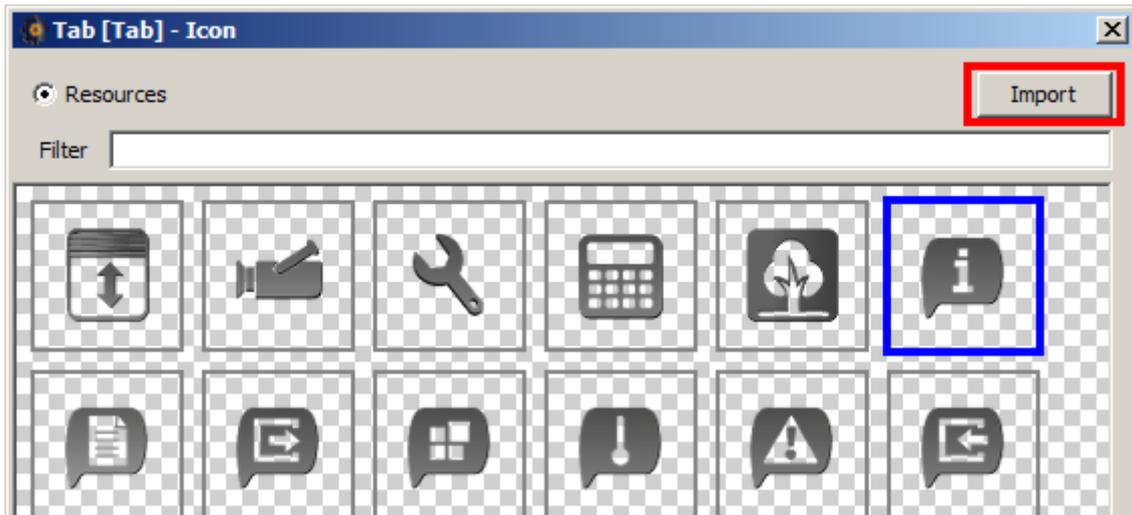
14. Klicken Sie auf , um das Icon für die Registerkarte auszuwählen.



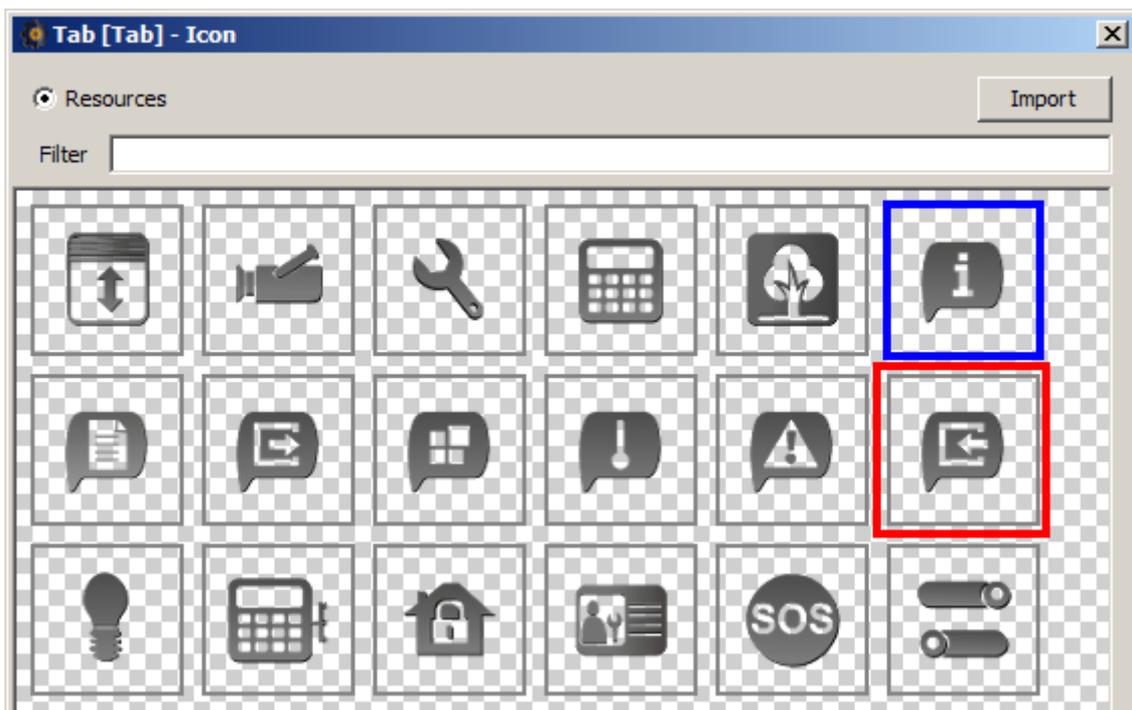
15. Klicken Sie auf das gewünschte Icon.



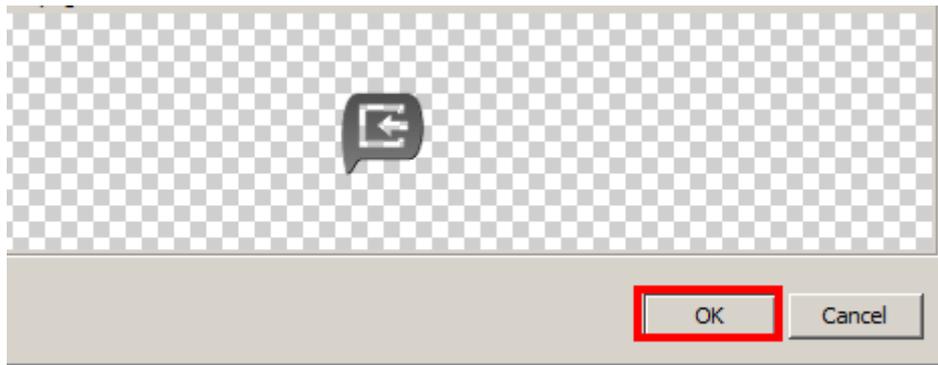
16. Sie können auch ein neues Icon hinzufügen, indem Sie auf „Import“ klicken. Sie können Bilder in JPG- und PNG-Format herunterladen (in einer PNG-Datei kann man die Transparenz anwenden). Beim Import des Bildes haben Sie Bearbeitungswerkzeuge zur Verfügung. Dadurch können Sie selbst bestimmen, wie das Icon aussehen soll.



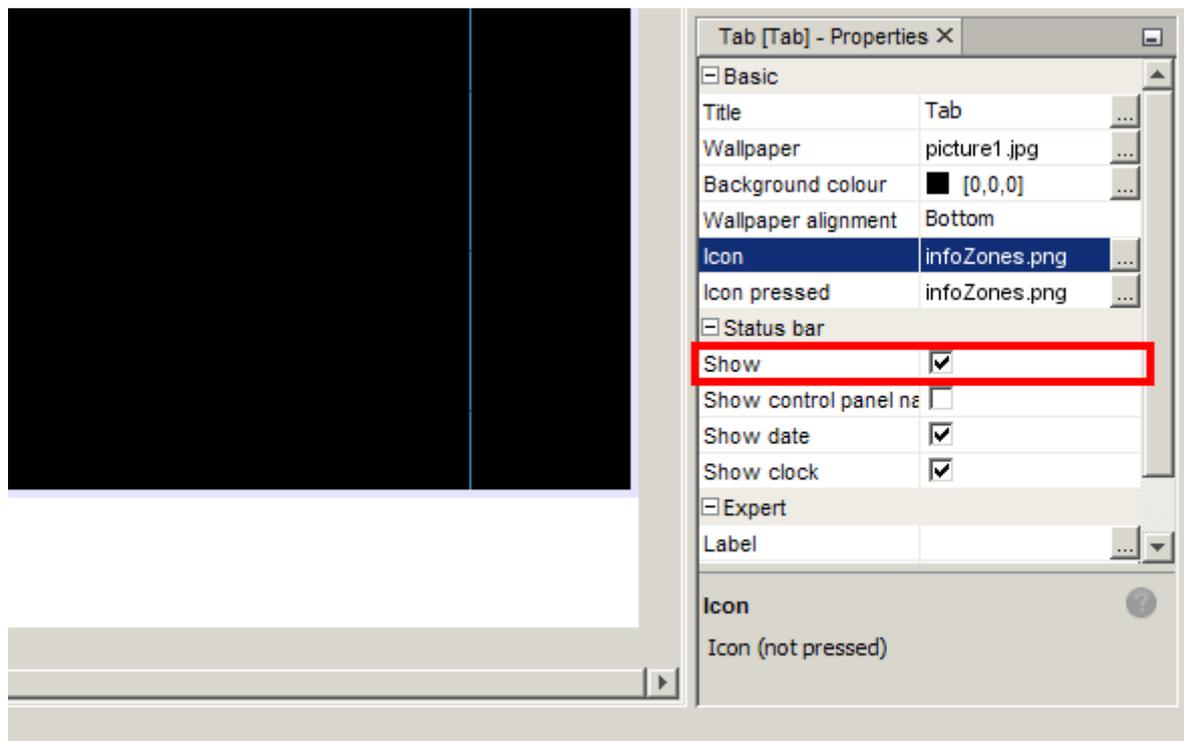
17. In unserem Beispiel wird das Icon der Meldelinien verwendet.



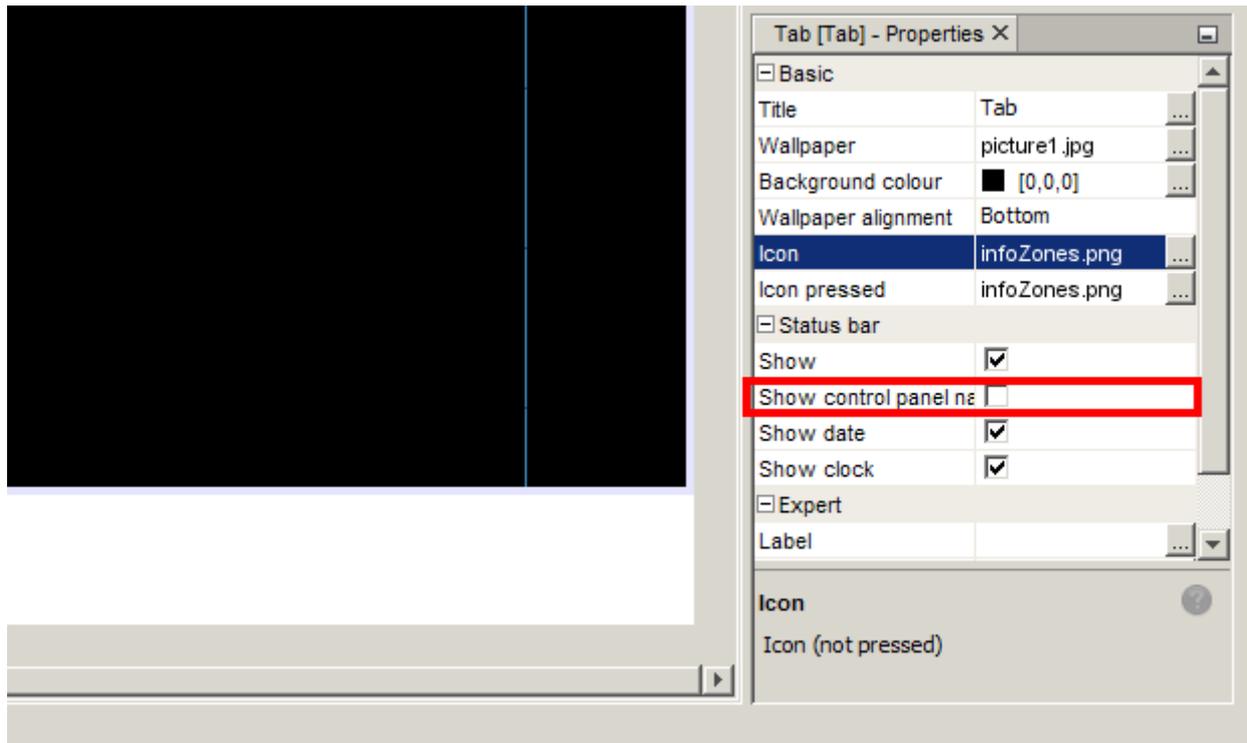
18. Klicken Sie auf „OK“, um die Auswahl zu bestätigen und das Fenster zu schließen.



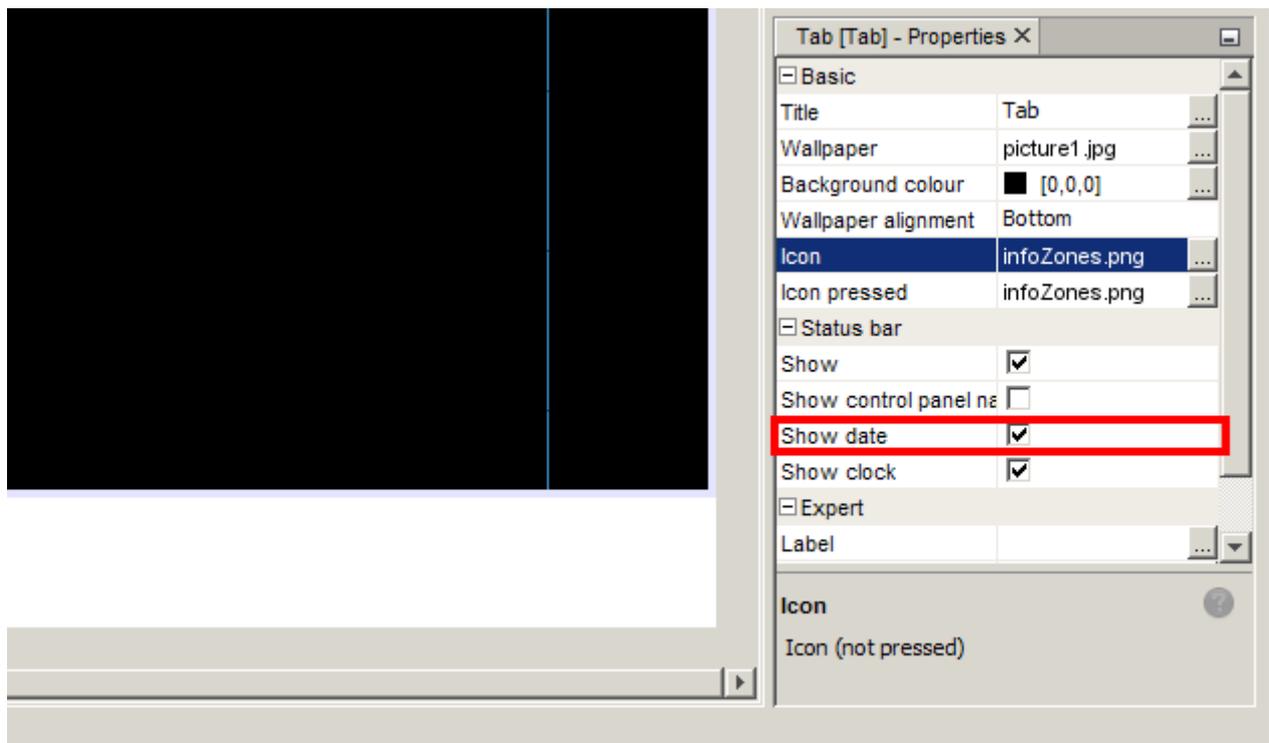
19. Bestimmen Sie, ob die Statusleiste in der Registerkarte angezeigt werden soll.



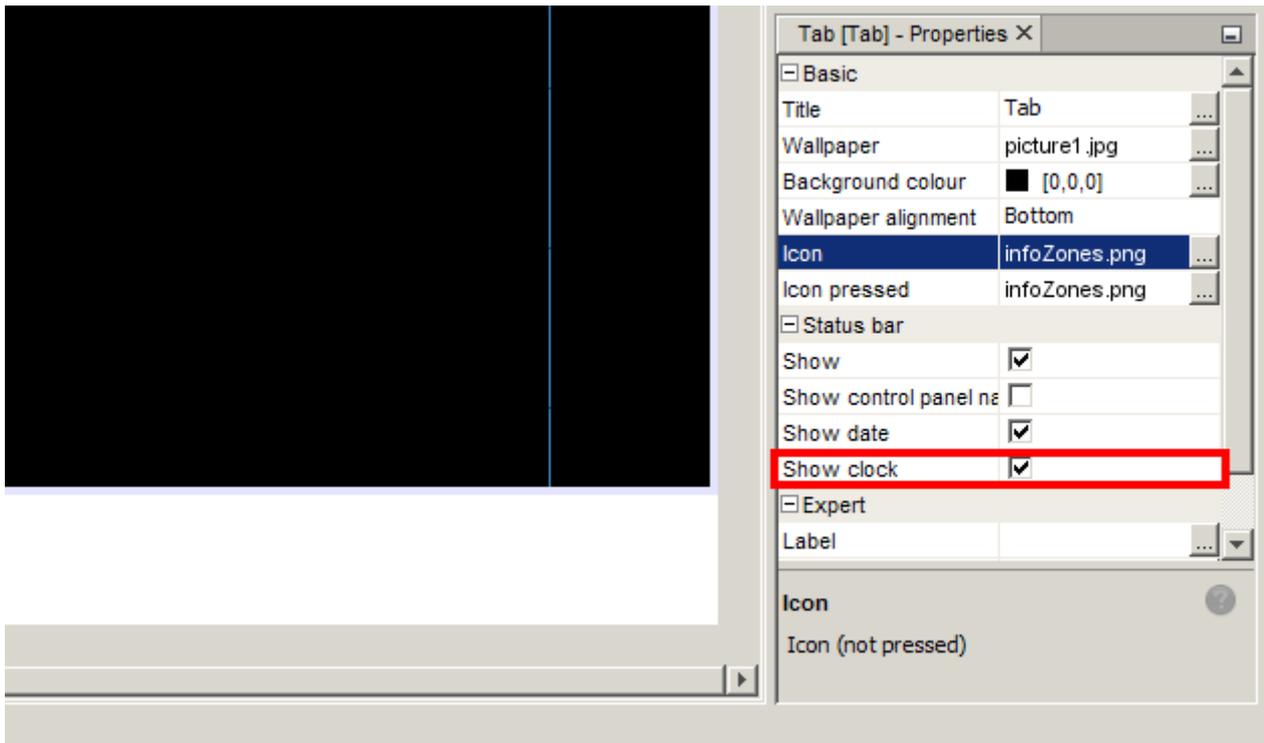
20. Bestimmen Sie, ob in der Statusleiste der Name der Zentrale angezeigt werden soll.



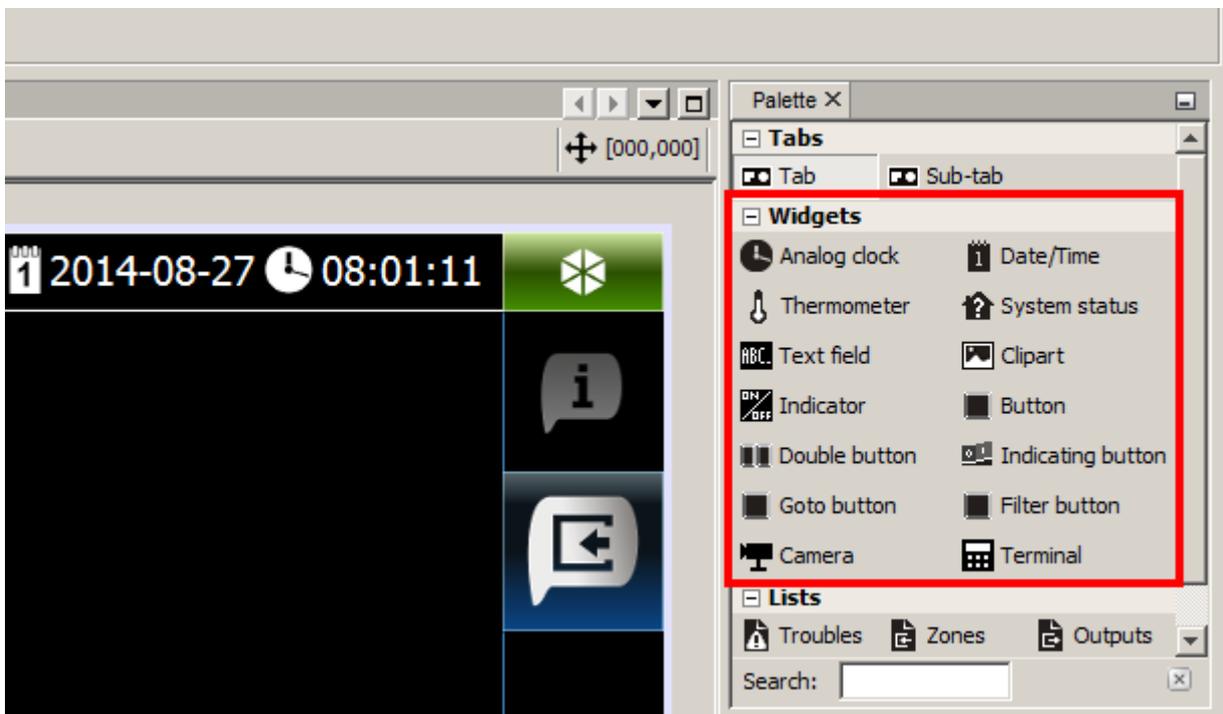
21. Bestimmen Sie, ob in der Statusleiste das Datum angezeigt werden soll.



22. Bestimmen Sie, ob in der Statusleiste die Uhrzeit angezeigt werden soll.

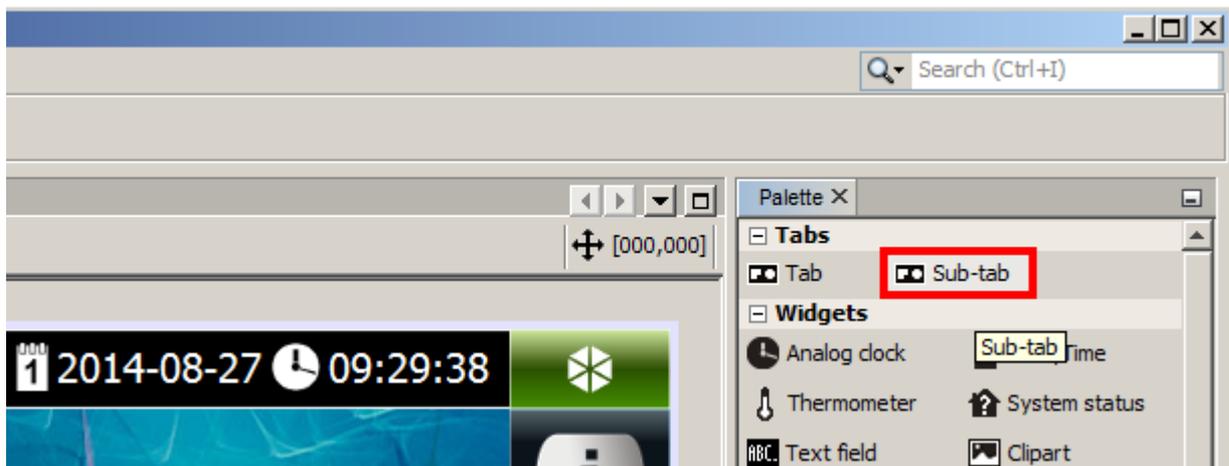


23. Nach der Konfiguration der Registerkarte können Sie zur Anordnung von Widgets übergehen. Weitere Informationen zur Hinzufügung von Widgets finden Sie in anderen Tutorials.

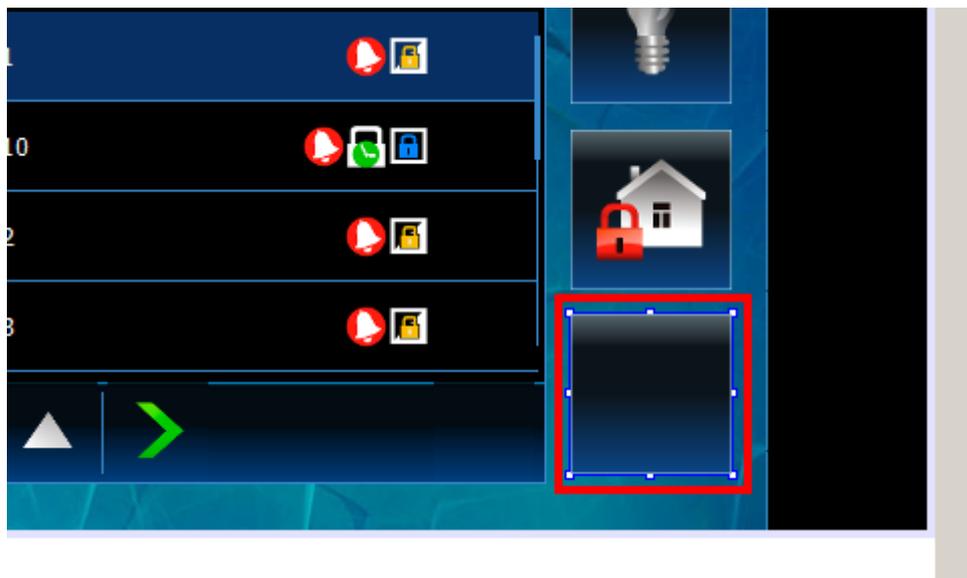


12. Hinzufügung der Unterregisterkarte

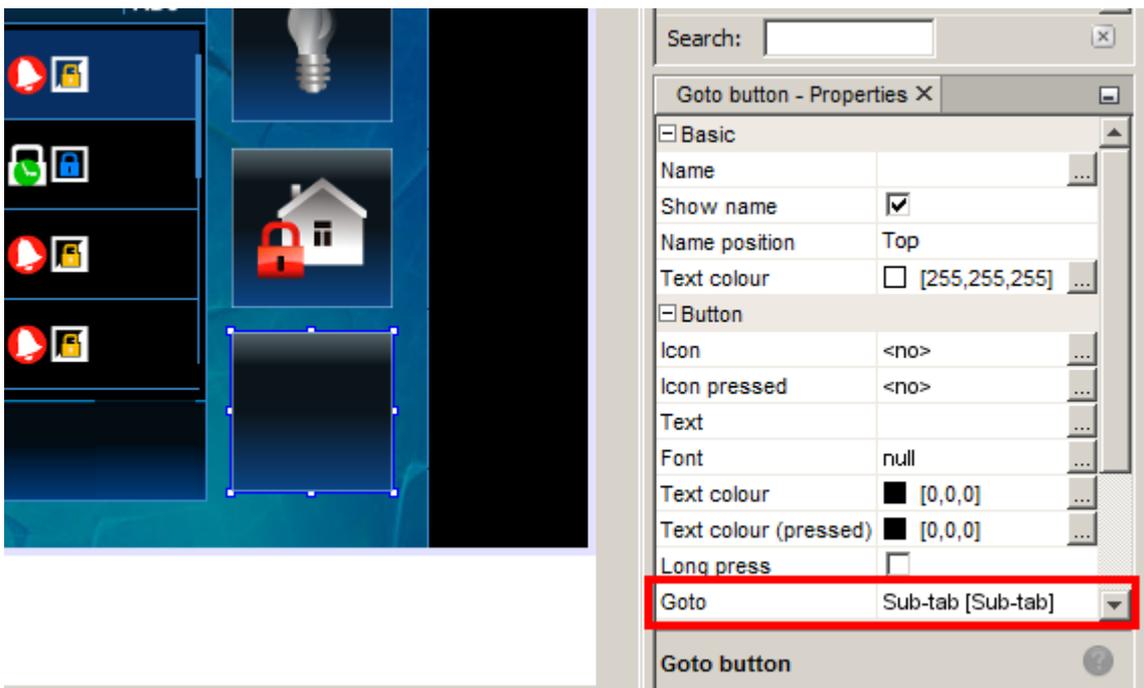
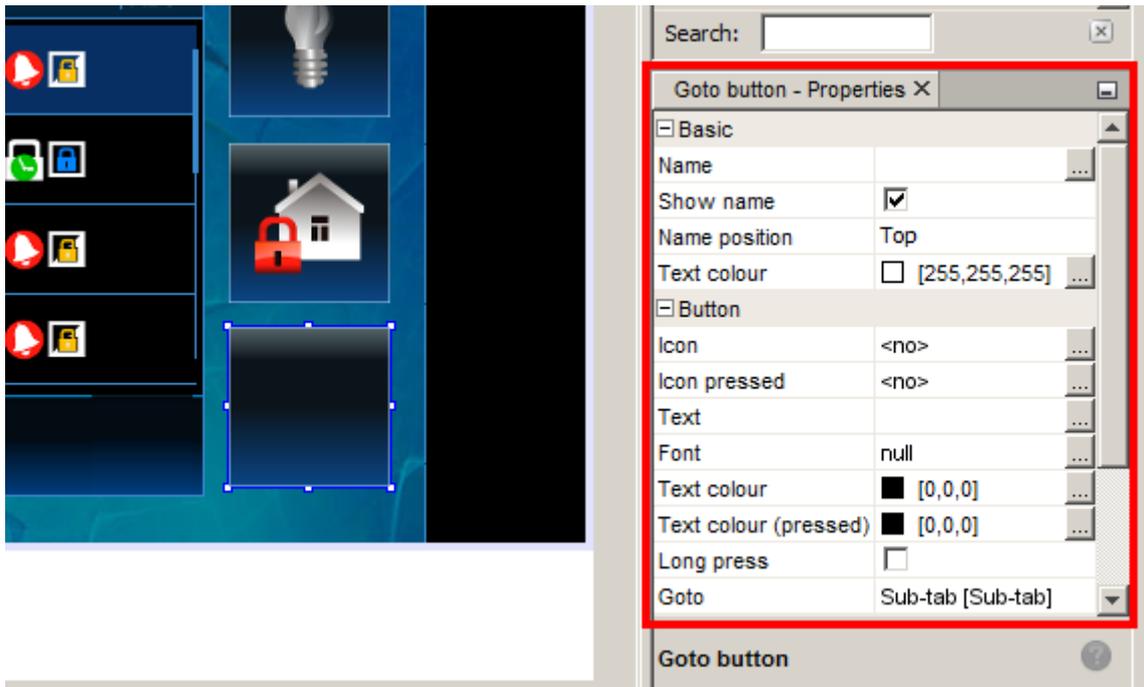
1. Mittels Drag and Drop ziehen Sie die Unterregisterkarte in das Fenster.



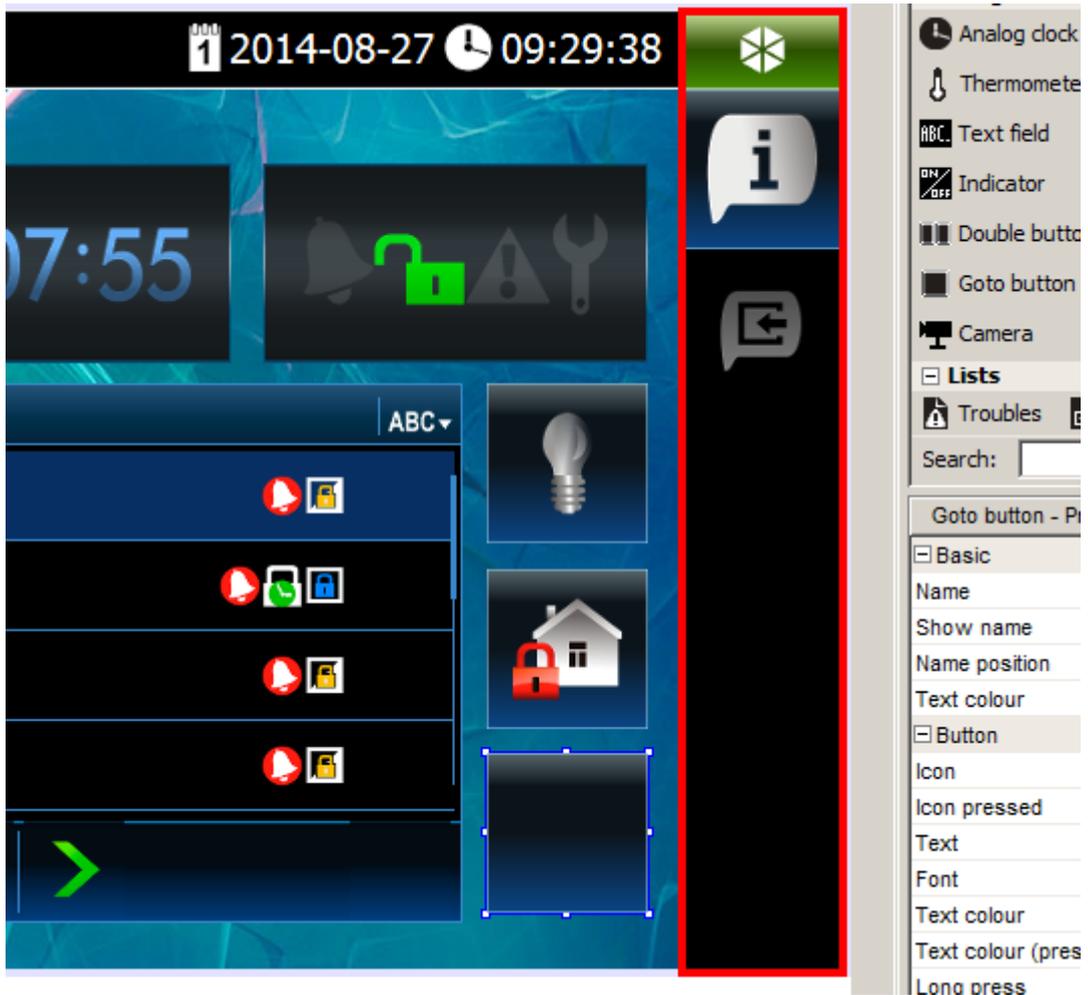
2. Im Fenster wird das Widget vom Typ „Goto button“ angezeigt.



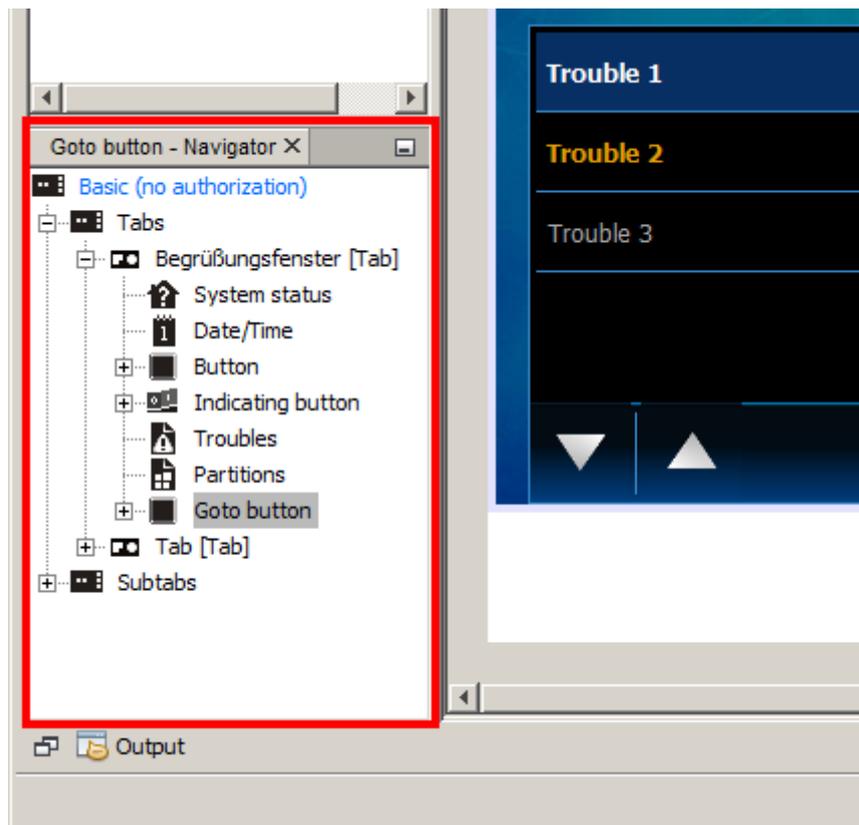
3. Das Widget vom Typ „Goto button“ konfiguriert man im Fenster „Properties“ analog wie beim Widget vom Typ „Button“. Jedoch nach dem Antippen des Icons „Go to“ wird kein Makrobefehl eingeblendet, sondern es wird die Unterregisterkarte angezeigt.



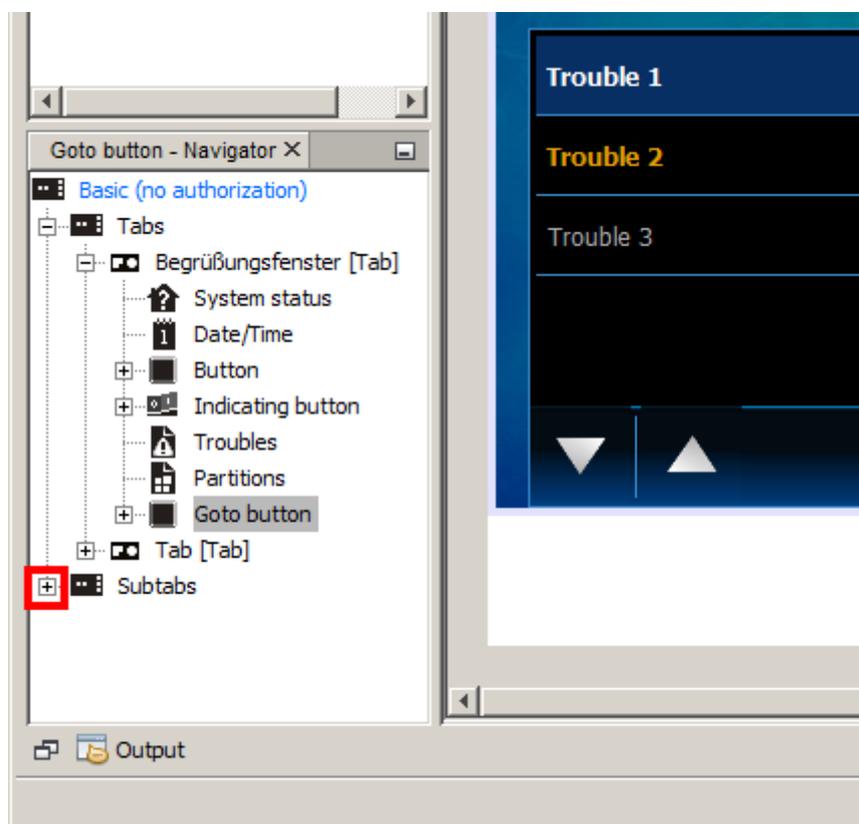
4. Die Unterregisterkarte wird nicht in der Registerleiste gezeigt.



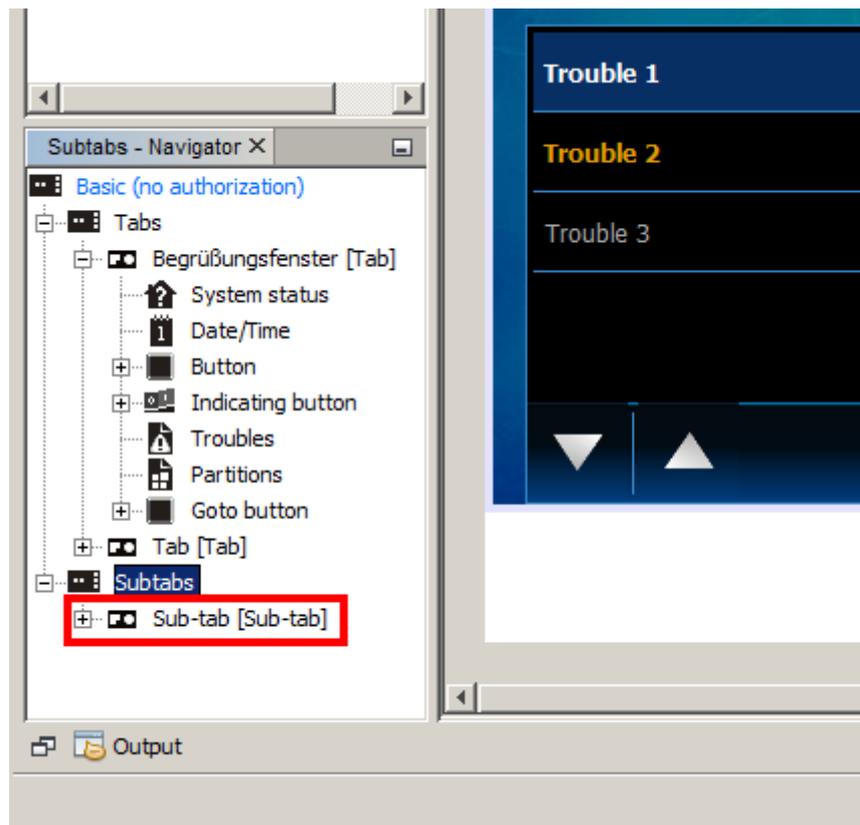
5. Die Information zur Unterregisterkarte wird im Fenster „Navigator“ gezeigt.



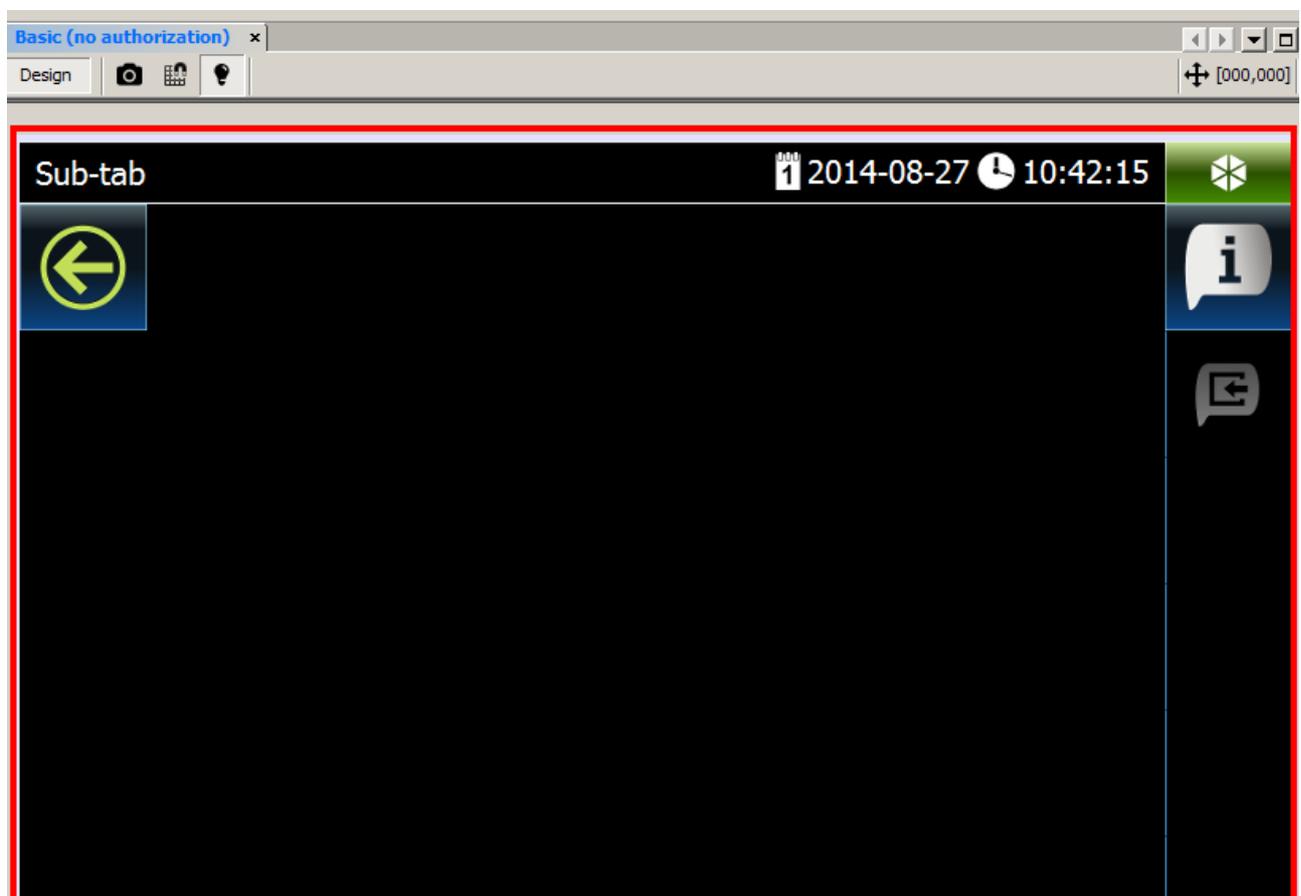
6. Klicken Sie auf „+“ neben „Subtabs“, um die Liste der Unterregisterkarten zu öffnen.



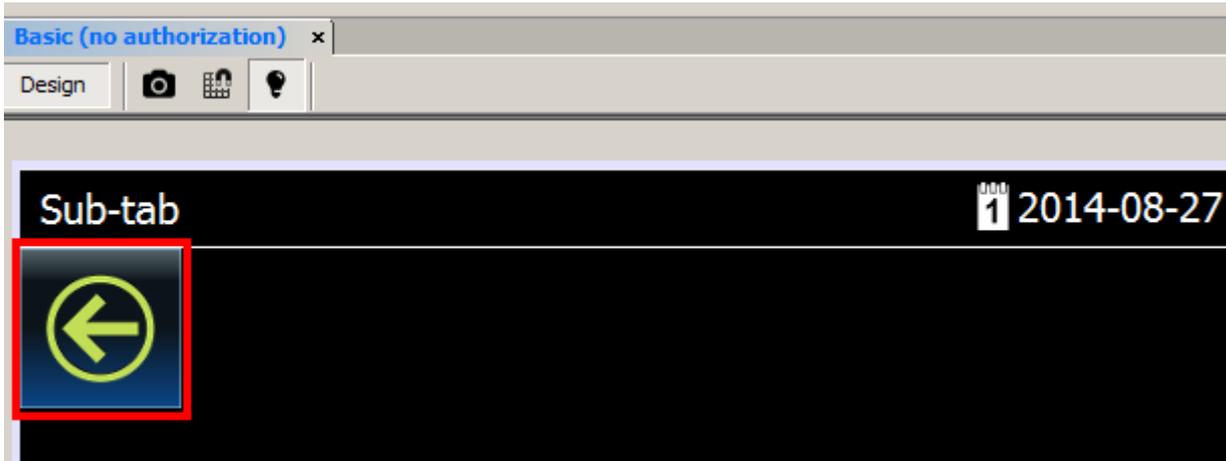
7. Klicken Sie auf die Unterregisterkarte, um sie zu bearbeiten.



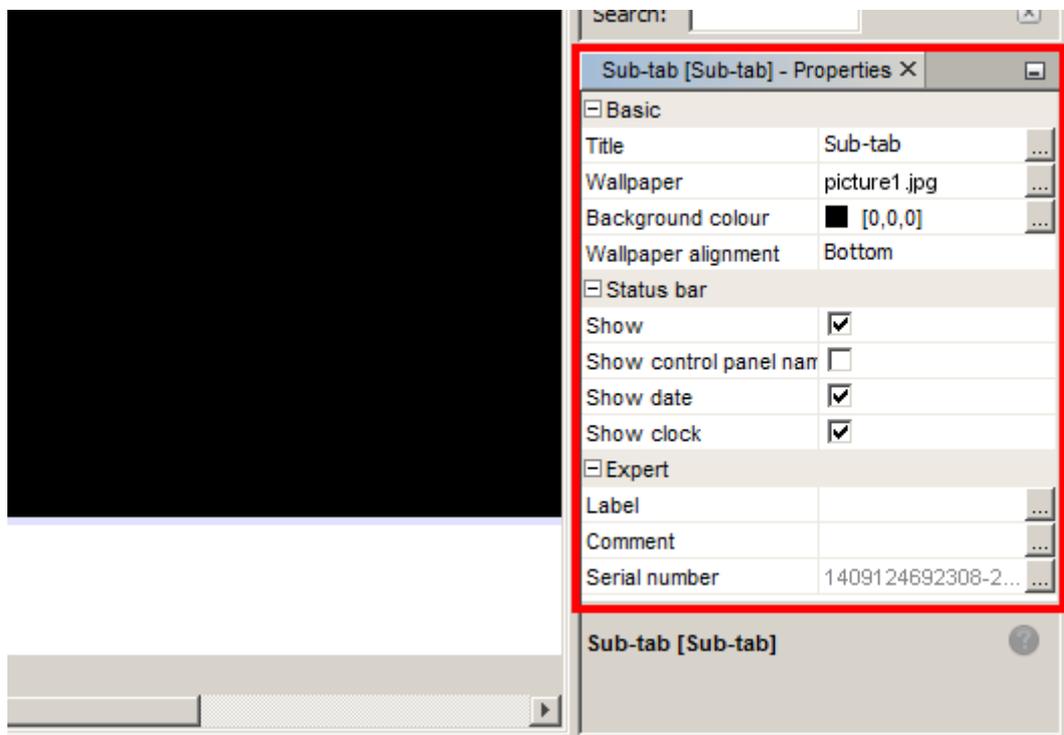
8. Die Unterregisterkarte wird angezeigt.



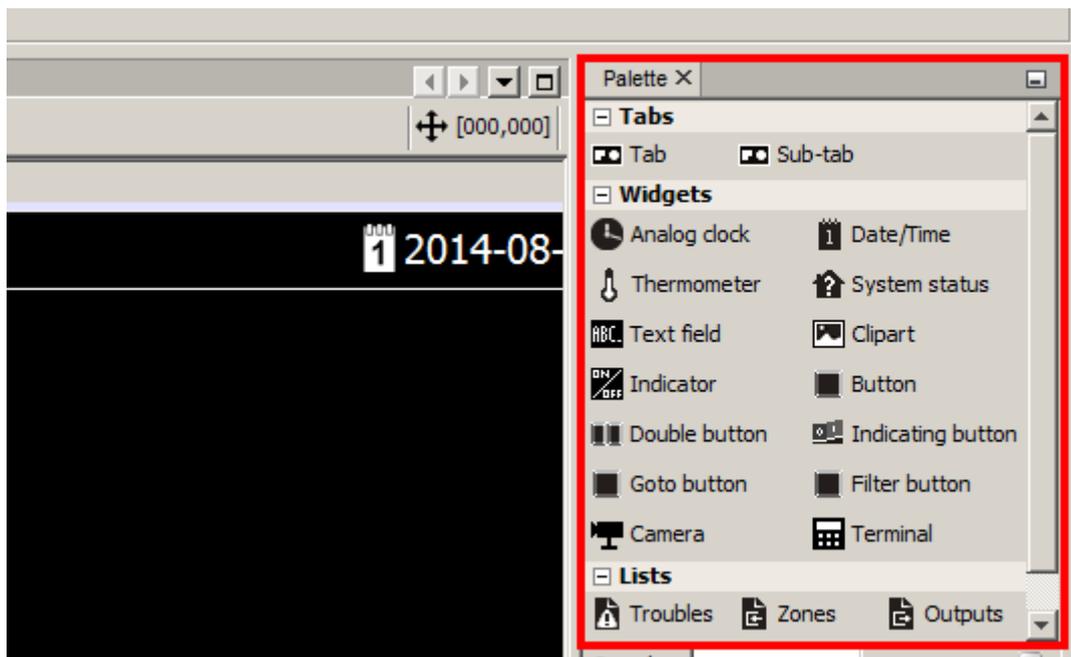
9. In der Unterregisterkarte ist ein Taster voreingestellt, der dem Benutzer den Rückkehr zur Registerkarte ermöglicht. Den Taster können Sie in eine beliebige Stelle verschieben.



10. Die Einstellungen der Unterregisterkarte können Sie im Fenster „Properties“ konfigurieren.

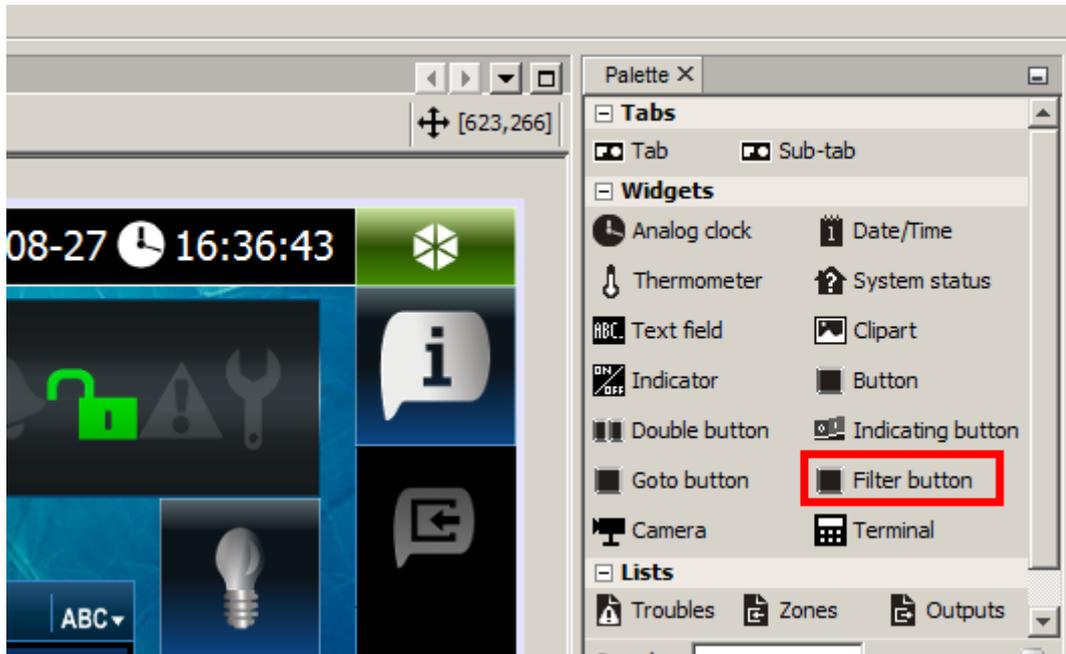


11. Nachdem Sie die Parameter der Unterregisterkarte eingestellt haben, können Sie zur Anordnung von Widgets übergehen. Weiter Informationen zur Anordnung von Widgets finden Sie in anderen Tutorien.



13. Hinzufügung des Widgets vom Typ „Filter button“ (Taster „Filter“)

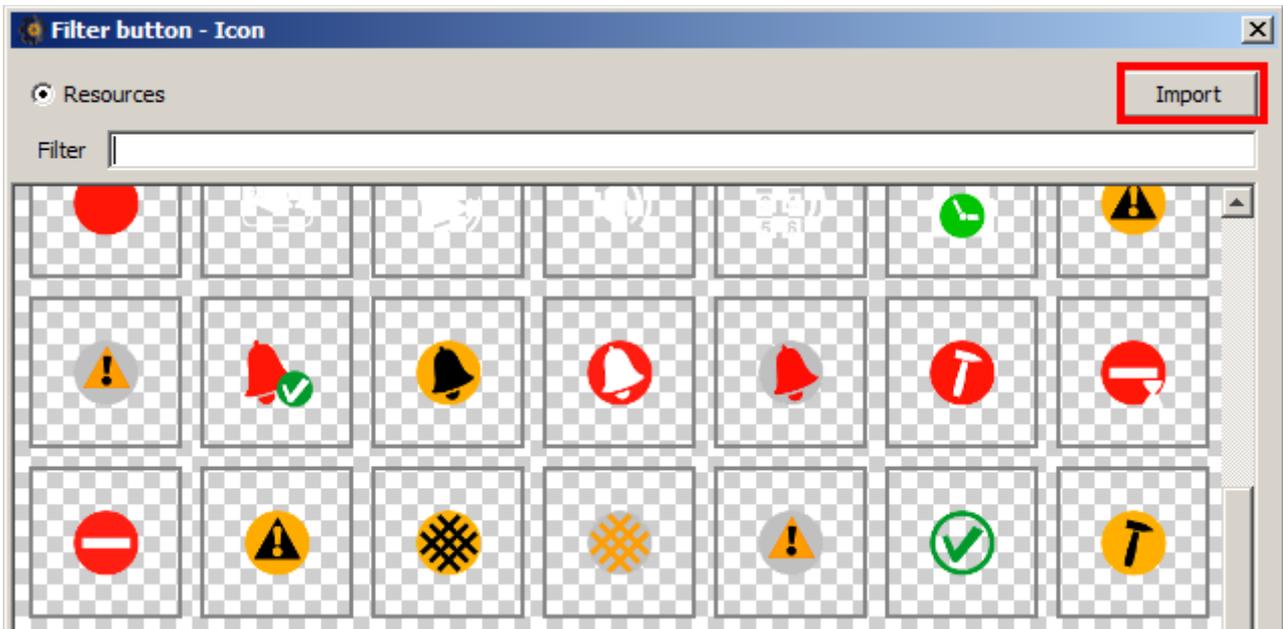
1. Mittels „Drag and Drop“ (oder über das Menü, das nach dem Klicken der rechten Maustaste auf dem Fenster angezeigt wird) ordnen Sie in der Registerkarte das Widget vom Typ „Filter button“ an. Das Widget kann in den Registerkarten verwendet werden, in den sich die Liste von Meldelinien, Ausgängen, Bereichen oder Ereignissen befindet.



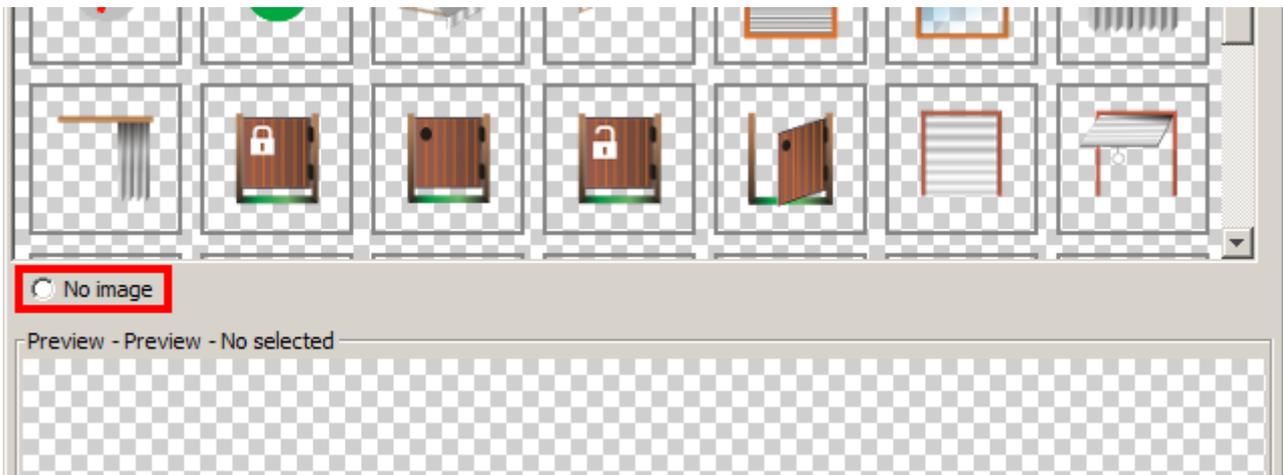
2. Auf dem hinzugefügten Taster wird das Icon  angezeigt. Es informiert, dass der Taster keine Funktion ausführt (kein Filter wurde gewählt).



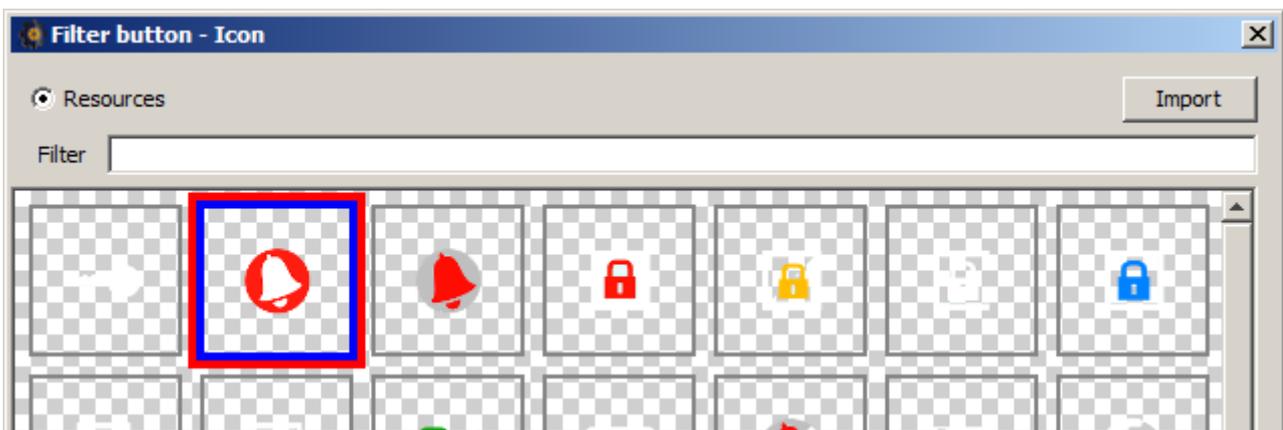
5. Sie können auch ein neues Icon hinzufügen, indem Sie auf die Schaltfläche „Import“ klicken. Sie können Bilder im JPG- und PNG-Format herunterladen (in einer PNG-Datei kann man die Transparenz anwenden). Beim Import des Bildes haben Sie Bearbeitungswerkzeuge zur Verfügung. Dadurch können Sie selbst bestimmen, wie das Icon aussehen soll.



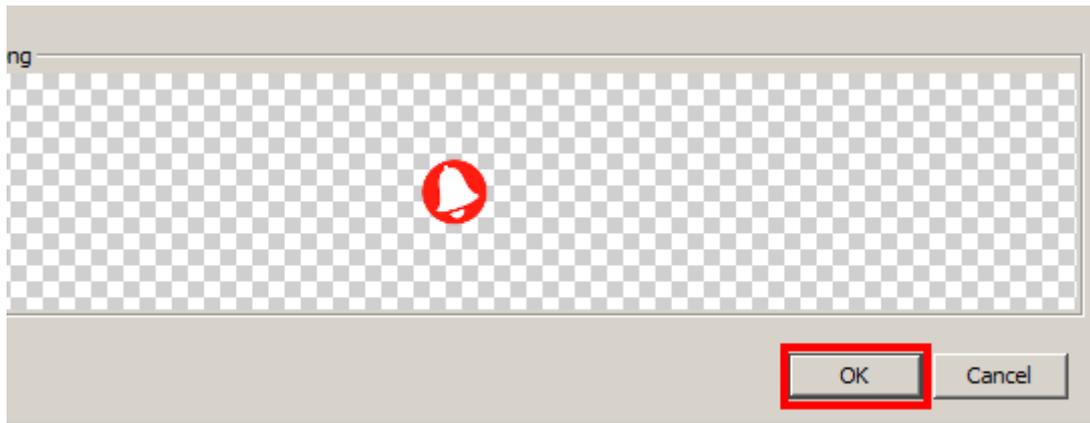
6. Sie können auch die Option „No image“ auswählen. Dann wird kein Icon verwendet.



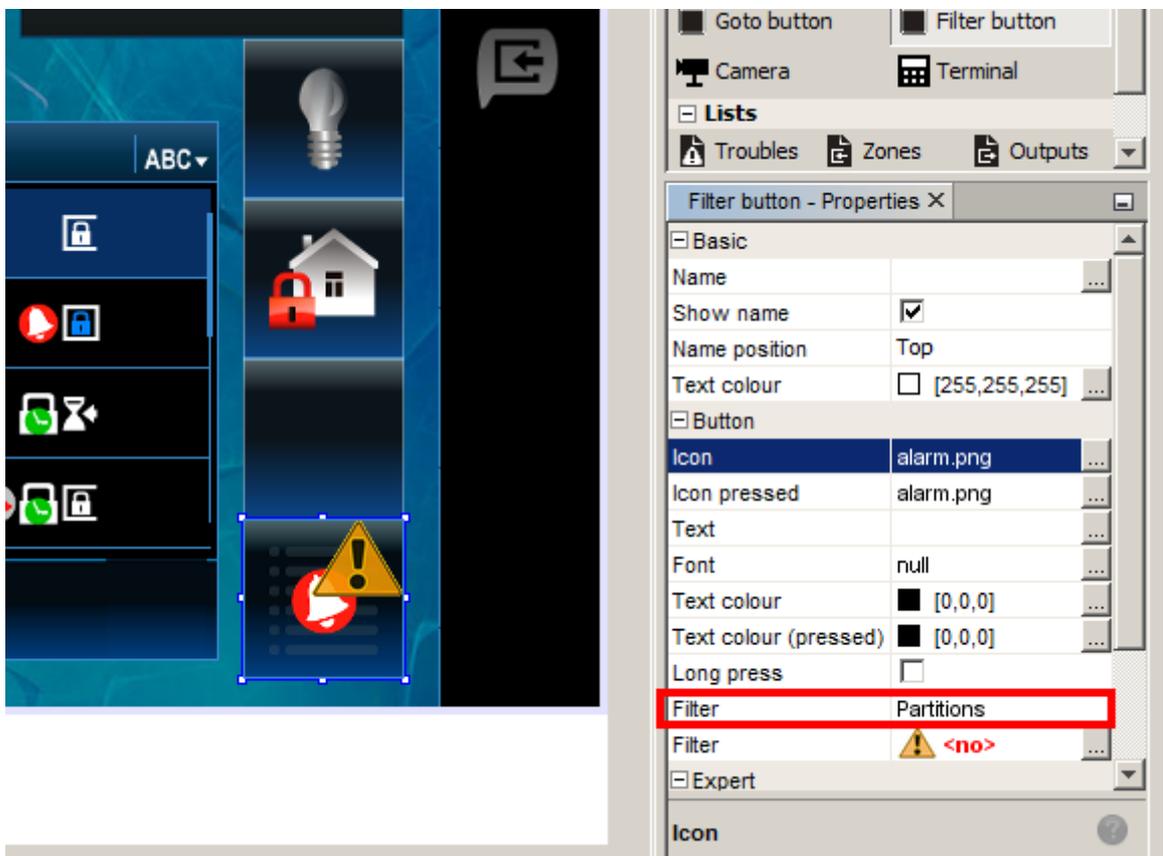
7. In unserem Beispiel wird das Icon der Alarme verwendet.



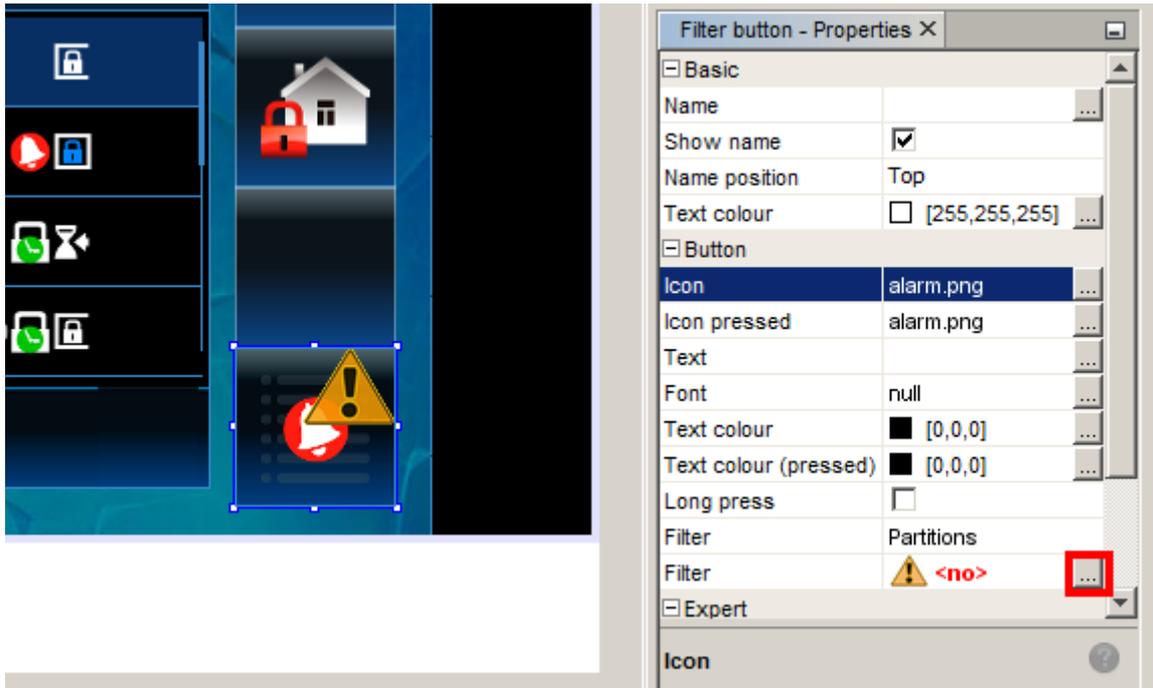
8. Klicken Sie auf „OK“, um die Auswahl zu bestätigen und das Fenster zu schließen.



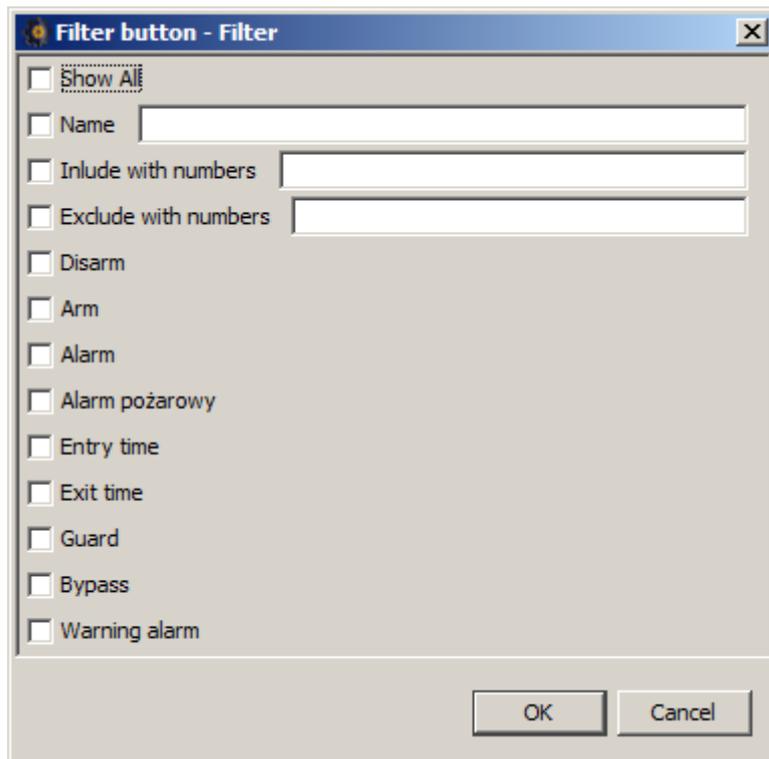
9. Wenn Sie in der Registerkarte zwei Listen anordnen, dann bestimmen Sie welche Liste der Taster filtern soll. In unserem Beispiel ist nur die Liste der Meldelinien angeordnet, deswegen brauchen Sie es nicht zu bestimmen.



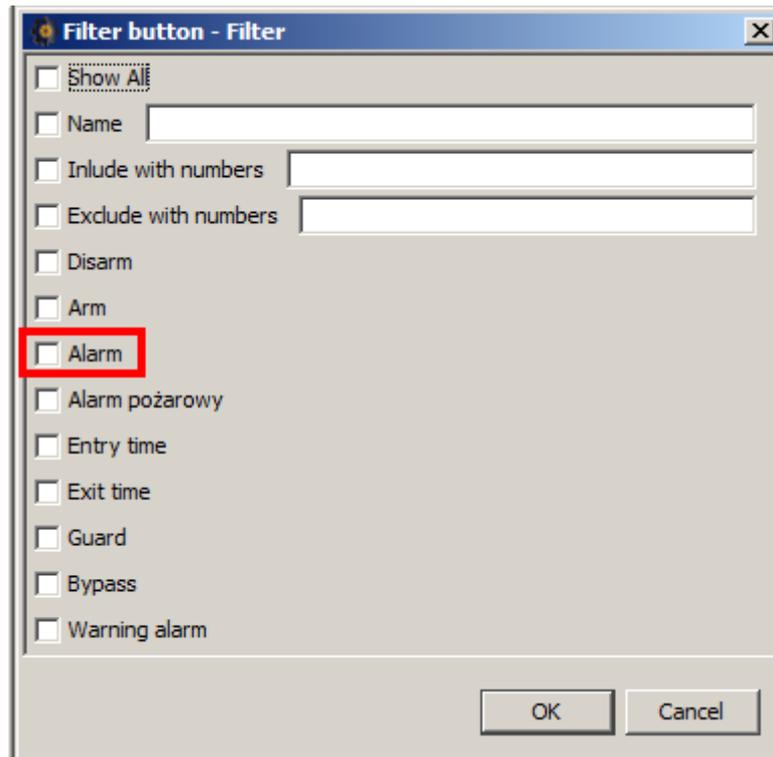
10. Klicken Sie auf , um zu bestimmen, wie die Liste der Meldelinien gefiltert werden soll.



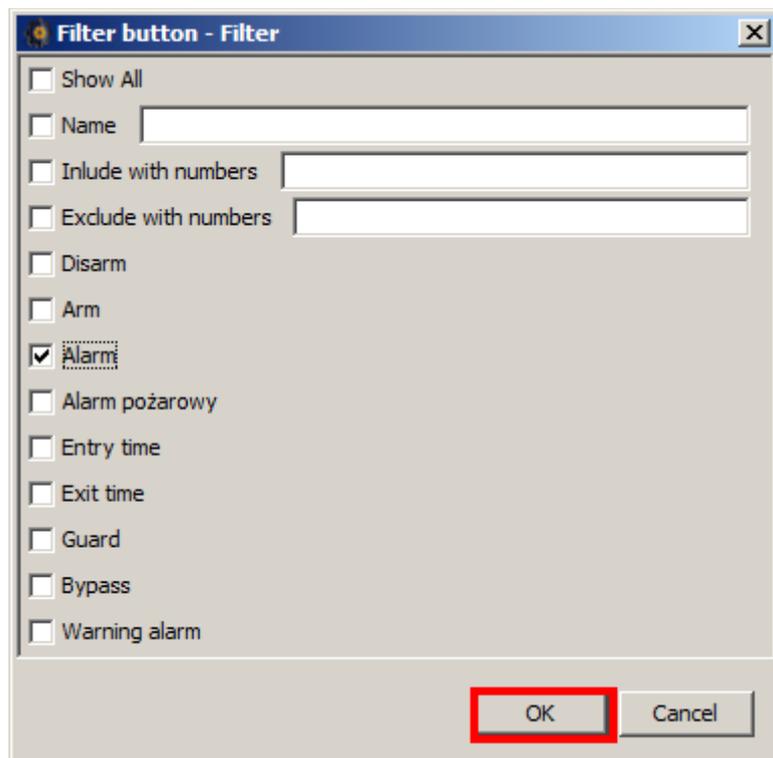
11. Bestimmen Sie die Regeln für das Filtern der Liste von Meldelinien.



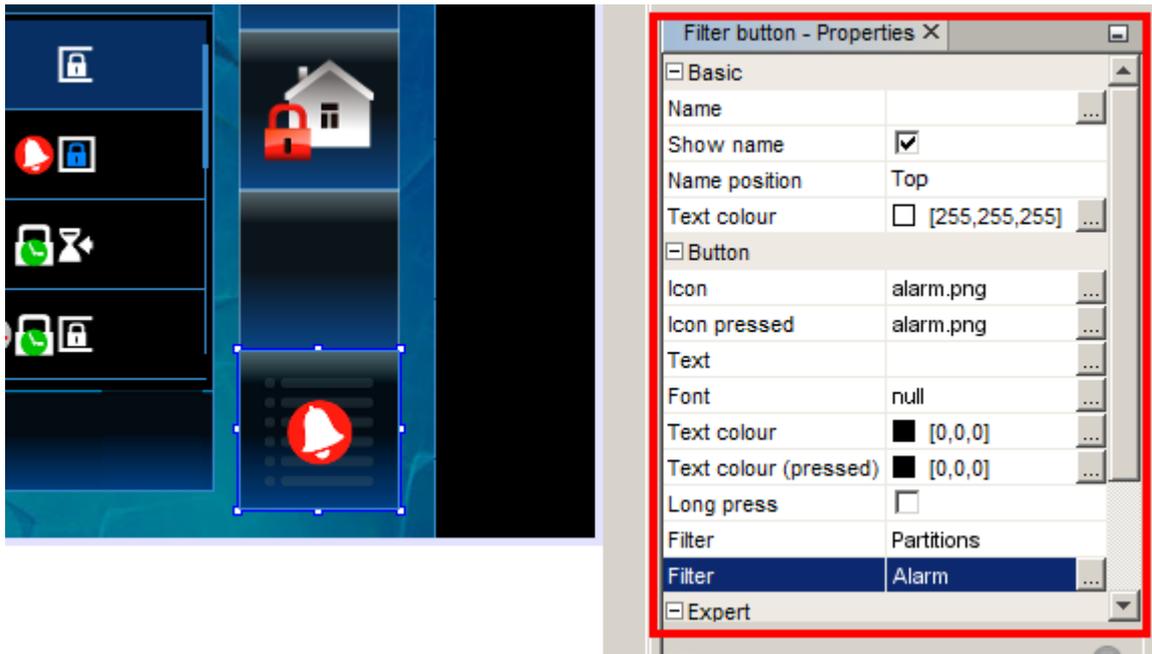
12. In unserem Beispiel werden die Meldelinien angezeigt, die den Alarm ausgelöst haben.



13. Klicken Sie auf „OK“, um die Filterregeln zu bestätigen.

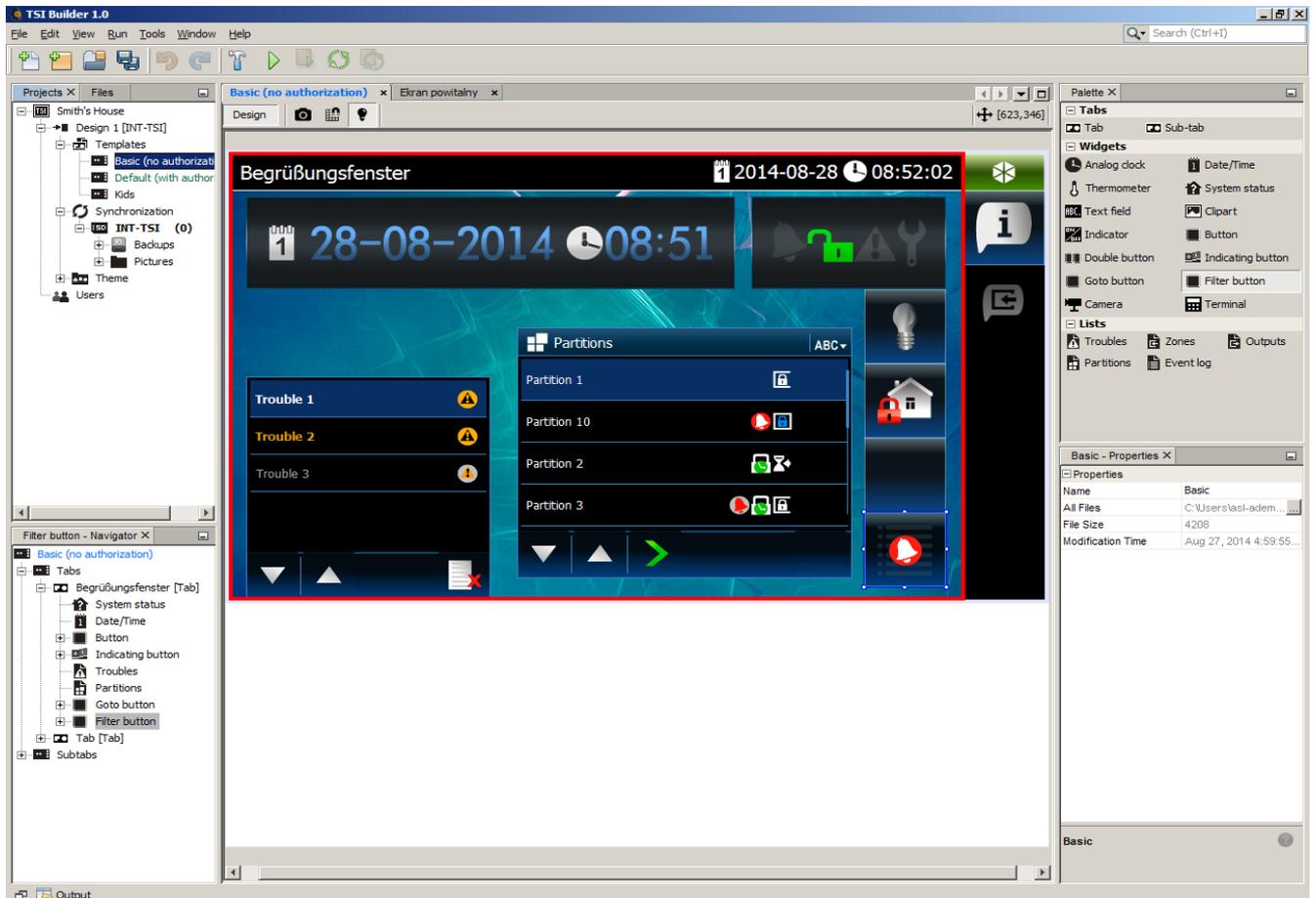


14. Sie können auch die anderen Parameter des Tasters im Fenster „Properties“ konfigurieren.



14. Änderung des Designs der Benutzeroberfläche

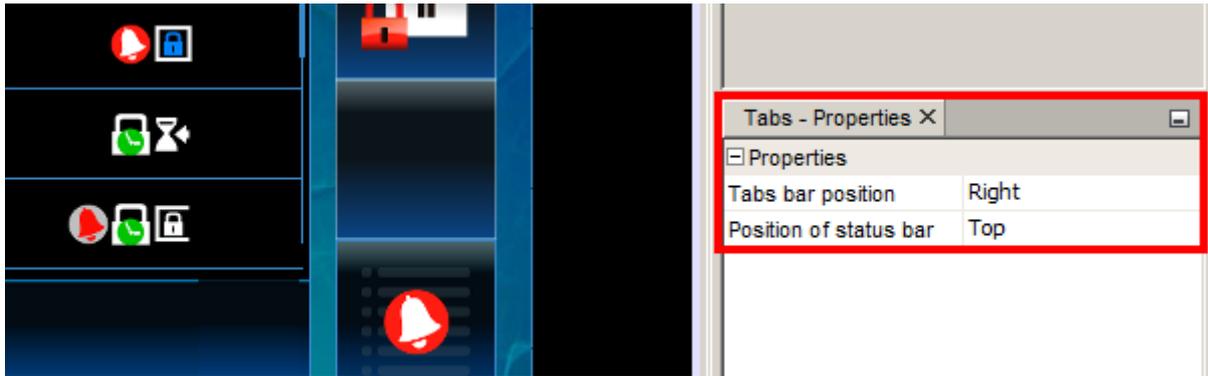
1. Klicken Sie auf den Bereich der Registerkarte in der Schablone, die modifiziert werden soll.



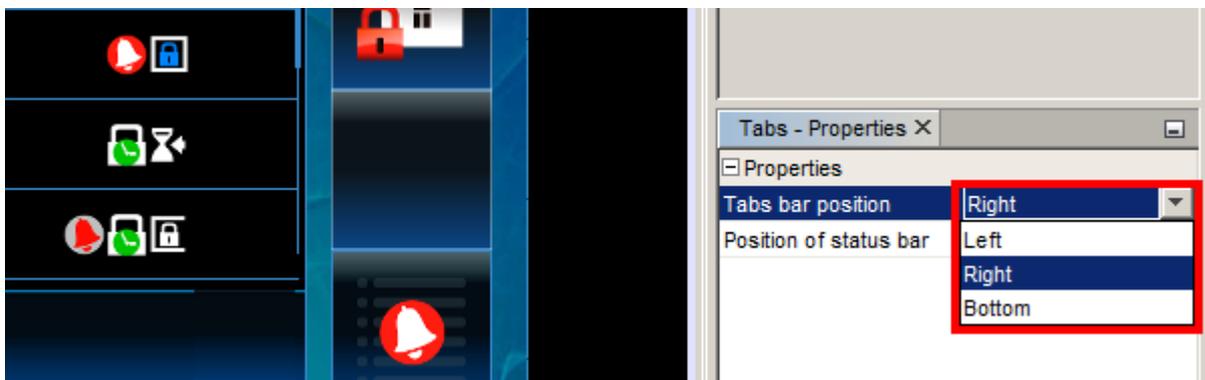
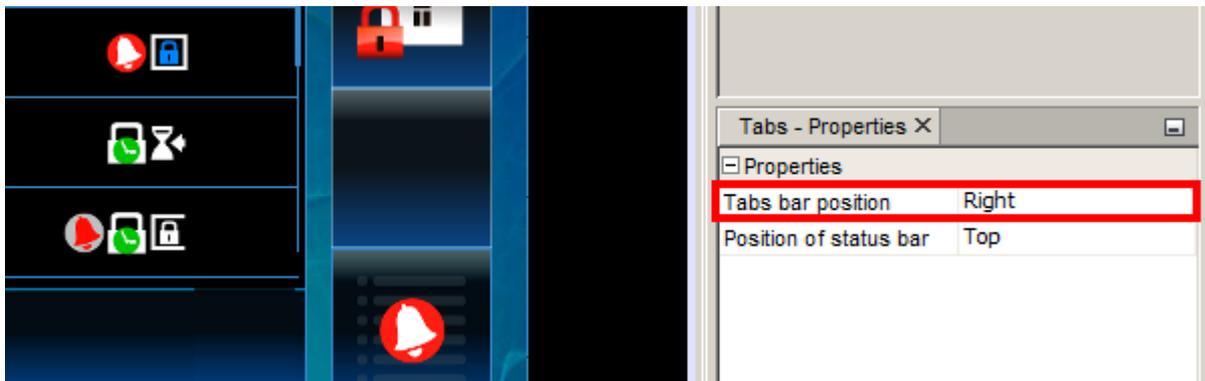
2. Klicken Sie auf das Icon des Status.



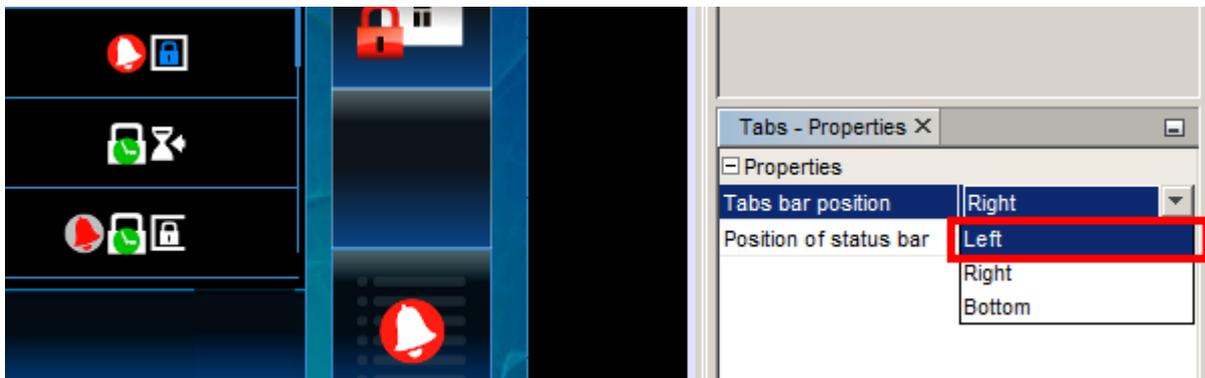
3. Im Fenster „Properties“ werden die Einstellungen der Schablone angezeigt.



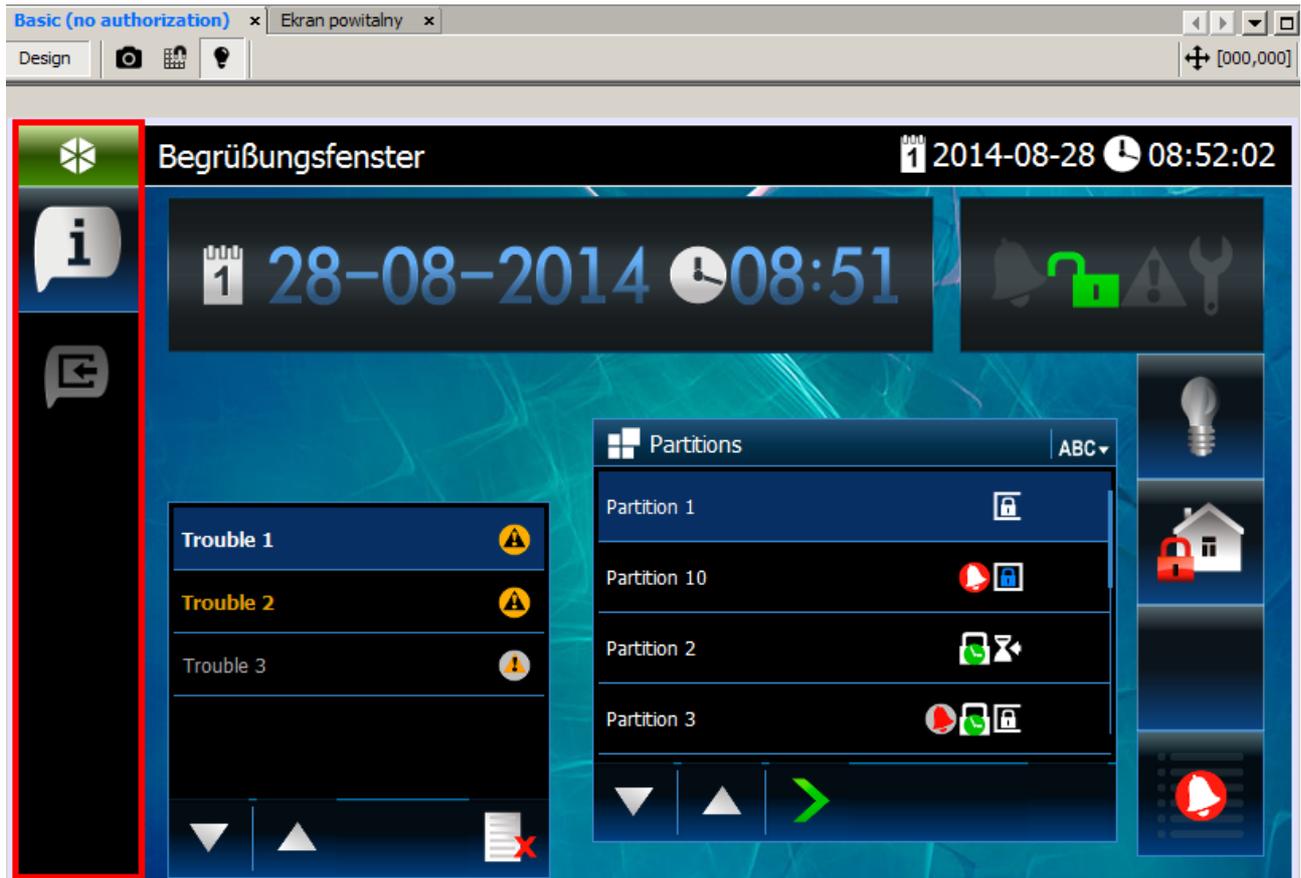
4. Klicken Sie auf „Tabs bar position“, wenn Sie die Auslegung der Registerkartenleiste ändern möchten.



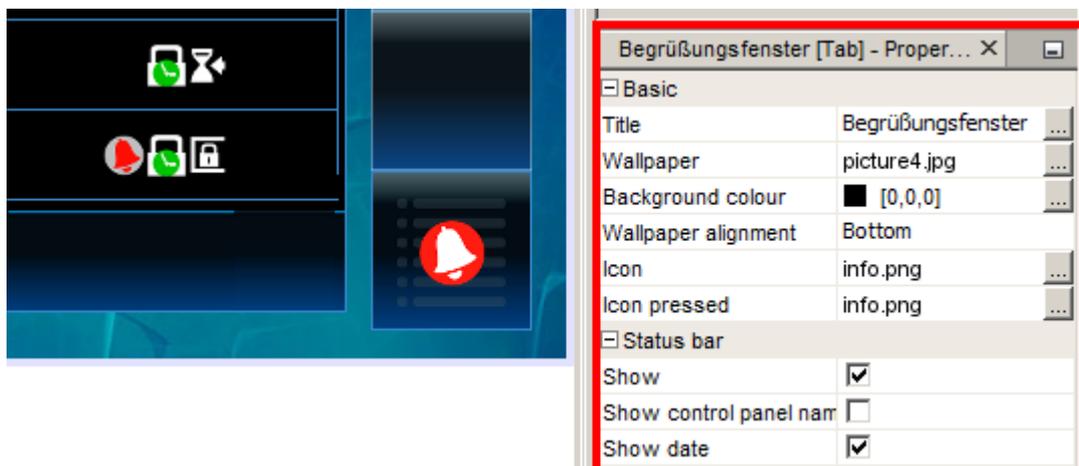
5. In unserem Beispiel wird die Leiste auf der linken Seite des Bildschirms angeordnet.



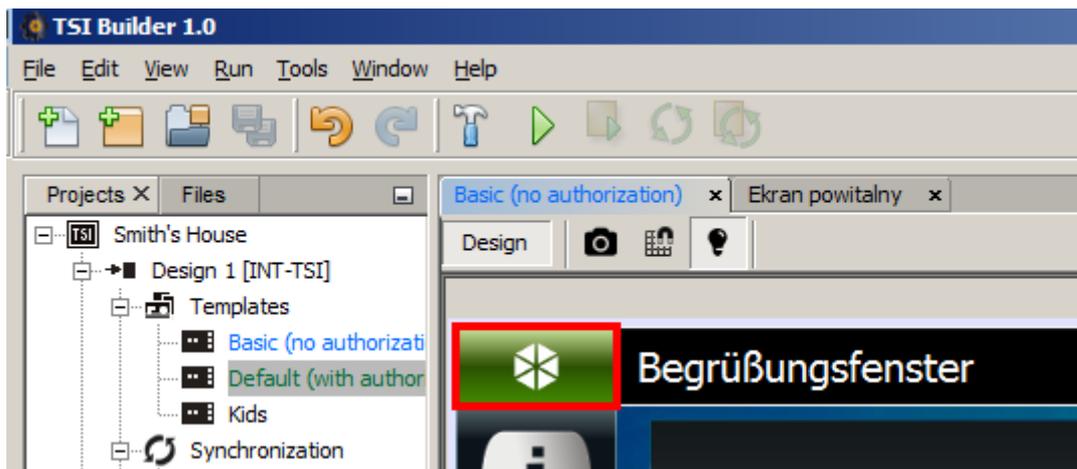
6. Die Auslegung der Komponenten in der Registerkarte wird geändert. Die eingeführte Änderung wird sich auf alle Registerkarten in der Schablone beziehen.



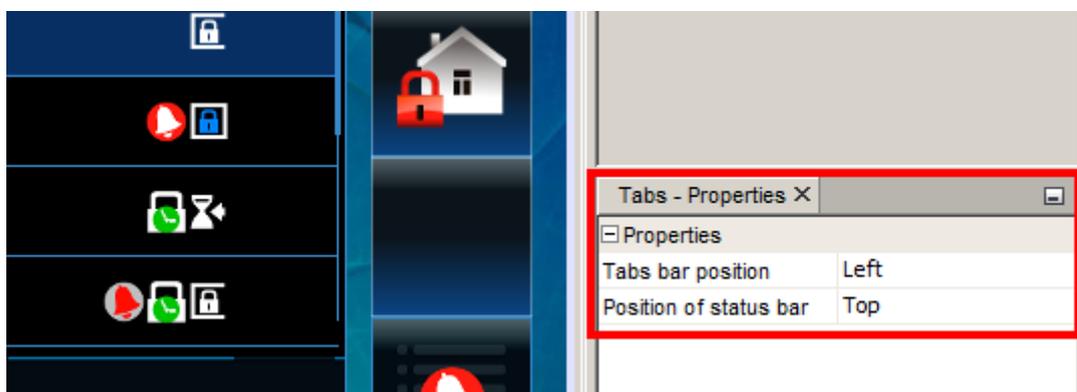
7. Die Schablone wird umgebaut und erneut eingelesen, deswegen werden im Fenster „Properties“ die Einstellungen der ersten Registerkarte angezeigt.



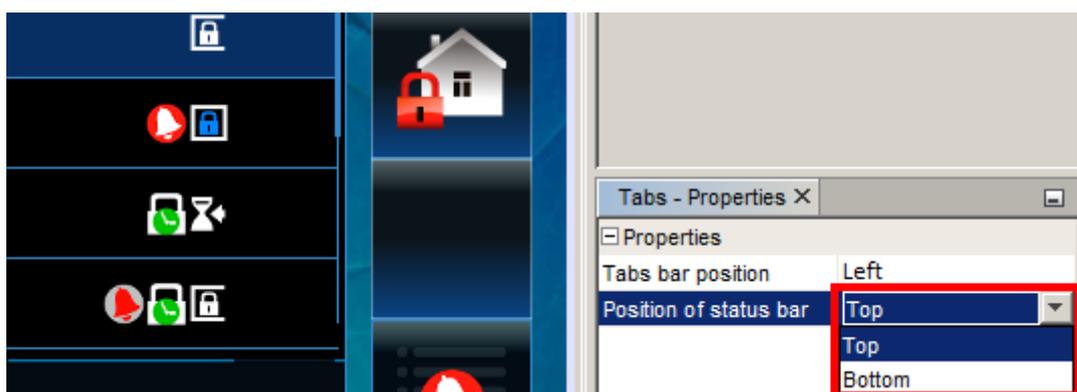
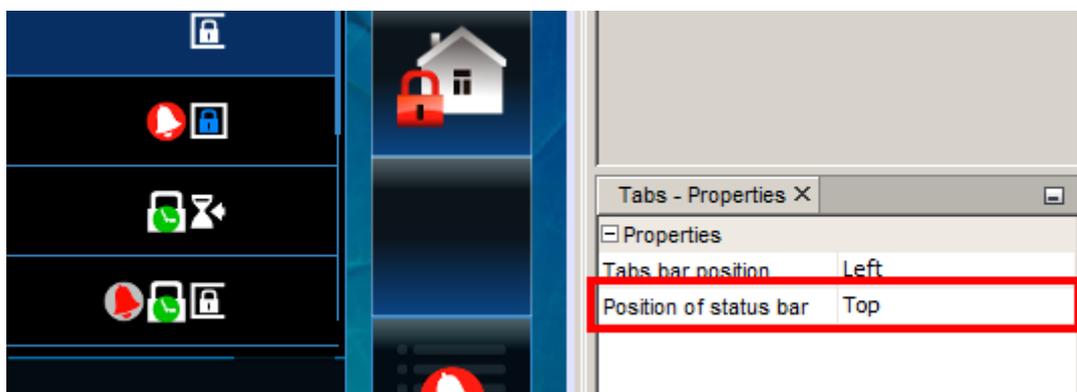
8. Klicken Sie auf das Icon des Status.



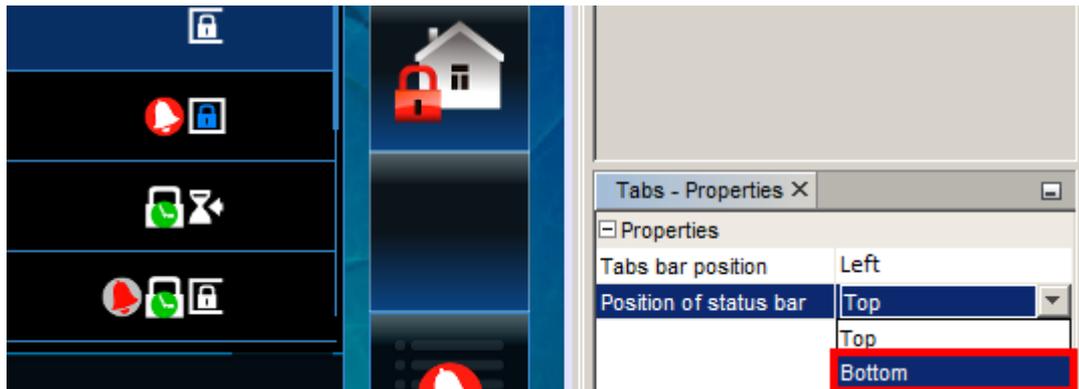
9. Im Fenster „Properties“ werden die Einstellungen der Schablone angezeigt.



10. Klicken Sie auf „Position of status bar“, um die Auslegung der Statusleiste zu ändern.



11. In unserem Beispiel wird die Statusleiste unten platziert.



12. Das Design der Registerkarte wird geändert. Die eingeführte Änderung wird sich auf alle Registerkarten in der Schablone beziehen.

